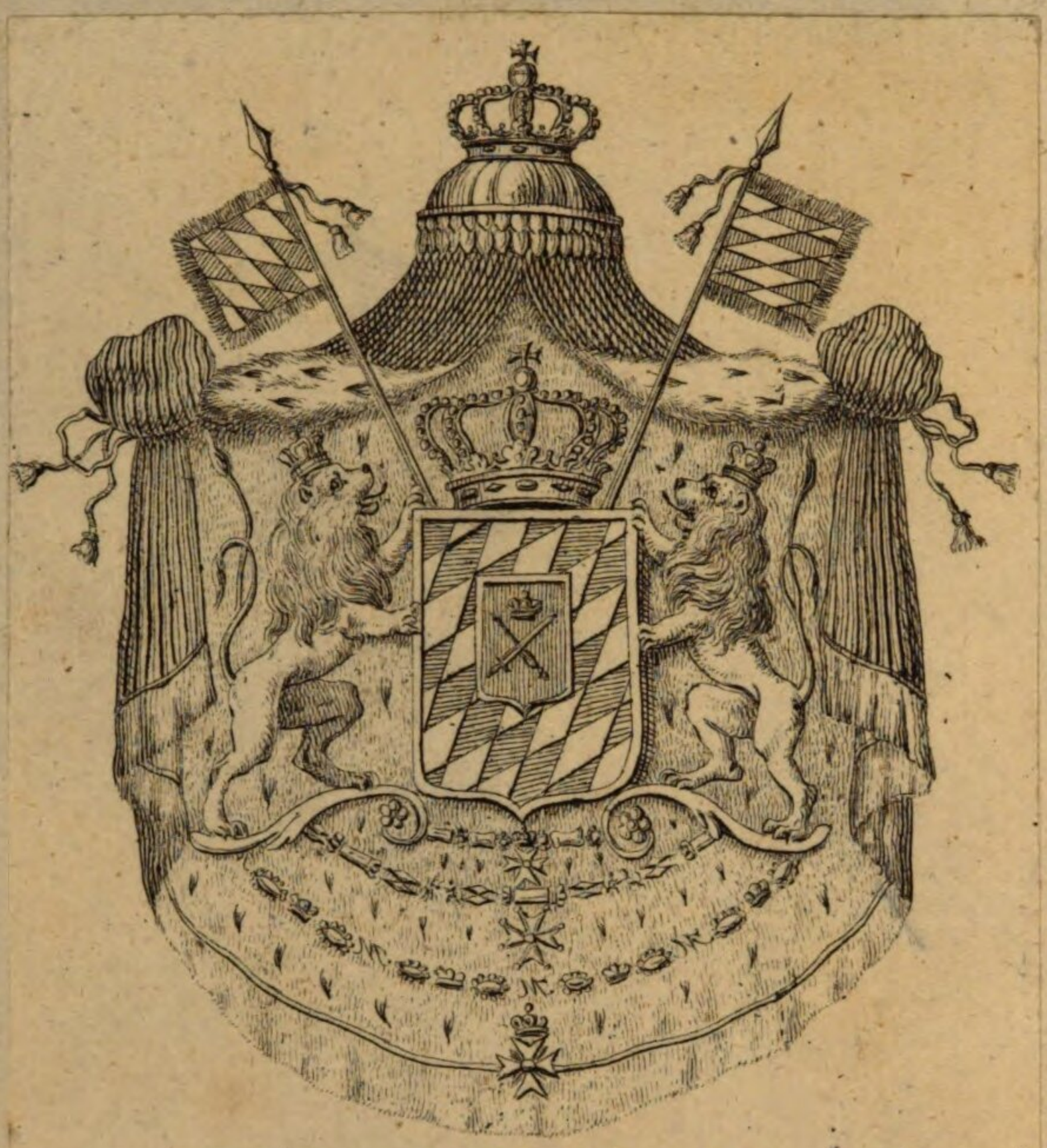
Geogr. Rl.
488 c

Wernhard (Jos)



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Große

Reisen

durch

Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien,

theils zu Wasser theils zu Land,

nebst

einer ausführlichen Beschreibung aller dieser Länder und Staaten in Fragen und Antworten dargestellt und mit Reise-Routen versehen.

R

Nach den allerneuesten Quellen für Schulen und Lehrer bearbeitet

von

Joseph Wernhard, Lehrer.

I. Theil.

Enthält Europa.

Augsburg und Leipzig

in der

von Jenisch und Stage'schen Verlagshandlung.

1832.

W.
119. C.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Wir haben weder Mangel an Reise- noch Erdbeschreibungen, und zwar herrliche Compendien sowohl, als auch kurze und faßliche Schul-, Lehr- und Lesebücher der Geographie. — Allein dieses Werk soll nicht nur zum trocknen Unterricht in diesem Gegenstande dienen; sondern vielmehr zum Vergnügen des Schülers geschrieben seyn, um ihm praktisch die Kenntniß der Staaten und Länder ꝛc. beyzubringen. —

Was liest und hört denn der wißbegierige Jüngling lieber, als Reisebeschreibungen? — Ich kann mich noch wohl erinnern, mit welcher Freude und Aufmerksamkeit ich und meine Mitschüler bey unserm alten Lehrer (in meiner Vaterstadt zu D. 1801 — 3) der Reisebeschreibung des alten bekannten „Robinson" von Kampe zuhörten; auch jetzt noch hört unsere Jugend mit Vergnügen diese alte Geschichte.

Zwar ist diese Reise durch Europa ꝛc. nicht in geschichtlicher Form dargestellt, und doch denke ich, wird es dem Schüler auch ein Vergnügen machen, wenn er öffentlich und zur Belohnung seines Fleißes hervortreten, und die gegebenen Fragen des Lehrers praktisch auf der Karte vor allen Schülern zeigen und dem Lehrer beantworten darf. —

In den Reiserouten dieses Werkes wird Mancher (und zwar mit Recht) bemerken, daß ich oft einen kleinen Fluß schiffbar mache, oder einen großen Strom bis zu seinem Ursprunge verfolgen und befahren lasse; allein man findet nicht immer in den sämmtlichen Lehrbüchern der Geographie ausführlich, welche Flüsse, und wie weit sie schiffbar sind; und eben so wenig ist dieses auf einer Karte zu sehen. —

Desgleichen übersteige ich oft die höchsten Gebirge, ohne zu wissen, ob eben hier eine Strasse oder ein Weg daselbst wirklich vorhanden ist oder nicht. — Wer wird wohl aber dieses so ganz genau beschreiben und angeben können, ohne bestimmte Lokal-Kenntnisse hievon zu besitzen, was aber alles auf der Karte der Deutlichkeit und Kürze wegen leicht geschehen kann. —

Auch wird ein Anderer einwenden, daß ich nicht immer den rechten und kürzesten Weg hie und da angegeben habe. — Dagegen kann ich erwidern, daß ich die Reiserouten nie direkte, sondern immer indirekte stellte, und nicht behaupten wollte, daß eben dieß der rechte und kürzeste Weg sey, — von einem in den andern Staat zu gelangen; und so wird jeder vernünftige Lehrer und Leser diese Fehler und Mängel gütigst nachsehen.

Dafür habe ich zur vollkommenen Zufriedenheit zahlreiche Berichtigungen der allerneuesten Zeit darinn aufgenommen, als: Die neue Vertheilung der Sächsischen Herzogthümer mit dem Gothaischen Lande; dann die gegenwärtige Gestalt Griechenlands; ebenso die Gestalt des Königreichs der Niederlande, wie es die Zeit und Umstände erlauben; ferners die Veränderung mit dem Herzogthume Massa und Carrara.

Desgleichen findet man den neuerwählten Pabst und den Nachfolger des Königs von Großbritanien, die neuen Herzoge von Sardinien, und beider Sicilien u. a. m. darinn. —

Schlüßlich sind auch die Verhältnisse mit Polen, nach Zeit und Umständen, darinn bemerkt.

Im zweyten Theile findet man die Veränderung in Brasilien; dann die in Afrika und Amerika neu entstandenen Staaten ausführlich beygesetzt; auch die Nachrichten, die über China erst bekannt worden sind. — Sollen sich dann in politischer Hinsicht Veränderungen, während das Werk unter der Presse ist, ereignen; so wird auch selbe am Ende des zweyten Theils beygesetzen

der Verfasser.

Verzeichniß

aller Länder und Staaten, wie sie nach den Reiserouten folgen.

Im ersten Theile Europa überhaupt.

Seite.

1) Das Königreich Bayern. 6
2) Deutschland, und seine Staaten überhaupt. 11
3) Das Kaiserthum Oesterreich, das begreift
   a) Niederösterreich, ... 17
   b) Oberösterreich, ... 18
   c) die Markgrafschaft Mähren mit Schlesien, . . . 19
   d) das Königreich Böhmen, ... 20
   e) „ „ Ungarn, ... 22
   f) „ „ Galizien und Bukowina, ... 24
   g) das Großfürstenthum Siebenbürgen, ... 26
   h) das Königreich Slavonien, ... 27
   i) das Königreich Kroatien und Dalmatien, . . . 28
   k) die österreichische Militärgränze, ... 29
   l) das Herzogthum Steyermark, ... 30
   m) das Königreich Illyrien, ... 31
   n) die Grafschaft Tyrol. 33
4) Die Republik Schweiz 36
5) Das Fürstenthum Lichtenstein. 38
6) Das Lombardisch-Venetianische Königreich. . . . . „
7) Das Königreich Sardinien, ... 40
   mit a) dem Herzogthume Savoyen, ... 41
   b) „ „ Piemont und Montferat, . . 43
   und c) der Grafschaft Nizza. . . . . „
8) Die Herzogthümer Parma und Piacenza ꝛc. 44
9) Das Herzogthum Modena. 45
10) Das Herzogthum Lucca. 46
11) Das Großherzogthum Toskana. 47
12) Der Kirchenstaat. 49
13) Das Königreich Neapel. 52
   und die Insel Sicilien. 54
14) Die Insel Malta. 55
15) Die Liparischen und Aegadischen Inseln 56
16) Die Republik der jonischen Inseln. . . . . „
17) Die Insel Sardinien. 57
18) Die Insel Corsika. 58

	Seite
19) Das Königreich Majorka.	59
20) Das Königreich Spanien.	"
21) Das Königreich Portugal.	65
2) Das Königreich Frankreich.	68
23) Die Königreiche der Niederlande.	74
24) Der neue Staat Belgien.	77
25) Das Großherzogthum Luxenburg.	78
26) Die westlich liegenden preußischen Provinzen: Westphalen; Berg-Cleve und Jülich; und die Provinz Niederrhein.	80
27) Das Churfürstenthum Hessen-Cassel.	84
28) Das Königreich Hannover.	86
29) Die freye Stadt Bremen.	89
30) Das Großherzogthum Oldenburg.	90
31) Das Königreich Dänemark.	91
32) Die freyen Städte: Hamburg und Lübeck.	95
33) Das Königreich Großbritanien.	96
34) Die Königreiche Schweden und Norwegen.	102
35) Das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin,	108
und Mecklenburg Strelitz.	109
36) Die Fürstenthümer Anhalt-Dessau,	110
Anhalt-Bernburg und	111
Anhalt-Köthen.	112
37) Das Herzogthum Braunschweig.	113
38) Die Fürstenthümer Lippe-Detmold,	115
Lippe-Schaumburg.	"
39) Das Fürstenthum Waldeck.	116
40) Das Herzogthum Nassau.	117
41) Die Landgrafschaft Hessen-Homburg.	119
42) Die freye Stadt Frankfurt am Main	120
43) Das Großherzogthum Hessen-Darmstadt.	121
44) Das Großherzogthum Baden.	123
45) Die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen,	127
Hohenzollern-Sigmaringen.	"
46) Das Königreich Würtemberg.	129
47) Die Herzogthümer Sachsen-Coburg-Gotha,	131
Sachsen, Meiningen-Hildburghausen,	133
Sachsen-Weimar-Eisenach,	134
Sachsen-Altenburg.	137
48) Die fürstlich Reußischen Lande.	138
49) Die Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen,	140
und Schwarzburg-Rudolstadt.	141
50) Das Königreich Sachsen.	142
51) Das Königreich Preußen, (östl. Theil.)	146
52) Das Königreich Polen (in seiner alten Gestalt).	152
53) Die freye Stadt Krakau.	154
54) Das Rußische Reich oder das Europäische Rußland.	155
55) Die Europäische Türkey, und endlich	161
56) Griechenland in seiner neuen Gestalt.	166

Meine lieben Schüler!

Lehrer. Da ihr nun schon einen genügenden Vorbegriff der Geographie, in mathematischer, physikalischer und politischer(*) Hinsicht euch erworben habt, und ich euch schon lange versprach, Europa, und alle übrigen bekannten Erd- oder Welttheile praktisch auf der Karte zu zeigen; so wollen wir gleichsam, wie auf einer Reise, diesen Gegenstand verfolgen, und dabei den Marsch, theils zu Wasser und theils zu Land mit einander machen. — Allein, bevor wir nun unsere große Reise antreten, habe ich noch einige Fragen an euch zu stellen, die sich auf die ganze Erd-Oberfläche, und insbesondere auf Europa beziehen.

Lehrer. 1. Frage. Welches ist die wahre Gestalt der Erde?

Schüler. Antwort. Sie ist, wie man besonders aus den Sonnenfinsternissen sieht, und wie die Reisen um die Welt, und noch andere Bemerkungen beweisen, ein runder Körper; doch ist sie keine völlige Kugel, indem sie von der Mitte nach oben und unten spitziger zugeht, als eine Kugel, und bei den Polen eingedrückt ist. Sie wird daher mit einer Pomeranze verglichen.

2. Fr. Wie viele Meilen betrüge eine Reise gerade um die Erde?

A. Sie betrüge gerade 5400 geographische oder deutsche Meilen.

3. Fr. Wie viele Quadrat-Meilen beträgt die Erdoberfläche?

A. Sie beträgt bei 9,238,910 Quadrat-Meilen.

---

*) Daß die Schüler in der Geographie schon dieses erlernt haben, setzt der Verfasser voraus.

4. Fr. Wie hoch schätzt man die Anzahl der Menschen auf Erden?
A. Man schätzt die Anzahl der Menschen auf Erden auf 800 bis 900 Millionen, und rechnet für eine Generation 30 Jahre.
5. Fr. Sind die Menschen, welche die Erde bewohnen, auch wohl unter sich verschieden?
A. Ja, sie sind sowohl körperlich, d. h. in ihrer Bildung, Statur und Farbe, als auch in Rücksicht ihrer Seelenkräfte, dann Sprache, Religion und Lebensweise ꝛc. unter einander verschieden.
6. Fr. In wie viel große Ländermassen wird alles feste Land abgetheilt?
A. In 5 große Ländermassen, die man Welt- oder Erdtheile nennt; sie heißen: Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, oder Neu-Holland.
7. Fr. Welches ist nun unter diesen 5 Erdtheilen für uns der wichtigste?
A. Europa, welches zwar der kleinste, aber doch der volkreichste und für uns der wichtigste Erdtheil ist.
8. Fr. Warum ist er für uns der wichtigste Theil?
A. Weil wir auf diesem wohnen; ferners weil er durch die Kenntnisse seiner Bewohner den größten Einfluß auf die übrigen hat.
9. Fr. Welches sind die Gränzen von Europa?
A. Europa gränzt gegen Norden an das Eismeer; gegen Osten an Asien, wovon selbes das Uralgebirge, der Donfluß und das schwarze Meer scheiden; gegen Süden an das mittelländische Meer, und gegen Westen an das atlantische Meer.
10. Fr. Wie viel zählt Europa Quadrat-Meilen, und wie viel Einwohner?
A. Es zählt, mit Einschluß der Inseln, 170,000 Q. Meilen, und bei 200 Millionen Einwohner.
11. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Gebirge in Europa?
A. Folgende, als: 1.) die Pyrenäen, 2.) die Alpen,

3.) die Karpathen, 4.) das Kölengebirge und 5.) das Uralgebirge.

12. Fr. Welches sind die bekannten Vorgebirge oder Cap?

A. Diese, als: 1.) das Nordcap in Norwegen, 2.) das Cap Matapan, die südlichste, und 3.) das Cap Finisterrä, die westlichste Spitze von Europa.

13. Fr. Welches sind die 3 bekannten Vulkane daselbst?

A. 1.) der Vesuv in Italien, 2.) der Aetna in Sicilien, und 3.) der Hekla auf der Insel Island.

14. Fr. Welches sind die Meere, welche Europa umgeben?

A. Folgende, als: 1.) das nördliche Eismeer, mit seinem Busen dem weißen Meere; 2.) das atlantische Meer, von welchem Theile sind: die Nordsee, oder das deutsche Meer, welches mit dem baltischen Meer oder der Ostsee, von welchem der bothnische und finnische Busen gebildet werden, in Verbindung steht, und das irländische Meer; 3.) das mittelländische Meer, welches als ein großer Busen des atlantischen Meeres angesehen werden kann; 4.) der griechische Archipel oder das ägäische Meer; 5.) das Meer von Marmora, und 6.) das schwarze Meer, mit seinem Busen, dem Assowschen Meere, trennt Europa von Asien.

15. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Meerengen von Europa?

A. Folgende, als:

1.) die Strasse von Gibraltar, welche das mittelländische und atlantische Meer verbindet;

2.) die Strasse von Kalais, die aus der Nordsee in den brittischen Kanal führt;

3.) der Sund, der große und kleine Belt, die das Kattegat mit der Ostsee vereinigen;

4.) die sicilianische Meerenge, zwischen Neapel und Sicilien.

5.) die Strasse der Dardanellen, zwischen dem Marmormeer und dem Archipel;

6.) die Meerenge von Konstantinopel, die das schwarze Meer mit dem Marmormeer verbindet;

7.) die Strasse von Feodosia, die aus dem schwarzen Meere in das assowsche Meer führt;

8.) die Strasse von Bonefacio, welche Sardinien und Corsika verbindet, und

9.) eben so die Strasse von Messina, zwischen Sicilien und Neapel.

16. Fr. Welches sind die bedeutensten Flüsse Europa's?

A. Folgende, als: 1.) Die Wolga, 2.) der Don, 3.) der Dniester, 4.) der Dnieper, 5.) die Donau, 6.) der Po, 7.) die Rhone, 8.) der Tajo, 9.) die Seine, 10.) die Loire, 11.) der Rhein, 12.) die Elbe, 13.) die Oder, 14.) die Weichsel, 15.) die Garone, 16.) der Duero, 17.) der Ebro, 18.) die Weser ꝛc.

Lehrer Ich will euch, liebe Schüler! nun alle die Gränzen, Gebirge, Vorgebirge, Vulkane, Meere, Meerengen, und Hauptflüsse auf der Karte von Europa zeigen. — Wollen wir uns selbe nicht gleich mit einem Zeichen (von Wachs oder mit rother Tinte) bezeichnen? Die Landseen von Europa führen wir dort an, wo sie zu finden sind, wenn wir speziel jedes Land bereisen, wobei wir von selbst darauf kommen werden.

17. Fr. Wie ist das Klima in Europa beschaffen?

A. Da Europa fast ganz in der nördlichen gemäßigten Zone, und nur ein kleiner Theil davon in der kalten Nordzone liegt; so ist doch im allgemeinen die Witterung sehr gemäßigt, das heißt, weder zu kalt, noch zu warm.

18. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Die vorzüglichsten Produkte daselbst sind: Getreide aller Art im Ueberfluß, Reis, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak,

Obst, edle Früchte, Baumwolle, Zuckerrohr und Oliven, herrliche Weine, und eine Menge Bau- und Brennholz. Ferners: Alle Arten zahme und wilde Thiere, Geflügel und Fische, Seidenwürmer, Kameele und Rennthiere. Dann sehr gutes Eisen, Kupfer, Zinn, Gold und Silber und andere edle Metalle, nützliche Stein- und Erdarten, eine unerschöpfliche Menge Salz, und sehr viele kalte und warme Mineralquellen.

19. Fr. Welches sind in diesem Erdtheile die vorzüglichsten Sprachen?

A. Folgende, als: die italienische, französische, die deutsche, mit welcher die dänische, schwedische, norwegische, holländische und englische verwandt sind; ferners die slavonische, deren Mundart die russische, polnische, böhmische und wendische sind; dann die ungarische, die neugriechische und die türkische.

20. Fr. Welches sind die Hauptreligionen daselbst?

A. a.) die christliche, nach ihren verschiedenen Bekenntnissen; b.) die muhamedanische, und die jüdische; auch einige Heiden findet man in Europa.

21. Fr. Was zählt man in Europa für Regierungsformen?

A. Nach den durch Verträge bestimmten Gränzen, und nach der Würde der Regenten zählt Europa verschiedene Regierungsformen, nämlich: Kaiserthümer, Königreiche, Großherzogthümer, Herzogthümer, ein Churfürstenthum; dann Fürstenthümer, Landgrafschaften, Markgrafschaften, Grafen- und Herrschaften, freye Staaten und freye Städte.

22. Fr. Welches ist wohl die natürlichste Staaten-Eintheilung von Europa?

A. Folgende, als: A.) in Westeuropa, B.) in Mitteleuropa, C.) in Südeuropa, D.) in Nordeuropa, und E.) Osteuropa.

23. Fr. In was für Länder und Staaten ist Europa noch insbesondere eingetheilt?

A. In nachstehende 16 Länder und Staaten, als:
A.) in Westeuropa: 1.) Portugal, 2.) Spanien, 3.) Frankreich, 4.) Großbritanien und Irland.
B.) in Mitteleuropa: 5.) die Niederlande, 6.) Deutschland, 7.) Helvetien, 8.) Ungarn, 9.) Galizien, 10.) Polen und Krakau, 11.) Preußen;
C.) in Südeuropa: 12.) Italien und 13) die europäische Türkey;
D.) in Nordeuropa: 14.) Dänemark und 15.) Schweden mit Norwegen;
E.) in Osteuropa: 16.) das europäische Rußland.

24. Fr. Was gibt es nebst der Schweiz noch für Republiken und freye Städte in Europa?
A. 1.) San Marino im Kirchenstaate,
2.) die Republik der jonischen Inseln an den Küsten von Albanien, Livadien und Morea, bestehend aus sieben Hauptinseln,
3.) die freyen Städte: Hamburg, Bremen, Lübeck, Frankfurt am Main und Krakau in Polen.

Lehrer. Nun wäre es Zeit, werdet ihr denken, meine lieben Schüler! unsere weite Reise auf der Karte einmal zu beginnen; — allein wir müssen doch zuerst mit unserm lieben Vaterlande Bayern näher bekannt seyn, bevor wir uns um ein fremdes Land oder Staat bekümmern.

25. Fr. In welchem Lande seyd ihr nun geboren?
A. In Bayern (Bayerlande), das gegenwärtig aus zwei geographisch getrennten und an Größe sehr ungleichen Theilen besteht.
26. Fr. Was ist Bayern, unser Vaterland in seiner Würde, und was war es vor 1806?
A. Es ist ein Königreich, das es schon im 9ten Jahrhunderte war; vor 1806 ein Churfürstenthum.

27. Fr. Welches sind die Gränzen von Bayern?

A. A.) des Hauptlandes: ist im Osten Böhmen und das Erzherzogthum Oestreich; im Süden Salzburg und Tyrol; im Westen Würtemberg, Baden, Darmstadt und Churhessen; im Norden Churhessen, Hildburghausen, Koburg, Reuß und das Königreich Sachsen. B.) des kleinern Theiles: im Osten Baden, wovon es der Rhein scheidet; im Süden Frankreich; im Westen die preußische Provinz Niederrhein, so wie die koburgischen und homburgischen Rheinlande; im Norden Darmstadt.

28. Fr. Wie viel Quadrat-Meilen enthält der Flächenraum des ganzen Königreichs, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

A. Der Flächenraum enthält bei 1500 Q. Meilen, und die Zahl der Einwohner über 3,563,000 größtentheils katholischer Religion; doch sind auch viele Protestanten, (besonders Lutheraner und Reformirte), Juden, Wiedertäufer und Herrnhuter vorhanden.

29. Fr. In wie viele Kreise ist Bayern eingetheilt?

A. Es ist in 8 Kreise eingetheilt, und zwar nach den größern Flüssen des Landes; sie heißen:

1.) der Isarkreis, 240 Q. Meilen groß und mit einer halben Million Einwohner;
2.) Oberdonaukreis, 178 Q. Meilen, mit einer halben Million Einwohner;
3.) Unterdonaukreis, 150 Q. M., mit 350,000 E.;
4.) Regenkreis, 186 Q. M., mit 354,000 E.;
5.) Rezatkreis, 180 Q. M., mit 550,000 E.;
6.) Obermainkreis, 210 Q. M., mit 460,000 E.;
7.) Untermainkreis, 226 Q. M., mit 472,000 E.;
8.) Rheinkreis, 130 Q. M., mit 386,000 E.;

30. Fr. Welches sind die Hauptgebirge, und welches die höchsten Berge in Bayern?

A. A.) die Hauptgebirge sind daselbst: 1.) die all-

gauer- und norischen Alpen, und Zweige der tyrolischen Alpen, im Süden; 2.) der Böhmerwald, im Osten; 3.) das Fichtelgebirge, im Obermainkreise; 4.) das Rhöngebirge, im Nordwesten; 5.) der Steigerwald, und 6.) der Spessart, im Untermainkreise; und 7.) ein Theil der Vogesen, im Rheinkreise. B) die höchsten einzelnen Berge sind: 1.) die Zugspitze, von 10,000 P. Fuß Höhe: 2.) der Watzmann, von 9150 Fuß; 3.) der Hochvogel, von 9000 Fuß, und 4.) der Waxenstein, im Süden Bayerns?

31. Fr. Welches sind die Hauptflüsse in Bayern?

A. Die Donau, Isar, Lech, Inn, Iller, Altmühl, Regen, Nab, Salz; dann der Main und der Rhein.

32. Fr. Welches sind die bedeutenstend Seen daselbst?

A. Folgende, als: 1.) ein Theil des Bodensees, 2.) der Chiemsee, mit drei Inseln, 3.) der Wurm- oder Starenbergersee, 4.) der Ammersee, 5.) der Tegernsee, 6.) der Königs- oder Bartholomäussee, und 7.) der Tachen- oder Wagingersee; die fast alle im Isarkreise zu finden sind.

Lehrer. Nun wollen wir nicht nur die Gränzen des ganzen Königreichs, sondern auch die eines jeden Kreises; dann die Hauptgebirge und Berge, Flüsse und Seen auf der Karte von Bayern aufsuchen.

(Bei unserer Reise können wir uns nicht blos mit der Karte von Europa begnügen; sondern wir bedürfen einen ganzen Atlas hiezu).

33. Fr. Wie ist das Klima in unserm Vaterlande beschaffen?

A. Es ist zwar größtentheils gemäßigt und gesund; jedoch nach der Lage der Orte sehr verschieden. Die Gegenden am Rhein und an der Donau haben einen mildern Himmelsstrich, als jene an der Isar und am Inn.

34. Fr. Was für Hauptprodukte erzeugt Bayern?

A. Getreide aller Art im Ueberflusse, dann Flachs, Hanf, Hopfen, Hülsenfrüchte, Kartoffel, Futterkräuter, Obst, Wein, und sehr viel Holz. Vorzüglich reich ist Bayern an Salz und Marmor; auch findet man Eisen, Blei, Vitriol, Kalk, Queckſilber, und etwas Gold und Silber; eben so findet man mehrere gute Mineralquellen und Heilbäder daselbst.

35. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist ein souveräner, monarchischer Staat, eins und untheilbar. Die Königskrone ist erblich im Mannsstamme, nach dem Rechte der Erstgeburt.

36. Fr. Was ist Bayern auch seit dem Jahre 1818?

A. Bayern ist seit 1818 zugleich ein constitutioneller Staat, und zwar durch die höchste Gnade des allerhöchst seligen Königs Maximilian Joseph I. indem er zur Wohlfahrt und zum Glücke seines Volkes, an seinem 62sten hohen Geburtstage die Verfassungs-Urkunde uns schenkte.

37. Fr. Wie ist die Stände-Versammlung hiezu eingetheilt?

A. Die Stände-Versammlung ist hiezu in zwei Kammern, in die Kammer der Reichsräthe, und in die der Abgeordneten, eingetheilt, welche vom Könige wenigstens alle 3 Jahre zusammen berufen werden.

38. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König, unser allgeliebter Landesvater, und wann wurde er geboren?

A. Ludwig I. Karl August (führt den Titel: König von Bayern mit Gottes Gnade ꝛc.), und wurde zu Straßburg am 25. August 1786 geboren.

39. Fr. Wie heißt unsere vielgeliebte Königin und Landesmutter, und wann wurde sie geboren?

A. Theresia Charlotte, geborne Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, geboren den 8. Juli 1792.

40. Fr. Wie heißt deren Kronprinz (Thronfolger), und wann wurde dieser geboren?

A. Er heißt: Maximilian Joseph, und wurde geboren am 15. November 1811.

41. Fr. Wie stark ist Bayerns Kriegsmacht?

A. Bei 36,800 streitfertige Männer, bestehend aus Infanterie, Cavallerie, Artillerie ꝛc. ohne die Landwehr.

42. Fr. Wie viel betragen in Bayern die Staats-Einkünfte?

A. Ungefähr 29,132,260 Gulden.

43. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jedem Kreise?

A. 1.) im Isarkreise: München, an der Isar, die Hauptstadt des Kreises, so wie auch des ganzen Königreiches, und zugleich die königliche Residenzstadt. Sie hat 6 Vorstädte, eine schöne große königliche Residenz und herrliche Palais ꝛc.; dann 3,400 Häuser und über 80,000 Einwohner. Noch merkwürdige Städte des Kreises sind: Freysing, Landshut, Erding, Berchtesgaden, Reichenhall und Traunstein.

2.) im Oberdonaukreise: Augsburg, am Lech und der Wertach, Kreishaupt- und zweite Handelsstadt in Bayern, mit 3,070 Häusern und 29,470 Einwohnern; dann verdienen hier bemerkt zu werden: Kempten, Neuburg an der Donau, Memmingen, Dillingen, Mindelheim, Donauwörth, Friedberg ꝛc.

3.) im Unterdonaukreise: Passau, an der Donau und Inn, Kreishauptstadt, mit 750 Häusern und 9,000 Einwohnern; ferners: Straubing, Deggendorf, Burghausen.

4.) im Regenkreise: Regensburg, an der Donau, Kreishauptstadt, mit 1318 Häusern und 19,000 Einwohnern; dann Amberg, Burglengenfeld, Kellheim, Ingolstadt (Festung), Eichstädt an der Altmühl, Residenzstadt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eugen,

Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt, mit 900 Häusern und 6,000 Einwohner.

5.) im Rezatkreise: Ansbach oder Onolzbach, an der fränkischen Rezat, Kreishauptstadt, mit 1,060 Häusern und 12,000 Einwohnern; dann: Nürnberg, an der Pegnitz, die größte und erste Handelsstadt in Bayern, mit 3,450 Häusern und 36,000 Einwohnern; ferners Erlangen, Schwabach, Weissenburg, Nördlingen, Rothenburg an der Tauber, Dinkelsbühl, Uffenheim, Gunzenhausen ꝛc.

6.) im Obermainkreise: Baireuth, am rothen Main, Kreishauptstadt mit 856 Häusern und 10,000 Einwohnern; merkwürdig sind: Bamberg an der Regnitz, mit 20,000 Einwohnern; Forchheim, Kronach, Kulmbach, Hof ꝛc.

7.) im Untermainkreise: Würzburg, am Main, Kreishauptstadt, mit 1,900 Häusern und 21,300 Einwohnern; ferners sind bemerkungswürdig: Aschaffenburg, am Main, mit 6,500 Einwohnern, Ochsenfurt, Schweinfurt, Königshofen, Brückenau, Dró ꝛc.

8) im Rheinkreise: Speyer, Kreishauptstadt, mit 300 Häusern, und 7,600 Einwohnern; dann Zweybrücken, Kaiserslautern, Frankenthal, Dürkheim, Landau, Germersheim und Pirmasens.

Lehrer. Bevor wir nun weiter fahren, wollen wir alle diese Städte auf der Karte von Bayern aufsuchen. Jetzt sind wir mit Bayern, unserm Vaterlande, nach unserm Plane fertig, — obschon sich noch sehr viel darüber sagen ließ, und haben es so ziemlich durchwandert. Nun liegt aber noch ein größeres allgemeines Vaterland vor uns auf der Karte, nämlich das bekannte Deutschland. — Wir sind ja Alle (wie ihr aus der Geschichte wißt) deutscher Abkunft, und unser eigentliches Vaterland Bayern liegt fast mitten

in Deutschland; daher ist es auch aus diesem Grunde unser Vaterland. —

Ehe wir es aber durchreisen, wollen wir zuerst wieder etwas von Deutschlands Gränzen, Größe und ihrer Eintheilung abhandeln.

44. Fr. Welche Gränzen hat Deutschland?

A. Es gränzt gegen Norden an die Ostsee, Dänemark und die Nordsee; gegen Osten an den preußischen und östreichischen Staat; gegen Süden an das adriatische Meer, Italien und die Schweiz; gegen Westen an Frankreich und die Niederlande.

45. Fr. Wie groß ist Deutschland, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es hat 11,800 Quadrat-Meilen in seiner Größe und zählt beiläufig 34 Millionen Einwohner, die sich zur christlichen Religion bekennen. Darunter die Katholiken die größere Zahl ausmachen; dann folgen die Lutheraner, und am wenigsten zahlreich sind die Reformirten; auch findet man Griechische Christen, Herrnhuter, Mennoniten, Quäcker und Juden daselbst, welche in ungefähr 2,400 Städten, 2300 Flecken, 110,000 Dörfern und Weilern, die einzelnen Höfe ungerechnet, wohnen.

Lehrer. Da wir alle Staaten von Deutschland einzeln vornehmen und durchreisen; so wollen wir die Gebirge, Meere, Meerbusen, Meerengen, Flüsse, Landseen und Produkte von Deutschland hier übergehen, und da, wo sie zu finden sind, anführen und aufsuchen.

46. Fr. Wie ist das Klima in Deutschland beschaffen?

A. Im Allgemeinen gemäßigt und gesund; doch der Norden hat feuchte, das gebirgige Süden kältere Luft. Die mildesten Gegenden liegen am Rhein, Main, Nekar und an der Donau.

47. Fr. Aus was besteht gegenwärtig die Verfassung daselbst?

A. Es besteht aus 38 souverainen Staaten, welche seit dem Jahre 1815 zur Sicherheit von Aussen und Innen, fürs Ganze und Einzelne, in einem beständigen Bund vereinigt sind, welcher der deutsche heilige Bund genannt wird.

48. Fr. Wo werden die Angelegenheiten des deutschen Bundes besorgt?

A. In einer Bundesversammlung, die aus den bevollmächtigten Ministern und Gesandten der Bundesglieder besteht, und ihren Sitz zu Frankfurt am Main hat.

49. Fr. Aus was besteht die Kriegsmacht sämmtlicher Bundesglieder?

A. Sie besteht aus den festgesetzten Contigenten der einzelnen Bundesglieder, und ist in 10 Armeekorps abgetheilt, die zusammen 301,636 Mann von allen Waffengattungen ausmachen.

50. Fr. Welches sind die 38 Mitglieder des deutschen Bundes?

A. Folgende: I. Ein Kaiser, nämlich 1.) von Oestreich.

II. Fünf Könige, als: 2.) der König von Preussen, 3.) Bayern, 4.) Würtemberg, 5.) Sachsen, und 6.) Hanover.

III. Ein Churfürst, nämlich: 7.) von Hessen-Cassel.

IV. Sieben Großherzoge, als: 8.) von Baden, 9.) Hessen-Darmstadt, 10.) Luxenburg, 11.) Oldenburg, 12.) Mecklenburg-Schwerin, 13.) Mecklenburg-Strelitz, und 14.) Sachsen-Weimar.

V. Zehn Herzoge, welche sind: 15.) von An-

halt-Bernburg, 16.) Anhalt-Dessau, 17.) Anhalt-Köthen, 18.) Braunschweig, 19.) Holstein, 20.) Nassau, 21.) Sachsen-Gotha-Coburg, 22.) Sachsen-Altenburg, 23.) Sachsen-Meinungen, Hildburghausen und Saalfeld.

VI. Zehn Fürsten, als: 24.) von Hohenzollern-Hechingen, 25.) Hohenzollern-Sigmaringen, 26.) Lichtenstein, 27.) Lippe-Detmold, 28.) Lippe-Schaumburg, 29.) Reuß, die ältere Linie, und 30.) Reuß, die jüngere Linie, 31.) Schwarzburg Rudolstadt, 32.) Schwarzburg-Sondershausen, und 33.) Waldeck.

VII. Ein Landgraf, nämlich: 34.) der Landgraf von Hessen-Homburg, und

VIII. Die vier freien Städte, als: 35.) Bremen, 36.) Frankfurt am Main, 37.) Hamburg und 38.) Lübeck.

Lehrer. Endlich wollen wir unsere große Reise beginnen, nachdem wir die Länder aller Bundesglieder oberflächlich auf der Karte von Deutschland aufgesucht haben. Wir begeben uns nun nach München, setzen uns hier auf die Isar, und fahren auf selber bis nach Deggendorf, wo sie sich in die Donau mündet, und auf dieser kommen wir dann nach Passau und zugleich an die Gränze von Oestreich.

51. Fr. Welches sind die Gränzen des östreichischen Kaiser-Staates?

A. Gegen Norden das Königreich Sachsen, der preußische Staat, Krakau und das europäische Rußland; gegen Osten das europäische Rußland und die europäische Türkey; gegen Süden das adriatische Meer, der Kirchenstaat, die Herzog-

thümer Modena und Parma, wie auch das sardinische Gebiet; im Westen das sardinische Gebiet, die Schweitz, das Fürstenthum Lichtenstein und das Königreich Bayern.

52. Fr. Wie groß ist der Flächenraum, und wie hoch beläuft sich die Bevölkerung?

A. Der Flächenraum beläuft sich auf 12,000 Quadrat Meilen, und die Bevölkerung über 32,000,000 Einwohner, wovon sich der größte Theil zur katholischen Religion bekennt.

53. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Es ist hier sehr verschieden; sanft und mild in den Gründen der Donau, desto kälter aber ist die Luft in den Gebirgsgegenden, und es herrschen daselbst frühere und längere Winter; doch auch hier sind Thäler mit einem mildern Klima.

Lehrer. Die Aufzählung und Aufsuchung der Gebirge, Berge, Flüsse, Seen und Produkte, welche in den östreichischen Staaten zu finden sind, verschieben wir bis zur Detail-Beschreibung eines jeden einzelnen Staates, und suchen also nur die Gränzen des östreichischen Kaiserthums überhaupt auf der Karte von Deutschland oder Oestreich auf.

54. Fr. Aus wie viel Haupt-Staats-Gebieten besteht dieses Kaiserthum?

A. Aus folgenden 12 Haupt-Staats-Gebieten: 1.) aus dem Nieder- und Oberöstreich oder dem Erzherzogthum Oestreich; 2.) Inneröstreich oder Steyermark; 3.) aus der gefürsteten Grafschaft Tyrol; 4.) dem Königreiche Böhmen; 5.) der Markgrafschaft Mähren und dem östreichischen Schlesien; 6.) aus dem Königreiche Galizien mit Lodomirien und der Bukowina; 7.) dem Königreiche Ungarn, Slavonien und Kroatien; 8.) Großfürstenthum Siebenbürgen,

mit der Militairgränze; 9.) den slavonischen und ungarischen Militairgränzländern; 10.) dem Königreiche (Gouvernement) Dalmatien; 11.) dem Königreiche Illyrien, und 12.) dem lombardisch-venetianischen Königreiche.

55. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, jedoch in den ungarischen Provinzen durch die Landstände beschränkt; die Thronfolge erblich nach dem Rechte der Erstgeburt und zwar in männlicher und weiblicher Linie.

56. Fr. Wie heißt das Oberhaupt der östreichischen Monarchie, und wann wurde der Kaiser geboren?

A. Er heißt Franz I. Joseph Karl, und wurde geboren den 12. Februar 1768. Er folgte seinem Vater, Kaiser Leopold II. 1792 in allen Erbstaaten; legte 1806 die Würde eines römisch-deutschen Kaisers nieder, an dessen Stelle der Rheinbund trat, wovon Napoleon Protektor war, der sich aber 1813 wieder auflöste.

57. Fr. Wie heißt seine gegenwärtige (vierte) Gemahlin?

A. Sie heißt Caroline Auguste, königliche Prinzessin von Bayern, geboren den 8. Februar 1792.

58. Fr. Und wie heißt der Kronprinz von Oestreich, und wann ist er geboren?

A. Ferdinand Karl Leopold (2ter Ehe), und ist am 19. April 1792 geboren.

59. Fr. Wie groß ist der komplette Stand der Truppen auf dem Friedensfuße?

A. Er beträgt: an Infanterie 188,000 Mann, Cavallerie 39,000, Artillerie, 21,000, Invaliden und anderes Militär-Fuhrwesen 23,000 Mann; auf dem Kriegsfuße aber 536,390 Mann. Die Seemacht zählt 6 Linienschiffe, 7 Fregatten, 1 Korvette und 8 Briggs.

60. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte in Oestreich?
A. Sie betragen gegen 150 Millionen Gulden.

Lehrer. Wir sind nun auf unserer Donaufahrt unterhalb Passau an die Gränze von Niederöstreich oder dem Erzherzogthum Oestreich gekommen, das in 2 Haupttheile geschieden ist, nämlich: a.) in das Land unter der Ens, oder Niederöstreich, und b.) in das Land ob der Ens, oder Oberöstreich, welche noch die alte Benennungen, als: Mühl=, Hausruk=, Trau=, Inn=, und Salzburgische=Viertel haben.

61. Fr. Welches sind nun die Gränzen von Nieder= und Oberöstreich?
A. Gegen Norden gränzt es an Böhmen und Mähren; gegen Osten an Ungarn; gegen Süden an Inneröstreich oder Steyermark, Illyrien und Tyrol, und gegen Westen an Bayern.
62. Fr. Welche Größe hat es, und wie viel zählt es Einwohner?
A. Es hat 708 Q. M., und zählt bei 1,956,330 katholische Einwohner.
63. Fr. Welches sind daselbst A. die Hauptgebirge B. und die höchsten Bergspitzen?
A. A. Die Hauptgebirge sind: 1.) Zweige des Böhmerwaldes, 2.) die norischen Alpen, 3.) das Kalengebirge, 4.) das Mannhardsgebirge 5.) der Wienerwald. B. Die höchsten Bergspitzen sind: 1.) der Groß=Glocker, 12,978 Fuß hoch, 2.) das Wißbacherhorn, 11,000, und 3.) der hohe Narr, 10,633 Fuß hoch.
64. Fr. Welches ist hier der Hauptfluß, und welches sind daselbst Nebenflüsse?
A. Der Hauptfluß ist hier die Donau, und Nebenflüsse

sind: der Inn, die Salzach, die Traun, die Steyer, die Ens und die March ꝛc.

65. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Landseen hier?

A. Folgende, als: der Attersee, der St. Wolfgangs-, der Matt-, der Traun-, und der Hallstädtersee.

66. Welche Produkte liefert es?

A. Es liefert: Rindvieh, Schafe, Pferde, Wildpret, Geflügel, Seidenwürmer, Fische; dann Getreide, Wein, Obst, Saflor, Senf, Krapp, Heil-, Küchen- und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Torf und Holz; ferners Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Arsenik, Marmor; Salz und Mineralquellen findet man auch daselbst.

67. Fr. Welches sind die bedeutensten Orte im Erzherzogthum Oestreich?

A. A. in Niederöstreich: Wien an der Donau, Hauptstadt des ganzen Kaisersthums und die Residenz des Kaisers, hat 34 Vorstädte, bei 7,500 Häuser, und 280,000 Einw. Dann Baden, St., 2,200 Einw.; Neustadt oder Wienerisch-Neustadt, mit 10,700 Einwohn.; St. Pölten, an d. Twasen, mit 4,280 Einwohnern ꝛc.

B. in Oberöstreich: Linz, Hauptstadt, an der Donau, mit 23,000 Einwohnern; Steyer, St. an der Steyer und Ens, wo erstere in letztere sich mündet, mit 7000 Einw.; Ens, Stadt an d. Ens, die sich hier in die Donau mündet; Braunau, am Inn, mit 3000 Einw.; Schärding, mit 2000 E.; Salzburg an der Salzach, mit 13,000 E., und Hallein, St. an der Salzach, mit 4000 Einwohnern.

Lehrer. Um nun unsere Reise weiter fortzusetzen, begeben wir uns wieder nach Wien, und von da auf der geraden Landstraße nach Nikolsburg, welches ein Gränzstädtchen ist; und von da aus kommen wir nach einer Tagreise nach Brün, der Hauptstadt der Markgrafschaft Mähren, welche wir durchwandern wol-

len; aber wohlgemerkt nebst dem östreichischen Schlesien.

68. Fr. Was hat die Markgrafschaft Mähren, mit dem östreichischen Schlesien für Gränzen?

A. Gegen N. gränzt sie an preußisch Schlesien; gegen O. an Galizien und Ungarn; gegen S. ebenfalls an Ungarn und an das Erzherzogthum Oestreich, und gegen W. an das Königreich Böhmen.

69. Fr. Wie viele Q. M. hat diese Markgrafschaft innerhalb dieser Gränzen, und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Sie hat insgesammt 500 Q. M., und zählt 1,818,600 gröstentheils katholische Einwohner.

70. Fr. Welches sind 1.) die Hauptgebirge, und welches ist 2.) der höchste Bergspitz daselbst?

A. 1.) Die Hauptgebirge sind: die Sudeten, mit dem mährischen Gebirge, und die Karpathen; 2.) der höchste Bergspitz ist der Spieglitzer Schneeberg.

71. Fr. Welches sind die Hauptflüsse hier?

A. Die Oder, die Weichsel und die March ꝛc.

72. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Da das Land fast ganz von Gebirgen eingeschlossen ist, so ist die Luft so ziemlich rauh; doch in den Ebenen mild und angenehm.

73. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert: Schafe, Bienen, Geflügel, Wildpret, Fische; dann Getreide, Wein, Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Süßholz; ferners Farbenerde, Kalk, Gyps, Marmor, Krystall, Halbedelsteine, Vitriol, Allaun, Salpeter, Schwefel, auch viel Eisen, Blei, Kupfer, und Silber; auch giebt es Mineralquellen daselbst.

74. Fr. In wie viele Theile o. Kreise ist diese Provinz eingetheilt?

A. In folgende 8 Kreise, welche sind: 1.) der Brüner-Kreis, 2.) der Znayner-, 3.) der Olmützer-, 4.) der Iglauer-, 5.) der Hradischer-, 6.) der Per-

auer-, 7.) der Troppauer-, 8.) der Teschner-Kreis. Die zwey letztern Kreise begreifen das östreichische Schlesien in sich, welches mit Mähren vereiniget, und nur durch das mährische Gebirg getrennt ist.

75. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen acht Kreisen?

A. Brün, an d. Zwittawa und Schwarza, Haupt- und schönste Stadt in Mähren, mit mehr als 30,000 E.; Znaym, St. mit 6000 E., bekannt durch die Schlacht im Jahre 1809; Austerlitz, Stadt mit einem Schlosse, bekannt durch die Schlacht 1805 im Dezember; Olmütz, an der March, stark befestigte Stadt mit 11,000 E.; Iglau, mit 11,000 E.; Kremsier, Stadt an d. March, mit einem schönen Schloße, die Sommerresidenz des Erzbischofs von Olmütz; Weißkirchen, mit 3200 E.; Troppau in Schlesien, merkwürdig durch den Congreß 1821. Die Stadt an der Oppa hat 12,000 E.; Jägerndorf, Stadt an der Oppa; Teschen, an der Oelsa, mit 5400 E., bekannt durch den Frieden 1779.

Lehrer. Begeben wir uns nun wieder von Jägerndorf aus südlich nach Olmütz herab, und gehen wir von dieser Stadt auf der Strasse westlich nach Zwittau; so sind wir an der Gränze des Königreichs Böhmen.

76. Was für Gränzen hat das Königreich Böhmen?

A. Es gränzt gegen N. an das Königr. Sachsen u. das Herzogth. Schlesien; gegen O. an Schlesien und Mähren; gegen S. an Mähren, Oestreich und Bayern; gegen W. an das Königreich Bayern.

77. Fr. Welche Größe u. Einwohnerzahl hat dieses Königreich?

A. Es hat eine Größe von 956 Q. M., und 3,539,000 kath. Einwohner.

78. Fr. Welches sind die Hauptgebirge, und welches die höchsten Bergspitzen?

A. Die Hauptgebirge sind: 1.) das Riesen-, 2.) das

Fichtel-, 3.) das Erz-Gebirg, 4.) der Böhmerwald, 5.) das mährische- und 6.) das Lausitzergebirg; die höchsten Bergspitzen sind: 1.) der Raches, u. 2.) der Ossa, auf dem Böhmerwald, 3.) die Sturmhaube und 4.) die Schneekuppe auf dem Riesengebirge.

79. Fr. Welches ist daselbst der Hauptfluß, welcher dieses Land von Osten nach Westen durchschneidet?

A. Die Elbe ist daselbst der Hauptfluß; Nebenflüsse sind: die Moldan, die Iser und Eger.

80. Fr. Wie ist das Klima in Böhmen beschaffen?

A. In den Ebenen mild, und in den Gebirgen rauh und mit strengen Wintern.

81. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Königreich?

A. Vorzüglich Hopfen; auch Getreide, Obst, Wein, Flachs, Hanf, Tabak; dann Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Wildpret, Federvieh, Bienen und Fische; ferners Torf, Marmor, Edelsteine, Granaten, Gold und Silber; böhmisches Glas und Tuch, welches sehr geschätzt wird.

82. Fr. In wie viel Kreise ist Böhmen eingetheilt?

A. Es ist ausser der Hauptstadt Prag, in 16 Kreise eingetheilt, welche folgende Benennungen haben, als: 1) der Kaurzimer-, 2.) der Taborer-, 3.) der Budweiser-, 4.) der Prachiner-, 5.) der Klattauer-, 6.) der Pilsener-, 7.) der Berauner-, 8.) der Rackonizer-, 9.) der Saatzer-, 10.) der Ellenbogner-Kreis mit dem Eger'schen Bezirke, 11.) der Leutmeritzer-, 12.) der Bunzlauer-, 13.) der Bidschower-, 14.) der Königgrätzer-, 15.) der Chrudimer-, und 16.) der Czaslauer-Kreis.

83. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte im Königreiche Böhmen?

A. Prag, die feste Hauptstadt des Königreichs an der Moldau, hat 68 Palläste, 3200 Häuser, und 106,000 E., theils Katholiken, theils Protestanten und bey 9000 Juden; $\frac{1}{2}$ Meile von der Stadt ist der weiße Berg, der wegen

der 1620 vorgefallenen Schlacht merkwürdig ist; Tabor, St. an der Luschnitz; Budweis, St. an der Moldau, mit 5900 Einw.; Pilsen, an der Mies, mit 5400 Einw.; Karlsbad, St. an der Eger, mit 2500 E.; Eger, St. an der Eger, mit 8100 E.; Töplitz u. v. a.

Lehrer. Von dem Königreiche Böhmen wollen wir in das Königreich Ungarn gehen. Welchen Weg wollen wir aber nehmen, um dahin zu kommen? Der kürzeste Weg wird meines Erachtens seyn, wenn wir von Prag aus auf der Straße südlich nach Mähren gehen; so kommen wir nach Znaym, und von da aus nach Wien. Hier setzen wir uns auf die Donau, und fahren auf selber bis nach Preßburg, welches ehemals die Hauptst. des Königreichs Ungarn war.

84. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Ungarn?

A. Gegen N. gränzt es an Oestreichisch Schlesien und Galizien; gegen O. an Galizien und Siebenbürgen; gegen S. an Servien, Slavonien und Kroatien; gegen W. an Steyermark und Oestreich.

85. Fr. Wie viel Q. M. enthält der Flächenraum von diesem Königreiche?

A. Bei 6200 Q. M. und 12,400,000 kath. und protest. Einw.

86. Fr. Was sind daselbst für Gebirge?

A. Die Karpathen sind die vorzüglichsten Gebirge daselbst.

87. Fr. Welches sind die Hauptflüsse in Ungarn?

A. Die Donau, die Theiß, die Drau (Drave); Nebenflüsse sind: die March, die Waag, Mur, Marosch u. m. a.

88. Welches sind die bekannten Landseen?

A. Der Neusiedlersee und der Plattensee.

89. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. In den Gebirgen kühle und reine Luft und starke Winter; in den Sumpfgegenden feuchte und ungesunde Witterung; in den übrigen Theilen ist sanftes Klima, mit sehr heißen Sommern aber kühlen Nächten.

90. Fr. Welches sind die Hauptprodukte daselbst?

A. Es hat Ueberfluß an Getreide, Obst, Wein, besonders Tokaier, Tabakblätter; dann Ochsen, Pferde und Schweine, Bienen und Fische; ferners das feinste Gold, viel Silber, Queckſilber, Kupfer, Eisen, Stein- und Quellsalz, schöne Steinarten; dann kalte und warme Mineral-Brunnen und Bäder.

91. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Ungarn?

A. Es ist in zwey Hauptheile eingetheilt, als: 1.) in Nieder-Ungarn, und 2.) in Ober-Ungarn. Jeder dieser Theile ist dann wieder in zwey Kreise getheilt, und zwar: Ersterer besteht aus den Kreisen dieseits der Donau, und jenseits der Donau; Letzterer aus den Kreisen diesseits der Theiß, und jenseits der Theiß. Beide Kreise bestehen aber insbesondere aus mehreren Gespannschaften oder Comitaten.

92. Fr. Welches sind die Hauptstädte in Ungarn?

A. 1.) In Nieder-Ungarn, und zwar in dem Kreise diesseits der Donau: Preßburg, an der Donau, vormalige Hauptstadt Ungarns, wo auch die Königskrönung gefeyert wird, mit 30,000 E.; Kremnitz, berühmt durch seine Dukaten, Bergstadt mit 9800 E.; Schemnitz, die größte Bergstadt mit wichtigen Gold- und Silberbergwerken und 17,000 Einw., meistens Deutsche; Pesth, am linken Ufer der Donau mit 62,000 Einw.; Ofen, die Hauptstadt des Reichs, am rechten Ufer der Donau, Sitz des Stadthalters, mit einem prächtigen königl. Schloße hat 27,000 E. u. m. a. In dem Kreise jenseits der Donau: Oedenburg, Stadt, unweit des Neusiedlersees, mit 12,000 E.; Stuhlweissenburg, ebenfalls mit 12,000 E.; Fünfkirchen, mit 8600 E. ꝛc.

2.) In Ober-Ungarn, und zwar in dem Kreise diesseits der Theiß: Käsmark oder Kaisersmark, Stadt in der Nähe der Carpathen, mit 4300 E.; Erlau an der

Erlau mit 17,000 E., welche viel Wein bauen; berühmt ist noch Tokay an der Theiß, mit seinem vortrefflichen Weinbau. ꝛc. In dem Kreise jenseits des Theiß: Debrezyn, die größte Stadt in Ungarn, mit 4300 Häusern und 40,000 E.; Groß-Wardein, Stadt an der Körösch, mit 4700 E.; Szegedin, an der Theiß, mit 26,000 E.; Temesvär (sprich Temesschwar) feste Stadt, mit 11,000 E.

Lehrer. Nun wollen wir von Ungarn nach Galizien gehen; um nun aber dahin zu gelangen, begeben wir uns wieder zuerst nach der Hauptstadt Preßburg; in dessen Nähe liegt nördlich die Stadt Leopoldstadt mit Festungswerken, an dem Waagflusse. Gehen wir nun an dessen nördlichem Ufer bis zu seinem Ursprunge; so kommen wir an das Karpathische Gebirg; übersteigen wir dieses, dann sind wir im Königreiche Galizien, nebst der Buckowina.

93. Fr. Welches sind die Gränzen von Galizien?

A. Im N. Polen und Rußland; gegen O. Rußland und die Türkey; gegen S. Siebenbürgen und Ungarn; gegen W. das östreichische und preußische Schlesien, und die Weichsel.

94. Fr. Wie viel beträgt es Q. M., und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es beträgt 1500 Q. M., und zählt bey 4,200,000 meistentheils katholische Einwohner.

95. Fr. Welches ist das Hauptgebirge?

A. Das Hauptgebirge daselbst ist das Karpatische Gebirg.

96. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Die Hauptflüsse daselbst sind: die Weichsel, der Dniester und der Pruth, welcher Buckowina in der nördlichen Hälfte durchschneidet. Auch mehre Nebenflüsse findet man daselbst.

97. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist zwar gesund, aber wenig mild.

98. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert Rindvieh, Pferde, Schafe, Wildpret, Bären, Wölfe, Füchse, Auerochsen, Biber, Fische; dann Getreide, Obst, Tabak, Hanf, Holz; ferners ist es reich an Mineralien, auch hat es Silber- und Goldsand und unerschöpflichen Reichthum an Steinsalz.

99. Fr. Was für Hauptbestandtheile hat diese Provinz?

A. Es besteht A. aus dem eigentlichen Galizien, und B. aus der Buckowina, im Südosten. Beide zerfallen dann insbesondere in 19 Kreise, wovon 18 auf Galizien kommen.

100. Fr. Welche Benennungen haben diese 19 Kreise?

A. Folgende Benennungen als: 1.) der Lemberger Kreis, 2.) Mysleniczer-, 3.) Bochnier-, 4.) Sandeczer-, 5.) Tarnower-, 6.) Jasloer-, 7.) Rzeszower-, 8.) Sanoker-, 9.) Samborer-, 10.) Przemysler-, 11.) Zolkiewer-, 12.) Zloczower-, 13.) Brzezaner-, 14.) Stanislawower-, 15.) Stryer-, 16.) Kolomeaer-, 17.) Czernowitzer-, (Bukowiner-) 18.) Tarnopoler-, und 19.) Czortkower-Kreis.

101. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesem Königreiche?

A. Lemberg, am Beltew, Hauptstadt des Königreichs, hat 2 Schlösser und mehr als 50,000 E.; Biala, Stadt am Flüßchen gl. N., mit 5000 E.; Bochnia, St. mit 3100 E.; Sambor, am Dniester mit 6600 E.; Jaroslaw, am San-Fluß, mit 12,000 E.; Brody, mit 24,000 E.; Czernowitz und Suczawa, 2 Städte am Pruth in der Buckowina.

Lehrer. Da wir nun wieder ein Königreich durchwandert haben, so wollen wir jetzt in einen andern Staat uns begeben, nämlich in das nächstangränzende Großfürstenthum Siebenbürgen. Um nun schnell und auf dem nächsten Wege dahin zu gelangen, ziehen wir uns von Czernowitz, das am rechten Ufer des Pruths liegt, in die südliche Spitze v. Bukowina; so sind wir wie-

der an den Karpathen; übersteigen wir diese, dann sind wir schon über die Gränze von Siebenbürgen.

102. Welches sind die Gränzen dieses Großfürstenthums?
A. Gegen N. Ungarn und Galizien; gegen O. die Buckowina und die Moldau; gegen S. die Wallachei und im W. das Königreich Ungarn.

103. Fr. Wie groß ist der Flächeninhalt hievon?
A. Bey 1110 Q. Meil., worauf bey 2 Millionen, meistens katholische Einwohner sind.

104. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Gebirge?
A. Das Karpathen=, und das Kerzer=Gebirge, welche auf allen Seiten dieses Land umgeben; die höchsten Bergspitzen daselbst sind: der Budistav (Budislaw), der Surul und der Buzesd.

105. Fr. Was sind für Flüsse daselbst?
A. Der Szamos, Marosch und Aluta (Alto).

106. Fr. Welche Beschaffenheit hat hier das Klima?
A. Es ist nach seinem gebirgigen, trockenen und sumpfigen Boden sehr verschieden.

107. Fr. Was für Produkte erzeugt es?
A. Es liefert die nämlichen Produkte, wie das Königreich Galizien, die oben beschrieben wurden.

108. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Großfürstenthum?
A. Es ist nach seinen 3 Hauptnationen eingetheilt, als: 1.) in das Land der Ungarn, 2.) der Szekler (Gränzwächter), und 3.) der Sachsen (vielmehr Deusche). Die Gränzen hüten daselbst, wie in Ungarn, Gränzregimenter, aus Infanteristen und Husaren bestehend.

109. Fr. Welches sind die bedeutendsten Orte in diesem Staate?
A. Klausenburg, Hauptstadt im Land der Ungarn, m. 18,000 E.; Karlsburg (Weissenburg) mit 5600 E.; Hermannstadt, Hauptstadt Siebenbürgens und im Lande der Sachsen, am Zibin, m. 16,000 E.; Kronstadt, die größte St. des Landes

und Handelsstadt Siebenbürgens, ist 126 M. von Wien, hat 3200 Häuser und bey 30,000 E.; Armenier-Stadt, St. von mehr als 400 Familien Armenier bewohnt; Maros-Vasarhely (Neumark) Hauptst. im Lande der Szekler, mit 7000 E.

Lehrer. Gehen wir von der Hauptstadt Hermannstadt an dem naheliegenden Gebirge südwestlich an die Spitze von Siebenbürgen; so kommen wir an ein kleines Flüßchen, das seine Mündung in die Donau zwischen Alt- und Neu-Orsowa hat. Gehen wir dann am linken Donau-Ufer westlich nach Semlin; so sind wir im Königreiche Slavonien.

110. Fr. Was hat das Königreich Slavonien für Gränzen?
A. Es gränzt gegen N. an Ungarn; gegen O. u. S. an die Militärgränzen, wie auch an Servien und Bosnien, und gegen W. an das Königreich Kroatien.

111. Fr. Wie viel Q. M. enthält dieses Königreich?
A. Es enthält 300 Q. M., auf denen 348,000 E., Katholiken und andere Religions-Sekten, wohnen.

112. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?
A. Die Sau, die Drau, und die Donau.

113. Fr. Welche Eintheilung hat Slavonien?
A. Es ist in das Bannat, oder innere Land, und in das Generalat, oder die Militärgränze eingetheilt.

114. Fr. Welches ist die Hauptstadt in diesem kleinem Staate?
A. Essek, Stadt u. Festung an der Drau, und in einer ungesunden und sumpfigen Gegend, hat bey 9000 E. Den östlichen Winkel des Landes macht Syrmien aus.

Lehrer, Bevor wir nun wieder weiter gehen, müssen wir doch auch die westlich und am adriatischen Meere liegende Königreiche Kroatien und Dalmatien ganz kurz durchwandern und etwas weniges davon abhandeln.

115. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Kroatien?

A. Im N. Ungarn; im O. die Militärgränzen; im S. das adriatiſche Meer, und im W. Illirien und Steyermark.

116. Fr. Welche Größe hat Kroatien und wie viel Einwohner?

A. Es hat 474 Q. M. und 615,000 kath. Einw. und andere Religions-Sekten.

117. Welches ſind die Hauptgebirge?

A. Das Wellebit-, Pliſſivicza- und Sriner-Gebirge.

118. Fr. Welches ſind die größten Flüſſe daſelbſt?

A. Die Drau, Sau, Kulpa und Unna.

119. Fr. Welche Eintheilung hat dieſes Reich?

A. Es iſt in das Bannat, das iſt, innern Landesbezirk, und in das Generalat, d. i. die Militärgränze eingetheilt.

Neuerlich (1822) wurden auch der Karlſtädter- und der Fiumer-Kreis dem Lande zugetheilt.

120. Fr. Welches ſind die Hauptſtädte daſelbſt?

A. Agram, Hauptſtadt, unweit der Sau, mit dem Sitz des Vitzekönigs (Bans von Kroatien), und 17,000 E.; Warasdin, feſte Stadt; Karlſtadt, St. an der Kulpa, m. einer Feſtung und 3400 E.; Fiume, St. am Golf von Guarnaro, mit einem Hafen und 7600 E.

121. Fr. Was für Gränzen hat nun das Königreich Dalmatien?

A. Dieſes Königreich gränzt an das adriatiſche Meer, an Kroatien und an die europäiſche Türkey.

122. Fr. Wie viel Q. M. und Einwohner zählt es?

A. Es zählt 274 Q. M. und 323,000 meiſtentheils katholiſche Einwohner.

123. Fr. Was ſind für Flüſſe in dieſem Reiche?

A. Der Kerka, Cetina und Narenta. Die Zweige der Dinariſchen Alpen bilden hier das Gebirg.

124. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Dalmatien?

A. Es ist in 5 Kreuze eingetheilt, welche sind: 1.) Zara, 2.) Spalatro, 3.) Marcarsia, 4.) Ragusa u. 5.) Cattaro. Dazu auch noch viele Inseln im adriatischen Meere gehören.

125. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Zara, feste Stadt auf einer Landzunge, hat einen Hafen, Sitz des Gouverneurs mit 4860 E. Merkwürdig ist noch Ragusa, eine ehemalige Republik, mit der festen Hauptstadt gl. N., auf einer Halbinsel, mit 6500 E.

Lehrer. Jetzt haben wir noch die östreichischen Militärgränzen zu durchwandern, von welchen wir schon oben erwähnten. Die Militärgränze ist ein bedeutender Landstrich an der türkischen und russischen Gränze. Das Merkwürdigste daselbst ist, daß hier alle Bauern Soldaten sind, und auf 100,000 Mann stark Tag und Nacht, die türkische Gränze bewachen müßen.

126. Fr. Welche Gränzen hat also dieser Landstrich?

A. Dessen Distrikte dehnen sich im Süden und Südosten Slavoniens, Siebenbürgens, Ungarns, und an der Gränze der Türkey aus; enthält bey $609\frac{1}{2}$ Q. M., welche von 9,005,000 Menschen (Katholiken) bewohnt sind.

127. Fr. Was sind hier für Gebirge?

A. Zweige der Karpathen und der Alpen.

128. Welche Flüsse bespielen diesen Landstrich?

A. Die Donau, Theiß, Sau, Kulpa und die Drau.

129. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesen Distrikten?

A. Beklovar, eine kleine aber schöne Stadt; Peterwardein, ist eine starke Gränzfestung an der Donau; Semlin, St. am rechten Ufer der Donau, und unweit der Sau; ihr gegenüber liegt die feste Hauptstadt Belgrad, in der europäischen (im Fürstenthum Servien) Türkey. Carlowitz, St. an der Donau, bekannt durch den Frieden 1699.

Lehrer. Sind wir nun mit den östreichischen Besitzungen fertig? Nein; denn, gehen wir an der nördlichen Gränze von Kroatien nach Warasdin, das in der Nähe der Mündung der Mur in den Draufluß liegt; so kommen wir in das Innerösterreich oder das Herzogthum Steyermark.

130. Fr. Was für Gränzen hat das Herzogthum Steyermark?

A. Gegen N. ist das Erzherzogthum Oestreich; gegen O. Ungarn und Kroatien; gegen S. Illyrien; gegen W. Illyrien und Oestreich die Gränze.

131. Fr. Wie viel Q. M. beträgt der Flächenraum, u. wie viel zählt man Einwohner daselbst?

A. Der Flächenraum beträgt 400 Q. M., u. man zählt bey 800,000 E. katholischer Religion.

132. Fr. Welche Flüsse durchströmen dieses Herzogthum?

A. Die Mur, die Drau, die Sau, die Raab und die Ens.

133. Fr. Mit welchem Gebirge ist der nördliche und westliche Theil bedeckt?

A. Mit den hohen Alpengebirgen, und zwar Aesten der norischen und karnischen Alpen; beide auch die steyerischen Alpen genannt.

134. Fr. Welches sind daselbst die höchsten Berge?

A. Der Sommering, 4416 F., die Stangalpe, 7140, und der Eisenhut, 7470 Fuß hoch.

135. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier gemäßigt, in den Thälern oft sehr heiß, auf den Gebirgen rauher.

136. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Land?

A. Es hat gute Viehzucht, viel Federvieh, Wildpret, Gemsen, Kapaunen, Bären, Luchse, Ziegen; dann Getreide, türkischen Weitzen, Flachs, Hanf, Tabak, Obst, Wein, Holz; ferners viel Eisen, wenig Gold, Silber, Bley, Kupfer, Vitriol, Torf, Jaspis, Schwefelbäder.

137. Fr. In wie viel Kreise ist diese Provinz eingetheilt?

A. Sie ist in Ober- und Nieder-Steyermark, und in 5 Kreise getheilt, welche sind: 1.) der Judenburger-, 2.) der Bruckner-, 3.) der Grätzner-, 4.) der Marburger-, und 5.) der Zillier-Kreis.

138. Fr. Welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. Grätz, an der Mur, Hauptstadt, mit 2650 Häusern und 36,000 E.; Marburg, St. an der Drau, mit 5000 E.; Judenburg, an der Mur, hat nur 224 Häuser; Leoben hat ebenfalls nur 280 Häuser; Mariazell, wohlgebauter Marktflecken, berühmt wegen der Wallfahrt; Bruck, an der Mur.

Lehrer. Von Steyermark aus wollen wir nun in das nächst angränzende Königreich Illyrien; um also dahin zu gelangen, gehen wir nach Judenburg; von hier aus reisen wir auf der Strasse südlich nach Neumarkt, das nahe an einem Zweig der Salzburger Alpen liegt, welche wir hier übersteigen, und kommen dann auf der nämlichen Strasse nach Klagenfurt, der Hauptstadt des Königreichs Illyriens.

139. Fr. Was für Gränzen hat das Königreich Illyrien?

A. Im N. Salzburg und Steyermark; im O. Steyermark und Kroatien; im S. Dalmatien und das adriatische Meer; im W. Italien und Tyrol.

140. Fr. Welche Größe und Einwohner-Zahl hat es?

A. Ueber 600 Q. M. und über eine Million Einwohner, katholischer Religion.

141. Fr. Was für Hauptgebirge findet man daselbst?

A. Die norischen, karnischen und julischen Alpen, in welchen der Groß-Glocker, der Terglou und der Loibl die höchsten Berge sind.

142. Fr. Was für Hauptgewässer gehören zu Illyrien?

A. Das adriatische Meer mit dem Busen von Triest und

Fiume, gewöhnlich Quarnero genannt, worin viele und sehr fruchtbare Inseln sind. Die Hauptflüsse daselbst sind: die Drau und die Sau; Nebenflüsse sind: die Geil, Laibach, Gurk, Lawant, Kulpa, Unna und der Isonzo-Fluß, der sich in den Busen von Triest ergießt.

143. Fr. Was gibt es daselbst für Landseen?

A. Der Wörtherse, Osiacher-, Mühlstädter-, Klagefurtersee, der weiße See und der Zirknitzer-See.

144. Fr. Welche Beschaffenheit hat hier das Klima?

A. Es ist auf den Bergen rauh mit reiner Luft und strengen Wintern; in dem ebenen Lande milder; im Süden ist die Luft warm, und besonders im Sommer; wenn aber der Sirocowind weht, sehr heiß.

145. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert gutes Vieh, Wildpret, Fische, Bienen, Seidenraupen; dann Getreide, Obst, Südfrüchte, Wein, Baumöl, Holz, Tabak; ferners Gold, Kupfer, Eisen, Bley, Queckfilber, Salz, Schwefel, Mineralwasser ꝛc.

146. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Königreich?

A. Es ist in zwey Gubernien eingetheilt, welche sind: 1.) das Gubernium-Laibach, und 2.) Triest. Dieses enthält 4 Kreise, nämlich den Triester-, Görzer-, Fiumer-, und Karlsstädter-Kreis; jenes hat 5 Kreise, als: den Laibacher-, Neustädter-, Adelsberger, Klagenfurter-, und Villacher-Kreis. Es wird auch in Kärnthen, Krain, Frioaul, Istrien und einige andere Distrikte eingetheilt.

147. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Laibach, an der Laibach, Hptst. des mit Illyrien vereinigten vormaligen Herzogth. Krain, hat 12,000 E.; Klagenfurt, Hauptstadt des mit Illyrien vereinigten vormaligen Herzogthum Kärnthens; die Stadt liegt an der Glan und hat 9000 Einw.; Triest, See- und Handelsstadt, 43,000 Einw.; Idria, mit 4000 E.; Görz, St. am Isonzo, im Friaul, mit 9000 E.; Aquileja, am adriatischen Meer; Capo

d'Istria, Seestadt auf einer Insel mit 5000 E.; Versetz in Liburnien, am adriatischen Meere; Mitterburg und Biben, in Histrien.

Lehrer. Jetzt kommen wir in die gefürstete Grafschaft Tyrol. Welches ist aber der kürzeste Weg von Illyrien aus, um nach Tyrol zu kommen? — Ich denke: Wir gehen von Klagenfurt aus auf der Strasse westlich; so kommen wir nach Mittenwald, und sind dann über der Gränze von Tyrol.

148. Fr. An welche Staaten gränzt Tyrol?

A. Gegen N. gränzt es an Bayern; gegen O. an Salzburg, Illyrien und die Lombardey; gegen S. an Italien; gegen W. an die Schweiz, Lichtenstein und an den Bodensee.

149. Fr. Wie viel Q. Meil. enthält der Flächenraum von Tyrol, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Der Flächenraum enthält 516 Q. M., und Tyrol zählt 766,700 kath. Einwohner.

150. Fr. Was hat es für Gebirge?

A. Die tyrolischen Alpen, dann die Zweige der rhätischen, norischen und karnischen Alpen, den Arlberg und die Allgauer Alpen.

151. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitze daselbst?

A. Der Ortels, 14,466 Fuß, der Brenner, 6360 F. hoch, die mit ewigen Eis und Schnee bedeckt sind, Eisberge Firner genannt.

152. Was für Flüsse durchströmen Tyrol?

A. Der Rhein, der Inn, die Etsch, die Eisak; die Iller, Isar, Drau und der Brentafluß haben hier ihren Ursprung.

153. Fr. Welche Natur = Erzeugnisse findet man hier?

A. Man findet hier: A) erhebliche Viehzucht, Ziegen, Schafe, Wildpret, Gemsen, Steinböcke, Murmelthiere, Lämmergeyer, Gemsenadler, Seidenwürmer, Fische; dann B) Getreide, Heidekorn, Obst, Wein, Flachs, Hanf, Tabak,

Trüffel, Küchen- Futter- und Arzney-Kräuter; ferners C) Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Bley, Salz, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Marmor ꝛc.

154. Fr. Wie ist Tyrol eingetheilt?

A. In folgende 7 Kreise, als: 1.) in den Unterinnthaler-Kreis, 2.) Oberinnthaler-, 3.) Botzner-, 4.) Pusterthaler-, 5.) Trienter-, 6.) Rovoreder-, und 7.) Bregenzer-Kreis.

155. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen 7 Kreisen?

A. Innsbruck, am Inn, Hauptstadt, mit mehr als 9000 Einw.; dann Hall am Inn, mit 4400 E.; Kufstein, St. am Inn, mit einer Bergfestung; Botzen, St. an der Eisak mit 8100 E.; Brixen, ebenfalls an der Eisak, mit 2600 E.; Trient, an der Etsch, mit 9600 E.; Roveredo, vom Ceno durchflossen, mit 12,000 E. und Bregenz, an der Mündung der Bregenz in den Bodensee mit 2100 Einw.

156. Fr. Was für Herrschaften gehören noch zu Tyrol?

A. Die Vorarlbergische Herrschaften, zwischen dem Arlberge und dem Bodensee, nämlich: die Grafschaft Feldkirch oder Montfort, Bregenz, Hohenegg, Pludenz, Sonnenberg und die Herrschaft Montafon.

Lehrer. Nun haben wir noch das zu Oestreich gehörige lombardisch-venetianische Königreich zu durchwandern; doch, ehe wir dasselbe betreten, wollen wir zuerst die republikanische Freystaaten Helvetiens, oder die Schweiz durchreisen, die früher unter den deutschen Kaisern stand, sich aber 1307 schon frey machten; wozu Wilhelm Tell das erste Zeichen gab. —

Welchen Weg müssen wir nun machen, um bald an die Gränze von Helvetien zu kommen? Das Beste wird seyn, denke ich, wenn wir von Insbruck aus, am rechten oder linken Ufer des Inns, südwestlich gehen; so kommen wir bey Martinsbrück über die Gränze von Helvetien.

157. Fr. Welche Gränzen hat die Schweiz?

A. Gegen N. und O. gränzt es an Deutschland; gegen S. an Italien, und gegen W. an Frankreich.

158. Fr. Wie viel Q. M. beträgt Helvetien, und wie viel Einwohner zählt es?

A. Ueber 850 Q. M., und zählt bey 1,860,000 römisch-katholische, protestantische und reformirte Einwohner.

159. Fr. Was für Gebirge thürmen sich von Südwest nach Nordost daselbst?

A. Die Alpen, welche die Hauptgebirge von Europa sind, wovon die höchsten Bergspitzen sind: der St. Bernhard, 10,380 Fuß hoch, der Montorosa, 14,000 Fuß, die Jungfrau, 12,872 Fuß, der St. Gotthard, 9944 Fuß, und der Vogelberg, 10,230 Fuß hoch.

160. Fr. Wie viel Hauptflüsse hat die Schweiz?

A. Folgende fünf Flüsse, als 1.) den Rhein, 2.) die Rhone, 3.) die Aar, 4.) den Tessino und 5.) den Inn.

161. Fr. Wie viel Landseen zählt man daselbst?

A. Man zählt ihrer 12, welche sind: 1.) der Bodensee, 2.) der Zürcher-, 4.) der Wallen-, 4.) der Zuger-, 5.) der Luzerner-, oder Vierwaldstädter-See, 6.) der Thurner-, 7.) der Brinzer-, 8.) der Neuschateler-, 9.) der Bieber-, 10.) der Genfer-, 11.) der Locarner- und 12.) der Luganeser-See im Süden.

162. Fr. Was für ein Klima herrscht in der Schweiz?

A. Ein dreifaches; denn, im Hochgebirge herrscht strenge Kälte; in den Ebenen ein mildes, und in den südlichen Thälern findet man ein heißes Klima.

163. Fr. Was für Produkte findet man daselbst?

A. Der vortrefflichen Viehweide auf den Alpen zu Folge ist hier die Viehzucht sehr wohl bestellt, zudem gibt es auch viele Schweine und Ziegen, Schafe und Pferde ꝛc.; dann nebst den nützlichen Alpenkräutern, Obst, Wein; im S. Zitronen, Mandeln, Feigen, Kastanien ꝛc. Die vorzüglich-

sten Mineralien sind: Eisen, Kupfer, Marmor, Alabaster, Schiefer und berühmte Mineralwasser.

164. Fr. Wie besteht daselbst die Kriegsmacht?

A. Sie besteht aus keiner stehenden Armee, sondern wird durch Contigente zusammengebracht. Jeder Canton stellt zur Kriegszeit von 100 Bewohnern 2 Mann. Das Mannschafts-Contigent der sämmtlichen Cantone beträgt dann ungefähr 32,806 Mann.

165. Fr. Wie steht es in der Schweiz mit den Staats-Einkünften?

A. So, daß nicht mehr Einkünfte, als es jährliche Ausgaben zu bestreiten hat.

166. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist republikanisch; dabey hat jeder Kanton seine eigenen unabhängigen Rechten; alle sind aber wechselseitig zu Schutz und Beistand verbunden, und vereinigt zu einem ganzen Staatsbunde. Die Gesandten der Kantone bilden die Tagsatzung (Versammlung), die jedesmal in einer der Hauptstädte von den Kantonen Zürch, Bern und Luzern, welche Vororte der gesammten Republik sind, und je zu 2 Jahre unter sich abwechseln, sich versammelt. Der eben im Amte stehende Bürgermeister oder Schultheiß des Vorortes führt den Vorsitz. Jeder Kanton hat Eine Stimme.

167. Fr. In wie viele Kantone ist Helvetien eingetheilt, und welche Namen führen sie?

A. Helvetien ist in 22 Kantone eingetheilt, welche heißen: 1.) Zürch, 2.) Bern, 3) Luzern, 4.) Uri, 5.) Schwyz, 6.) Unterwalden, 7.) Basel, 8.) Glarus, 9) Zug, 10.) Freyburg, 11.) Solothurn, 12.) Schafhausen, 13.) Appenzell, 14.) St. Gallen, 15.) Graubündten, 16.) Aargau, 17.) Thurgau, 18.) Tessin, 19.) Leman (Waadt), 20.) Wallis, 21.) Genf, und 22.) Neuenburg oder Neuschatel, welches zwar dem Könige von Preußen gehört; hat aber doch seine

republikanische Verfassung und steht, als Kanton, mit der übrigen Schweiz in Verbindung; hier ist auch der Sitz eines preußischen Gouverneurs.

168. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte der Schweiz?

A. Basel, Hauptst. am Rhein, mit 16,000 E.; Solothurn, Hauptst. an der Aar, mit 4000 E.; Zürch, Haupst. an der Limmat, mit 10,600 E.; Argau, an der Aar, Hauptst. mit 3000 E.; am Aarflusse liegt auch das alte Schloß Habsburg, das Stammschloß des Oesterreichischen Hauses; Schafhausen, am rechten Ufer des Rheins, Hptst. mit 6600 E.; Frauenfeld, Hauptst. im Kanton Thurgau, mit 1800 E.; Appenzell, Hptst. im Kanton gl. N. an der Sitter, mit 3000 E.; St. Gallen, Hauptst. an der Steinach, mit 9000 E.; Glarus, an der Linth, Hauptort des Kanton gl. N.; Altdorf, Hauptort des Katons Uri; Schwyz, ebenfalls ein Hauptort und Flecken des Kantons gl. N. In diesem Kantone ist auch Küßnacht, wo Tell den Landvogt Geßler tödtete; Zug, Hptst. am Zugersee, mit 2800 E.; Luzern, Hptst. an der Reuß, im Kantone gl. N., mit 6100 E.; Stanz, Hauptort und Flecken des Kantons Unterwalden; Bern, Hptst. an der Aar, mit 18000 E.; Freiburg, Hptst. an der Saane, mit 6000 E.; Lausane, Hauptst. auf 3 Hügeln, und am Genfersee, im Kantone Waadt, mit 10,000 E.; Genf, feste Hauptst. am Genfersee im Kantone gl. N., mit 2500 E.; Sitten am Sitten, Hptst. mit 5600 E.; Bellenz (Bellinzona) am Tessin, Hptst. des Kantons Tessin, m. 1200 E.; Chur, am Plessur, Hptst. des Kantons Graubündten, mit 3360 E.; Neuschatel (Neuenburg) Hptst. am Neuenburgersee, mit 4500 Einw.

Lehrer. Nun wollen wir das hier an der Gränze liegende kleine Fürstenthum Lichtenstein kurz durchgehen, welches vom Rhein und Vorarlbergischen

begränzt ist, und aus den Herrschaften Vaduz und Schellenberg besteht, die zusammen ein Oberamt bilden, das ein Landvogt verwaltet. Dieses Fürstenthum begreift $2\frac{1}{2}$ Q. M., mit 5500 meistens katholischen Einwohnern, die nebst der Viehzucht sich mit Holzarbeiten und Baumwollenspinnerey beschäftigen. Der Boden ist bergigt und waldigt; denn, Zweige der Alpen durchziehen das Ländchen; doch ist er dem Getreid- Obst- und Weinbau günstig. Das Klima ist daselbst mild. Der Regent, der in Oestreich sehr stark begütert ist, und daher in Wien wohnt, heißt Johann Jos., geboren den 26. Juny 1760, verm. mit Jos. Sophie, Landgräfin von Fürstenberg-Weitra. Jos. Aloys, geb. 26. May 1776 ist ihr Erbprinz. Die sämmtlichen Einkünfte dieses Fürsten werden zu 1,200,000 fl. angegeben; stellt aber nur 55 Mann zur Bundesarmee. Hauptort ist Lichtenstein (sonst Vaduz) mit einem Schlosse. Vaduz hat 1800 Einwohner.

Wohin begeben wir uns nun, um zunächst an die Gränze der Lombardey zu kommen? — Ich denke, der kürzeste Weg dahin wird seyn, wenn wir uns an die südliche Spitze des Kantons Tessino begeben, wo Bellinzona oder Bellenz die Hauptstadt ist. Hier sehen wir unten den großen See Lagomaggiore; durchfahren wir diesen östlich, so kommen wir über die Gränze des lombardisch venetianischen Königreichs oder nach Ober-Italien.

169. Welche Gränzen hat die Lombardey?

A. Im N. die Schweiz, Tyrol und Illyrien; im O. Illyrien und das adriatische Meer; im S. den Kirchenstaat und die Herzogthümer Modena, Parma und Piemont; im W. das sardinische Gebiet oder Savoyen.

170. Fr. Wie viel Q. M. enthält sein Flächenraum?

A. Er enthält 862 Q. M., welche von 4,161,000 Menschen, katholischer Religion, bevölkert sind.

171. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Zweige der Alpen und das Euganeische Gebirge, das seiner Fruchtbarkeit wegen berühmt ist.

172. Fr. Was für Flüsse durchströmen diesen Theil von Italien?

A. Der Po, die Etsch, die Brenta, Piave, Mencio und Tecino.

173. Was für bedeutende Landseen sind daselbst?

A. Der Lagomaggioresee, der See Lugano, Como, Iseo- und Gardasee.

174. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier heiter und gesund; nur in der Nähe der Gebirge bisweilen rauh und kalt.

175. Fr. Welche Produkte erzeugt die Lombardey?

A. Vorzüglich Getreide, Reis, auch Oel, Obst, Wein und Seide; dann nebst der Viehzucht, Wildpret, Bienen, Fische, Austern u. s. w.; ferners Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Marmor, Edelsteine und mehr dgl. Mineralien.

176. Fr. Welche Verfassung hat dieser Staat?

A. Dieses Königreich, ebenfalls ein Bestandtheil des östreichischen Kaiserstaates, wird durch einen Vicekönig regiert. Die Gewalt der Regierung ist auch durch Reichs- und Landstände beschränkt.

177. Fr. Wer bestimmt die Kriegsmacht?

A. Der Kaiser von Oestreich, welchen ein Vicekönig repäsentirt.

178. Fr. Wie heißt der gegenwärtige Vicekönig?

A. Rainer Joseph Johann, gebor. 30. Sept. 1783, und ist der jüngste Bruder des jetzigen Kaiser Franz I. von Oestreich.

176. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Königreich?

A. Es ist in 2 Gouvernement eingetheilt, nämlich: A) in das

lombardiſche Gouvernement, mit den Provinzien (Delegationen): Mailand, Pavia, Cremona, Lodi, Sondri, Como, Bergamo, Brescia, Mantua; B) in das venetianiſche Gouvernement, mit den Provinzen: Venedig, Verona, Padua, Vicenza, Treviſo, Belluno, Poleſina und Friaul.

180. Fr. Welches ſind die Hauptſtädte der Lombardey?

A. Mailand, an der Olona, Haupt- und Reſidenzſtadt des Vicekönigs, mit 150,000 E.; Mantua, eine ſtark befeſtigte Stadt mit 24,900 E.; Brescia, mit 39,000 E.; Cremona am Po, mit 25,800 E.; Bergamo, mit 23,600 E.; Como, mit 7600 E.; Pavia, am Teſſino, mit 21,000 Einw. Dann Venedig, am adriatiſchen Meere, auf 60 größern und kleinern Inſeln, durch 450 Brücken mit einander verbunden, hat 15,000 Häuſer und 113,000 E.; Padua, mit 46,600 E.; Vicenza, mit 30,000 E.; Verona, mit 60,000 E.; Baſano, mit 9500 E.; Udine, mit 17,000 E.; u. m. dgl.

Lehrer. Um nun aus dieſem eben bereisten Königreiche in einen nächſt angränzenden Staat zu kommen kann hier ſehr leicht geſchehen; denn, wir dürfen uns nur wieder von Mailand aus an den Lagomaggiore-See begeben; dieſen an ſeiner ſüdlichen Spitze (nach Weſten) durchfahren, ſo ſind wir in dem Herzogthume Savoyen, welches eine Provinz des Königreichs Sardinien, und ein Theil von Italien iſt. — Bevor wir aber wieder weiter fahren, müſſen wir Italien im Ganzen überblicken.

181. Fr. Welche Gränzen hat Italien?

A. Es gränzt an Deutſchland, nämlich an den öſtreichiſchen Kreis, an Helvetien, Frankreich, das mittelländiſche und adriatiſche Meer.

182. Fr. Welche Eintheilung hat Italien in geographiſcher Hinſicht?

A. Es ist in drey Theile eingetheilt, nämlich: in Ober-, Mittel- und Unter-Italien, dessen gesammter Flächenraum, ohne die Insel Corsika, bey 5600 Q. M. beträgt, worauf mehr als 20,500,000 Einw. größtentheils Katholiken sind.

183. Fr. In welche Theile zerfällt Italien in politischer Hinsicht und seinem uralten Schicksale gemäß?

A. In folgende Staaten:

A.) Ober-Italien begreift: 1.) das lombardisch-venetianische Königreich, 2.) das Königr. Sardinien mit der Insel gl. Nam, 3.) die Herzogthümer Parma, 4.) Modena, und 5.) Massa-Carrara.

B.) Mittel-Italien enthält: 1.) das Großherzogthum Toskana, 2.) das Herzogthum Lucca, 3.) den Kirchenstaat, und 4.) die Republik San Marino.

C.) Unter-Italien begreift allein das Königr. Neapel, wozu auch die Insel Sicilien gehört.

Lehrer. Die Gränzen jedes einzelnen Staates und dessen Größe, Gebirge, Berge, Flüsse, Klima, und Produkte folgen an ihrem gehörigen und bestimmten Orte. Wir sind nun nach der Reiseroute unter der Frage Nr. 180. an die Gränzen von Savoyen gekommen, welches also eine Provinz des Königr. Sardinien ist.

184. Fr. Welche Hauptbestandtheile hat das Königreich Sardinien?

A. Es besteht aus zwey getrennten Theilen, als: a) aus dem Festlande in Ober-Italien, und b) aus der Insel Sardinien im mittelländischen Meere.

185. Fr. Welche Gränzen hat das Festland?

A. Es gränzt gegen N. an die Schweiz und den Genfersee; gegen O. an das Herzogthum Lucca, Parma, Piacenza, und das lombardisch-venetianische Königreich; gegen S. an

das mittelländische Meer; gegen W. an Frankreich, wo der Varfluß, die Meer- und cottische Alpen, die natürliche Gränze bilden.

186. Fr. Welche Größe hat das Festland, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es hat eine Größe von 900 Q. M. und zählt $3\frac{1}{2}$ Mill. E.; größtentheils Katholiken.

187. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Gebirge?

A. Die Alpen, und zwar die Meer- oder See-Alpen, die cottischen, penninischen, grajischen und lepontinischen Alpen im Westen und Norden, und die Apenninen im S.

188. Fr. Welches sind die höchsten Berge daselbst?

A. Folgende, als: der Montblanc, 14,676 F., der Monterosa, 13,428 F., und der große St. Bernhardsberg 10,380 Fuß hoch.

189. Fr. Was für Hauptflüsse sind hier zu finden?

A. Der schiffbare Po, dann der Tessino, der Var, die Arc, mit der Isere und Arve.

190. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?

A. Wegen dem Gebirge ist das Klima in Savoyen und Piemont rauher und kälter, als in den übrigen Gegenden, wo Hitze und Kälte gemäßigt sind.

191. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte Sardiniens?

A. Vorzüglich Seide, dann edle Früchte, Baumöl, Reis und Wein; im Gebirge Steinböcke, Gemsen und Murmelthiere; aber auch gutes Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Geflügel und Fische findet man daselbst; an Mineralien: Silber, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Marmor, Salz und Heilquellen.

192. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, und nur auf der Insel Sardinien durch die Reichstände, und im Herzogthum Genua durch die, von dem Wiener-Congresse bestätigte, Verfassung beschränkt.

193. Fr. Wie heißt der jetzige König?

A. Er heißt: Karl Albert, gebor. 2. Oct. 1798 vermählt mit Theres. Franz. Jos., Erzherzogin von Oestreich, des verstorbenen Großherzogs Ferdinand von Toskana Tochter.

194. Fr. Wie viel beträgt dessen Kriegsmacht?

A. Sie beträgt 30,000 Mann; zur Beschützung der Küsten aber dienen 2 Blockschiffe von 54 Kanonen, 1 Fregatte, 1 Corvette, 2 Briggs, 3 Goeletten und 2 Galleeren.

195. Fr. Wie hoch belaufen sich die Staats-Einkünfte?

A. Sie belaufen sich auf 10,000,000 Reichsthaler.

196. Fr. Welches sind die einzelnen Provinzen des Festlandes von Sardinien?

A. Folgende, als: 1.) das Herzogthum Savoyen, und 2) Piemont, 3.) die Grafschaft Nizza, 4.) das Herzogthum Montferat, mit einem Theile des Herzogthums Mailand, 5.) das Herzogthum Genua, und 6.) die Insel Sardinien.

197. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesen sämmtlichen Provinzen?

A. A.) im Herzogthume Savoyen: Chambry, an den Flüssen Albane und Laisse, Hauptst. mit 12,000 E.; Annecy, mit 5500 E. B.) im Herzogthume Piemont, nebst dem einverleibten Mailand und Montferat, darinn: Turin, die Hauptstadt des ganzen Staates und die königliche Residenz, am Po mit 120,000 E.; Rivoli, St. mit einem k. Schlosse; Asti, St. unweit dem Tanaro, mit 21,000 E.; Mondovi, mit 22,000 Einw. In dem einverleibten Mailand und Montferat liegen: Alessandria della Paglia, Hauptstadt am Tanaro mit 30,000 E.; Marengo, Dorf, bekannt durch die Schlacht am 14. Juny 1800; Casale, St. am Po, mit 16,000 E. C.) in der Grafschaft Nizza: Nizza, Hauptstadt am Poglio, mit 20,000

Einw. und Monaco, Stadt und Hauptort eines kleinen Fürstenthums, das seinen eigenen Fürsten hat, und unter sardinischem Schutze steht. D.) in dem Herzogthume Genua: Genua, befestigte Hauptstadt, am Meerbusen gl. N. mit 80,000 E.

Lehrer. Bevor wir nun von hier aus nach der Insel Sardinien reisen, wollen wir zuerst alle Staaten von Ober-, Mittel- u. Unter-Italien durchwandern.

Wir setzen uns daher bey Turin auf den Po, fahren auf diesem nordöstlich nach Casale, dann nach Pavia, und von da aus kommen wir sogleich an die Gränze des Herzogthums Parma nnd Piacenza.

198. Fr. Zwischen welchen Staaten liegt das Herzogthum Parma?

A. Es liegt zwischen dem sardinischen Gebiete, dem lombardisch-venetianischen Königreiche, dem Herzogthume Modena und einem Theile von Toskana.

199. Fr. Wie viel Q. M. und Einwohner enthält Parma?

A. Es enthält 102 Q. M. und 400,000 größtentheils katholische Einwohner.

200. Fr. Was für ein Gebirg durchzieht dieses Gebiet?

A. Einige Zweige der Apenninen durchziehen es.

201. Fr. Welche Flüsse bewässern diesen kleinen Staat?

A. Der Po und Taro; Nebenflüsse sind: der Parma und der bekannte Trebbia.

202. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Das Klima ist daselbst vortrefflich, und der Boden sehr fruchtbar und dem Weinbau höchst günstig; eben so vorzüglich reich ist das Ländchen an Getreide, Oel, Obst, Seide; ferners Wolle; dann schönes Rindvieh und Ueberfluß an Salz und Steinöl.

203. Fr. Was ist hier für eine Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist monarchisch und geht nach dem Tode der gegenwärtigen Regentin nicht auf ihren Sohn *) über; sondern fällt dem Erzherzogthum Oestreich und Sardinien anheim. (Nach der an der Lucca).

204. Fr. Wie heißt die Regentin, welche lebenslänglich im Besitz des Herzogthums Parma ist?

A. Die Erzherzogin Marie Louise (Prinzessin 2ter Ehe des Kaisers Franz I. von Oestreich) verwittw. Kaiserin Napoleon I. von Frankreich seit den 5. May 1821.

205. Fr. Wie viel beträgt dieser kleine Staat Einkünfte, u. wie stark ist seine Kriegsmacht?

A. Die Staats-Einkünfte hievon betragen 1,500,000 fl. und die Kriegsmacht ist 3600 Mann stark.

206. Fr. Welches sind die Bestandtheile dieses kleinen Staates?

A. Folgende, als: die Herzogthümer Parma, Piacenza und Quastalla.

207. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesen kleinen Herzogthümern?

A. Parma, an dem Flüßchen gl. N., Haupt- und Residenzstadt mit 30,000 E. In der Nähe ist das Lustschloß Colerno; Piacenza, Hauptst. in Piacenza, am Einfluß der Trebbia in den Po, mit einer Citadelle und 15,000 E.; Quastalla, am Einfluß des Crostolo in den Po, eine sehr alte Stadt und Hauptort des kleinen Herzogthums gl. N. mit 5000 E.

Lehrer. Von Parma aus haben wir fast die gerade Landstrasse in das östlich liegende Herzogthum Modena zu kommen; dieses wollen wir also bereisen.

208. Fr. An welche Länder gränzt das Herzogthum Modena?

A. Es gränzt an Parma, an die Lombardey, den Kirchenstaat, und früher an Massa und Carrara, das aber seit dem Tode der Erzherzogin Maria Beatrix, an Modena gefallen

---

*) Ihr Sohn heißt Franz Jos. Carl Napoleon (geborner König von Rom) jetzt Herzog von Reichsstädt.

ist; daher dieses auch Toskana, Lucca, das mittelländische Meer und Genua zur Gränze hat.

209. Fr. Wie groß ist nun der Flächenraum insgesammt und wie stark ist er bevölkert?

A. Die Größe des gesammten Flächenraumes beläuft sich auf 97 Q. M., welche von 400,000 Menschen, meistens Katholiken bewohnt sind.

210. Fr. Welches Gebirg durchzieht diese Herzogthümer, und welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Die Apenninen, und der Po ist als nördliche Gränze der Hauptfluß; Panaro und Secchia sind Nebenflüsse.

211. Wie ist allenthalben das Klima beschaffen?

A. Es ist überall sehr mild und angenehm.

212. Fr. Welche Produkte liefert dieser ganze Staat?

A. Er liefert Seide, Hanf, Wein, Oel, edle Früchte, Vieh, besonders Fische, Getreide und vortrefflichen Marmor.

213. Fr. Wer ist gegenwärtig Regent von Modena?

A. Herzog Franz IV. Jos. Karl von Este, gebor. 6. Oct. 1779, verm. mit Beatrix Mar. Victor., Prinzessin von Sardinien. Die Regierung ist daselbst monarchisch.

214. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesem Staate?

A. Modena, Hauptstadt am Panaro, Secchia, mit einem prächtigen herzogl. Schlosse, und 23,000 Einw.; Reggio, St. mit 14,000 E. In dessen Nähe sind die Ruinen des berühmten Schlosses Canossa, vor dem Kaiser Heinrich IV. als Büßer stand. Massa, am Frigido, Hauptstadt mit 10,000 E.; Carrara mit 8600 E.; dann Coreggio u. Mirandula.

215. Fr. Was für ein kleines Herzogthum gränzt an das Herzogthum Modena?

A. Das Herzogthum Lucca, welches zugleich von dem Meere und Toskana begränzt wird.

216. Fr. Wie viel Q. M. hat dieses kleine Herzogthum und wie viel Einwohner?

A. Es hat 20 Q. M., und zählt 140,000, größtentheils katholische Einwohner.

217. Fr. Von welchem Gebirge wird es begränzt, und welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Es wird von den Apenninen begränzt, und der Serchio ist der Hauptfluß daselbst.

218. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier sehr sanft und gesund u. das Land zugleich sehr schön und fruchtbar, wie ein Garten, und es liefert an Produkten: Baumöl, Wein, Obst, Seide, und Fische.

219. Fr. Wie hoch beläuft sich daselbst der Truppenbestand u. wie viel hat es Staats-Einkünfte?

A. Der Truppenbestand beläuft sich auf 1400 Mann, und es hat 1,500,000 Gulden Staats-Einkünfte.

220 Fr. Wem gehört dieses Herzogthum?

A. Dem Herzog Karl Ludwig, gebor. 23. Dec. 1799, verm. mit Theres. Mar. Ferdin., Erb-Prinzessin von Lucca, aus dem Hause Sardinien.

221. Fr. Welches ist die Hauptstadt hievon?

A. Lucca, Hauptstadt unweit des Serchio, mit 18,000 E.

Lehrer. Um nun von Lucca aus, nach Toskana zu kommen, haben wir eine gerade Landstraße, auf welcher wir nur östlich fahren dürfen, so kommen wir nach Florenz, der Hauptstadt von Toskana.

222. Fr. Wo liegt das Großherzogthum Toskana, oder Etrurien?

A. Es liegt am mittelländischen Meere, das hier das Tuscische Meer genannt wird, und wird von Lucca, Modena u. dem Kirchenstaate begränzt.

223. Fr. Wie viel Q. M. beträgt der Flächenraum, und wie groß ist die Bevölkerung?

A. Der Flächenraum beträgt bey 410 Q. M., dessen Bevölkerung sich über 1,250,500 meistens Katholiken beläuft.

224. Fr. Welches sind die Hauptgebirge, und welches die höchsten Bergspitzen?

A. Die Hauptgebirge sind die Zweige der Apenninen, und die höchsten Bergspitzen: die Spitzen von den Bergen Falterona, Morella und Calvana.

225. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Arno, Ombrone und der Chiana, die Cecina und Fiorno sind Küstenflüsse.

226. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist sehr mild und heiter; ausser dem Gebirge hat es sanfte Winter und sehr warme Sommer.

227. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Getreide, Seide, Baumöl, Wein, edle Früchte; dann zahmes Vieh, besonders Büffel und Kameele; ferners zahmes Geflügel und viele Fische. An Mineralien: Kupfer, Eisen, Bley, Quecksilber, Steinkohlen, Salz und Marmor ꝛc.

228. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung in Toskana, u. wer ist Regent hievon?

A. Die Regierungs-Verfassung ist daselbst monarchisch, und Regent von Toskana ist der Großherzog Leopold II. Jos. Joh., gebor. 3. Oct. 1797, verm. mit Mar. Anna Carol., Tochter des Prinzen Maximilian v. Sachsen.

229. Fr. Wie stark ist seine Kriegsmacht u. wie viele Reichsthaler betragen seine Staats-Einkünfte?

A. Seine Kriegsmacht ist nur 3000 Mann stark, und seine Staats-Einkünfte betragen 3,500,000 Reichsthaler.

230. Fr. Welches sind die Haupttheile dieses Staates?

A. Folgende 3 Provinzen: a.) das florentinische Gebiet, b.) das pisanische Gebiet, und c.) das Gebiet von Siena.

231. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesem Reiche?

A. Florenz, am Arno Fluße, Haupt- und Residenzstadt, mit 9000 H. u. 78,000 E.; Pisa, auch am Arno, mit 20,000 E.; Livorno, Handelsst. am Meere, mit 2 Häfen u. 50,000 E.; Siena, Stadt auf drey Hügeln, mit 24,000 E.; Piombino, am gleichnamigen Busen oder Kanale, Hauptstadt im Fürstenthume Piombino mit 1200 E.

232. Fr. Welches ist die größte Insel, die zum Großherzogthum Toskana gehört?

A. Die Insel Elba, ein Gebirgsland, liegt unweit der Küste von Toskana, wovon sie durch den Kanal v. Piombino getrennt ist. Sie enthält 12 Q. M., und hat 14,000 Einw. Die Hauptstadt heißt Porto Ferrajo, mit 3000 E., und war der Aufenthalt Kaiser Napoleon I. von Frankreich im Exil vom 4. May 1814 bis zum 26. Februar 1815, wo er sie freywillig verließ.

Lehrer. Jetzt wollen wir uns in den Kirchenstaat begeben; um nun dahin zu gelangen, fahren wir von der Insel Elba weg, und südlich nach den zu Toskana gehörigen 3 Inseln: Pianosa, Gorgano und Giglio. Von da aus ziehen wir uns dann an die westliche Küste des Kirchenstaates, bis zur festen Seehandelsstadt Civita Vecchia, die am mittelländischen Meere liegt, herab; steuern vollends in dessen Hafen, und sind sodann im Kirchenstaate.

233. Fr. Welches sind die Gränzen des Kirchenstaates?

A. Im N. die Lombardey; im O. das adriatische Meer und Neapel; im S. ebenfalls Neapel und das mittelländische Meer; im W. das mittelländ. Meer, Toskana u. Modena.

234. Fr. Wie groß ist der Kirchenstaat, und wie viel zählt er Einwohner?

A. Seine Größe beträgt 800 Q. M., und zählt bey 2,350,000 katholische Einwohner.

235. Fr. Welches ist daselbst das Hauptgebirge, und welches ist der höchste Berg?

A. Das Hauptgebirge sind wieder Zweige der Apenninen, u. der Velio, 7870 Fuß hoch ist der höchste Berg in diesem Staate.

236. Fr. Welches sind die Haupt-, welches die Nebenflüsse?

A. Hauptflüsse sind: der Po, und die Tiber; Nebenflüsse: der Panaro, Reno, Chiana und der Teverona; auch giebt es hier noch eine Menge Küstenflüsse.

237. Fr. Welches sind hier die größten Landseen?

A. Der See bey Perugia, und der Lago di Bolsena; noch merkwürdig sind hier die pontinischen Sümpfe im Süden, mit ungesunder Luft.

238. Fr. Was für ein Klima herrscht im Kirchenstaate?

A. Hier ist ein warmes und gesundes Klima; daher ist es ein sehr fruchtbares Land, die Sumpfgegenden ausgenommen. Es herrschen hier auch heiße Sommer, wie auch nicht selten empfindliche Winter.

239. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Oel, Wein, Südfrüchte, Seide, Schafe, Rindvieh und Fische; ferners Alaun und Marmor.

240. Fr. Wie viel unterhält dieser Staat Soldaten, und wie viel betragen seine Einkünfte?

A. Er unterhält 3700 Mann; die Seemacht ist blos auf einige Galleeren beschränkt, und die Staats-Einkünfte tragen dem päpstlichen Stuhle 8,000,000 Gulden.

241. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?

A. Sie ist monarchisch, und die Ertheilung der Regentenwürde ist der Wahl von den Cardinälen unterworfen.

242. Fr. Wie heißt jetzt der neuerwählte Pabst?

A. Er heißt: Gregor XVI., geb. zu Beluno den 18. September 1765. *) Ist zugleich das geistliche Ober-

---

*) Kardinal Mauro Capellari zählte am Tage seiner Ernennung zum Pabste 65 Jahre 4 Mon. und 14 Tage. Er war Generalvikar der Kamaldulenser, wurde 1825 Kardinal. Er war dem Alter nach in der Zahl der 55 Kardinäle der 29ste.

haupt der christkatholischen Kirche. Er führt den Titel: „Heiliger Vater oder Seiner päbstlichen Hei„ligkeit.“ —

243. Fr. Wie ist dieser Staat eingetheilt?

A. Er ist ausser den 3 Distrikten von Rom, Tivoli und Subiaco, in 17 Delegationen eingetheilt, welche sind: 1.) Urbino, 2.) Ravenna, 3.) Forli, 4.) Ferrara, 5.) Bologna, 6.) Frosione, 7.) Rieti, 8.) Viterbo, 9.) Civita Vechia, 10.) Perugia, 11.) Spoleto, 12.) Camerino, 13.) Macerata, 14.) Fermo, 15.) Ascoli, 16.) Ancona, und 17.) Benevento.

244. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte im Kirchenstaate?

A. Rom, an der Tiber, und auf 12 Hügeln, ist die Haupt- und Residenzstadt des Pabstes, mit 144,000 E.; Tivoli am Teverone, mit 5400 E.; Urbino am Foglio, mit 11,600 E.; Spoleto, m. 7000 E.; Perugia, mit 30,000 Einw.; Ancona, feste Seehandelsstadt, mit einem Hafen und 29,000 E., worunter 5000 Juden sind; Loreto St., bekannt wegen den vielen Wallfahrten zum Casa santa oder hl. Hause, hat 7800 E.; Ravenna, mit 24,000 E.; Bologna, zwischen dem Reno u. Ravenna, mit 64,000 Einw.; Ferrara, am Po, hat eine Citadelle und 24,000 E.; Benevento, St. mit 14,000 E., sonst der Hauptort eines Herzogthums, liegt im Königreiche Neapel, desgleichen Pontekorvo, welches ebenfalls ein Fürstenthum war.

245. Fr. Was für eine kleine Republik steht unter päbstlichem Schutze?

A. Die Republik San Marino, südwestlich von Rimini, welche $1\frac{1}{2}$ Q. M. enthält, und mit der Stadt San Marino und 4 Dörfern 7000 katholische Einw. enthält.

Lehrer. Welches wird wohl der kürzeste Weg seyn, vom Kirchenstaate aus in das Königreich Neapel zu kommen? Ich denke, der kürzeste Weg wird seyn, wenn

wir von Rom aus auf der Landstraße nach Neapel, der Hauptstadt dieses Königreichs reisen.

246. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile des Königreichs Neapel, oder beider Sicilien?

A. Es besteht aus zwey Hauptbestandtheilen, nämlich: A.) aus dem Königreiche Neapel, und B.) aus der Insel, oder dem Königreiche Sicilien.

247. Fr. An was gränzt das Königreich Neapel?

A. Es gränzt an den Kirchenstaat, an das adriatische u. mittelländische Meer.

248. Fr. Wie viel Q. M. enthält Neapel, und wie hoch beläuft sich die Bevölkerung hievon?

A. Es enthält bey 1430 Q. M., und die Bevölkerung beläuft sich auf 5,700,000 Bewohner, alle Katholiken.

249. Fr. Was für ein Gebirg zieht sich durch Neapel?

A. Das Apenninen-Gebirg mit den höchsten Spitzen Monto Corvo, Gran Sasso und Velino. Merkwürdig ist der hier bekannte Berg Vesuv, mit 2 Gipfeln, und 3659 Fuß Höhe.

250. Fr. Was findet man in Neapel für Flüsse?

A. Man findet in Neapel lauter Küstenflüsse, wovon der Garigliano, Volturno, Basiento und Brandano die bekanntesten sind. Dabey ist noch der See von Celano ($5\frac{1}{2}$ St. lang u. 3 St. breit) zu bemerken.

251. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?

A. Das Klima ist hier sehr warm, doch wird die Hitze durch die Gebirgs- und Seeluft gemäßigt; den Winter kennt man hier nicht. Gefährlich ist dagegen in Neapel der Sirocowind, die Erdbeben und die vulkanischen Ausbrüche.

252. Fr. Welches sind die wichtigsten Produkte, die man hier findet?

A. Diese sind: treffliche Pferde, Esel, Maulthiere nebst den zahmen Hausthieren; dann zahmes und wildes Geflügel,

Wildpret, Fische, Seidenwürmer, Bienen, spanische Fliegen, Tarantеln, Scorpionen; dann Getreide, Obst, edle Südfrüchte, Manna, Aloe, Zuckerrohr, Wein, Kappern, Holz; ferners viele edle und unedle Metalle, See- und Steinsalz ꝛc.

253. Fr. Was ist Neapel für eine Monarchie?

A. Sie ist eine constitutionelle Monarchie. Die Krone in männlicher und weiblicher Linie erblich. Der Kronprinz führt den Titel: „Herzog von Calabrien."

254. Fr. Wie heißt der jetzige König von Neapel?

A. Seit dem 7. Nov. 1830 Ferdinand II. Karl, geb. 12. Jän. 1810.

255. Wie stark ist seine Landmacht, und was betragen seine Staats-Einkünfte?

A. Seine Landmacht ist 32,000 M. stark (die Seemacht ist unbedeutend), und seine Staats-Einkünfte betragen insgesammt 24,000,000 fl.

256. Fr. Aus wie viel Provinzen besteht dieses Königreich?

A. Es besteht aus 10 Provinzen, welche sind:

1.) Neapel, 2.) Abruzzo ulteriore II., 3.) Terra di Lavoro, 4.) Prinzipato citeriore, 5.) Capitanata, 6.) Terra di Bari, 7.) Terra d'Otranto, 8.) Calabria citeriore, 9.) Calabria ulteriore I., und 10.) Calabria ulteriore II.

257. Welches sind die Hauptstädte in Neapel?

A. Neapel, die Hauptstadt des Reichs, die größte in Italien u. in Europa, hat mit der Residenz des Königs 40,000 Häuser und 360,000 E., darunter sich die Lazzaroni durch ihre Lebensart auszeichnen; Nola, St. mit 8400 Einw.; Aquila, am Alterno, Hauptstadt mit 12,600 E.; Capua, feste Hauptstadt am Volturno, mit 7300 E.; Salerno, am Busen Salerno, mit 10,500 E.; Foggia, Hauptstadt am Cervara, mit 18,000 E.; Bari, feste Hauptst. mit 18,300 E.; Leno, Hptst. mit 20,000 E.; Gallipoli, feste See- und Handelsstadt, mit 8000 Einw.; Taranto oder Tarent, Stadt mit einem Hafen u. 18,000 E.;

von dieser Stadt haben die Taranteln ihren Namen. Cosenza, Hauptst. mit 15,000 E.; Reggio, Hauptstadt an der sicilischen Meerenge, mit 16,500 E. und Catanzaro, Hauptst. mit 11,000 Einwohnern.

Lehrer. Nun wollen wir nach der Insel Sicilien reisen; daher gehen wir von der Hauptstadt Neapel auf der Straße, die fast immer an der westlichen Küste bis zur Südspitze Neapels hinläuft, und an dessen äusserstem Ende die Hauptstadt Reggio ist, welche an der sicilischen Meerenge Messina gegenüber liegt. Haben wir nun diese Stadt erreicht; so fahren wir aus dessen Hafen in den gegenüberliegenden von Messina, und sind dann auf der Gränze der Insel Sicilien, die ganz vom mittelländischen Meere begränzt ist.

258. Fr. Wie viel Q. M. und Einwohner enthält die Insel, oder das Königreich Sicilien?

A. Es enthält 587 Q. M., und mehr als 1,650,000 katholische Einwohner.

259. Fr. Hat die Insel Sicilien auch Gebirge?

A. Ja, denn durch Sicilien zieht sich eine Gebirgskette, die sich an den Küsten in mehrere Vorgebirge endigt. Daselbst ist von allen Bergen Siciliens der Aetna oder Montegibello, ein feuerspeiender Berg, zu bemerken, der zuweilen schreckliche Verwüstungen anrichtet. Das Klima ist auf Sicilien wie in Neapel, und es liefert die nämlichen Produkte, besonders viel Getreide.

260. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Der Cantera, Giaretto, Noto, Selso, Plantani, Oreta und Termini.

261. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung auf Sicilien, und wie viel hat es Staats-Einkünfte?

A. Sie ist hier durch ein National-Parlament eingeschränkt. In Abwesenheit des Königs (von Neapel) ver-

tritt ein Vicekönig dessen Stelle. Die Staats-Einkünfte betragen 24 Millionen Gulden.

262. Fr. In wie viel Intendanzen ist Sicilien seit 1817 eingetheilt?

A. In 7 Intendanzen, welche sind: 1.) Palermo, 2.) Trapani, 3.) Caltanisetta, 4.) Siragossa, 5.) Girgenti, 6.) Catania und 7.) Messina.

263. Fr. Welches sind die Hauptstädte auf dieser Insel?

A. Palermo an einem Meerbusen, Hauptstadt mit einem Hafen und mehr als 163,000 E.; Trapani, feste Stadt, mit einem Hafen und 24,000 E; Girgenti, Stadt m. einem Hafen und 16,000 E. In der Nähe sind die Ruinen der großen alten Stadt Agrigentum zu sehen. Messina, St. an der Meerenge gl. N., mit einem Hafen und 73,000 E. Im Jahre 1783 wurde Messina durch ein Erdbeben ganz zerstört. Catania, schöne Stadt am Fuße des Aetna, und am Meere, mit 60,000 E.; Siragossa, St. auf einer Insel mit 14,500 E. ꝛc.

264. Fr. Was für eine Insel liegt südlich von Sicilien, und wem gehört sie?

A. Die Insel Malta, nebst den zwey noch kleineren Inseln Gozzo und Comino, welche den Engländern gehören.

265. Fr. Wie groß ist die Insel Malta und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Ihre Größe enthält 8 Q. M. und zählt mehr als 94,000 meistens katholische Einwohner.

266. Welche Produkte findet man hier?

A. Obschon der Boden sehr bergigt ist, so bringt er durch Kunst doch Getreide, Hülsefrüchte, Kümmel, Anis, Baumwolle, Zuckerrohr, Wein, Obst, edle Südfrüchte hervor; auch Eisen, Marmor und viel Salz findet man hier; an Thieren erzeugt es: Rindvieh, Geflügel und Bienen.

267. Fr. Wie heißt die Hauptstadt daselbst?

A. La Valetta, stark befestigte Hauptstadt m. 50,000 E. und einem guten Hafen.

268. Was für Inseln gehören zur Insel Sicilien?

A. a) die Liparischen Inseln im Jonischen Meere u. im Norden von Sicilien, deren 7 größere und 5 kleinere sind: davon Lipari die größte ist, und Stromboli hat einen feuerspeienden Berg; b) die Aegadischen Inseln, auf der Westseite von Sicilien. Die größte davon ist Maretino; c) Pantalaria, auf der Südostspitze von Sicilien.

269. Fr. Welchen Flächenraum haben die jonischen Inseln?

A. Sie haben einen Flächenraum von 44 Q. M., worauf 180,000 E., welche sich zur katholischen, griechischen und jüdischen Religion bekennen.

270. Fr. Wie ist hier das Klima, und was bringt der Boden hervor?

A. Das Klima ist mild, und der Boden, obschon gebirgig, ist doch größtentheils fruchtbar, und bringt vorzüglich Oel, Wein, Korinthen, edle Südfrüchte hervor; auch findet man daselbst Rindvieh, Pferde, Geflügel, Seidenwürmer, Bienen und Fische; endlich Salz, Schwefel, Marmor u. Mineralquellen.

271. Fr. Was bilden alle diese Inseln?

A. Sie bilden einen einzigen freien und unabhängigen Staat, welcher unter großbritanischem Schutze steht, und sind unter dem Namen: Die Republik oder die vereinigten Staaten der Jonischen Inseln — bekannt.

272. Fr. Wie heißen die 7 größern Inseln?

A. 1.) Corfu, mit der Hauptst. gl. N. und 15,600 E.; 2.) Paxo, durch einen Kanal von der Insel Antipaxo getrennt, enthält 6000 E.; 3.) Santa Maura, mit der Hauptstadt gl. N. und 6000 E.; 4.) Cephalonia, mit der Haupstadt Argostoli mit einem Hafen; 5.) Theaki oder Ithaka, mit fruchtbaren Thälern; 6.) Zante,

mit der Hauptstadt gl. N., welche 19,000 E. zählt; 7.) Cerigo, am Eingange des Aegeischen Meeres, Hauptstadt gl. N. mit 1200 Einwohnern.

Lehrer. Nun haben wir wieder eine hübsche Seereise zu machen, und fahren nämlich von der Insel Zante aus gerade der Südspitze Neapels zu, dann in die Meerenge von Messina. Sind wir aus selber gekommen; so steuern wir zwischen den Liparischen Inseln durch und endlich gerade westlich in den Golfo di Cagliari von der Insel Sardinien liegend, welche ganz vom mittelländischen Meere begränzt ist.

273. Fr. Wie viele Q. M. enthält die Insel Sardinien, und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Sie enthält 430 Q. M., und zählt 520,000 E. katholischer Religion.

274. Fr. Welches ist daselbst der größte Küstenfluß?

A. Der Oristano im Westen, auch giebt es an den Küsten große Sumpfstrecken, aber keine Landseen.

275. Fr. Wie ist daselbst der Boden, und wie das Klima beschaffen?

A. Der Boden ist sehr gebirgig, besonders im Norden; die Ebenen sehr fruchtbar, aber schlecht angebaut. Das Klima ist heiß, mit abwechselnder Kälte; wenig Regen, und man findet daselbst manche ungesunde Gegenden.

276. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist durch Landstände beschränkt, und in Abwesenheit des Königs verwaltet ein Vicekönig die Regierung.

277. Fr. In wie viele Provinzen ist diese Insel eingetheilt?

A. Sie ist in 4 Provinzen oder Viertel eingetheilt, und heißen: 1.) Logadori, 2.) Gallura, 3.) Arborea, und 4.) Cagliari.

278. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Cagliari, am Busen (Golfo) gl. N., Haupt- u. Residenzstadt des Vizekönigs mit einem Hafen und 27000 E.;

Sassari am Flusse Torres, mit 30,000 E.; Oristano, mit 6000 Einwohnern.

279. Fr. Was für Inseln liegen um Sardinien?

A. St. Pietro, Tavelara, Asinara, St. Antioco, und Capraja; davon sind aber einige unbewohnt.

Lehrer, Durchreisen wir die Insel Sardinien von Cagliari aus in gerader Linie nach Norden, so kommen wir an die Straße von Bonifacio. Durchfahren wir sie, dann sind wir an der südlichen Spitze der Insel Corsika, welche das 41. Departement von Frankreich bildet, und welche wir nun durchwandern wollen. Ist vom mittelländischen Meere ganz begränzt.

280. Fr. Welche Größe hat diese Insel, und wie viel Bewohner zählt sie?

A. Ihre Größe beläuft sich auf 188½ Q. M., und zählt bey 174,570 Bewohner.

281. Fr. Ist diese Insel auch gebirgig?

A. Ja, sie ist von 4 Bergreihen durchschnitten, deren höchste Gipfel mit ewigen Eis bedeckt sind.

282. Fr. Was haben die Bewohner dieser Insel für ein Klima?

A. Ihr Klima ist hier wegen der Seeluft sanft, auf den Bergen frisch, in den Thälern heiß, und in den Morastgegenden der Gesundheit nachtheilig.

183. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Es ist reich an Oel, Kastanien, Wein, Feigen, Orangen ꝛc.; auch viel zahmes Vieh aller Art, dann Thunfische, Sardellen, Austern und Korallen.

284. Fr. Welches sind die Städte daselbst?

A. Ajazzio, jetzige Hauptstadt, an dem Meerbusen gl. N. mit 6600 E. und Geburtsort des Kaisers Napoleons; Bastia, sonstige Hauptstadt, mit 11,600 E.; Calvi, starke Citadelle; Bonifacio, eine Festung mit einem sichern Hafen, dessen Einfahrt aber beschwerlich ist.

Lehrer. Von der Insel Corsika aus wollen wir nun mit einem Fahrzeuge südwestlich steuern, dann kommen wir wieder zu 3 kleinen Inseln, welche das Königreich Majorka oder Mallorka bilden, und die wir nun durchgehen wollen.

285. Fr. Aus welchen Theilen besteht das Königreich Majorka?

A. A.) aus den Balearischen Inseln, Mallorka und Minorka; 90 Q. M. an Größe, und 150,000 E. zählt Mallorka. B.) aus den Pityusischen Inseln Iviza und Formentera. Iviza ist 20 Q. M. groß. Alle diese Inseln sind im mittelländischen Meere.

286. Fr. Welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. Auf Mallorka Palma, mit 30,000 E.; auf Minorka Mahon; Iviza hat 650 Häuser und Festungswerke.

Lehrer. Jetz haben wir auch diese Inseln umfahren. Segeln wir nun von der Insel Formentera nordöstlich, so kommen wir nach der spanischen Provinz Valenzia; von da aus wir zuerst die sämmtlichen Gränzen des Königreichs Spanien aufsuchen, bevor wir uns in's Innere dieses Reiches begeben.

287. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Spanien?

A. Es gränzt gegen N. an das Biscajische Meer und an Frankreich; gegen O. an das mittelländische Meer; gegen S. an dasselbe, an die Meerenge von Gibraltar, und das atlantische Meer; gegen W. an Portugal und das atlantische Meer.

288. Fr. Wie viel Q. M. beträgt der Flächeninhalt, u. wie viel zählt es Einwohner?

A. Es beträgt 8500 Q. M., und zählt über 13 Mill. römisch-katholische Einwohner; doch werden auch daselbst Protestanten, Juden und Muhamedaner geduldet.

289. Welches sind die Hauptgebirge in Spanien?

A. Die Pyrenäen, welche sich an der Nordsee, zwischen Frankreich und Spanien, in einer Länge von 56 M. von O. nach W. erstrecken. Von diesem Gebirge breiten sich 5 verschiedene Arme (Seitenzweige) im Innern des Reiches aus, welche ansehnliche Bergketten bilden.

290. Fr. Welche sind diese 5 Bergketten?

A. 1.) in Nordspanien die Biscajischen, Asturischen und Galizischen Gebirge; 2.) die auf der Nordspitze des Tajo nach Portugal hinlaufende Kette; 3.) die von der Sierra de Cuenza beginnende und im S. des Tajo nach Portugal hinabstreichende Bergkette; 4.) die ebenfalls von der Sierra de Cuenza beginnende u. nach Südwesten laufende Bergkette, welche die Sierra Morea bildet; 5.) die Bergkette an der südlichen Küste Spaniens, welche das Flußgebiet des Quadalquivirs begränzt, und die Sierra Sogura, Nevada, die Alpujarren und die Sierra de Ronda bildet.

291. Fr. Welches sind die höchsten einzelnen Berge?

A. 1.) der Monsett, 6649 Fuß hoch, 2.) der Reinosa, 3.) der San Adrian, alle in den Pyrenäen, 4.) der Monserrat, 3957 F. hoch, 5.) Monjaco, in der 2ten Bergkette, 6.) der höchste Gipfel der Alpujarren von 8700 F. hoch, 7.) der Montperdu, 10,500 F. hoch, und 8.) der Pic d'Anethou auf der Maladetta, der höchste Berg, 10,700 Fuß hoch.

292. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Vorgebirge?

A. Folgende, als: 1.) das Cap Machiaco, 2.) Ajo, 3.) Pennas, 4.) Ortegal, 5.) Finisterre, 6.) Cap de Gata, 7.) Gibraltar, 8.) Trafalgar, 9.) Palos und 10.) Creus.

293. Fr. Welches sind die Hauptflüsse?

A. Der Tajo, Duero, Guadiana, Guadalquivar u. der Ebro mit dem Kaiserkanal; ebstn diesen hat Spanien noch 150 kleinere Flüsse.

294. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist hier überhaupt trocken und warm; in manchen Gegenden, besonders in den Thälern heiß; in den höhern Gebirgsgegenden weniger warm; an den Küsten des mittelländischen Meers sehr mild und etwas feucht.

295. Fr. Was ist hier das Merkwürdigste?

A. Daß in den Südprovinzen der Schnee eine Seltenheit ist. Des schönsten Himmels erfreuen sich die Bewohner der Gegend um Valenzia, am mittelländischen Meere, das spanische Elysium genannt.

296. Fr. Was ist für die Bewohner Spaniens das Beschwerlichste?

A. Der schneidend kalte Wind Gallego, und der Solano, ein heißer aus Afrika kommender Südwind, der alle Kräfte des Körpers und Geistes auflöst. Ferners die Erdbeben und das gelbe Fieber. Auch die kalten Nächte im höchsten Sommer sind der Gesundheit nachtheilig.

297. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Schöne Pferde, Maulesel, Hornvieh, Schafe (Merinos), Ziegen, Schweine, Wildpret, Federvieh, Steinadler, Eulen ꝛc.; dann Fische, Seekrebse, Austern, Schildkröten; ferners Bienen und Seidenwürmer. Auch vorzügliche Weine, worunter der Malaga der beßte ist; Getreide, edle Früchte, Zuckerrohr, Korkholz ꝛc.; an Mineralien: Gold, Silber, Platina, Kupfer, Eisen, Edelsteine, Seesalz, Steinkohlen, Salpeter ꝛc.; auch giebt es bey 1000 Salz- und 1500 Mineralquellen in Sparien.

298. Fr. Wie ist in Spanien die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Die Regierung ist eine durch die Cortes oder Reichsstände beschränkte, in männlicher u. weiblicher Linie erbliche Monarchie.

299. Fr. Wie heißt der jetzige König, und wann wurde er geboren?

A. Er heißt: Ferdinand VII., gebor. 14. Oct. 1784, ver-

mählt zum viertenmale mit Mar. Christine, Prinzessin von Sicilien, 1829.

300. Fr. Welchen Titel führt der König, und welchen die Prinzen des k. Hauses von Spanien?

A. Der König führt den Titel: „Katholische Majestät" — und der Kronprinz jenen eines Prinzen von Austurien; die übrigen k. Prinzen und Prinzessinnen werden Infanten und Infantinnen genannt.

301. Wie hoch beläuft sich die stehende Armee in Spanien?

A. Auf 46,000 Mann regulärer Truppen, 35,500 aktiver u. 92,050 freywilliger Milizen; die Seemacht besteht aus 12 Linienschiffen, 19 Fregaten und 30 kleinen Fahrzeugen.

302. Wie hoch belaufen sich daselbst die Staats-Einkünfte?

A. Auf 70,000,000 Reichsthaler.

303. Fr. In wie viel Provinzen ist Spanien eingetheilt?

A. In 31 Provinzen, welche in 17 Landschaften, theils Königreiche, theils Fürstenthümer und Herrschaften enthalten, zu welchen auch die freye Stadt Antequera mit ihrem Gebiete kömmt.

304. Fr. Welches sind diese 31 Provinzen?

A. Folgende, als: 1.) im Königr. Neu-Castilien: Madrid, Toledo, Quadalaxara, La Mancha u. Cuenca; 2.) im Königreiche Alt-Castilien: Burgos, Soria, Segovia und Avila; 3.) im Königreiche Leon: Villafranca, Palencia, Toro, Valladolid, Zamora und Salamanca; 4.) im Fürstenthume Austurien: Austurien; 5.) im Königreiche Galizien: Galizien: 6.) in der Landschaft Estremadura: Estremadura; 7.) im Königreiche Sevilla: Sevilla; 8.) im Königreiche Cordova: Cordova; 9.) im Königreiche Jaen: Jaen. (Diese 3 Provinzien machen Nieder-Andalusien aus.) 10.) im Königreiche Granada oder Ober-Andalusien: Granada; 11.) im Königreiche Murcia: Murcia; 12.) im Königreiche Valen-

cia: Valencia; 13.) im Fürstenthume Catalonien: Catalonien; 14.) im Königreiche Arragonien: Arragonien; 15.) im Königr. Navara: Navara; 16.) in den Baskischen Provinzen: Biscajia, Guipuzcoa u. Alava u. 17.) im Königreiche Majorka oder Mallorka: die balearischen und pythiusischen Inseln.

305. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. 1.) In dem Königreiche Neu-Castilien: Madrid, Haupt- und Residenzstadt, am Manzamares mit 9000 H. und 114,000 E.; Toledo am Tajo, mit 200,000 E.; Quadalaxara, am Henares, mit 16,000 Einwohnern.

2.) In dem Königreiche Alt-Castilien: Segovia, St. am Erosmas, mit 9000 E.; Soria am Duero, mit 6000 Einw.; Burgos am Arlancon, mit 11,000 E.

3.) In dem Königreiche Leon: Valladolid, St. am Pisuerga, hat 11,000 Häuser, aber nur 30,000 E.; Salamanca, am Tormes; Leon an der Elza, mit 10,000 Einwohnern.

4.) In dem Fürstenthume Austurien: Oviedo, Hauptstadt an der Nora und Nalon, mit 6,000 E.

5.) In dem Königreiche Galizien: La Corunna, feste Hauptstadt an der Mero, m. 11,000 E.; St. Jago de Compostella, St. an der Sar und Sarela, u. 25,000 E.; Ferrol, St. mit einem Kriegshafen u. 28,000 E.

6.) In der Landschaft Estremadura: Badajoz, Hauptst. und Gränzfestung gegen Portugal am Quadiana, m. 15,000 Einwohnern.

7.) In dem Königreiche Sevilla: Sevilla, Hptst. am Quadalquivir, mit 13,500 Häusern u. 100,000 Einw.; Cadiz, die wichtigste Handelsstadt in Spanien, ist befestigt und hat einen mit Festungswerken versehenen Freihafen, 8000 Häuser und 70,000 E.; Gibraltar, St. an der Meerenge gl. N., mit 4000 Einwohnern.

8.) In dem Königreiche Cordova: Cordova,

Hauptstadt am Quadalquivir, mit 3300 Häusern und 30,000 Einwohnern.

9.) In dem Königreiche Jaen: Jaen, Hptst. am Fluße Jaen, mit 27,000 Einwohnern.

10.) In dem Königreiche Granada: Granada, Hauptstadt am Fuße des Schneegebirgs Sierra Nevada, mit 6600 E.; Malaga am mittelländischen Meere, m. 12,000 Häusern und 66,000 Einwohnern.

11.) In dem Königreiche Murcia: Murcia, Hptst. an der Segura, m. 35,000 E.; Carthagena, Handelst. am mittelländischen Meere mit 29,000 Einwohnern.

12.) In dem Königreiche Valencia: Valencia, Hauptstadt am Quadalaviar, mit 5800 Häus. u. 100,000 Einw.; Alicante, an einem Meerbusen, Handelsst. mit 20,000 Einwohnern.

13.) In dem Fürstenthume Catalonien: Barzelona, befestigte Hauptstadt mit einem Hafen, 10,000 H. und 140,000 Einwohnern.

14.) In dem Königreiche Aragonien: Saragosa, Hauptstadt am Ebro, mit 4700 Häus. u. 550,000 Einwohnern.

15.) In dem Königreiche Navarra: Pamplona, Hauptst. am Arga, mit 1600 E.; Tudela am Ebro, St. mit 8000 E., merkwürdig durch die Schlacht 1808.

16.) In den Baskischen Provinzen: San Sebastian, St. mit 12,000 E.; Vittoria, St. m. 7000 E.

17.) Im Königreiche Majorka, oder Mallorka. Siehe oben Fr. 286.

Lehrer. Nun wollen wir unsere Reise nach dem Königreiche Portugal machen. Um aber dahin zu gelangen, begeben wir uns wieder in das Innere von Spanien, nämlich nach der Hauptstadt Madrid, welche am Manzanares liegt. Dessen Ufer verfolgen wir

bis zu seiner Mündung in den Tajo, unweit Toledo. Hier setzen wir uns auf diesen Fluß, und fahren auf selben mitten durch Portugal bis an den vom Tajo gebildeten Busen des atlantischen Meeres; und so kommen wir zur Hauptstadt von Portugal, nach Lissabon.

306. Welche Gränzen hat das Königreich Portugal?

A. Es gränzt gegen N. und O. an Spanien; gegen S. u. W. an das atlantische Meer.

307. Fr. Wie viel Q. M. enthält der Flächenraum des Königreichs Portugal, und wie stark ist dessen Bevölkerung?

A. Der Flächenraum beträgt 1900 Q M., und die Bevölkerung beläuft sich über 3 Millionen, die sich größtentheils zur katholischer Religion bekennen.

308. Fr. Welches sind die Hauptgebirge in Portugal?

A. Die Hauptgebirge sind: 1.) die Serra de Estrella, zwischen den beiden Flüssen Mondego und Zezere, mit der Serra de Cintra sich endigend; 2.) die Serra de Gerez, nordwärts von der Mündung des Vouga, in das atlantische Meer laufend; 3.) die Serra de Monchique, Portugal von Algarbien trennend.

309. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitze?

A. Die höchsten Bergspitze von der Serra de Estrella, die 8000 Fuß beträgt, und jene Bergspitze von der Serra de Monchique 4000 F. hoch.

310. Welches sind die bekanntesten Vorgebirge oder Cap?

A. Folgende, als: 1.) das Cap Mondego, 2.) das Cap Rocca, 3.) das Cap Espichel, 4.) das Cap St. Vincent und 5.) das Cap St. Maria.

311. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Tajo, Duero, Minho und Quadiana, welche aus Spanien kommen, und der Mondego, der an der Serra de Estrella entspringt, und mit den erstern dem atlantischen Meere zuläuft.

312. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist hier sehr warm, aber durch die Seeluft gemäßigt; die gesündeste Luft ist um Lissabon?

313. Fr. Was giebt es hier für Landplagen?

A. Die Erdbeben und das gelbe Fieber sind hier drückende Landplagen.

314. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Sehr viel Wein und Rosinen, Obst, edle Früchte, Baumwolle, Baumöl, Kork, feine Wolle, Honig, Wachs; auch etwas Gold und Silber, Eisen, Blei, Queckſilber, Seesalz, Salpeter, Thon-, Töpfer- und Porzellanerde; ferners giebt es hier viele Mineralquellen. Dann hat es hübsche Pferde, viele Esel u. Maulesel, wenig Hornvieh, aber viele Schafe, Ziegen und Schweine; letztere von besonderer Art, wenig Wildpret; eben so das Geflügel ꝛc.

315. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung in Portugal?

A. Sie ist eine durch die Cortes oder Landstände beschränkte Monarchie. Der Kronprinz führte sonst den Titel: „Prinz von Brasilien"; — denn bis zum Jahre 1822 war mit Portugal, das nebst Algarbien ein Königreich bildet, das große Land Brasilien (in Südamerika) verbunden, welches aber jetzt als ein von Portugal unabhängiges selbstständiges Kaiserthum besteht.

316. Fr. Wer ist gegenwärtig Regent von Portugal?

A. Donna Maria da Gloria, geb. 4. April 1819, Tochter des Exkaisers Don Pedro da Alcandara von Brasilien, jetzt Herzog von Braganza betitelt. Sie wurde von ihrem Vater durch Acte vom 2. May 1826 zur Königin von Portugal und Algarbien ernannt, und am 29. October 1826 mit ihres Vaters Bruder Infanten Don Miguel Maria verlobt; dieser erklärte sich laut Decret vom 30. Juny 1828 auf die Aufforderung der 3 Stände zum König.

317. Fr. Wie hoch beläuft sich die Land- und Seemacht daselbst?

A. Die Landmacht beläuft sich auf 29,645 Mann; mit der Miliz und dem Landsturme 60,300 M. Fußvolk und 2000 Pferde; die Seemacht besteht aus 3 Linienschiffen, 6 Fregatten, 8 Corvetten, 2 Briggs und 6 Goeletten.

318. Fr. Wie viel betragen in diesem Königreiche die Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen 25,000,000 Reichsthaler.

319. Fr. Welche Eintheilung hat Portugal?

A. Es ist in zwey an Größe ungleiche Theile eingetheilt, nämlich: A.) das eigentliche Königreich Portugal im Norden, und B.) das kleine Königreich Algarbien, im Süden. Portugal enthält dann folgende 5 Provinzen: 1.) Estremadura, Beira, 3.) Entre Duero e Minho, 4.) Trazos Montes und 5.(Alentejo.

320. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jeder Provinz?

A. 1.) In der Landschaft Estremadura: Lissabon, die Hauptstadt des Reiches und königl. Residenz am Tajo, mit 44,000 Häusern und 240,000 Einwohnern.

2.) in der Landschaft Beira: Coimbra, Hauptst. am Mondego, mit 15,000 E.; Nova Braganza, mit 4500 Einw., wovon der Exkaiser von Brasilien jetzt den Titel annahm und führt.

3.) In der Provinz Entre Duero e Minho: Porto oder Oporto, Hauptstadt an beiden Seiten des Duero mit 15,000 Häusern und 70,00 Einw.

4.) In der Provinz Trazos Montes: Braganza, Hauptstadt am Fervenza, mit 5000 E.; Miranda de Douro, befestigt; Villa real mit 4000 E.

5.) In der Provinz Alentejo: Evora, Hauptst. mit 10,000 E.; Elvas, mit 12,000 Einw.

6.) Im Königreiche Algarbien; Tavira, Hauptstadt am Sequa, mit 8,600 E.; Lagos, mit 4000 E.; Faro, mit 7700 Einwohnern.

Lehrer. Wir wollen nun Portugal verlassen, und in das Königreich Frankreich reisen. Wir begeben uns daher nach Oporto, fahren hier aus dessen Hafen nördlich nach dem Cap Finisterre und von da aus nordöstlich in den Meerbusen von Biscaja; an dessen östlichem Ende kommen wir dann an die Gränze des Königreichs Frankreich, welches wir nun beschreiben und bereisen wollen.

321. Fr. Welches sind nun die Gränzen des Königreichs Frankreich?

A. Gegen O. gränzt es an Deutschland, an die Schweiz u. Italien; gegen S. an das mittelländische Meer und an Spanien; gegen W. an das atlantische Meer; gegen N. an den Kanal, die Meerenge von Calais, die Niederlande u. Deutschland.

322. Fr. Welche Größe hat dieses Königreich, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Seine Größe enthält über 10,000 Q. M., und zählt bey 32 Millionen meistens katholische Einwohner.

323. Fr. Welche Gebirge sind an den Gränzen und welche im Innern des Landes?

A. An den Gränzen sind: die Pyrenäen gegen Spanien; die Alpen gegen Italien, und der Jura gegen Helvetien. Innere Gebirg sind: die Sevenen, die sich an die Pyrenäen anschließen; die Vogesen am linken Rheinufer und die Ardennen im Norden des Landes.

324. Fr. Welches sind die höchsten Berge daselbst?

A. 1.) der Montperdu, 10578 Fuß hoch, 2.) der Marbore von 9978 Fuß, auf den Pyrenäen, 3.) der Mont d'or von 6288 F. und der Cantal 5964 F. Höhe.

325. Fr. Was hat dieses Königreich für Hauptflüsse?

A. Folgende, als: die Garonne, Loire, Seine, Rhone, Maas, Rhein u. die Schelde; dann hat Frankreich bey 30 Nebenflüsse und einige Küstenflüsse.

326. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?
A. Es ist überhaupt sehr gemäßigt, mild und angenehm; nur in den Gebirgs-Gegenden rauh.
327. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?
A. Es liefert: Rindvieh, Schafe, Pferde, Esel, Maulesel, Ziegen, Schweine, Wildpret, wildes und zahmes Geflügel, Bienen, Fische, Austern, Seidenraupen ꝛc.; dann Getreide, Wein, Obst, edle Früchte, Kartoffel, Holz ꝛc.; ferners Gold, aber wenig; mehr Silber, viel Eisen, Kupfer, Bley, Alaun, Vitriol, Salpeter, Marmor ꝛc.
328. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung beschaffen?
A. Sie ist monarchisch, und die Thronfolge ist in dem Mannsstamme erblich. Die ausübende Gewalt hatte der König; die gesetzgebende theilte er mit den Kammern der Pairs und den Deputirten der Departemente. Die höchste Centralbehörde ist der Staatsrath; die öffentliche Geschäfte leiten die Minister.
329. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König von Frankreich?
A. Er heißt: Ludwig Philipp I. aus dem Hause Bourbon-Orleans), gebor. 6. October 1773, zum König der Franzosen erwählt den 9. Aug. 1830, verm. 26. Nov. 1809 mit Anton. Mar. Amal., Tochter König Ferdinand IV. von Sicilien.
330. Fr. Wie stark war gewöhnlich die Land- und wie groß die Seemacht?
A. Die Landmacht war gewöhnlich, ohne das Geniecorps, die königlichen Haustruppen und Veteranen 250,000 Mann stark (im Kriege 314,268 M.); die Seemacht bestand aus 45 Linienschiffen, 34 Fregatten, 11 Corvetten und 19 Briggs.
331. Fr. Wie viel betrugen sonst die Staats-Einkünfte?
A. Bey 774,000,000 Franken.
332. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Frankreich?
A. Es ist mit der Insel Corsika in 86 Departements oder

Kreise eingetheilt, welche meistens ihre Benennung von den Flüssen und Gebirgen führen.

333. Fr. Welche Namen führten die ehemaligen Provinzen von Frankreich, deren Benennung noch häufig gebraucht wird?

A. Folgende Namen: a) die Provinz Isle de France, b) der Picardie, c) Champagne mit Brie, d) Lyonnais mit Bourbonnais, Auvergne, e) Bourgogne, f) Dauphine, g) Provence, h) Languedoc mit Foix und Roussilon, i) Guyenne, k) Orleanais, l) Bretagne, m) Normandie, n) der französischen Niederlande, o) Franche Comte', p) Lothring. q) Elsaß.

334. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Departements, und welches die Hauptstädte darinn?

A. Folgende: 1). Departement der Seine, darinn: Paris, die Haupt- und Residenzstadt des Königs, an den beiden Ufern der Seine, mit 30,000 Häus. und 899,000 Einw.

2.) Departement der Seine und Dise, darinn die Hauptstadt Versailles, mit 30,000 Einw.; St. Germain en Laye, St. an der Seine mit 10,000 E.

3.) Depart. der Dise, darinn: Compiegne, St. an der Dise, mit einem k. Schlosse und 7000 E.; Soissons, m. 8000 Einwohnern.

4.) Depart. der Seine und Marne, darinn: Fontainebleau, St. an der Seine, mit einem Lustschlosse u. 7400 Einwohnern.

5.) Depart. der Somme, darinn: Amiens, feste Hptst. mit 6000 H. und 41,000 Einwohnern.

6.) Depart. Pas de Calais, darinn: Arras, feste Hauptstadt an der Scarpe, mit 20,000 E'; Calais, an der Meerenge gl. N., mit 8500 E.; Boulogne sur Meer, St. mit 16,000 Einwohnern.

7.) Depart. der Aube, darinn: Troyes, an der Seine, mit 26,000 E.; Bar sur Aube, mit 3,600 E.; Brienne, mit einem Schlosse, zerstört durch die Schlacht 1814.

8.) Depart. der Marne, darinn: Chalons sur Marne, an der Marne, Hauptstadt mit Festungswerken u. 11,000 Einw.; Sedan, mit 10,600 E., und Festungswerken; Rheims, schöne St. an der Vesle, hat 38,000 Einw. (alte Krönungsstadt der Könige).

9.) Depart. der Rhone, darinn: Lyon, an der Rhone, Hauptstadt mit 8000 H. und 149,000 Einwohnern.

10.) Depart. Cote d'or (Goldhügel), darinn: Dijon, feste Hauptstadt mit 24,000 Einwohnern.

11.) Depart. der Isere, darinn: Grenoble, feste Hauptstadt, an der Isere; hat 22,000 Einwohner.

12.) Depart. der Vaucluse, darinn: Avignon, Hauptstadt mit 29,000 Einwohnern.

13.) Depart. der Rhonemündungen, darinn: Marseille, Hauptstadt, am mittelländischen Meere, das hier auch einen Busen bildet, mit 16,000 Häusern u. 116,000 Einwohnern.

14.) Depart. des Var, darinn: Toulon, feste Seest. m. einem Kriegshafen, am mittelländischen Meere, u. 30,000 E.

15.) Depart. des Gard oder Gardon, darinn: Nimes oder Nismes, Hauptstadt, mit 4800 Häusern und 39,000 Einwohnern.

16.) Depart. des Herault, darinn: Montpellier, Hptst. unweit des Mardanson; hat 36,000 Einwohner.

17.) Depart. der Obern Garonne, darinn: Toulouse, Hauptstadt an der Garonne, mit 8300 H. und 70,000 Einwohnern.

17. Depart. der Ostpyrenäen, darinn: Perpignan, feste Hauptstadt am Tet, mit 12,500 Einwohnern.

19.) Depart. der Gironde, darinn: Bordeaux, Haupt- und Handelsstadt an der Garonne, mit 8000 Häusern und 94,000 Einwohnern.

20.) Depart. des Lot, darinn: Cahors, Hauptstadt an der Lot, mit 12,000 Einwohnern.

21.) Depart. der Charente, darinn: Angouleme, an der Charente, Hauptst. mit 15,000 Einwohnern

22.) Depart. der Niedern Charente, darinn: La Rochelle, Haupt- und feste Seestadt am Ocean, mit einem Hafen und 18,000 E.; Rochefort, feste Seestadt, mit einem Kriegshafen, und 15,000 Einwohnern

23.) Depart. der Niedern Pyrenäen, darinn: Pau, Hauptstadt, am Gave von Pau, mit 10,800 E.; Bayonne, mit 13.600 E., Festungswerken und einem Hafen.

24.) Depart. des Loiret, darinn: Orleans, Hauptstadt an der Loire, mit 4500 Häusern und 40,000 Einwohn.

25.) Depart. des Indre u. der Loire, darinn: Tours, Hauptstadt an der Loire, mit 22,000 Einwohnern.

26.) Depart. der Mayenne und Loire, darinn: Angers, Hauptstadt an der Mayenne, mit 5400 Häusern u 30,000 Einwohnern.

27.) Depart. der Nievre, darinn. Nevers, Hauptstadt an der Loire, mit 15,000 Einwohnern.

28.) Depart. der Ille und Vilaine, darinn: Rennes, an der Vilaine, Hauptstadt, mit 4000 Häusern und 30,000 Einwohnern.

29.) Depart. von Finisterre, darinn: Brest, feste Seestadt, am atlantischen Meere, mit einem Kriegshafen, 2600 Häusern und 27,000 Einwohnern.

30.) Depart. des Morbihan, darinn: L'Orient, feste See- und Handelsstadt, mit einem Hafen, und 17,000 Einwohnern.

31.) Depart. der Niedern Loire, darinn: Nantes, Hauptstadt an der Loire, mit einem Hafen, 13,000 H. und 72,000 Einwohnern.

32.) Depart. der Niedern Seine, darinn: Rouen, an der Seine mit 11,000 Häusern und 90,000 Einwohn.

33.) Depart. des Calvados, darinn: Caen, Hauptst. mit 8000 H. und 38,000 Einwohnern.

34.) Depart. des Norden, darinn: Lille, Hauptstadt und die stärkste Festung an der Deule, mit 11,000 H. u. 70,000 E.; Cambray, feste St. an der Schelde, mit einem Hafen und 23,000 E.; Dünkirchen, feste St, mit einem Hafen und 23,000 Einwohnern.

35.) Depart. des Doubs, darinn: Besancon, feste Hptst. an dem Doubs, mit 3300 H. und 29,000 Einwohnern.

36.) Depart. der Meurthe, darinn: Nancy, Hauptstadt mit 6000 H. und 30,000 E.; Lüneville, Stadt an der Meurthe, ist wegen des 1801 hier geschlossenen Friedens merkwürdig.

37.) Depart. des Wasgaus, darinn: Plombieres, Marktflecken im Gebirge.

38.) Depart. der Mosel, darinn: Metz, gut befestigte Hauptstadt an der Mosel; hat 5800 H. und 45,000 E.

39.) Depart. des Niederrheins, darinn: Straßburg, an der Ill, Hauptstadt mit 4400 H. und 50,000 E.

40.) Depart. des Oberrheins, darinn: Colmar, Hptst. an der Ill, mit 12,000 Einwohnern.

41.) Depart. der Aisne, darinn: Laon, Hauptstadt mit 6800 Einwohnern.

42.) Depart. der Ardennen, darinn: Mezieres, an der Maas, Hauptstadt mit 3600 Einwohnern.

43.) Depart. der Loire, darinn: Montbrisson, Hauptstadt, mit 4700 Einwohnern.

44.) Depart. der Ober-Loire, darinn: Le Pui en Velai, an der Borne, Hauptst. mit 12,300 Einw.

Lehrer. Das Departement Corsika, welches im mittelländischen Meere liegt, siehe oben Frage 280 inclus. 284. Wer die übrigen 41 Departements nachschlagen will, sehe in Jos. Ant. Eisemanns Geographie ꝛc. München 1827, pag. 43 — 54. Die Besitzungen, welche Frankreich auser Europa hat, kommen im II. Theile vor Wir verlassen nun Frankreich, und machen unsere

Reise nach dem Königreiche der Niederlande. Um aber dahin zu gelangen, gehen wir wieder von Paris aus auf der Straße nach Laon, und von da aus nach Mons, der Hauptstadt der zu den Niederlanden gehörigen Provinz Hennegau, und so sind wir schon auf Grund und Boden des Königreichs der Niederlande.

335. Fr. Was für Gränzen hatte das Königreich der Niederlande noch im Jahre 1830?

A. Es gränzte gegen O. an Deutschland; gegen S. an Frankreich; gegen W. und N. an die Nordsee.

336. Fr. Welche Größe enthielt es auch dazumal, und wie viel betrug die Einwohnerzahl?

A. Seine Größe enthielt dazumal 1,100 Q. M., und die Zahl der Einwohner betrug über 6,200,000 E. an d. Zahl.

337. Fr. Hat dieses Land auch Gebirge?

A. Da der Boden fast durchaus eben und niedrig ist, und nur blos Sandhügel, Dünen genannt, giebt; so findet man blos im Herzogthume Luxenburg einige aus Frankreich sich erstreckende Ardennen.

338. Fr. Was für Hauptflüsse bespielen dieses Land?

A. Der Rhein, die Maas und die Schelde; Nebenflüsse sind die Ems und die Mosel.

339. Fr. Welche Beschaffenheit hat daselbst das Klima?

A. Die Luft ist gemässigt; in den niedrigen Gegenden feucht; häufige dicke Nebel und große Veränderung der Witterung. Die Winter sind gelinder, als in Deutschland; aber die Sommer sind weniger warm.

340. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Folgende, als: vortreffliches Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Wildpret, viel Geflügel, Bienen, eine Menge von Fischen; Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Rübsamen, Tabak, Hopfen, Krapp, Obst, Wein in einigen

Gegenden; ferners Eisen, Blei, Kupfer, Galmei, Schwefel, Steinkohlen, Marmor und Mineralwasser.

341. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Das Königreich der Niederlande hat eine monarchische Verfassung; die Krone ist erblich in des Königs männlicher Nachkommenschaft, nach dem Rechte der Erstgeburt, und geht in Ermanglung männlicher Nachkommenschaft auf die Töchter über.

342. Fr. Wie heißt der jetzige König, u. wann ist er geboren?

A. Wilhelm I. Friederich, geboren 24. August 1772, verm. 1. Oct. 1791 mit Friedr. Luis. Wilh., Schwester des Königs von Preußen. Ihr Erstgeborner: Wilh. Friedr. Georg, Prinz von Oranien, gebor. 6. Dez. 1774, verm. 1816 mit Anna Pawlowna, kais. ruß. Prinzessin.

343. Fr. Wie viel Mann enthält die Land-, und aus was besteht die Seemacht?

A. Die Landmacht enthält, ohne Landwehr (Miliz) 40,000 Mann; die Seemacht besteht aus 16 Linienschiffen, 25 Fregatten und mehreren kleinen Fahrzeugen.

344. Fr. Wie hoch beliefen sich früher die Staats-Einkünfte im Ganzen?

A. Sie beliefen sich auf 734,00,000 Gulden.

345. Fr. Wie viele Provinzen hat das Königreich der Niederlande seit neuester Zeit?

A. Es hat noch folgende 9 Provinzen, als: 1) die Provinz Holland (Nord- und Südholland), 2) Utrecht, 3) Geldern, 4) Overyssel, 5) Friesland, 6) Gröningen, 7) Drenthe, 8) Zeeland und 9) Nordbrabant.

346. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen 9 Provinzen?

A. 1) In der Provinz Holland, und zwar a) in Nordholland, darinn: Amsterdam, an der Amstel, Hauptstadt des ganzen Staates und wichtigste Handelsstadt des

Staates, mit 26,000 Häusern und 250,000 E.; Harlem, St. am Flusse Spaarn, mit 21,000 Einw.; Alkmar, feste St. mit 8400 Einw.; b) in Südholland, darinn: Haag oder S. Grafenhaag, eine offene Stadt und erste Residenz des Königs, mit 6200 Häusern und 50,000 Einw.; Leyden, St. am Rhein, mit 29,000 E.; Delft, St. an der Schie, mit 13,000 Einw.; Rotterdam, große Handelsstadt, mit 7000 Häus. u. 59,000 E.; Dortrecht, St. auf einer Insel, mit 18,000 Einwohn.; Briel, St. auf der Insel Voorne, mit einem vortrefflichen Hafen, aus welchem hier häufige Ueberfahrt nach England ist, hat 5000 Einwohner.

2) In der Provinz Utrecht. Darinn: Utrecht die Hauptstadt am Rhein, mit 34,000 Einw. 1579 wurde hier die Union geschlossen.

3) In der Provinz Geldern. Darinn: Arnheim, feste Hauptstadt am Rhein, mit 10,000 Einw.; Nimwegen, ebenfalls feste St. an der Waal, mit 14,000 E.; Zütphen, St. an der Yssel, mit 7600 Einwohnern.

4) In der Provinz Overyssel. Darinn: Zwoll, feste Hauptstadt, an der Aa, mit 13,000 Einw.; Deventer, mit 9600 Einwohnern.

5) In der Provinz Friesland. Darinn: Leeuwarden, Hauptst. am Flusse Ee, mit 18000 Einw.; Haarlingen, Handelsst. am Bliestrome, mit 7400 Einw.

6) In der Provinz Gröningen. Darinn: Gröningen, Hauptst. an der Hunse, mit 26,000 Einw.; Delfzyl, feste Stadt an der Ems.

7) In der Provinz Drenthe. Darinn: Assen, an einem Kanale, Hauptstadt mit 1200 Einwohnern.

8) In der Provinz Zeeland. Darinn: Middelburg, feste Hauptst. auf der Insel Walcheren mit 13,000 E.; Vliessingen, feste Seestadt, mit einem Kriegshafen auf eben benannter Insel; hat 4700 Einwohner.

9) In der Provinz Nordbrabant. Darinn: Herzogenbusch, feste Hauptst. an den Flüssen Dommel und Aa, mit 15000 Einw.; Bergen op Zoom, stark befestigte St. von der Zoom durchflossen.

347. Fr. Welche Provinzen haben sich seit Kurzem der Herrschaft des Königs der Niederlande entzogen?

A. Folgende 8 Provinzen, als: 1) die Provinz Ostflandern, 2) Westflandern, 3) Südbrabant, 4) Antwerpen, 5) Lüttich, 6) Limburg, 7) Namur, 8) Hennegau.

348. Fr. Was bilden nun die 8 Provinzen?

A. Einen eigenen, unabhängigen und monarchischen Staat unter dem Namen: Belgien bekannt.

349. Fr. Wer ist zum König von Belgien ernannt worden?

A. Herzog Leopold Georg Christ. von Sachsen-Coburg-Gotha, gebor. 16. Dez. 1790, Wittwer seit 6. Novemb. 1817 von Charl. Aug., Prinz. von Großbrittanien. Er führt den Titel: „Leopold I. König der Belgier."

350. Fr. Was für Hauptstädte haben diese 8 Provinzen?

A. 1) In der Provinz Ostflandern: Gent, an der Schelde, Hauptst. mit 10,000 Häusern und 80,000 Einw. 2) In der Provinz Westflandern: Brügge, Hptst. mit 34,000 Einw.; Ostende, feste Seehandelsstadt, an der Nordsee, mit 10600 Einw; Ypern, St. an der Yperle, mit 15000 Einw. 3) In der Provinz Südbrabant: Brüssel, an der Senne, Hauptstadt, war zugleich die 2te Residenzst. des Königs, hat 90,000 E.; Löwen, St. an der Dyle, mit 25,000 Einw.; Nivelle, St. an der Thiene, in deren Gegend, bey dem Vorwerk la belle Aliance, oder vielmehr bey dem Dorfe Waterloo, die wichtige Schlacht 1815 den 18. Juny vorfiel, worinn Kaiser Napoleon von Frankreich von den alliirten Preußen und Britten gänzlich besiegt wurde. Auf dem Schlachtfelde ist ein sehenswürdiges Monumnet errichtet 4.) In der

Provinz Antwerpen: Antwerpen, feste St. an der Schelde, mit einem Hafen und 66,000 Einw.; Mecheln, St. an der Dyle. 5) In der Provinz Lüttich: Lüttich, an der Maas, Hauptst. mit 54,000 Einw.; Spaa, St. mit 3100 Einw. ꝛc. 6) In der Provinz Limburg: Mastricht, Hauptst. und eine starke Festung an der Maas, mit 18,000 E.; Venloo, feste St. an d. Maas. 7) In der Provinz Namur: Namur, ebenfalls feste Hauptstadt an der Maas, mit 16,000 Einw. 8) In der Provinz Hennegau: Mons, feste Hauptst. am Flusse Trouille, mit 20,000 Einw.; Charleroi, feste Stadt an der Sambre, mit 4000 Einw.; Dornik oder Tournay, feste Stadt an der Schelde, mit 23,000 Einwohnern.

Anmerkung. Wegen des Großherzogthums Luxenburg, das die Belgier gleichfalls, mit Beibehaltung seiner Verhältnisse zum deutschen Bunde, mit ihrem Staate vereinigt haben wollen, da es früher auch ein Theil Belgiens war, ist bis jetzt nicht entschieden.

Lehrer. Nun wollen wir etwas mehreres über das Großherzogthum Luxenburg abhandeln.

351. Welche Gränze hat dieses Großherzogthum?

A. Dieser Staat, die Südspitze von dem Königreiche der Niederlande und Westspitze von Deutschland bildend, hat Frankreich, die Niederlande und die preußische Provinz Nieder-Rhein zur Gränze.

352. Fr. Wie groß ist das Großherzogthum Luxenburg, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es ist 110 Q. M. groß und zählt 215,000 Einw. katholischer Religion.

353. Fr. Wie ist der Boden, und wie das Klima daselbst beschaffen?

A. Der Boden ist durchaus gebirgig, und nach allen Richtungen von Aesten der Ardennen durchzogen; daher ist auch das Klima rauh, doch mild an der Mosel.

354. Fr. Welches ist hier der Haupt-, und welches sind Neben-Flüsse daselbst?

A. Der Hauptfluß ist die Mosel, die auf der Ostgränze hinfließt; die Elge und Sur sind Nebenflüsse.

355. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Ländchen?

A. Es hat überflüssiges Holz und Eisen, auch Hanf und Flachs, dagegen hat es Mangel an Getreid; an der Mösel wächst etwas Wein, und die guten Weideplätze nähren schönes Vieh und Schafe.

356. Fr. Welche Verfassung hat dieser Staat?

A. Dieser, obschon noch dem Könige der Niederlande unterworfen, gehört zum deutschen Bunde, und hat gleiche Verfassung, wie die übrigen niederländischen Provinzen, wenn nicht die Belgier das Großherzogthum noch an sich reißen.

357. Fr. Welche Eintheilung hat Luxenburg, und wie viel stellt es Contingent?

A. Es ist noch immer in 3 Bezirke und 25 Kantone getheilt, welche insgesammt 2556 Mann Contingent stellt.

358. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Luxenburg ist die Hauptstadt und eine der stärksten Festungen in ganz Europa, an der Elze, und zugleich eine deutsche Bundesfestung. Merkwürdig ist noch die kleine Hauptstadt des mittelbaren Herzogthums — Bouillon, gl. N. Gottfried von Bouillon im Jahre 1096 ist bekannt in der Geschichte.

Lehrer. Von Luxenburg aus gehen wir in das preußische Gebiet, und zwar in die Provinz Westphalen, dann nach Cleve, Berg und Jülich, und endlich in die Provinz Niederrhein, welche zusammen den 2ten kleinen Haupttheil des preußischen Staates bilden. Um nun dahin zu gelangen, dürfen wir nur von der Hauptstadt Luxenburg aus, gerade auf der Strasse nach Trier hinübergehen; so sind

wir in der Provinz Westphalen, welche wir sogleich durchreisen wollen.

359. Fr. Welche Gränze hat die Provinz Westphalen?

A. Es wird von Hanover, Lippe, Waldeck, Churhessen, Darmstadt, Nassau und von dem Königreiche der Niederlande begränzt?

360. Fr. Welchen Flächeninhalt hat diese Provinz, und wie viel Einwohner zählt man daselbst?

A. Der Flächeninhalt dieser Provinz hat 364 Q. M., und man zählt über 1,200,000 katholische Einw. daselbst.

361. Fr. Was für Gebirge zieren diese Provinz?

A. Der Teutoburger Wald, die Sauerländischen und Rothlager Gebirge.

562. Fr. Was für Flüsse durchspielen dieses Ländchen?

A. Die Weser, Ems, Lippe, Ruhr, Eder, Lahn, Yssel, Berkel und die Vechte.

363. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist im Ganzen gemäßigt und gesund, und nur in dem südlichen Sauerlande sehr rauh.

364. Fr. Welches sind die Hauptprodukte daselbst?

A. Flachs von wahrer Güte, daraus herrliche Leinwand bereitet wird; dann hat es eine Menge Schweine, daher die westphälischen Schinken kommen; aber auch geschätzte Pferde. Ferners erzeugt es auch viel Eisen, Bley, Kupfer, Steinkohlen, Torf und eine Menge Salz.

365. Fr. Wie viele Regierungsbezirke hat diese Provinz?

A. Es hat deren 3 Bezirke, nämlich:

1) die Regierungsbezirke von Münster, 2) von Minden und 3) von Arensberg.

366. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jedem dieser Bezirke?

A. a) im Regierungsbezirke von Minden: Minden, an der Weser, befestigte Hauptstadt, mit 8000 E.; Paderborn, St. an der Pader, mit 5800 Einw.; War-

burg, St. an der Diemel; Bielefeld, St. an der Lutter mit 5600 Einw. ꝛc. b) Im Regierungsbezirke von Münster: Münster, an der Aa, Hauptst, hat ein Schloß, 2200 Häuser und 21,000 Einw. 1648 wurde hier der bekannte westphälische Friede geschlossen. Rheima, St. an der Ems; Recklinghausen ꝛc. c) Im Regierungsbezirke von Arensberg: Arensberg, an der Ruhr, Hauptst., mit 2645 Einw.; Winterberg, St. an der Orke; Laasphe, St. mit dem Schlosse Wittgenstein, gehört dem Fürsten von Wittgenstein; Berleburg, St. mit einem Residenzschlosse des Fürsten von Wittgenstein-Berleburg; Dortmund, St. an der Emscher; Unna, St. am Kottelbecker-Flusse; Altena, St. an der Lene ꝛc.

367. Fr. Welche Gränzen hat nun die Provinz Cleve-Berg?

A. Es gränzt an Westphalen, an den Niederrhein und die Niederlande.

368. Fr. Wie viel Q. M. enthält der Flächenraum von dieser Provinz?

A. Bey $173\frac{1}{2}$ Q. M., worauf bey 1 Million größtentheils katholische Einwohner sind; doch findet man hier auch Evangelische und einige Mononiten.

369. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Das Siebengebirg, dann den Löwenberg, 1896 F, und den Oelberg, 1827 F. hoch.

370. Fr. Was sind hier für Flüsse?

A. Der Rhein, Ruhr, Sieg, Lippe und die Erft, welche alle der Rhein aufnimmt.

371. Fr. Welches Klima herrscht in dieser Gegend?

A. Ein mildes besonders am Rheinstrome; dagegen ist es rauher im Gebirge.

372. Fr. Was erzeugt diese Provinz für Produkte?

A. Vorzüglich Eisen und Steinkohlen; dann vieles Obst, Wein und Tabak; ferners findet man hier starke Schaf-

zucht, aber schlechtes Rindvieh und Pferde; dagegen wieder eine Menge guter Fische.

373. Fr. Wie viele Regierungsbezirke hat diese Provinz?

A. Nur zwey, nämlich: a) den Regierungsbezirk von Düsseldorf und b) von Cöln.

374. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen beiden Bezirken?

A. a) Im Regierungsbezirke Düsseldorf: Düsseldorf, am Rheine, Hauptst. mit einem Hafen, 2400 Häus. und 28,000 Einw.; Cleve, St. mit 7000 E.; Wesel, befestigte St. am Rhein, mit 11,700 Einw.; Elberfeld, offene Stadt, mit 29,000 Einw.; Barmen, St. mit 25,000 Menschen; Solingen, ebenfalls eine offene Stadt, an der Wupper, mit 3500 Einw.; Mühlheim, an der Ruhr, mit 5200 E.; Essen, St.; Kettwig, St. ꝛc.
b) Im Regierungsbezirke Cöln: Cöln, am Rhein, befestigte Hauptstadt, welche 7200 Häuser und 62,000 E. zählt; Bonn, St. am Rhein, mit 10,000 E.; Mühlheim am Rhein, mit 3800 Bewohnern ꝛc.

375. Fr. Was für Staaten hat die Provinz Niederrhein zur Gränze?

A. Die Provinzen Cleve-Berg und Westphalen; dann Nassau, die hessischen Lande, Bayern, Frankreich, Luxenburg und die Niederlande.

376. Fr. Wie viele Q. M. enthält diese Provinz, und wie viele Menschen wohnen darinn?

A. Sie enthält 307 Q. M., und es wohnen mehr als eine Million Menschen darinn.

377. Fr. Ist diese Provinz auch gebirgig?

A. Ja, es hat Zweige des Siebengebirgs, auf der Gränze gegen Cleve-Berg; den Westerwald, auf der Gränze gegen Nassau; den Hundsrück, 2300 F. hoch, zwischen dem Rhein und der Mosel, und die hohen Veen und die Eifel,

ein vulkanisches Gebirg, eine Fortsetzung des Ardennen-Waldes, von Luxenburg her.

378. Fr. Was sind hier für 2 Hauptflüsse?

A. Der Rhein und die Mosel; Nebenflüsse sind: die Nahe, die Sur, Saar, Lahn, Sieg und mehrere andere.

379. Fr. Was hat hier das Klima für eine Beschaffenheit?

A. Das Klima ist hier rein und gesund, ausgenommen in den kalten und rauhen Gebirgsgegenden.

380. Fr. Was giebt es in dieser Provinz für Produkte?

A. Vorzüglich Wein, nicht nur am Rhein, sondern auch an der Mosel; dann viel Obst, Tabak, Flachs, Hopfen; ferners Torf, Steinkohlen und Eisen ꝛc.

381. Fr. Welche Eintheilung hat diese Provinz?

A. Sie ist ebenfalls in 3 Regierungsbezirke eingetheilt, welche folgende Benennungen haben, als:

a) Regierungsbezirk von Koblenz, b) von Trier und c) von Aachen.

382. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesen Regierungsbezirken?

A. a) Im Regierungsbezirke Aachen: Aachen, eine gut gebaute Stadt, worinn in ältern Zeiten die deutschen Kaiser gekrönt wurden, hat 3000 Häuser und mehr als 36,000 Einw.; Jülich, feste Stadt, an der Roer, mit einer Citadelle und 3060 Einw.; Stolberg, St. mit 5000 Einw.; und Malmedy an der Warge. b) Im Regierungsbezirke Coblenz: Coblenz, befestigte Hauptstadt, an der Mündung der Mosel in den Rhein, an dessen anderm Ufer die Stadt Thal-Ehrenbreitstein liegt, hat 1100 Häuser und beynahe 15,000 E.; Wetzlar, St. an dem Einflusse der Dill und Wetzbach in die Lahn, war ehemals der Sitz des bekannten Reichskammergerichts, hat bey 8000 Bewohner. c) In dem Regierungsbezirke von Trier: Trier, die Hauptstadt an der Mosel, hat 1200 Häuser und beiläufig

14,000 Einw.; Berncastel, St. an der Mosel; Saarlouis mit Festungswerken und 5800 Einw.; Saarbrück, St. an der Saar, welcher gegenüber die Stadt St. Johann liegt.

Lehrer. Lieben Schüler! wir verlassen nun diese 3 preußischen Provinzen, und begeben uns aber nicht in den nördlichen größern Theil von Preußen (s. Fr. 703); sondern wir gehen zuerst nach Münster, von hier aus auf der geraden Strasse nach Paderborn, und dann nach Cassel herab; so sind wir in dem ehemaligen Churfürstenthume Hessen, od. Hessen-Cassel.

383. Fr. Welches sind die Gränzen des Churfürstenthums Hessen?

A. Da es zerstreut liegt, so hat es doppelte Gränzen; der größere zusammenhängende Theil gränzt an Hanover, die preußische Provinz Sachsen, das Großherzogthum Weimar, Bayern, Großherzogthum Hessen, Nassau, Waldeck und die preußische Provinz Westphalen. Die kleinern getrennten Gebiete liegen theils am Main und in der Nähe des Spessarts, theils auf dem Thüringer-Walde, theils an der Weser.

384. Fr. Welches sind daselbst die Hauptgebirge?

A. Zweige des Thüringer Waldes, des Rhöngebirges und Vogelberges, und die höchsten Berge sind, außer dem Inselsberg, der Meißner, der Bibrastein und der hohe Staufen.

385. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Flüsse?

A. Der Main, die Fulda, die Werra, die Weser u. die Lahn.

386. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist gesund und gemäßigt, am mildesten in den Gegenden des Mains.

387. Fc. Was hat es für Produkte?

A. Nebst den gewöhnlichen Hausthieren, Wildpret, Geflügel, Fische, Bienen; dann Getreide, Gemüße, Hülsenfrüchte,

Oelgewächse, Obst, Wein und große Waldungen; auch Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Salz ꝛc.

388. Fr. Wie viel hat es Q. M., und wie viel Einwohner zählt es?

A. Seine Größe enthält über 200 Q. M., und die Zahl der Einwohner beträgt 588,000 an der Zahl, die sich größtentheils zur reformirten Religion bekennen; doch sind auch Lutheraner, Katholiken und Juden daselbst.

389. Fr. Wie ist die Verfassung beschaffen?

A. Der Regent des Landes führt den Titel eines Churfürsten und Großherzogs; ist durch seine Landstände beschränkt.

390. Fr. Wie heißt der Churfürst von Hessen?

A. Wilhelm II., gebor. 28. July 1777, verm. 13. Februar 1797 mit Auguste Friedr., Prinz. von Preußen. Friedrich Wilh., geb. 20. Aug. 1802 ist ihr Churprinz.

391. Fr. Wie hoch belaufen sich seine Staats-Einkünfte?

A. Auf 4,500,000 Gulden.

392. Fr. Wie stark ist seine Kriegsmacht?

A. Seine Kriegsmacht ist nur 5679 Mann stark.

393. Fr. Welche Eintheilung hat dieser Staat?

A. Er ist in 4 Provinzen eingetheilt, welche sind: a.) die Provinz Niederhessen, wozu auch Schaumburg gehört, b.) Oberhessen, wozu auch Ziegenhain gerechnet wird; c.) Hanau, wozu jetzt auch das Churhessische Isenburg gehört, und d.) Fulda, wozu jetzt auch das Hessische Henneberg und Hersfeld gehören.

394. Fr. Welches sind in jeder dieser Provinzen die vorzüglichsten Städte?

A. a.) In der Provinz Niederhessen: Cassel, an der Fulda, Haupt- und Residenzstadt, mit 1600 Häusern u. 26,000 E.; Carlshafen, neuangelegte Stadt an der Diemel und Weser; Rottenburg, St. an der Fulda; Fritzlar, St. an der Eder ꝛc. b.) In der Provinz Oberhessen: Marburg, Hauptstadt an der Lahn, mit 5600 E.; Zie-

henhain, Stadt und Festung an der Schwalm. c.) In der Provinz Hanau: Hanau, Hauptstadt am Main, hat 1500 Häuser und 9600 E.; Gelnhausen, St. an der Kinzing mit 2690 E. d.) In der Provinz Fulda: Fulda, Hauptstadt an der Fulda, mit 9600 E.; Schmalkalden, Stadt am Thüringerwalde, mit 5200 E. Hier wurde 1531 von den protestantischen deutschen Fürsten der Schmalkaldische Bund geschlossen.

Lehrer. Nun wollen wir in das Königreich Hanover reisen, und dieses können wir sehr leicht; denn, wir dürfen nur auf der Straße von Cassel aus nach Münden, und nach Göttingen gehen; so sind wir schon im Hanoverischen.

395. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Hanover?

A. Im N. ist es die Nordsee, Holstein und Mecklenburg; gegen O. die preußische Provinz Brandenburg und Braunschweig; gegen S. die Braunschweigisch und Lippischen Lande; gegen Westen die Niederlande.

396. Fr. Was hat es für eine Größe, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es hat eine Größe von 700 Q. M., und zählt bey 1,500,000 katholische Einwohner; auch giebt es Reformirte und Juden daselbst?

397. Fr. Hat dieses Königreich auch Gebirge?

A. Ja, aber nur das Harzgebirg und den Solingerwald, welche die bedeutendsten sind.

398. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Die Elbe, die Weser und die Ems; dabey ist der Dümmer- und Steinhudersee zu bemerken.

399. Was haben daselbst die Bewohner für ein Klima?

A. Ueberhaupt ein gemäßigtes und gesundes Klima, nur in den Marschländern etwas feucht, und in den Gebirgsgegenden rauh.

400. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier zu Land?

A. Das Mineralreich ist in den Gebirgsgegenden, besonders auf dem Harze, sehr wichtig; denn, obschon es wenig Gold liefert, so hat es doch viel Silber, Bley, Kupfer, Eisen, Zink, Galmei, Arsenik, Vitriol, Schwefel, Alabaster, Steinkohlen, Schiefer, Kalk, Marmor, Torf, Salz, Mineral- und Erdölquellen ꝛc.; aus dem Thierreiche, nebst den europäischen Hausthieren, Wildpret, Fische, Bienen, auch Perlenmuscheln; aus dem Pflanzenreiche Getreide aller Art, auch Buchweizen, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Rübsamen und Raps, Obst, und besonders beträchtliche Waldungen.

401. Fr. Wie ist die Regierungs Verfassung daselbst?

A. Es ist ein durch Landstände (welche zwey Kammern bilden) eingeschränktes Königreich, und eine blos in männlicher Linie erbliche Monarchie. Da aber der König auch die Krone von Großbritanien (England) trägt; so vertritt dessen Stelle ein Prinz des Hauses als General-Gouverneur.

402. Fr. Wie heißt der jetzige Gouverneur?

A. Er heißt: Adolph Friedr., Herzog von Cambridge, geb. 24. Februar 1774, vermählt 1818 mit Aug. Wilh. Prinzessin von Hessen-Cassel.

403. Fr. Wie viele Mann giebt er zum Bundescontigent?

A. Er giebt 13,050 Mann als Contigent ab.

404. Fr. Wie viel betragen seine Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen 6,500,000 Reichsthaler.

405. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Hanover?

A. Es ist in folgende 6 Landdrosteien und eine Berghauptmannschaft eingetheilt, welche wieder aus mehreren Fürstenthümern, Graf- und Landschaften bestehen.

406. Fr. Welche Benennungen haben diese Landdrosteien, was besitzt jede für Fürstenthümer u. Grafschaften ꝛc., und welches sind die vorzüglichsten Städte darinn?

A. Folgende: als: 1.) Die Landdrostei Hanover, welche begreift: a) das Fürstenthum Calenberg, darinn:

Hanover, an der Leine, Hauptstadt des ganzen Königreichs, mit 2400 Häusern und 27,000 E.; b.) die Grafschaft Hoya, darinn: Nienburg, Stadt an der Weser mit 3600 E.; c.) die Grafschaft Diepholz, darinn: Diepholz, Flecken an der Hunte. 2.) Die Landdrostei Hildesheim, welche begreift: a) das Fürstenthum Hildesheim, darinn: Hildesheim, Hauptstadt mit 1900 Häus. und 12,000 E.; Goslar, St. an der Gose, hat 5700 E.; b.) das Fürstenthum Göttingen, darinn: Göttingen, an der Leine, Hauptstadt mit 10,000 E.; Nordheim und Münden 2 Städte; c.) das Fürstenthum Grubenhagen, darinn: Einbeck an der Ilme, Stadt mit 4600 E.; d.) die Grafschaft Hohnstein, darinn: Ilfeld, Flecken an der Behr im Harze. 3.) Die Landdrostei Lüneburg, besteht blos aus dem Fürstenthume Lüneburg. Darinn: Lüneburg, an der Ilmenau, Hauptstadt mit 12,000 E.; Haarburg, Stadt an der Elbe, m. 3600 E.; und Celle, Stadt an der Aller, mit 10,000 E. 4) Die Landdrostei Stade, welche begreift: a.) das Herzogthum Bremen, darinn: Stade, befestigte Hauptstadt, an der Schwinge, hat 5000 E.; b.) das Land Handeln, darinn: Otterndorf, St. an der Medem; c.) das Herzogthum Verden, darinn: Verden, Stadt an der Aller mit 3500 Einw. 5.) Die Landdrostei Osnabrück, welche begreift: a.) das Fürstenth. Osnabrück, darinn: Osnabrück, an der Hase, Hauptst. mit 11,000 E. Auf dem hiesigen Rathhause wurde 1648 der bekannte Osnabrücker Friede nach dem 30jährigen Kriege geschlossen; Quackenbrück, St. an der Hase; b.) der Kreis Meppen, darinn: Meppen, St. an der Hase und Ems; c.) die niedere Grafschaft Lingen, wozu jetzt auch der Kreis Emsbühren gehört, darinn: Lingen, Stadt unweit der Ems; d.) die Grafschaft Bentheim, darinn: Bentheim, Flecken mit dem Schlosse des Fürsten von Bentheim. 6.)

Die Landdrostei Aurich, welche blos das Fürstenth. Ostfriesland in sich begreift, darinn: Aurich, Hauptst. mit einem Schlosse. Emden, die größte Stadt des Landes, an der Ems, mit 2400 Häusern und 11,400 Einw.

7.) Die Berghauptmannschaft Clausthal, welche den Oberharz begreift, darinn: Clausstadt, Bergstadt mit 8000 E.; Zellerfeld, ebenfalls eine Bergstadt; desgleichen Andreasberg, dann Altenau, an der Ocker im Lauenthaler Grund. Königshütte, eine der wichtigsten Eisenhütten des Königreichs ist schlüßlich merkwürdig.

Lehrer. Bevor wir nun wieder weiter gehen, wollen wir das von der Nordsee und vom Königreiche Hanover eingeschlossene Herzogthum Oldenburg durchwandern. Auf dieser Reise von Hanover nach Oldenburg, und zwar auf der Landstrasse, kommen wir durch Bremen; daher wollen wir etwas weniges hievon abhandeln, ehe wir ganz nach Oldenburg gehen.

407. Fr. Wo liegt eigentlich die freye Stadt Bremen?

A. Sie liegt an der Weser, und ihr Gebiet ist gegen N., O. und S. von Hanover begränzt; gegen W. aber hat es Oldenburg zur Gränze.

408. Fr. Wie viele Q. Meilen enthält der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt enthält nur $3\frac{1}{2}$ Q. M. und zählt 10,000 Einwohner.

409. Fr. Was ist Bremen in Hinsicht ihrer Eigenschaft für eine Stadt?

A. Sie ist eine bedeutende Handelsstadt, welche 5400 Häuser und 38,000 Einw. hat, die theils lutherisch, theils reformirt sind.

410. Fr. Wie viel betragen die Einkünfte dieser Stadt, und wie viel giebt sie Mann als Contigent?

A. Die Einkünfte dieser Stadt belaufen sich auf 400,000 fl. und giebt nur 485 Mann als Contigent.

411. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum des Großherzogthums Oldenburg?

A. Er beträgt bey 125 Q. M. mit 240,800 größtentheils lutherischen Einwohnern.

412. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Die Weser, Jahde, Hunte, Hase, Leda, Ems u. Söste.

413. Fr. Welches ist hier der größte Landsee?

A. Der Eutiner-See, im Fürstenthume Eutin.

414. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist überall gemäßigt und gesund, an den Küsten häufige Nebel und Sturmwinde. Der Boden ist beinahe ganz eben, sandig und hat viel Marmor im Innern.

415. Fr. Welche Produkte findet man daselbst?

A. Pferde, Rindvieh, Schafe, Bienen und Fische; dann Getreide, Buchweitzen, Flachs, Hanf, Hopfen; ferners Torf, Töpfer- und Ziegelthon, Mineralien.

416. Welche Regierungs-Verfassung ist in diesem Staate?

A. Die Regierung führt ein Großherzog, der Zeit noch völlig souverän.

417. Fr. Wie heißt der gegenwärtige Großherzog?

A. August Paul Friedr. gebor. 13. July 1783, Wittwer seit 1828. Sein Sohn 2ter Ehe: Nicolaus Friedr. Peter, Erb-Großherzog, gebor. 8. July 1827.

418. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte daselbst?

A. Bey 1,200,000 Gulden.

419. Fr. Wie viel beträgt das Militär?

A. Ueber 2178 Mann.

420. Fr. Wie ist dieses Großherzogthum eingetheilt?

A. Es ist in 3 Provinzen eingetheilt, nämlich: 1.) in das Herzogthum Oldenburg, 2.) in das Fürstenthum Lübeck und 3.) in das Fürstenthum Birkenfeld.

421. Fr. Wo liegt das Fürstenthum Lübeck oder Euten?
A. Es liegt an der Ostsee und im Umfange von Holstein.
422. Fr. Welche Lage hat das Fürstenthum Birkenfeld?
A. Es ist am Hundsrück zwischen Rheinbayern und der Provinz Niederrhein zu finden.
423. Fr. Was für Städte hat jede dieser Provinzen?
A. Folgende als: 1.) in dem Herzogthume Oldenburg: Oldenburg, an der Hunte, Hauptst., und zählt mit den Vorstädten 6700 Einwohner; sie ist zugleich die Residenzst. 2.) In dem Fürstenthume Lübeck: Eutin, Stadt an einem See, mit einem herzoglichen Schlosse u. 2300 Einw.; Jevern, Hauptst. mit 916 Häus. u. 3400 Einw. 3) In dem Fürstenthume Birkenfeld: Birkenfeld, an der Nahe, Marktflecken mit 1400 Einwohnern.
424. Fr. Was für eine Insel gehört noch zu Oldenburg?
A. Die Insel Wangeroog, 1 Meile vom festen Lande, $2\frac{1}{2}$ Meilen lang, in der Nordsee, mit einem Dorfe von 220 Einwohnern, hat besuchte Seebäder.

Lehrer. Wir kommen nun in ein neues Königreich, nämlich nach Dänemark; aber welchen Weg wollen wir machen, um dahin zu gelangen? Der kürzeste Weg wird seyn, wenn wir von der Insel Wangeroog aus nordöstlich der Mündung des Elbe-Flusses zufahren, und auf selber bis nach Glückstadt steuern, und daselbst in dessen Hafen eingelaufen sind; so sind wir in dem Herzogthume Holstein, welches schon ein Theil von dem Königreiche Dänemark ist.

425. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile des Königreiches Dänemark?
A. Folgende Inseln, als: 1.) die Dänischen Inseln, 2.) die Halbinsel Jütland, 3.) die deutschen Lande 4.) die Faröer Inseln und 5.) die Insel Island.

426. Fr. Welche Gränzen hat dieses Königreich?

A. Es gränzt gegen N. an die Nordsee; gegen O. an das Kattegat, den Sund, die Ostsee, Meklenburg und an die freye Stadt Lübeck; gegen S. an die Elbe und an die freye Stadt Hamburg, und gegen W. an die Nordsee (Westsee von den Dänen genannt).

427. Fr. Wie viele Q. Meilen enthält der Flächenraum des Gesammtstaates?

A. Er enthält bey 2800 Q. M., worauf 1,930,000 Einwohner sind, die sich meistens zur evangelisch-lutherischen Religion bekennen.

428. Fr. Was für Meere begränzen Dänemark insbesondere?

A. Die Nordsee oder das deutsche Meer; dann der große Meerbusen Kattegat, welcher die Ostsee mit der Nordsee verbindet, und durch die drey Meerengen, den Sund, den kleinen und großen Belt zusammenhängt. Hiezu gehört auch der 20 Meilen lange Meerbusen Lymfiord, im Norden von Jütland.

429. Fr. Giebt es hier auch Flüsse von Bedeutung?

A. Ja, aber meistens Küstenflüsse, unter denen die Eider, die Trave und der Guden, die vorzüglichsten sind.

430. Fr. Findet man hier auch Landseen?

A. Eine Menge, wovon der Ploenersee in Holstein, der Arre-See in Seeland, der Ratzeburger- und Schall-See im Lauenburgischen die bedeutensten sind.

431. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist gemäßigt, aber feucht und veränderlich; meistens gelinde Winter, und sehr warme Sommer, mit empfindlich kühlen Morgen und Abenden.

432. Fr. Welche Produkte erzeugt Dänemark?

A. Es erzeugt nicht nur gute Pferde, sondern auch schönes Rindvieh, Schafe, Schweine, sehr große und starke Hunde, Wildpret, Fische, Geflügel aller Art ꝛc; dann Getreide, Flachs, Hanf, Senf, Hopfen, Tabak, Rübsamen, Obst;

an Mineralien ist es arm; nur die Insel Island hat Lava, Bimsstein, Schwefel, Vitriol, Salz, Torf ꝛc.

433. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist unumschränkt monarchisch; die Krone in beiden Linien erblich.

434. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König?

A. Friedrich VI., gebor. 28. Jän. 1768, verm. 1790 mit Maria Soph. Friedr., Prinzessin von Hessen-Cassel, gebor. 28. October 1767.

435. Fr. Wie heißt ihre erstgeborne Tochter?

A. Karoline, Kronprinzessin, gebor. 28. Okt. 1793, verm. 1. Aug. 1829 an Prinz Friedrich Ferdinand, gebor. 22. Nov. 1792, ebenfalls aus Dänemark.

436. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte v. Dänemark?

A. Sie betragen bey 9,000,000 Gulden.

437. Fr. Wie stark ist seine Land- und wie seine Seemacht?

A. Seine Landmacht ist auf 38,819 Mann reducirt; die Seemacht besteht in 3 Linienschiffen, 9 Fregatten und 22 kleinen Kriegsschiffen.

438. Fr. Welches sind die sämmtlichen, großen und kleinen Bestandtheile dieses Königreiches, und welches sind die vorvorzüglichsten Städte darinn?

A. Nachfolgende Theile und Städte, als: 1.) Die Dänischen Inseln, welche in sich begreifen: a) Seeland, darinn: Kopenhagen, Hauptstadt und Residenz des Königs, am Sund, und ist befestigt. Die Altstadt, Neustadt und Christianshafen (auf der Insel Amack) sind die Haupttheile der Stadt, mit 3 königlichen Schlössern, 4000 Häusern und 112,000 Einw.; Helsingör, Stadt am Sund, mit 6000 E.; Roeskilde (auf deutsch Rothschild), Stadt, in deren Domkirche die Gruft der Könige von Dänemark, mit 2000 Einwohnern. Zu Seeland gehören noch die Inseln: Samsöe, Möen und die fruchtbare Insel Bornholm; b) die Fünnen-Insel, darinn: Odensee, Hauptstadt an

der Aa, mit 6500 E.; Nyeborg, Stadt am großen Belt, Hafen und Ueberfahrt nach Seeland. Durch einen Kanal ist die Insel Langeland von Fünnen getrennt; c) die Insel Laaland und Falster; erstere hat Marieboe und letztere Nykiöbing als Hauptstadt.

2.) Die Halbinsel Jütland, diese begreift in sich a) das eigentliche Jütland oder Nord-Jütland, darinn: Aalborg, am Meerbusen Lymfiord, der hier einen Hafen bildet, Hauptstadt mit 6000 E.; Friedericia, neu angelegte feste Stadt, mit 4000 Einw. am kleinen Belt; Lassöe u. Anholt, beide im Kattegat; b) das Herzogth. Schleßwig oder Süd-Jütland, darinn: Schleßwig, Hauptstadt am Ende des Meerbusen Schlei, mit 7800 Einw.; Eckernfoerde, Hadersleben, Tondern und Husum sind See- und Handelsstädte; Flensburg, Handelsstadt mit 15,000 E.

3.) Die deutschen Lande, als: a) das Herzogthum Holstein, darinn: Glückstadt, Hauptstadt an der Elbe, hat einen Hafen, und 5180 E.; Rendsburg, feste Stadt an der Eider, mit 7580 E.; Kiel, Stadt an der Ostsee, mit 70,000 E.; Oldesloe, St. an der Trave; Altona, nahe bey Hamburg und an der Elbe, mit einem Hafen und 25,000 E.; b) das Herzogthum Lauenburg, darinn: Ratzeburg, Stadt auf einer Insel im Ratzeburgersee mit 2000 E.; Lauenburg, Stadt an der Elbe, mit 3300 Einwohnern.

4.) Die Faröer-Inseln, 25 an der Zahl, wovon 17 bewohnt sind, welche 6000 Einw. haben; Thorshaven, mit 500 E., Stadt auf der größten Insel, Stromöe genannt. Diese Inseln haben 25 Q. M.

5.) Die Insel Island, welche 1800 Q. M. groß ist; aber nur 49,000 E. zählt. Reikiavik, Hauptstadt von Island, mit 500 Einwohnern.

Lehrer. Ehe wir unsere große Reise fortsetzen, erblicken wir hier auf der Karte von Dänemark noch zwey

freye Städte Hamburg und Lübeck, welche wir jetzt besuchen und beschreiben wollen.

439. Fr. Wie viele Q. M. enthält das Gebiet der freyen Stadt Hamburg, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Sie enthält 6 Q. M. im Umfange, und zählt 129,000 Einwohner, größtentheils lutherischer Confession.

440. Fr. Wo liegt die Stadt Hamburg und wie viel zählt man Häuser und Einwohner daselbst?

A. Hamburg, die wichtigste Handelsstadt in Deutschland, und eine der wichtigsten in Europa, liegt an der südlichen Spitze von Holstein und an der Elbe. Sie hat 2 Häfen, und man zählt über 8000 Häuser und 112,000 Einw.

441. Fr. Wie viel betragen ihre Einkünfte, und wie viel Mann giebt sie als Contigent zur Bundes-Armee?

A. Ihre Einkünfte betragen 1 Million Reichsthaler, u. giebt 1298 Mann Contigent.

422 Fr. Wie viele Q. M. betragt das Gebiet der freyen Stadt Lübeck, und wie groß ist die Zahl der Einwohner?

A. Es betragt ebenfalls 6 Q. M. im Umfange, und die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 200,000 Lutheraner.

443. Fr. Wo liegt die freye Stadt Lübeck, und wie viel hat sie Häuser und Einwohner?

A. Lübeck, ebenfalls eine wichtige Handelsstadt, liegt an der Trave und hat 3300 Häuser und 25,000 E.; Travemünde Stadt an der Mündung der Trave in die Ostsee, hat einen Hafen, 940 Einwohner, und einige Festungswerke. Diese Stadt liegt in dem Gebiete von Lübeck.

444. Fr. Wie hoch belaufen sich die Einkünfte der Stadt Lübeck, und wie viel beträgt ihr Bundes-Contigent?

A. Ihre Einkünfte belaufen sich auf 400,000 Gulden, und ihr Bundescontigent beträgt 407 Mann.

Lehrer. Wohin wollen wir nun unsere Reise machen? Ich denke, wir wollen n. Großbritannien übersegeln.

Um nun dahin zu gelangen, setzen wir uns bey Hamburg auf die Elbe, fahren auf dieser südwestlich in die Nordsee, dem brittischen Kanale zu, und landen bey Dover; dann sind wir schon an der Gränze von Großbritanien oder England.

445. Fr. Welche Gränzen hat Großbritanien?

A. Es ist allenthalben vom Meere umgeben, nämlich: im N. von der Nordsee; im O. vom deutschen Meere; im S. vom brittischen Kanal und atlantischen Meere.

446. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile des brittischen Reichs?

A. Dieses Reich besteht aus zwey großen Inseln: Großbritanien (England u. Schottland), u. Irland, u. mehreren kleinern Inseln.

447. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt von diesem Königreiche?

A. Der Flächeninhalt beträgt; 1.) von England gegen 2684 Q. M., 2.) Schottland gegen 1441 und 3.) Irland gegen 1301 Q. M.

448. Fr. Wie hoch beläuft sich die Bevölkerung dieser drey Theile?

A. Die Bevölkerung beläuft sich: 1.) in England auf 13,000,000 2.) in Schottland auf 2,200,000 und 3.) in Irland auf 7,500,000 Einwohner.

449. Fr. Was für Religionen herrschen in Großbritanien?

A. In England und Irland herrschet die sogenannte Hochkirche, bischöfliche, anglikanische, welche in ihren Hauptsätzen der lutherischen ähnlich ist, aber vieles von der römischen Hierarchie beybehalten hat. In Schottland ist die reformirte presbyterianische Kirche, und in Irland sind $\frac{3}{4}$ der Einwohner katholisch. Ausserdem werden alle Religionspartheien geduldet.

450. Fr. Welches sind die Hauptmeere in diesem Reiche, welche besondere Theile ausmachen?

A. 1.) Das deutsche Meer oder die Nordsee; 2) das atlantische Weltmeer; noch merkwürdig sind: a) der Kanal, zwischen England und Frankreich, die Strasse von Calais oder Dover genannt; b) die Irische See, zwischen Großbritanien und Irland; sie heißt im Süden der Georgs-Kanal; c) der Kanal von Bristol, im Südwesten von England, ein 20 Meilen langer Meerbusen.

451. Fr. Welches sind die bekanntesten Vorgebirge?

A. Das Cap Lizard, Landsend, das Cap Start, alle 3 an Englands Südwestküste.

452. Fr. Welche Beschaffenheit hat dieses Königreich in Hinsicht der Gebirge?

A. Da England mehr eben als bergig ist, so kann hievon wenig angeführt werden, als der Saowdon im Fürstenthume Wales.

453. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst.

A. In England: 1) die Themse, 2) die Humber, 3) die Severn und 4) die Mersey; in Schottland: 1) die Forth, 2) die Clyde, 3) der Tay; in Irland: 1) der Sanon, 2) die Barow, 3) der Bann.

454. Fr. Wie ist das Klima in diesem Reiche beschaffen?

A. In England ist das Klima wegen der Nähe des Meeres feucht, doch nicht ungesund, und sehr gemäßigt; in Schottland ist eine milde Luft, davon die Hochlande ein kaltes und doch sehr gesundes Klima haben; in Irland ist es feucht, und weder zu warm, noch zu kalt.

455. Fr. Welche Produkte findet man in Großbritanien?

A. Man findet daselbst: treffliches Rindvieh, gute Pferde, viele Schafe, Schweine, große Hunde, (die sagenannten Englischen Doggen), vieles Federvieh, eine Menge Fische und Austern, Seevögel (Eidervögel, welche die Eiderdunen liefern); dann Getreide, Flachs, Hanf, Hopfen, Rhabar-

Bayerische Staatsbibliothek München

ber, Safran, Obst, wenig Holz; an Mineralien: Bley, Kupfer, Eisen, Zinn, Arsenik, Antimonium, Schwefel, Alaun, Marmor, Torf, Steinkohlen, mehrere Stein- und Erdarten, Salz und mineralische Wasser.

456. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?

A. Die 3 vereinigten Königreiche England, Schottland und Irland bilden den brittischen Staat. Der König ist durch Reichsgrundgesetze, z. B. die Magna Charta ꝛc. und durch das Parlament, aus dem Ober- und Unterhause bestehend, eingeschränkt.

457. Fr. Wie gelangt der König auf den Thron?

A. Er gelangt durch Erbfolge, die sich in der männlichen und weiblichen Linie erhält, auf den Thron, und führt den Titel: „König der vereinigten Reiche Großbritanien und Irland, Beschützer des Glaubens." Der jedesmalige Kronprinz heißt: „Prinz von Wales." In Schottland und Irland regieren Vicekönige.

458. Fr. Wie heißt der jetzige König von Großbritanien?

A. Er heißt Wilhelm IV., gebor. 21. Aug. 1765, vermählt 1818 mit Amalia Adelheid, Prinz. von Sachsen-Meinungen. Des Königs Bruders erstgeborne Prinzessin: Alexand. Victoria, gebor. 24. May 1829, ist Thronerbin von England.

459. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte des Reichs, und wie stark ist die brittische Land- und Seemacht?

A. Sie betragen in England 59,014,416 Pf. Sterlinge, in Schottland 4,519,892 Pf. Sterlinge, und in Irland 5,705,815 Pf. Sterlinge. In Summa 69,240,123 Pf. Sterlinge. Die Landmacht besteht aus 287,100 Mann; die Seemacht aus 598 Kriegsschiffen, mit 171,549 Seesoldaten und Matrosen.

460. Fr. Wie ist das Königreich Großbritanien eingetheilt?

A. Es ist eingetheilt: A. In das Königreich England,

wozu gehören: 1) das eigentliche England, welches in 40 Shires oder Grafschaften eingetheilt ist. 2) Das Fürstenthum Wales, welches in Süd- und Nord-Wales eingetheilt ist, und enthält 12 Shires. B. Das Königreich Schottland. Es wird 1) in Süd-, 2) Mittel- und 3) Nordschottland eingetheilt, und enthält 33 Shires. C. Das Königreich Irland, das 32 Grafschaften und folgende 4 Haupttheile, als: 1) Leinster, 2) Ulster, 3) Connaught und 4) Munster enthält.

461. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Shires oder Grafschaften im eigentlichen England, und welches die Hauptstädte darinn?

A. 1) Midlesexshire, darinn London, die Haupt- u. Residenzstadt, die größte Stadt in Europa und der wichtigste Handelsplatz auf der Erde ist; sie liegt an beyden Seiten der Themse; hat 8000 Strassen, 170,000 Häus., 1,300,000 E. und einen Hafen, in welchen jährlich 13,000 Schiffe einlaufen. 2) Essexshire, darinn: Colchester, Hptst. am Coln, mit 111,000 Einw. 3) Norfolkshire, darinn: Norwich an der Yare, Hptst. mit 50,000 E. 4) Cambridgeshire, darinn: Cambridge, Hptst. am Cam, hat 10,000 Einw. 5) Oxfordshire, darinn: Oxford, Hptst. an der Isis, mit 13,000 Einw. 6) Worcestershire, darinn: Worcester, Hptst., am Severnflusse, mit 13,000 Einw. 7) Warwickshire, darinn: Conventry, St. am Scherburn, mit 18,000 Einw.; Birmingham, wichtige Fabrikstadt Englands, mit 16,400 Häus. u. 106,000 E. 8) Nottinghamshire, darinn: Nottingham, St. am Trent, mit 34,000 Einw. 9) Yorkshire, darinn: York, St. an der Ouse, mit 18,150 E.; Leeds (spr. Lihds), Fabrikstadt an der Aire, hat 11,300 Häuser und 84,000 Einw.; Sheffield, St. mit 42,000 Einw., wo-

von viele in Stahl arbeiten. 10) Lancasshire, darinn: Manchester, Fabrikstadt, am Irwell, mit 26,000 H. und 180,000 Einw.; Liverpol, die 2te Handelsstadt des Reichs, an der Mersey, hat 22,000 Häus. u. 140,000 E. 11) Nordhumberlandshire, darinn: Newcastle (spr Njuhkastl), St. am Tynefluß, mit 47,000 E., darunter 7000 Bergleute, welche in den daselbst befindlichen Steinkohlengruben arbeiten. 12) Cumberlandshire, darinn: Whitehaven (Hueithäven) St. am Meere, hat ebenfalls Steinkohlengruben, welche 930 F. tief sind, und unter das Irländische Meer gehen. 13) Kentshire, darinn: Canterbury, St. und Sitz des Erzbischofs, der der erste Pair des Reiches ist. Dover, feste St. mit einem Hafen, von da eine starke Ueberfahrt nach Calais in Frankreich ist. 14) Berkshire, darinn: Windsor, Flecken mit einem k. Schlosse, wo sich die k. Familie oft aufhält. 15) Hampshire, darinn: Portsmouth, stark befestigte Seestadt am Kanale, mit 46,000 Einw. 16) Devonshire, darinn: Plymouth, feste Seestadt am Kanale, hat einen Hafen, worinn ein Theil der Kriegsflotte liegt, und 61,000 Einw. 17) Sommersetshire, darinn: Bristol, wichtige Handelsstadt, auf 7 Hügeln, an dem Avon, mit einem Hafen, 16,000 H. und 88,000 Einw. 18) Wiltschire, darinn: Salisbury, St. am Avon. 19) Das Herzogthum Corn Wallis, darinn: Falmouth, Seestadt, mit einem Hafen und 6000 Einwohnern.

462. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in Wales?

A. Folgende: Pembroke, Hauptst. mit einem Hafen und 3000 Einw.; Caermathen, mit 7500 Einw.; Swansey, mit 7000 Einw.; Holywell, mit 6000 Einw. und Haverford, mit 5000 Einw. u. m. a. In Westen erhebt sich die Insel Anglesea, an einem Kanal, über welchen hier eine 1740 Fuß lange Kettenbrücke nach Wales, führt.

363. Fr. Was für Inseln gehören noch zu dem eigentlichen Englaud?

A. Die Insel Man oder Männ, mit 40,000 Einw. und die Insel Wight (sp. Hueit), welche zu Hampshire gerechnet wird, sehr fruchtbar ist, und 30,000 Einw. hat.

464. Fr. Was für Städte sind im Königreiche Schottland?

A. 1) In Südschottland: Edinburg, Hptst. des Königreichs, hat bey 170,000 Einw.; Paisley, wichtige Fabrikstadt mit 38,000 Einw. 2) In Mittelschottland: Perth, am Tay, schöne St. mit 17,000 E. 3) In Nordschottland; Inverneß, Hauptstadt an der Neß, mit einem Schlosse, einem Hafen und 10,800 Einwohnern.

465. Fr. Was für Inseln gehören zu Schottland?

A. Bute und Arran, dann die Hebridischen Inseln 300 an der Zahl, wovon etwa 40 bewohnt sind; ferners die Arkadischen Inseln, 67 an der Zahl, von denen 19 bewohnt sind, davon die größte Pamona oder Mailand heißt; endlich die Schetländischen Inseln, in deren Gegend der reichste Häringsfang ist. Von 86 Inseln sind 26 bewohnt. Schetland ist die größte.

466. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte im Königreiche Irland?

A. 1) In Leinster: Dublin, Hauptstadt am Liffy, mit einem Schloße, einem Hafen, 24,000 H. und 242,000 Einw.; 2) in Ulster: Belfast, Stadt, die wichtigen Handel treibt, mit 5700 Häus. und 38,000 E.; 3) in Connaught, darinn: Galway, Stadt an der Galwaybai, mit 12,000 E.; 4) in Munster, darinn: Waterford mit 30,000 E.; Limerik, Handelsst., mit 59,000 E.; Cork an der Lee, hat einen Hafen, 10,500 Häuser und 100,000 Einwohner.

Lehrer. Da wir nun Großbritanien so ziemlich durchwandert haben, so wollen wir es jetzt verlassen, und nach dem vereinigten Königreiche Schweden und Norwegen reisen. Um aber dahin zu gelangen, begeben wir uns nach Edinburg, der Hauptstadt von ganz Schottland. In deren Nähe liegt die Stadt Leith, mit einem Hafen; in diesem besteigen wir nun wieder ein segelfertiges Schiff, und steuern durch die Nordsee östlich, nach der westlichen Küste von Norwegen, fahren in den an der Stadt Bergen liegenden Hafen, und so sind wir dann an der Gränze von Norwegen.

467. Fr. Was ist von diesen 2 vereinigten Königreichen vorzüglich zu bemerken?

A. Daß diese zwey Königreiche Schweden und Norwegen, zusammen die skandinavische Halbinsel genannt, erst seit dem Jahre 1814 unter Einem Könige vereiniget sind.

468. Fr. Was für Gränzen haben diese beiden Königreiche?

A. Gegen N. gränzen sie an das nördliche Eismeer; gegen O. an Rußland und das baltische Meer; gegen S. an das baltische Meer; gegen W. an den Sund, das Kattegat und die Nordsee.

469. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt dieser beiden Staaten insgesammt?

A. Der Flächeninhalt dieser beiden Staaten beträgt insgesammt 14,000 Q. M. wovon 8000 auf Schweden und 6000 auf Norwegen kommen.

470. Fr. Wie viel zählen beide Reiche Einwohner und von welcher Religion sind sie?

A. Beide Reiche zählen über 3,800,000 Einwohner; von diesen werden über 2,800,000 allein auf Schweden gerechnet und 1 Mill. auf Norwegen, welche in beiden Theilen, größtentheils sich zu der lutherischen Religion bekennen.

471. Fr. Welches sind hier die Hauptgebirge?

A. a) Das Skandinavische Gebirge, welches sich um den bothnischen Meerbusen herumzieht; wovon das Kjölen (Koelen) und das Sevegebirge Haupttheile sind. b) Die Nordischen Alpen Dovrefjeld mit dem 7700 Fuß hohen Schneehäutan. c) Das südlich sich erstreckende Langfjeld, welches sich an der südlichsten Küste Norwegens mit dem Vorgebirge Lindenäs endigt.

472. Fr. Was sind hier für Hauptflüsse?

A. In Schweden sind: der Tornea-, Lulea-, Pitea-, Umea-, und Angermannfluß; dann die Dal-Elf, die Motala und die Gotha-Elf ꝛc. In Norwegen: der Glommen, der Drammen, der Louven und die Tydale-Elf; dazukommen noch die Alten-Elf und Tana-Elf, welche lauter Küstenflüsse sind.

473. Fr. Welches sind die bekanntesten Seen daselbst?

A. In Schweden ist: 1) der Mälarsee mit 1300 Inseln, 2) der Hjelmarsee, 3) der Wenersee (der größte unter allen), und 4) der Wettersee; in Norwegen sind zwei von Bedeutung, als: der Mjösen- und der Fämundsee.

474. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Die Luft ist kalt, und im Ganzen gesund und rein, doch mit einiger Verschiedenheit. In den nördlichsten Gegenden, in Lappland herrscht eine strenge Kälte, u. der längste Tag im Sommer dauert 1, 2 bis $2\frac{1}{2}$ Monate und eben so lang ist die längste Nacht. Im Winter geht also die Sonne in obenbenannten Gegenden 7 Wochen lang gar nicht auf, andauernd mit tiefem Schnee, aber heiterm Himmel. Oefters erscheinen Nordlichter.

475. Fr. Welches sind die Hauptprodukte in beiden Reichen?

A. Nebst unsern zahmen Hausthieren haben die Einwohner Elenthiere, Rennthiere, Wölfe, Bären, Luchse, Vielfraße, zahmes und wildes Geflügel, Wildpret; dann Wallfische,

Delphine, Robben und eine Menge Häringe, Störe und Lachse, die sie in andere Länder versenden. Dagegen haben sie sehr wenig Getreide, aber mehrere Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Kaffeewicke, Obst (aber nur in einigen Gegenden), Rennthier- oder Isländisches Moos und viele Waldungen. Ferners haben sie etwas Gold, mehr Silber, Kupfer und Eisen in Menge, etwas Bley, Vitriol, Schwefel, Alaun, Salz, Marmor, Granit, dann Schleif-, Mühl- und Sandsteine, und Mineralquellen 2c.

476. Fr. Welche Regierungs-Verfassung haben diese beiden Staaten?

A. Das Königreich Schweden ist ein Erbreich in männlicher Linie; nach Abgang dieser Linie geht das Recht der Wahl auf die Stände des Reiches über, durch welche auch die Monarchie eingeschränkt ist. Der König muß aber auch lutherischer Confession seyn.

Norwegen bildet für sich ein, nach einer eigenen Constitution, und nach eigenen Gesetzen regierendes Königreich, und hat mit Schweden Einen gemeinschaftlichen König.

447. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König?

A. Karl XIV. Johann, (sonst Bapt. Jul. Bernadotte) gebor. 26. Jän. 1764, gekrönter König seit 1818, verm. 1798 mit Bernhard. Desire (Clary) Gräfin von Gothland, Schwester der vorigen Königin von Spanien, Kronprinz: Oskar Jos. Franz, gebor. 4. Juli 1799, vermählt 19. Juny 1823 mit Jos. Max. Eugenie, Prinzessin von Leuchtenberg. Erbprinz v. Schweden: Karl Ludwig Eugen, gebor. 3. May 1826.

478. Fr. Wie hoch belaufen sich die Staats-Einkünfte beider Königreiche und wie stark ist das Militär daselbst?

A. Auf 12 Millionen Gulden, und das Militär ist daselbst 60,000 Mann stark.

479. Fr. Welche Eintheilung haben diese 2 Königreiche?

A. Sie haben folgende Eintheilung: A) das Königreich Schweden. Es begreift folgende 4 Landschaften: 1.) Schweden an sich selbst; 2.) Gothaland oder das Gothische Reich; 3.) Nordland oder Norrland und 4.) Lappland. B) Das Königreich Norwegen. Dieses begreift folgende 5 Stifte: 1.) das Stift Christiania, 2.) Christiansand, 3.) Bergen, 4.) Drontheim, und 5.) Nordland.

480. Fr. Was gehört noch insbesondere zu Schweden, und welches sind die Hauptstädte darinn?

A. Zu Schweden gehört: a) Upland, darinn: Stockholm, Haupt- und Residenzstadt, am Ausflusse des Mälarsees in die Ostsee oder das Baltische Meer, mit 6000 H. und 80,000 E.; Upsala, St. mit 4000 E.; in der Domkirche daselbst werden die Könige von Schweden gesalbt u. gekrönt. b) Soedermannland, darinn: Nykoeping, St. mit 2600 E. c) Nerike, darinn: Oerebro, Hptst. mit 3200 E. d) Westmannland, darinn: Westeräs, mit 3000 E.; Sala oder Salberg, Bergstadt, mit einer wichtigen Silbergrube. e) Dalarne oder Thalland, auch Dalekarlien, darinn: Falum, Hauptstadt mit 6000 Einwohnern.

481. Fr. Was gehört zum Gothischen Reiche?

A. 1.) Ostgöthaland, darinn: Norrköping, See- und Handelsstadt am Motala-Flusse, mit 6900 E.; 2.) Småland *), darinn: Calmar, befestigte See- und Handelst. am Calmarsund, hat einen Hafen und 3600 Einw.; 3.) West-Göthaland, darinn: Gothenburg, an der Gotha-Elf, hat einen Hafen und 22,000 E.; 4.) Wärmeland, darinn: Carlstadt, Hauptstadt auf einer In-

*) Hierher gehören die Inseln Oeland und Gothland.

sel mit 2200 E.; 5.) Schonen, darinn: Malmö, See- und Handelsstadt am Sunde mit 6000 E.; Lund, schlecht gebaute Hauptstadt mit 3260 E.; Landskrona, feste Seestadt am Sunde, mit einem Hafen und 2800 E.; Helsingberg, Stadt, ebenfalls am Sunde, mit 2100 Einw.; Ystadt, Seestadt, von da die gewöhnliche Ueberfahrt nach Pommern ist; 6.) Halland, darinn: Halmstadt, mit 20,800 E.; 7.) Bleckingen, darinn: Karlskrona, feste Stadt auf 5 Inseln, hat einen sichern Hafen für die Kriegsflotte und 12,000 Einwohner.

482. Fr. Was begreift das Nordland in sich und welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Es begreift 7 Landschaften, darinn Gefle, die Hauptstadt mit einem Hafen und 5700 E. ist.

483. Fr. Welche Eintheilung hat Lappland, und sind hier auch Städte?

A. Lappland, diese nördlichste Landschaft Schwedens ist in 4 Lappmarken getheilt; hier findet man keine Städte, sondern nur Dörfer, deren Bewohner nomadisch leben, ohne Ackerbau, die sich nur von Jagd, Fischerey u. von den Rennthieren ernähren.

484. Fr. Welches sind die Hauptstädte der 4 oben benannten Stifte im Königreiche Norwegen?

A. 1.) Im Stifte Christiania *), darinn: Christiania, Hauptstadt von ganz Norwegen, an einem Meerbusen, hat nebst den 4 Vorstädten, Christiania, Opslon und Aggerhuus, welche die Stadt bilden, 20,000 Einwohner und einen Hafen. 2.) Im Stifte Christiansand, darinn: Christiansand, Hptst., am Kattegat, mit 1 Hafen u. 4800 E. 3.) Im Stifte Bergen, darinn: Bergen, die größte Stadt in Norwegen, an einem Meerbusen, hat einen

*) Friedrichshall, Stadt, mit einem Hafen und Festung, wo K. Karl XII. von Schweden, 1718 erschossen wurde.

Hafen mit 21,000 E. 4.) Im Stifte Drontheim, darinn: Drontheim, Hauptstadt am Flusse Nid, u. Meerbusen, mit einem Hafen, u. 8150 Einw. 5.) Im Stifte Nordland, darinn: Mosköe, Insel, wo der berühmte Mahlstrom, ein gefährlicher Wasserstrudel ist. Dazu gehört noch Wardöehuus, die nördlichste Festung Europas, auf der Insel Wardöe. Das Nordkap, die nördlichste Spitze von Europa.

Lehrer. Nun haben wir wieder ein großes Reich bereiset; aber wohin wollen wir uns jetzt begeben? Ich meyne, in das Großherzogthum Mecklenburg, wodurch wir wieder nach Deutschland zurückkommen. Aber welchen Weg wollen wir machen, um von Schweden aus nach Mecklenburg zu kommen? Ich denke, das beste wird seyn, wir ziehen uns von der nördlichsten Spitze Schwedens (Nordkap) südlich nach der Hauptstadt Stockholm herab. Hier setzen wir uns in ein Fahrzeug, und segeln in der Ostsee nach Süden herab. Auf dieser Reise wir kommen wir nun an den Inseln Gothland, Oeland und Bornholm vorbey; bey dieser letzteren dann ziehen wir uns südwestlich, bis in den Hafen von Wismar. Steigen wir hier an's Land, und gehen wir dem Schweriner See zu; so kommen wir nach Schwerin, welche an diesem See liegt, und die Hauptstadt des Großherzogthums Mecklenburg ist.

485. Fr. Aus wie vielen Hauptheilen bestehen die Großherzoglich Mecklenburgischen Lande?

A. Aus zwey Haupttheilen, als: A) aus dem Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, und B) aus dem Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, welche unter sich zusammenhängend im nördlichen Deutschland an der Ostsee liegen.

486. Fr. Welches sind die Gränzen dieser beiden Großherzogthümer?

A. Gegen N. gränzen sie an die Ostsee; gegen O. an Pommern und Brandenburg; gegen S. ebenfalls an Brandenburg und an das Fürstenthum Lüneburg; gegen W. an die dänisch-deutschen Lande, an das Herzogthum Lauenburg, und an das Gebiet der freyen Stadt Lübeck.

487. Fr. Wie viele Q. M. beträgt dieser Staat?

A. Er beträgt bey 260 Q. M., worauf ungefähr 525,000 E. sind, welche sich größtentheils zur lutherischen Kirche bekennen.

488. Fr. Welches sind daselbst die höchsten Berge?

A. Der Ruhnenberg, 577 F. hoch; die Hoheburg 495 F. und der Hamberger Berg, 320 F. hoch.

489. Fr. Was sind in beiden Großherzogthümern für Land-Seen?

A. 1) Der Schweriner-, 2) der Ratzenburger-, 3) der Müritz-, 4) der Krakowsche-, 5) der Plauer-, 6) der Toller- und 7) der Zirkersee.

490. Fr. Was sind hier für Hauptflüsse?

A. Folgende, als: die Elbe, die Havel, die Warnow, die Recknitz und die Prene.

491. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist gemäßigt und gesund, nur an den Küsten und zwischen den Seen feucht, mit häufigen Regen und Sturmwinden.

492. Fr. Welche Produkte liefert dieses Ländchen?

A. Da es herrlichen Wieswachs hat, so hat es auch schönes Hornvieh und sehr gesuchte Pferde, auch eine Menge Schweine, Gänse und Fische; ferners Getreide im Ueberflusse, Holz, Tabak, Hanf, Honig und Wachs, etwas Salz und berühmte Seebäder.

493. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?

A. Das Land ist unter zwey regierende Linien getheilt;

diese sind aber durch Landstände beschränkt, welche für beide Großherzogthümer nur einen und denselben Körper bilden, unter dem Namen: „der alten Landes-Union."

494. Fr. Wie heißt der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin?

A. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin heißt: Friedrich Franz, gebor. 10. Dez. 1756, Wittwer seit 1808; nahm die großherzogliche Würde an 1815. Dessen Enkel Paul Friedrich, ist Erbgroßherzog, geboren 15. Sept. 1800. (Sein Vater Friedrich Ludwig starb 1819), Gemahlin: Alexandrine Wilhelm. Mar., gebor. den 23. Sept. 1803, vermählt 1822.

495. Fr. Wie heißt der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz?

A. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz heißt: Georg Friedrich ꝛc., gebor. 12. Aug. 1779, vermählt 1817 mit Marie Wilhelm., Prinzessin von Hessen-Cassel. Ihr Erbprinz ist: Friedr. Wilh. Karl ꝛc., gebor. 1818.

496. Fr. Wie viel betragen eines jeden seine Staatseinkünfte?

A. Des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin betragen 1,500,000, und die des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz 300.000 Reichsthaler.

497. Fr. Wie viel beträgt ihr Militär?

A. Das Großherzogthum-Schwerin beträgt 3,800, und das Großherzogthum von Mecklenburg-Strelitz 800 Mann.

498. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen beyden Großherzogthümern?

A. In Mecklenburg-Schwerin: Schwerin, Hptst. an dem Schweriner-See, mit 106 Häus., einem Schlosse und 12,000 Einw.; Wismar, St. an einem Meerbusen der Ostsee, ist die zweyte Handelsstadt des Staates, mit einem Hafen und 10,000 Einw. Rostock, die größte Stadt im Lande, an der Warnow, mit 2200 Häusern und 19,000 Einwohnern ꝛc.

In Mecklenburg-Strelitz: Neustrelitz, Residenzstadt am Cirkersee, hat ein Schloß, 300 Häuser und 6000 Einw.; Neubrandenburg, St. am Tollenseefluſſe, mit 4700 Einw.; dann die Städte Fürstenberg, mit 2400 Einw. und Stargard, mit 1000 Einwohnern.

Lehrer. Jetzt müssen wir das Großherzogthum Mecklenburg verlassen, und uns bis in die kleine Sächsischen Staaten zurück begeben.

Welchen Weg schlagen wir nun ein, um nach den herzoglich Anhaltischen Besitzungen zu gelangen? Ich denke, wir gehen von Schwerin (auf einer Vizinal-Strasse) nach Lenzen, wo wir dann auf die große Landstrasse kommen. Diese führt nachher westlich durch einen kleinen Theil von Brandenburg nach Magdeburg; einige Meilen von dieser Hauptstadt kommen wir nach Zerbst, der größten Stadt von Anhalt-Dessau.

499. Fr. Welches sind die Gränzen von dem Herzogthume Anhalt-Dessau?

A. Die preußischen Provinzen Sachsen und Brandenburg; der westlich entlegene Theil stößt an Braunschweig.

500. Fr. Wie viele Q. M. enthält jeder einzelne Theil dieser Herzogthümer?

A. a) Das Herzogthum Anhalt-Dessau enthält 17 Q. M., mit 56,000 Einw.; b) das Herzogthum Anhalt-Bernburg hält 16 Q. M und 38,500 Einw., und c) das Herzogthum Anhalt-Köthen 15 Q. M. mit 32,500 Einw., welche größtentheils protestantischer Confession sind.

501. Fr. Welches ist daselbst der Hauptfluß?

A. Die Elbe, welche die Mulda, Roslau, Saale, Wipper, Selke, und Bode aufnimmt.

502. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist ungemein mild, so, daß daselbst noch einiger Wein geräth.

503. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Land?

A. Es ist reich an Getreide und Obst, hat sehr viel Holz, und der kleinere auf dem Harz liegende Theil ist reich an Eisen, Kupfer, Bley, etwas Silber; auch findet man daselbst viel Wildpret, schönes Hornvieh, Pferde, veredelte Schafe und eine Menge Fische.

504. Fr. In wie viel Linien theilt sich das fürstliche Haus?

A. In 3 Linien, als: in Anhalt-Dessau, Anhalt-Bernburg und Anhalt-Köthen. Jede Linie besitzt herzogliche Würde, und hat seine Landstände, wodurch ihre Fürsten beschränkt sind.

505. Fr. Wie heißen die Fürsten dieser 3 Linien?

A. Der Fürst von Anhalt-Dessau heißt: Leopold Friedrich, gebor. 10. Oct. 1794, verm. 1818 mit Friederike Wilh. Louis. Prinz., Ludwig von Preußen Tochter.

Der Fürst von Anhalt-Bernburg heißt: Alexius Friedr. Christ., gebor. 12. Juny 1767, erhielt 1806 die herzogliche Würde, verm. 1794 mit Marie Friderike, Prinz. von Hessen-Cassel, geschieden seit 1817. Alexander Karl ist Erbprinz, geb. 2. März 1805.

Der Fürst von Anhalt-Köthen heißt: Heinrich, geboren 30. Juny 1778, verm. 18. May 1819. mit Auguste Friederike, Tochter von Fürst Heinrich XLIV. von Reuß zu Köstritz.

505. Fr. Wie hoch belaufen sich eines jeden dieser Fürsten seine Staats-Einkünfte?

A. Des Fürsten von Anhalt-Dessau auf 710,000, Anhalt Bernburg auf 450,000, Anhalt-Köthen auf 230,000 fl. zusammen 1,390,000 fl.

507. Fr. Wie stark ist das Militär in jedem Herzogthume?

A. In Anhalt=Dessau ist es 800, Anhalt=Bernburg 400, und Anhalt=Köthen 400 Mann stark.

508. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in jedem einzelnen Theile?

A. Im Herzogthume Anhalt=Dessau: Dessau, an der Mulde, Haupt= und Residenzstadt, mit 900 Häusern und 10,000 Einw.; Wörlitz, St. an der Elbe, mit 1800 Einw.; Oranienbaum, mit 1560 Einw., hat auch ein Schloß; Zerbst, die größte Stadt im Herzogthume, an der Nuthe, hat 1600 Häuser, 8000 Einwohner und eine Mineralquelle.

Im Herzogthume Anhalt=Bernburg: Bernburg, an der Saale, Hauptstadt, mit einem Schlosse auf einem hohen Felsen, 650 Häusern und 4800 Einwohnern; Ballenstädt, Residenzstadt am südlichen Fuße des Harzes, mit einem herzoglichen Schlosse und 3000 E.; Harzgerode, St. mit einem Schlosse und 1800 Einw.; Gernrode, St. mit 1600 Einwohnern.

Im Herzogthume Anhalt=Köthen: Köthen, an dem kleinen Fluße Ziethe, Residenzstadt mit 2 Schlössern, 730 Häus. und 5200 Einw.; Dornburg, Dorf an der Elbe, mit einem schönen Schlosse.

Lehrer. Wir verlassen nun wieder diese Herzogthümer, gehen von Dessau zurück nach Magdeburg, und von da aus kommen wir in das Herzogthum Braunschweig.

509. Fr. Wo liegt das Herzogthum Braunschweig?

A. Dieses Herzogthum, das wieder kein zusammenhängendes Ganzes ausmacht, liegt zerstreut an der Ocker, Leine, Weser und auf dem Harze.

510. Fr. Welches sind die eigentlichen Gränzen hievon?

A. Vornehmlich Hanover, und die preußischen Provinzen Sachsen und Westphalen.

511. Fr. Welche Größe hat dieses Herzogthum?
A. Es hat eine Größe von 72 Q. M., worauf 240,000 Lutheraner wohnen.
512. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?
A. Das Elmgebirg, den Harz und Sollingerwald, den Wormberg 2880 Fuß hoch und Achtermannshöhe, von 2706 Fuß hoch.
513. Fr. Was für Flüsse sind hier zu finden?
A. Die Ocker mit der Schunter, die Huse mit der Esse, die Leine mit der Innerste, welche in die Aller fallen, die Weser, die Ohre und Bode.
514. Fr. Was für Produkte liefert es?
A. Der Harz liefert Silber, Kupfer, Eisen und Bley ꝛc.; die Ebenen geben Getreide, Flachs, Hopfen ꝛc. und außer den gewöhnlichen Hausthieren giebt es hier viel Wildpret und Fische.
515. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?
A. Die Regierung führt ein Herzog aus dem uralten Hause der Welfen. Ihm stehen Landstände zur Seite, mit großen Rechten auf Besteuerung.
516. Fr. Wer ist gegenwärtig Regent von Braunschweig?
A. Herzog Karl Friedr. Aug., gebor. 30. Oct. 1804, stand unter Vormundschaft von 1815 — 30. Oct. 1823.
517. Fr. Was tragen ihm seine Staats-Einkünfte ein, und wie viel Mann zählt sein Militär?
A. Seine Staats-Einkünfte tragen 1,584,000 Reichsthaler, und sein Militär zählt 2096 Mann.
518. Fr. Wie ist dieses Herzogthum eingetheilt?
A. Es ist in 2 Sadtgerichte, nämlich: Braunschweig und Wolfenbüttel; dann in 19 Kreisgerichte, und in die 6 Distrikte: 1.) Wolfenbüttel, 2.) Schöningen, 3.) Harzdistrikt, 4.) Leinedistrikt, 5.) Weserdistrikt und 6.) Blankenburgdistrikt, eingetheilt.

519. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Braunschweig, Haupt- und Residenzstadt, an der Ocker, hat ein schönes herzogliches Residenzschloß, 3000 Häuser und 34,000 Einw.; Wolfenbüttel, ebenfalls an der Ocker, St. mit 900 Häus. und 8000 Einw.; Schöningen, St. mit 3000 Einw.; Helmstädt, St. mit 5200 Einw.; Holzminden, St. an der Weser, mit 2800 E. Blankenburg, St., hat ein Schloß, und 2300 E. Bey der Stadt ist die Teufelsmauer. Königslutter, St. mit 2400 Einwohnern.

Lehrer. Nun kommen wir nach den Fürstenthümern Lippe; um aber dahin zu gelangen, dürfen wir nur von Braunschweig aus auf der geraden Landstrasse durch Hanover nach Stadthagen reisen, so sind wir in dem Fürstenthume Lippe.

520. Fr. Bildet das Fürstenthum Lippe wieder kein zusammenhängendes Ganzes?

A. Nein, denn es liegt dieß- und jenseits der Weser, und wird von den Hannöverischen und Preußischen Landen, dem Churhessischen Schaumburg und dem Waldeckischen Fürstenthume Pyrmont begränzt.

521. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieser kleine Staat?

A. Lippe-Detmold enthält 24 Q. M., mit 69,000 E. und Lippe-Schaumburg 8 Q. M., die von 24,000 größtentheils reformirten Einwohnern bewohnt sind.

522. Fr. Was für Gebirge sind hier zu finden?

A. Der Osming oder Teutoburgerwald, der Bückeberg und der Harrl.

523. Fr. Was für Flüsse bewässern dieß Ländchen?

A. Die Weser, Werre, Bega, Emer, Aach, Aue und Gehle.

524. Fr. Was für ein Klima herrscht hier?

A. Ein mildes und gesundes Klima, sonst aber ohne besondere Eigenheiten.

525. Fr. Welche Produkte erzeugt hier das Land und der Boden?

A. Getreide, Gartenfrüchte, viel Flachs, Holz und Obst; auch viele Pferde nebst den übrigen zahmen Thieren; ferners Steinkohlen, Salz und Mineralquellen.

526. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Zwey Fürsten: von Lippe-Detmold und Lippe-Schaumburg beherrschen dieß kleine Staatsgebiet. Jener besitzt den Distrikt links, dieser rechts der Weser. Beyde Fürsten sind durch Landstände beschränkt; Detmold seit langer Zeit; Schaumburg erst seit 1816.

527. Fr. Wie heißen die Fürsten beyder Theile?

A. Der Fürst von Lippe-Detmold: Leopold Paul Alexand., geb. 1796, verm. 1820 mit Emilie Friedr., Prinz. von Schwarzburg-Sondershausen. Der Fürst von Lippe-Schaumbutg: Georg Wilh., gebor 20. Dezember 1784, verm. 1816 mit Ida Carol., Prinzessin von Waldeck.

528. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte beyder Fürsten?

A. Die des Fürsten von Lippe-Detmold betragen 460,000 fl., und die des Fürsten von Lippe-Schaumburg 215,000 fl.

529. Fr. Wie stark ist eines jeden Fürsten sein Militär?

A. Des Ersteren ist 690 und des letztern 240 Mann stark.

530. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesen beyden kleinen Staaten?

A. In Lippe-Detmold, darinn Detmold, an der Werre, Haupt- und Residenzstadt, mit zwey hübschen Residenzschlößern, 326 Häusern und 2700 Einw.; Lemgo, an der Beja, mit 3400 Einw.; Horn, St. am Teutoburgerwalde, hat 1300 Einw.; Lippstadt, an der Lippe, mit 2700 Einwohn., wovon ein Theil an Preußen gehört.

In Lippe-Schaumburg, darinn: Bückeburg,

Residenzstadt an der Aue, mit einem Residenzschlosse, 400 Häus. und 2000 Einw.; Stadthagen, St., hat ein Schloß und 1450 Einwohner.

Lehrer. Von diesen 2 kleinen Staatsgebieten wollen wir uns nun in das südlich liegende Fürstenthum Waldeck begeben, und zwar auf dem kürzesten Wege, nämlich: Wir gehen von Lemgo, auf der Straße, nach Paderborn, und von da aus kommen wir geraden Wegs nach Corbach, der Hauptstadt des Fürstenthums Waldeck.

431. Fr. Welches sind die Bestandtheile des Fürstenthums Waldeck?

A. Die Grafschaft Waldeck und Pyrmont, wovon jene an der Diemel und Eder, und diese östlich von Lippe-Detmold liegt. Churhessen, Nassau und Westphalen sind die Gränzen des größern Theils.

532. Fr. Welche Größe hat dieses Ländchen?

A. Es hat eine Größe von $21\frac{2}{3}$ Q. M., welche von mehr als 55,600 lutherischen Einwohnern bewohnt sind.

533. Fr. Was für Gebirge hat dieses Ländchen?

A. Es hat die hohe Pön und den Eisenberg mit herrlichen Waldungen.

534. Fr. Was hat es für Flüße?

A. Die Eder, Diemel, Werbe und Twiste; aber alle sind sehr klein.

535. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Die Luft ist rein und gesund, und obschon es ein Gebirgsland ist, so sind die Thäler doch gut angebaut, und der Boden sehr fruchtbar.

536. Fr. Welche Produkte liefert dieses Fürstenthum?

A. Sehr viel Holz, schönes Rind- und Schafvieh, viel Eisen, Kupfer und Bley, auch Salz, und in Pyrmont ist eine sehr berühmte Mineralquelle.

537. Fr. Welche Regierungsverfassung und Eintheilung hat dieser kleine Staat?

A. Er hat seit 1816 eine landesständische Verfassung, und ist, (wie oben gehört wurde), in die Grafschaft Waldeck und Pyrmont eingetheilt.

538. Fr. Welchen Namen führt der gegenwärtige Fürst?

A. Georg Fried. Heinr., gebor. 20. Sept. 1789, vermählt 1823 mit Emma, Prinz. von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym.

539. Fr. Was betragen seine Staatseinkünfte, und wie viel zählt sein Militär Mann?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 400,000 fl. und sein Militär zählt nur 500 Mann.

540. Fr. Was für Städte findet man in diesen kleinen Staatsgebieten von Waldeck und Pyrmont?

A. In Waldeck, darinn: Corbach, an der Itter, Hauptst. mit 400 Häusern und 1600 Einw.; Arolsen, an der Aa, St. mit dem Residenzschloße und 210 Häusern; Niederwildungen, St. an der Wilde, mit einem Schlosse 1600 Einwohnern.

In Pyrmont: Pyrmont, kleine Stadt und Sommerresidenz des Fürsten, mit 200 Häusern.

Lehrer. Wir wollen nun von diesem Fürstenthume in das nächst angränzende Herzogthum Nassau gehen, welches am kürzesten geschehen kann, wenn wir von Niederwildungen aus südlich nach Hatzfeld den Weg machen, so sind wir schon im Herzogthume Nassau.

541. Fr. Was für Gränzen hat das Herzogthum Nassau?

A. Gegen N. gränzt es an Waldeck; gegen O. an Churhessen, an das Großherzogthum Hessen, an die Landgrafschaft Hessen-Homburg und an Frankfurt; gegen S. bildet der Main und Rhein die Gränze; gegen W.

der Rhein und die preußische Provinz Niederrhein uud Westphalen.

542. Fr. Wie viele Q. M. begreift der Flächenraum in sich, und wie viel sind Einwohner darauf?

A. Ueber 90 Q. M., darauf über 3,402,000 lutherische und katholische Einwohner sind.

543. Fr. Was für Gebirge sind daselbst?

A. Der Taunus, auch die Homburger-Höhe genannt, nördlich vom Main und Rhein, mit dem großen Feldberg und dem Altkönig; der Westerwald zwischen den Flüssen Dill, Sieg und Lahn.

544. Welches ist hier der Hauptfluß?

A. Der Rhein, welcher den Main mit der Nidda und die Lahn aufnimmt.

545. Fr. Was für ein Klima herrscht hier?

A. Ein rauhes, besonders im Westerwalde, sonst überall aber ein mildes, das dem Weinbau höchst günstig ist.

546. Fr. Welche Produkte erzeugt daselbst der Boden?

A. Er erzeugt die trefflichsten Weine, Obst, Kastanien, und Mandeln, Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, große Waldungen; dann die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, Fische und Bienen; ferners Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Marmor, verschiedene Stein- und Erdarten, Mineralquellen und unbenutzte Salzquellen.

547. Fr. Welche Verfassung und Eintheilung hat dieses Herzogthum?

A. Im Jahre 1817 gab der Herzog seinen Staaten Landstände, und zwar mit großen Rechten in Hinsicht auf Abgaben und Gesetzgebung, wodurch er sich seine Souveränität beschränkte. Das Herzogthum ist in 28 Aemter eingetheilt, welche aus 824 Gemeinden bestehen.

548. Fr. Wer ist Regent im Herzogthume Nassau?

A. Herzog Wilhelm Georg Aug. Heinr., gebor. 14. Juny 1792 vermählt 1829 mit Pauline Frie-

derike Marie, Prinzessin von Würtenberg. Ihr Erbprinz: Adolph Wilhelm Aug., gebor. 21. November 1817.

549. Fr. Wie hoch belaufen sich seine Staats-Einkünfte, u. wie stark ist sein Militär?

A. Seine Staats-Einkünfte belaufen sich auf 1,400,000 fl. und sein Militär ist 3028 Mann stark.

550. Fr. Was sind in diesem Herzogthume für Städte?

A. Wiesbaden, Hauptstadt, mit 490 Häusern u. 7000 E.; Weilburg, St. an der Lahn, mit einer Kettenbrücke, einem herzoglichen Schlosse und 2100 E.; Usingen, an der Usbach, Stadt mit einem Residenzschlosse; Idstein, Stadt mit 2000 E. u. einem Schlosse; Nassau, Stadt mit 1100 E., und den Ruinen des Stammschlosses Nassau; Königsstein ein kleines Städtchen mit 150 Häus; Limburg mit 2700 Einw.; noch ist zu bemerken Biebrich, das mit Mosbach einen Flecken bildet, und im erstern das herzogliche Residenzschloß mit einem schönen Park zu sehen ist.

Lehrer. Nun wollen wir die Landgrafschaft Hessen-Homburg durchreisen, welche von Nassau und dem Großherzoglich-Hessischen Gebiete begränzt ist.

551. Fr. Welches sind die Bestandtheile dieser Landgrafschaft?

A. Die Grafschaft Homburg, in der Nähe des Taunus oder der Homburger Höhe, und die Herrschaft Meisenheim, jenseits des Rheins.

552. Fr. Wie groß ist diese Landgrafschaft, und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Ihre Größe beträgt nur 6 Q. M., und die Einwohnerzahl beläuft sich auf 20,000 theils Protestanten, theils Katholiken.

553. Fr. Was für Flüsse sind daselbst zu finden?

A. Die Nahe und die Glan in der Herrschaft Meisenheim.

554. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?

A. Ueber dem Rhein ist das Klima etwas rauh; mild ist es dagegen im Homburgischen.

555. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Produkte?

A. Homburg hat Reichthum an Getreid und Vieh; Meisenheim an Flachs, Schafen und Steinkohlen.

556. Fr. Wer regiert diesen kleinen Staat?

A. Der Landgraf Ludwig Wilhelm Friedr., geboren 29. August 1770 und verm. 1804 mit August. Amalia, Prinzessin von Nassau-Usingen, geschieden seit 1805.

557. Fr. Was betragen seine Staats-Einkünfte, und wie viel giebt er als Contigent?

A. Seine Staats-Einkünfte betragen 100,000 Reichsthaler, und giebt nur 200 Mann als Contigent.

558. Fr. Wie viel Städte sind in diesem Ländchen?

A. Nur zwey Städte, als: Homburg vor der Höhe, die Residenzstadt mit einem Landgräflichen Schlosse und 27,000 Einw., und Meisenheim an der Glan, mit 1948 Einw.

Lehrer. Bevor wir nun wieder weiter reisen, will ich euch etwas weniges von der freyen Stadt Frankfurt am Main vortragen, welche südlich v. Homburg liegt.

559. Fr. Zwischen welchen Ländern breitet sich das Gebiet der freyen Stadt Frankfurt aus?

A. Das Gebiet dieser Stadt breitet sich zwischen den großherzoglichen und churhessischen und nassauischen Gebieten aus, und liegt in einer angenehmen Gegend, an dem rechten Ufer des Mains, über welchen eine steinerne Brücke führt, und den auf der linken Mainseite liegenden Theil Sachsenhausen mit der Stadt verbindet.

560. Fr. Wie viele Q. M. enthält der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt?

A. Der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt enthält $7\frac{1}{2}$ Q. Meil., mit 50,800 E., größtentheils Lutheraner.

561. Fr. Was ist die freye Stadt Frankfurt in ihrer Eigenschaft, und wie viel hat sie Häuser und Einwohner?

A. Die freye Stadt Frankfurt ist eine wichtige Handelsstadt und der Sitz der deutschen Bundesversammlung, welche ihre Sitzungen in dem Pallaste des Fürsten von Thurn und Taxis hat; man zählt daselbst 3600 Häuser und 48,000 Einw.

562. Fr. Wie viele Gulden tragen die Einkünfte der Stadt, und wie viel giebt sie Mann als Contigent ab?

A. Ihre Einkünfte tragen 800,000 Gulden, und giebt nur 480 Mann als Contigent ab.

Lehrer. Jetzt wollen wir das Großherzogthum Hessen-Darmstadt betreten, welches durch Frankfurt und das churhessische Gebiet in zwey Theile gesondert ist, und nördlich und südlich von Frankfurt liegt.

563. Fr. Welches sind die Gränzen des nördlichen Theils?

A. Churhessen, Homburg, Nassau und ein kleiner Theil der Provinz Westphalen.

564. Fr. Welches sind die Gränzen des südlichen Theils?

A. Bayern, Baden, Rheinbayern, die Provinz Niederrhein, Nassau und Frankfurt.

565. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum?

A. Bey 170 Q. M., worauf mehr als 700,000 E., theils Luth., theils Kath., auch Reformirte, Juden u. Mennoniten sind.

566. Fr. Welches sind die Hauptgebirge daselbst?

A. Ein Theil des Odenwaldes, diesseits des Rheins, dann der Hundsrück, jenseits des Rheins, und der Vogelberg im nördlichen Theile des Landes.

567. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Der Rhein und der Main, als Gränzflüsse; die Nidde, Lahn, Eder sind Nebenflüsse.

568. Fr. Wie ist das Klima im nördlichen, wie im südlichen Theile beschaffen?

A. Im nördlichen Theile, nämlich am Odenwalde rauh, am rauhesten aber am Vogelberge; hingegen südlich am Rhein und Main sanft und mild; auch ist da der Boden sehr fruchtbar.

569. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte in diesem Ländchen?

A. Getreide aller Art, Wein, Obst, Kartoffel, Flachs, Hanf, Tabak, Krapp, Klee- und Rübsamen, Holz ꝛc.; dann die gewöhnlichen Hausthiere aller Art, Wildpret, Fische, Bienen und Geflügel ꝛc.; ferners an Mineralien: Eisen, Kupfer, Mühl-, Quader und Sandsteine, Gyps, Kalk, Töpfer- und Pfeifenerde, Salz und einige Mineralwasser.

570. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?

A. Sie ist zwar monarchisch, doch durch Landstände eingeschränkt, und der Landesherr führt den Titel: „Großherzog von Hessen und bey Rhein."

571. Fr. Wie heißt der jetzige Großherzog von Hessen-Darmstadt?

A. Ludwig II., gebor. 26. Dezember 1777, verm. 1804 mit Wilhelmine Louise, Prinzessin von Baden. Prinz Ludwig, Erbgroßherzog, geb. 9. Juny 1806.

572. Fr. Wie hoch belaufen sich seine Staats-Einkünfte, und wie stark ist sein Militär?

A. Seine Staats-Einkünfte belaufen sich auf 5,878,640 fl. und sein Militär ist nur 6195 Mann stark.

573. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile dieses Großherzogthums?

A. a) Das Fürstenthum Starkenburg, im Süden und auf dem rechten Rheinufer; b) die Provinz Rheinhessen, im Westen und am linken Rheinufer, und c) das Fürstenthum Oberhessen, im Norden.

574. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen drey Theilen?

A. Im Fürstenthume Starkenburg, darinn: Darmstadt, am Bache Darm, Haupt- und Residenzstadt, hat ein großherzogliches Residenzschloß; 1300 Häus. u. 21,000 Einw.; Offenbach, Stadt am Maine, hat ein schönes Schloß und 9000 E.; Seligenstadt, am Main, mit 2300

Einw.; Starkenburg, wovon das ganze Fürstenthum (ehemals $43\frac{1}{2}$ Q. M. groß, mit 793,823 E.) seinen Namen hat. Erbach und Michelstadt, 2 Städte, welche den Grafen von Erbach gehören und am Odenwalde liegen.

In der Provinz Rheinhessen, darinn: Giesen an der Lahn, Hauptstadt, mit 8100 Einw. und einem Schlosse; Alsfeld, Stadt mit 3000 E.; Biedenkopf, St. mit 2500 E.; Friedberg mit der Burg Friedberg; Büdingen, Stadt an dem Seemen, gehört dem Grafen von Isenburg-Büdingen, und hat ein Schloß; Lich, Hungen und Laubach sind Städte mit Schlössern, die den Fürsten und Grafen von Solms gehören.

In dem Fürstenthume Oberhessen, darinn: Mainz, am Rhein, Hauptstadt, und eine der stärksten Festungen. Sie hat 2200 Häuser und 27,000 E. Ueber dem Rhein liegt die feste Stadt Kastel oder Kassel, welche mit Mainz eine deutsche Bundesfestung bildet. Bingen, Stadt am Einflusse der Nahe in den Rhein, in welchem der sogenannte Mäusethurm u. das Binger-Loch ist.

Lehrer. Nachdem wir nun wieder Darmstadt so ziemlich betrachtet haben, gehen wir dann geraden Wegs auf der allgemeinen Landstrasse nach Mannheim, und sind dann in dem Großherzogthume Baden.

575. Fr. Was hat das Großherzogthum Baden für Gränzen?

A. Gegen N. gränzt es an Darmstadt und Bayern; gegen O. an Würtemberg und Hohenzollern; gegen S. an den Bodensee, den Rhein und die Schweiz; gegen W. an den Rhein und Frankreich.

576. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

A. Der Flächeninhalt beträgt 280 Q. M., und die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 1,090,630 theils Lutheraner, theils Katholiken.

577. Fr. Wo sind hier Gebirge anzutreffen?

A. Im Süden und zwar ein Theil des Schwarzwaldes, und im Norden ein Theil des Odenwaldes.

578. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitze?

A. Der Feldberg, 4670 Fuß; der Belchen, 4337 F.; der Kandel, 3900 F., und der Kaiserstuhl 1760 F. hoch.

579. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Flüsse daselbst?

A. Der Rhein, der Main, der Nekar und die Donau, welche im Schwarzwalde entspringt und sich nach Würtemberg wendet.

580. Fr. Was sind daselbst für Landseen?

A. Der Bodensee, im Südosten, der sich im Badischen in zwey Arme spaltet; der Mummelsee, an der Gränze des Schwarzwaldes und der Eichenersee, welcher gleich dem Cirknitzer, bald anläuft, bald austrocknet.

581. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Es ist nur in den höhern Gebirgen des Schwarzwaldes rauh, in den ebenen Gegenden aber sehr mild und warm, im Ganzen aber gemäßigt und gesund.

382. Fr. Was für Produkte liefert hier der Boden?

A. Nebst den gewöhnlichen Hausthieren, Geflügel, Wildpret, Fische, Bienen; Getreide, Mandeln, Kastanien, Nüsse, Mohn, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Wein, Waldungen; Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Marmor, Alabaster, Kalk-, Bau-, Quader-, Mühl- und Schiefersteine, Schwefel, Vitriol, Salz und sehr viele Mineralquellen.

583. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist monarchisch, und mit einer landesständigen Verfassung; die Erbfolge geschieht nach der Erstgeburt in männlicher Linie.

584. Fr. Welchen Namen führt der gegenwärtige Großherzog von Baden?

A. Carl Leopold Friedrich, gebor. 29. August 1790, verm. 1819 mit Sophie Wilhelmine, seiner Nichte, Toch-

ter des verstorbenen Königs Gustav IV. von Schweden. Ihr Sohn Ludwig, Erbprinz, geb. den 15. Aug. 1824.

585. Fr. Wie viel betragen seine Staatseinkünfte, und wie viel Militär hält sich dieser Fürst?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 9,832,200 fl., und hält sich ein Militär von 10,000 Mann.

586. Fr. Welche Eintheilung hat dieser Staat?

A. Er hat eine Eintheilung von 6 Kreisen, welche sind: 1.) der Murg- und Pfinzkreis, 2.) der Seekreis, 3.) der Treisamkreis, 4.) der Kinzigkreis, 5.) der Neckarkreis und 6.) der Main- und Tauberkreis.

587. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesem Großherzogthume?

A. Im Murg- oder Pfinzkreis, darinn: Karlsruhe, Haupt- und Residenzstadt, hat 32 Strassen, ein schönes, großherzogliches Residenzschloß, 1100 Häuser und 20,000 Einw.; Durlach, St. an der Pfinz, mit 5000 E.; Bruckfal, an der Salza, St. mit einem Schlosse und 6000 Einw.; Pforzheim, Fabrikstadt an der Enz, mit 600 Einw.; Rastadt, St. mit einem prächtigen Schlosse. 1797 u. 1798 wurde hier ein Friedenskongreß gehalten, u. 1714 schon ein Friede geschlossen; Baden, St. am Oelbache mit 2600 Einw., hat auch ein herrschaftliches Schloß.

Im Seekreis, darinn: Constanz, auch Costnitz, am Rhein, Hauptstadt, mit 4300 Einw.; Donaueschingen St., bey welcher sich die Brigach mit der Breg und der im Schloßhofe befindlichen Quelle vereinigt, und von da den Namen Donau führt.

Auch ist hier das Residenzschloß des Fürsten von Fürstenberg.

Im Treisamkreis, darinn: Freiburg, an der Treisam und am Schwarzwalde, Hauptst. mit 15,000 E.;

Breisach, St. am Rhein. Ihr gegenüber liegt die Festung Neubreisach, welche den Franzosen gehört.

Im Kinzigkreis, darinn: Offenburg, Hauptst. am Kinzig mit 3000 Einw.; Kehl, St. am Rhein; Lahr, lebhafte Handelsstadt.

Im Neckarkreise, darinn: Mannheim, Hptst., zweyte Residenz und die größte Stadt im Lande, an der Mündung des Neckars in den Rhein, hat ein großes Schloß, 1600 Häuser und 20,000 Einw.; Heidelberg, St. am Neckar, hat sehenswürdige Ruinen des fürstlichen Schlosses mit dem großen Heidelberger Faße und 11000 E.; Philippsburg, St. und ehemalige Reichsfestung am Einflusse der Salza in den Rhein; Weinheim, St. an der Weschnitz, und Mosbach, St. an der Elzbach, hat ein Schloß, welches dem Fürsten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg gehört.

Im Main- und Tauberkreis, darinn: Wertheim, Hauptst. am Einflusse der Tauber in den Main, hat ein altes Schloß und 3100 Einw. Der hier erbaute Wein ist bekannt. Walldürn, fürstlich Leiningensche Stadt, mit einer berühmten Wallfahrt.

Lehrer. Nun haben wir wieder einen kleinen Staat bereiset; bevor wir aber in das nächst angränzende Königreich Würtemberg gehen, wollen wir zuerst die Fürstenthümer Hohenzollern durchwandern.

588. Fr. Welche Gränzen haben die Fürstenthümer Hohenzollern?

A. Sie sind von dem Königreiche Würtemberg und einem Theile des Großherzogthums Baden umgeben.

589. Fr. In wie viele Theile zerfällt das ganze Ländchen?

A. In zwey Fürstenthümer, die von zwey Linien regiert werden, nämlich: a) Hohenzollern-Hechingen, u. b) Hohenzollern-Sigmaringen.

590. Fr. Wie viele Q. M. enthält das erste, und wie viel das zweyte Fürstenthum?

A. Ersteres enthält $5\frac{1}{2}$ Q. M., mit 14,600, und das zweyte 20 Q. M., mit 38,600 Einw. katholischer Religion.

591. Fr. Was sind hier für Gebirge?

A. Der Kornbühl, 2732 F.; das Zellerhorn, der Heiligenberg und der Zollerberg.

592. Fr Welches ist hier der wichtigste Fluß?

A. Die Donau, doch hier noch nicht schiffbar; Nebenflüsse sind: der Lauchart, Schmiech, Osterach und Ablach; dann der Neckar mit der Glatt, Lauter, Starzel ꝛc.

593. Fr. Wie ist hier der Boden beschaffen?

A. Er ist uneben und gebirgig, denn im Norden streicht die schwäbische oder rauhe Alp durch das Land; hat aber doch auch fruchtbare Thäler. Getreide, Vieh und Waldungen sind die vorzüglichsten Produkte daselbst, und von Metallen giebt es blos Eisen. Das Klima ist gesund, im Gebirge rauh.

504. Fr. Wie ist hier die Regierungsverfassung?

A. Monarchisch und in der männlichen Erstgeburt erblich.

595. Fr. Wie heißt der jetzige Fürst von Hohenzollern Hechingen?

A. Friedrich Hermann Otto, gebor. 22. July 1776, vermählt 1800 mit Marie Luise Paul., Prinz. von Curland und Sagan. Davon: Friedrich Wilh. Hermann, Erbprinz, gebor. 16. Febr. 1801, vermählt 1826 mit Hortensie Eugenie, Prinz. von Leuchtenberg.

596. Fr. Wie heißt der jetzige Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen?

A. Anton Aloys Meinard Franz, gebor. 20. Juny 1762, verm. 1782 mit Amalie Zephyrine, Prinz. von Salm-Kyrburg; ihr Sohn: Karl Anton Friedr., Erbprinz, gebor. 20. Febr. 1785.

597. Fr. Wie viel Gulden betragen die Staatseinkünfte eines jeden dieser beyden Fürsten?

A. Des Fürsten von Hohenzollern-Hechingen betragen seine Staatseinkünfte nur 80,000; hingegen die des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen 300,000 Gulden.

598. Fr. Wie viel Mann giebt jeder von diesen beyden Fürsten als Contigent.

A. Ersterer giebt nur 190, letzterer aber 360 Mann als Contigent.

599. Fr. Wie heißen die Hauptstädte in diesen beyden Fürstenthümern?

A. A.) Hechingen, an der Starzel, Residenzstadt des Erstern, mit einem neu erbauten Schlosse, 550 Häusern und 2600 Einw. In der Nähe ist das alte Schloß Hohenzollern, welches das Stammhaus dieses fürstlichen und des Brandenburgischen Hauses war.

B.) Sigmaringen, St. mit 300 Einw., an der Donau, bey welcher auf einem Felsen das Residenzschloß steht; dann Haigerloch, St. mit 2000 Einw., und Trochtelfingen, St. mit 2300 Einwohnern.

Wir gehen nun von Hechingen aus geraden Weges auf der Landstrasse nach Tübingen, und von da aus nach Stuttgard, so sind wir dann im Königreiche Würtemberg.

600. Fr. An welche Staaten gränzt das Königreich Würtemberg?

A. An das Königreich Bayern, an das Großherzogthum Baden und an die Fürstenthümer Hohenzollern.

601. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieses Königreich?

A. Es enthält bey 560 Q. M., welche von 1,500,000 Einwohnern bewohnt sind, welche größtentheils der protestantischen Confession zugethan sind.

602. Fr. Sind hier auch Gebirge zu finden?

A. Ja, der Schwarzwald im Westen und auf der Gränze gegen Baden, und die rauhe Alp im Osten.

603. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitzen daselbst?
A. Der hohe Katzenkopf 3600 F., der Hohenberg, 3160 F., der Kniebis von 2560 F., das Oberhörnle von 2911, und der Roßberg von 2680 Fußhöhe.

604. Fr. Welches sind hier Haupt-, welches Nebenflüsse?
A. Hauptflüsse sind: der Neckar und die Donau; Nebenflüsse: der Kocher, die Iller, Rems, Lauter, Fils, Ens, Brenz ꝛc.

605. Fr. Gehört der ganze Bodensee zu Würtenberg?
A. Nein, nur ein Theil davon gehört zu Würtemberg; dagegen der ganze Federsee, der nördlich vom Bodensee liegt, und ringsum mit Inseln versehen ist.

606. Fr. Wie ist das Klima daselbst?
A. Es ist sehr gemäßigt, gesund und fruchtbar.

607. Fr. Was hat Würtemberg für Produkte?
A. Es hat alle Hausthiere, Wildpret, Geflügel, Bienen, Fische, eßbare Schnecken, die es Faßweiß verkauft und verschickt; dann Getreide, Mais, Spelz, Buchwaizen, Rübsamen, Flachs, Hanf, Hopfen, Krapp, Wein, Obst in Menge und große Waldungen; dann Silber, Kupfer, Eisen, Marmor, Mühl- und Quadersteine, Gyps, Porzellan-, Walker- und Siegelerde, Steinkohlen, Torf, Salz, Vitriol und Mineralwasser ꝛc.

608. Fr. Wie ist daselbst die Regierungsverfassung?
A. Sie ist eine constitutionelle, in männlicher und weiblicher Linie erbliche Monarchie. Die Stände versammeln sich alle 2 Jahre auf den Ruf des Königs, und bilden zwey Kammern.

609. Fr. Wie heißt der jetzige König von Würtemberg?
A. Wilhelm I. Friedrich Karl, geb. 27. Sept. 1781, verm. 1820 mit Paulina Ther. Louis., 3te Gemahlin, Tochter des verstorbenen Vatersbruders Herzog Ludwig. Davon: Karl Friedrich Alexand., Kronprinz, gebor. 6. März 1823.

610. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte in diesem Königreiche?

A. Sie betragen bey 9,400,000 Gulden.

611. Fr. Wie stark ist hier das Militär?

A. In Friedenszeiten 4,906 u. im Kriege bey 16,824 Mann.

612. Fr. Welche Eintheilung hat dieser Staat?

A. Er ist seit 1818 in vier Kreise eingetheilt, nämlich: a) in Neckarkreis, mit 16 Oberämtern, b) in Schwarzwaldkreis, mit 17 Oberämtern, c) in Donaukreis, auch mit 17 Oberämtern, d) in Jaxtkreis, mit 14 Oberämtern.

613. Fr. Was für Städte sind in jedem dieser vier Kreise?

A. 1.) Im Neckarkreise, darinn: Stuttgard, am Nesenbache, Haupt- und Residenzstadt, hat zwey Schlösser, über 2000 Häuser und bey 30,000 Einw.; Ludwigsburg, die zweyte königliche Residenz und Hauptstadt dieses Kreises, mit 5900 Einw.; Cannstadt, St. am Neckar, mit 3200 Einw.; Eßlingen, St. auch am Neckar, hat 5600 Einw.; Heilbronn, St. am Neckar, mit 6900 E.; Weinsberg, St. mit 1700 Einw., Weinbaue, einem Schlosse und Ruinen des 1140 von Kaiser Konrad belagerten Schlosses, und bekannt durch die Erzählung von der Treue der Weinsberger Weiber. Löwenstein, St. auf einem Berge.

2.) Im Schwarzwaldkreise, darinn: Reutlingen, Hauptst. am Echatz-Flusse, mit 8870 Einw.; Urach, St. an der Erms; Rothenburg, St. am Neckar; Sulz, Oberndorf und Tübingen, mit 6600 Einw., sind Städte am Neckar ꝛc. ꝛc.

3.) Im Donaukreise, darinn: Ulm, von der Blau durchflossen, und an der vorbeyströmenden Donau, hat 1800. Häus. und 14,000 Einw.; Geislingen, St. an der Riß; Blaubeuern, St. von der Anch durchflossen und an der Blau; Göppingen, St. an der Fils mit 4560 E.;

Ravensburg, St. mit 3640 Einw. Noch ist zu bemerken Hohenstauffen, Markt, mit 812 Einw., und den Ruinen des alten Stammschlosses der Familie gleiches Namens, u. der Markt Altdorf, mit 2036 Einwohnern.

4.) Im Jaxtkreise, darinn: Ellwangen, Hptst. an der Jaxt, hat ein schönes Schloß und 2160 Einw.; Heidenheim, hübsche Stadt an der Brenz; Gmünd, St. mit 5440 Einw.; Mergentheim, St. an der Tauber, mit einem Schlosse und 2450 Einw.; Hall oder Schwäbisch-Hall, St. mit 6300 Einwohnern ꝛc.

Lehrer. Wir verlassen nun das Königreich Würtemberg, und setzen unsern großen Marsch weiter fort, und zwar nach den Sächsischen Herzogthümern, welche zerstreut zwischen dem Königreiche Preußen, Sachsen, Bayern und dem Großherzogthume Hessen liegen.

Welchen Weg wollen wir nun machen, um dahin zu gelangen? — Ich denke, wir gehen von Mergentheim aus, über Bischofsheim oder Ochsenfurt, nach Würzburg; von da aus nach Schweinfurt, Haßfurt, Gleußen. Hier kommen wir über die Gränze des Herzogsthums Sachsen-Coburg-Gotha.

614. Fr. Welche Gränzen hat das Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha?

A. Es liegt sehr zerstreut, und gränzt theils an die preußische Provinz Sachsen, Schwarzburg-Sondershäusischem, Weimarischem, Churhessischem und Meiningenschem; theils ist es vom bayerischen und meiningenschen Gebiete umgeben; theils jenseits des Rheins in der Nähe des Hundrücks.

615. Fr. Wie groß ist der Flächeninhalt hievon und wie viel Menschen wohnen darauf?

A. Er ist 46 Q. M. groß, und es wohnen 155,000 Menschen, größtentheils lutherischer Religion darauf.

616. Fr. Welches sind die gegenwärtigen Bestandtheile des Herzogthums Sachsen-Coburg-Gotha?

A. Die Fürstenthümer Gotha, Coburg und Lichtenstein, wovon das letztere weit entfernt von dem Haupttheile jenseits des Rheins liegt.

617. Fr. Was für ein Gebirg durchstreift dieses Ländchen?

A. Der Thüringerwald mit seinen höchsten Spitzen, dem Schneekopfe, dem Beerberge und dem Inselberge.

618. Fr. Welche Flüsse bewässern diese Fürstenthümer?

A. In dem Haupttheile fließen die Unstrut, Gera und Itz; den kleinern Theil bewässert die Nahe und Glan.

619. Fr. Was findet man hier für ein Klima?

A. Man findet hier ein reines und gesundes Klima.

620. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Produkte?

A. Außer den gewöhnlichen Hausthieren viel Wildpret, dann Getreide, etwas Wein, Obst, Hopfen, Holz ꝛc.; ferners Eisen, Kupfer, Marmor, Steinkohlen, Schwefel ꝛc.

621. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist eingeschränkt; denn es stehen dem Herzoge ebenfalls Landstände zur Seite, die im Jahre 1821 gebildet wurden.

622. Fr. Wie heißt der jetzige Herzog?

A. Ernst III., gebor. 2. Jänner 1784, verm. 1817 mit Louise Dorothea, Prinz. von Sachsen-Gotha, geschieden 1826. Davon: Ernst August Karl ꝛc., Erbprinz, gebor. 21. Juny 1818.

623. Fr. Wie hoch belaufen sich die Einkünfte von diesem Fürstenthume, und wie stark ist sein Militär?

A. Sie belaufen sich auf 900,000 fl.; sein Militär aber zählt nicht mehr als 1366 Mann.

624. Fr. Was hat dieses Herzogthum für Städte?

A. Coburg, an der Itz, die Haupt- und Residenzstadt, mit 766 Häusern und mehr als 8500 Einw.; hat ein schönes Residenzschloß, die Ehrenburg genannt, und in

der Nähe die Festung Coburg; Rosenau, herzogliches Lustschloß; Gotha, Hauptst. des Fürstenthums Gotha und vormalige Residenz der 1825 ausgestorbenen Sachsen-Gothaischen Linie, an der Leine, hat ein herzogliches Schloß, der Friedenstein genannt, 1340 Häus. und 12,000 Einw.; in der Nähe das schöne Lusischloß Friedrichsthal; Waltershausen, St. am Fuße des Thüringerwaldes, in deren Nähe die Salzmannische Erziehungsanstalt Schnepfenthal liegt; dann Ohrdruf, St. an der Ohra, das dem fürstlichen Hause Hohenlohe gehört.

Lehrer. Von Coburg aus wollen wir auf der geraden Landstrasse nordwestlich nach Hildburghausen gehen; haben wir dieses erreicht, so sind wir dann im Herzogthume Sachsen-Meinungen-Hildburghausen, das wir nun auch wieder durchreisen wollen.

625. Fr. Was begreift dieses Großherzogthum alles in sich?
A. Es begreift das ältere Herzogthum Meinungen, das Fürstenthum Hildburghausen (ohne 2 Aemter), das Fürstenthum Saalfeld (davon 11 Dörfer ausgenommen), und noch einige Aemter von Gotha und Coburg, und bildet größtentheils ein Ganzes, das an und auf dem Thüringerwalde, theils auf der Nordseite, größtentheils aber auf der Südseite der hier entspringenden Werra liegt. Auch die Saale berührt einige Striche.

626. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum hievon, und wie viele Einwohner zählt man hier?
A. Er beträgt 43 Q. M., und man zählt hier 136,000 E., die sich zur lutherischen Kirche bekennen.

627. Fr. Was für ein Klima herrschet hier?
A. In den Ebenen ein gesundes Klima, aber in den Gebirgsgegenden, besonders im Norden ein rauhes.

628. Fr. Wie ist das Ländchen, in Hinsicht seiner Produkte, beschaffen?

A. Es ist für die gewöhnlichen Produkte des Thier- und Pflanzenreichs ein sehr fruchtbares Ländchen; auch liefert es mehrere Produkte aus dem Mineralreiche.

629. Fr. Wer regiert gegenwärtig diesen kleinen Staat?

A. Herzog Bernhard Erich, gebor. 17. Dez. 1800, verm. 1825 mit Maria Friedr. Wilh., Prinz. von Hessen-Cassel. Davon: Georg, Erbprinz, geb. 1826.

630. Fr. Wie viele Gulden betragen seine Staatseinkünfte, und wie viel stellt er Mann als Contigent?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 800,000 fl., und er stellt nur 400 Mann als Contigent.

631. Fr. Welches sind hier die wichtigsten Städte?

A. Meinungen, an der Werra, Haupt- und Residenzstadt, mit 580 Häusern und 4500 Einw.; Salzungen, St. an der Werra, hat ein Schloß und 2600 Einw.; Sonnenberg, St. an der Rotha, mit 2400 Einw.; Hildburghausen, hübsche Stadt und vormalige Residenzst. des Herzogs von Hildburghausen, liegt an der Werra, hat 500 Häus. und 3500 Einw.; Saalfeld, an der Saale, St. mit 2 Schlössern, 600 Häus. und 3600 Einw. Zu bemerken ist hier Wöhlsdorf, ein Dorf, in dessen Nähe ein eisernes Denkmahl des daselbst 1806 gebliebenen Prinzen Louis von Preußen zu sehen ist.

Lehrer. Nun setzen wir unsere Reise wieder weiter. Von Meinungen aus gehen wir nordwestlich nach Salzungen, und von da aus nördlich nach Eisenach, und so kommen wir dann in das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach.

632. Fr. Bildet dieses Großherzogthum wieder kein geschlossenes Ganzes?

A. Nein; denn es besteht aus zwey von einander getrennten

Provinzen, nämlich aus dem Fürstenthume Weimar und aus dem Fürstenthume Eisenach.

633. Fr. Welche Gränzen hat das eine, und welche das andere Fürstenthum?

A. Das Fürstenthum Weimar hat die Altenburgischen, kgl. Sächsischen, Reußischen, Meiningenschen, Schwarzburgischen und Preußischen Gebiete zur Gränze. Eisenach gränzt an die Preußischen, Coburgischen, Meiningenschen, Bayerischen und Churhessischen Gebiete.

634. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieses Großherzogthum insgesammt, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

A. Es enthält insgesammt 66 Q. M., und die Einwohnerzahl beläuft sich auf 221,000, davon der größere Theil lutherisch und nur ein kleiner Theil katholisch und reformirt ist.

635. Fr. Was für Gebirgstheile gehören zu diesem kleinen Staate?

A. Theile des Thüringer-Waldes und des Rhöngebirges.

636. Fr. Was für Flüsse durchströmen dieses Ländchen?

A. Die Saale, Ilm, Orla und die Elster; dann die Werra, Hörsel, Nesse, Ulster und Felda.

637. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist rein und gesund; im Gebirge herrschen strenge Winter.

638. Fr. Welche Produkte findet man hier?

A. Vorzüglich Getreide, Obst, Tabak, Flachs und Holz; schönes Rindvieh, veredelte Schafe, auch Wildpret und Fische; viel Kupfer Eisen, Steinkohlen und Salz.

639. Fr. Wie ist hier die Regierungsverfassung beschaffen?

A. Dem Großherzoge stehen ebenfalls Landstände zur Seite, mit welchen der Fürst die Gesetzgebung theilt.

640. Fr. Wie heißt der gegenwärtige Großherzog?

A. Karl Friedrich, geb. 2. Febr. 1783, vermählt 1804 mit Maria Pawlowna, Großfürstin von Rußland

(Schwester des Kais. Nikolaus I. von Rußland). Davon: Karl Alexander Aug., Erbgroßherzog, geb. 24. Juny 1818.

641. Fr. Wie viel betragen seine Staatseinkünfte, und wie stark ist sein Contigent?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 1,500,000 fl., und sein Contigent ist 2010 Mann stark.

642. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Im Fürstenthume Weimar, darin: Weimar, an der Ilm, die Haupt- und Residenzstadt, hat ein schönes großherzogliches Schloß, das an der Stelle der 1774 abgebrannten Wilhelmsburg neu aufgebaut ist; dann 900 Häus. und 9000 Einwohner. In der Nähe liegt das großherzogliche Lustschloß Belvedere. Apolda, St. an der Ilm, mit 4000 Einw.; Jena, an der Saale, mit 5000 Einw. 1806 fiel hier die bekannte Schlacht zwischen den Franzosen und Preußen vor. Ilmenau, hübsche Stadt an der Ilm, hat 2000 Einw., und Neustadt an der Orla, St. mit einem Schlosse und 2600 Einwohnern.

Im Fürstenthume Eisenach, darin: Eisenach, Haupt- und größte Stadt in diesem Großherzogthume, mit 1400 Häus. und 8000 Einw. In der Nähe ist ein altes Bergschloß, die Wartburg genannt, auf welchem sich Luther 1521 einige Zeit aufhielt. Creuzburg, St. an der Werra, mit 1600 Einw.; Ostheim vor der Rhön, St. am Streufluße, hat 2250 Einwohner.

Lehrer. Wohin wollen wir uns nun begeben? Ich denke, nach dem Herzogthume Sachsen-Altenburg. Um nun dahin zu kommen, dürfen wir nur von Weimar aus geraden Weges östlich nach Jena und Gera gehen, so kommen wir nach einer Tagreise nach Altenburg, der Hauptstadt des Großherzogthums gleiches Namens.

643. Fr. Aus was besteht das Herzogthum Sachsen-Altenburg?

A. Es besteht außer mehrern Stücken, welche zerstreut liegen, nämlich aus zwey größern getrennten Theilen. Von diesen ist das östliche an der Pleiße, von dem Königreiche Sachsen, dem preußischen Sachsen, von dem Großherzogthume Weimar und den Reußischen Landen umgeben

644. Fr. Wo liegt das westliche Stück oder Theil?

A. Das westliche Stück oder Theil liegt an der Saale, das zwischen dem Großherzogthume Weimar, dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt, dem Meiningenschen Fürstenthume Saalfeld und den Reußischen Landen sich hinzieht.

645. Fr. Wie viele Q. M. beträgt die Größe des östlichen und westlichen Theils, und wie viel haben sie Bewohner darauf?

A. Beyde Theile betragen insgesammt 24 Meilen, auf welchen 107,000 Einwohner sind, die sich zur lutherischen Kirche bekennen.

646. Fr. Hat dieses Herzogthum keine Gebirge und keine Flüsse?

A. Nein, es hat keine Gebirge, und als Flüsse nur die Saale und die Pleiße.

647. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Es ist durchaus gemäßigt und sehr freundlich in diesem Ländchen.

648. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert die gewöhnlichen deutschen Produkte, darunter vorzüglich viel Getreide ist?

649 Fr. Wem gehört dieser kleine Staat gegenwärtig?

A. Dem Herzog Friedrich, geb. 29. April 1763, Wittwer seit 1818; succ. als Herzog von Sachsen Hildburghausen 1780, seit 1826 Herzog von Sachsen-Altenburg. Sein Erbprinz heißt Joseph Georg Friedrich, ist

geb. 27. Aug. 1789 und verm. 1817 mit Amal. Louise, Tochter des Herzogs Ludwig von Würtemberg.

650. Fr. Wie groß sind daselbst die Staatseinkünfte und wie stark sein Militär?

A. Die Staatseinkünfte sind daselbst 700,000 Gulden, und sein Militär ist 980 Mann stark.

651. Fr. Was für Städte sind in diesem kleinen Staate?

A. Altenburg, an der Pleiße, ist die Haupt- und Residenzstadt, hat ein Residenzschloß, 1300 Häuser und 11,000 Einw.; Nonnenburg, St. mit einem Schlosse und 4100 Einw., brannte 1829 fast gänzlich ab; Eisenburg, mit 3300 und Schmölla, an der Sprotta, mit 2800 Einw., sind 2 Städte; Cahla, St. an der Saale, jenseits dieser das Schloß Leuchtenburg liegt, welches zu einem Armen-, Zucht- und Irrenhaus verwendet wird.

Lehrer. Von dem Herzogthume Sachsen-Altenburg gehen wir wieder nach Gera zurück, und sind dann in dem Fürstlich Reußischen Lande.

652. Fr. Wo liegen diese fürstlichen Lande und wo gränzen sie an?

A. Sie liegen an der Saale und Elster, und gränzen an die Königreiche Bayern und Sachsen, das Herzogthum Altenburg, die Preußische Provinz Sachsen, das Großherzogthum Weimar, das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt und das Meiningensche Fürstenthum Saalfeld.

653. Fr. Wie viel enthält der Flächeninhalt Q. M., und wie viel sind Einwohner darauf?

A. Er enthält $28\frac{1}{2}$ Q. M. und es sind 80,000 Einwohner, lutherischer Confession, darauf.

654. Fr. Wie ist daselbst der Boden beschaffen?

A. Er ist größtentheils bergig, besonders im südlichen Theile, wo der Frankenwald sich durchzieht; doch fehlt

es auch nicht an fruchtbaren Thälern. Das Klima ist hier ohne besondere Eigenheiten.

655. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier?

A. Holz im Ueberflusse, auch gute Viehzucht; ferners Obst, Hopfen, Eisen, Bley, Kupfer und etwas Silber.

656. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung daselbst beschaffen?

A. Die Fürsten theilen sich in zwey Hauptlinien; nämlich in die ältere oder Reiß-Greitzische Linie, und in die jüngere Linie, welche sich wieder in zwey Nebenlinien theilt, als: a) Reuß-Schleizische Linie, und b) Lobenstein-Ebersdorfische Linie, welche jetzt auch die Lande der erloschenen Lobensteinischen Lande besitzt. Landstände beschränken hier die Souverenität.

657. Fr. Wie heißt der Fürst der ältern Linie?

A. Heinrich XIX., gebor. 1. März 1790. Sein Bruder: Heinrich XX. wird sein Nachfolger, weil er keinen Prinzen hat.

658. Fr. Wie heißen die Fürsten der beyden jüngern Linien?

A. A.) Der Fürst von Reuß-Schleitz: Heinrich LXII. geb. 31. May 1785. Ihm wird folgen sein Bruder: Heinrich LXVII., gebor. 20. Oct. 1789. Ersterer hat keinen Sohn. B.) Der Fürst von Reuß-Lobenstein-Ebersdorf: Heinrich LXXII., geb. 27. März 1797. Ohne Sohn und Bruder. (Zu bemerken ist hier, daß alle Prinzen dieser sämmtlichen Linien seit dem eilften Jahrhunderte den Namen Heinrich führen).

659. Fr. Was betragen die Staatseinkünfte der ältern, und wie viel der beyden jüngern Linien?

A. Die Staatseinkünfte der ältern Linie betragen 130,000 Gulden, und der beyden jüngern 290,000 fl.

660. Fr. Wie viel beträgt das Militär daselbst insgesammt?

A. Es beträgt insgesammt nicht über 1000 Mann.

661. Fr. Welches sind die bedeutendsten Orte in diesen Fürstenthümern?

A. In Reuß-Greitz, darinn: Greitz, an der Elster, Residenzstadt des Fürsten, mit 2 Schlössern, 560 Häus. und 6100 Einw.; Zeulenroda, St. mit 3600 Einwohn.

In Reuß-Schleitz: Schleitz, Residenz des Fürsten, an der Wiesenthal, mit 670 Häusern und 4600 Einwohnern.

Dann in Reuß-Lobenstein-Ebersdorf: Lobenstein, St. und sonstige Residenz der ausgestorbenen Lobensteinischen Linie, mit 2800 Einw.; Ebersdorf, Marktflecken, mit dem schönen Residenzschlosse des Fürsten, 115 Häusern und 1070 Einw.; Gera, die größte Stadt in diesem Ländchen, in einem angenehmen Thale unweit der Elster, mit 9000 Einwohnern. Diese Stadt besitzt die jüngere Hauptlinie gemeinschaftlich, welche der letzte Graf Heinrich XXX. besaß und 1802 die Geraische Linie beschloß, und ist also erloschen.

Lehrer. Noch haben wir die Schwarzburgischen Fürstenthümer zu bereisen, ehe wir in das eigentliche Königreich Sachsen gehen können. Diese Fürstenthümer bestehen aber auch wieder aus zwey von einander getrennten Theilen. Gehen wir nun von Gera aus südlich herab nach Rudolstadt, so kommen wir in die Hauptstadt des nördlichen Theils des Schwarzburgischen Fürstenthums.

662. Fr. Wo liegen diese Fürstenthümer noch insbesondere?

A. Sie liegen theils an der Nordseite des Thüringerwaldes zwischen den großherzoglich und herzoglich Sächsischen und Preußischen Besitzungen; theils in der Nähe des Harzes und fast ganz von den preußischen Besitzungen eingeschlossen.

663. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt des ganzen Fürstenthums?

A. Er beträgt $35\frac{1}{2}$ Q. M., wovon a) $16\frac{1}{2}$ Q. M. auf

Schwarzburg-Sondershausen, mit 49,000, und b) 19 Q. M. auf Schwarzburg-Rudolstadt, mit 58,000 Einwohnern, lutherischer Religion, kommen.

664. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Im südlichen Theile findet man Zweige des Thüringerwaldes; der nördliche Theil ist von der Hainleite, einer waldigen Bergkette, und vom Kyffhäuser-Gebirge durchzogen.

665. Fr. Was für Flüsse bewässern dieses Ländchen?

A. Im Süden die Saale, Schwarze und Gera; im Norden die Wipper und Helbe.

666. Fr. Welche Beschaffenheit hat hier das Klima?

A. Es ist im Ganzen mild, und dem Getreidbau sehr günstig.

667. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Nebst Getreide auch vorzüglich Holz, Obst und etwas Wein; dann die gewöhnlichen Hausthiere, viel Wildpret und Fische; ferners Eisen, Schiefer und Salz.

668. Fr. Wie ist daselbst die Regierung beschaffen?

A. Das fürstliche Haus theilt sich in zwey Linien, als: a) in das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, und b) in das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, welches letztere seit 1816 eine landständische Verfassung hat. Zu bemerken ist, daß jede Linie ihr Gebiet in beyden Theilen liegen hat.

669. Fr. Wie heißt der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt?

A. Günther Friedrich, geb. 6. Nov. 1793, vermählt 1816 mit Auguste Amalie, Prinz. von Anhalt Dessau. Dessen Sohn Günther, Erbprinz, ist geb. 5. November 1821.

670. Fr. Welchen Namen führt der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen?

A. Ebenfalls Günther Friedrich Karl, geb. 5. Dezember 1760, (ist Senior des fürstlichen Hauses), ver-

mählt mit Karoline Wilhelmine Friedrike, Prinz. von Schwarzburg-Rudolstadt; ihr Erbprinz Günther Friedr. Karl ist gebor. 24. Sept. 1801, verm. 1827 mit Maria Karol. Irene, Prinz. von Schwarzburg-Rudolstadt.

671. Fr. Wie viel besitzt ersterer, wie viel letzterer Fürst Staats-Einkünfte?

A. Ersterer hat 150,000, der andere Fürst 200,000 Reichsthaler Einkünfte.

672. Fr. Wie viel geben beyde Contigent?

A. Beyde geben 990 Mann als Contigent.

673. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Orte in diesen Fürstenthümern?

A. a) Im Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen: Sondershausen, Residenzstadt an der Wipper, hat ein Residenzschloß, 480 Häuser und 3100 E.; Arnstadt, an der Gera, hübsche Stadt mit 728 Häusern und 4300 E.; Greussen, Stadt an der Helbe, mit 2000 Einw. b) Im Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt, darinn: Rudolstadt, wohlgebaute Residenzstadt an der Saale, hat ein Schloß in der Stadt und eines ausserhalb derselben (Cumbach genannt), 555 Häuser und 4200 Einw.; Frankenhausen, Stadt an der Wipper, mit 3800 E. und einem Schlosse; Königssee, St. mit 1700 Einw.; noch ist zu bemerken das Dorf Schwarzburg, Stammschloß des Schwarzburgischen Hauses, auf einem hohen und steilen Felsen, von der Schwarze umflossen und in einer sehr romantischen Gegend, hat ein Zucht- und Irrenhaus.

Lehrer. Endlich kommen wir in das Königreich Sachsen. Reisen wir daher von Sondershausen durch den preußischen Regierungsbezirk Merseburg auf der geraden Landstrasse nach Halle, und von da aus nach der Hauptstadt Leipzig, so sind wir über der Gränze des Königreichs Sachsen.

674. Fr. Welches sind die Gränzen des Königreichs Sachsen?

A. Es gränzt gegen N. und O. an die Preußischen Lande; gegen S. an Böhmen u. Bayern; gegen W. an die Reußische Lande, Herzogthum Altenburg und wieder an Preußen.

675. Fr. Wie viel beträgt die Größe dieses Staates?

A. Bey 280 Q. M., worauf 1,400,000 größtentheils Lutheraner wohnen, unter denen der Landesherr katholisch ist; daher die Zahl der Katholiken sehr unbedeutend, eben so die der Juden.

676. Fr. Was hat Sachsen für Gebirge, und welches sind die höchsten Berge daselbst?

A. Es hat das Erzgebirg, und dessen höchste Spitze den Fichtelberg (nicht mit dem in Bayern zu verwechseln); dann das Elbsandsteingebirge, und das Lausitzergebirge; die höchsten Bergspitzen sind noch: der Königestein, 1400 F., und der Auersberg 3090 Fuß hoch.

677. Fr. Welches sind hier Haupt-, welches Nebenflüsse?

A. Hauptflüsse sind: die Elbe und die Mulda. Nebenflüsse sind: die weiße und schwarze Elster und die Spree.

678. Fr. Welches sind daselbst die Hauptprodukte?

A. Nebst den gewöhnlichen Hausthieren auch vortreffliche Schafe; dann Wildpret, Fische, Bienen; alle Arten Getreide und andere einheimische bekannte und nützliche Gewächse, auch etwas Wein an der Elbe; aus dem Mineralreiche etwas Gold, viel Silber, Kupfer, Eisen, ꝛc.; Mineralquellen und Perlenmuscheln in der Elster; Salz fehlt aber gänzlich.

679. Fr. Was für eine Monarchie bildet hier die Regierungs-Verfassung?

A. Sie bildet eine, nur in männlicher Linie erbliche, Monarchie, welche auch durch Landstände, aus drey Klassen zusammengesetzt sind und die Gewalt des Königs beschränkt.

680. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König von Sachsen?

A. Er heißt: Anton I. Clemens Theodor, gebor. 27. Dez. 1755. Wittwer seit 1827.

681. Fr. Wer ist des Königs Alter wegen zum Mitregenten ernannt?

A. Prinz Friedrich August ist seit dem 13. Sept. 1830 zum Mitregenten des Königs ernannt, geb. 18. May 1797, verm. 1819 mit Carol. Ferdin. Jos., Tochter des Kaisers Franz I. von Oesterreich.

682. Fr. Ist dieser Prinz Friedrich August nicht ein Sohn des Königs Anton I. von Sachsen?

A. Nein, sondern ein Sohn seines Bruders Maximilian Maria Joseph, und dessen erster Gemahlin: Carol. Mar. Theres., Herzog Ferdin. von Parma Tochter.

683. Fr. Wie viel betragen des Königs Staats-Einkünfte?

A. Seine Staats-Einkünfte betragen jährlich 7,000,000 Reichsthaler.

684. Fr. Wie stark ist die Armee im Königreiche Sachsen?

A. Sie ist nicht stärker als 10,000 Mann.

685. Fr. In wie viele Kreise ist das Königreich eingetheilt?

A. In folgende fünf Kreise: 1.) in den Meißnischen-, 2.) Leipziger-, 3.) Erzgebirgischen-, 4.) Voigtländischen-, und 5.) in den Lausitzer-Kreis oder den Sächsischen Antheil an der Oberlausitz.

686. Fr. Welches sind die Hauptstädte in jedem dieser fünf Kreise?

A. a) Im Meißnischen Kreise, darin: Dresden, die Haupt- und Residenzstadt, an der Elbe, welche hier die Weißeritz aufnimmt, hat 2900 Häus. und 60,000 E.; Pirna, Stadt an der Elbe, mit 4400 E.; Königsstein, Stadt, an der Elbe, und Festung auf einem steilen, 1400 Fuß hohen Sandsteinfelsen; am Fuße des Berges liegt das Städtchen; dann Meißen, Stadt an der Mündung der Triebisch und Meißa in die Elbe, mit 5400 Einw.

b) Im Leipziger Kreis, darin: Leipzig, Hptst.

an den Flüssen Elster, Pleiße, Parde und Luppe, hat 1600 Häuser und 41000 Einw.; Leipzig ist eine der wichtigsten Handelsstädte Deutschlands, wo jährlich 3 Messen gehalten werden; ist auch ihres großen Buchhandels wegen berühmt. Im Jahre 1813, den 16ten, 18ten und 19ten October, wurden bey dieser Stadt die große Schlacht geliefert, wodurch Kaiser Napoleons Macht zernichtet und Deutschlands Freyheit wieder errungen wurde.

c) Im Erzgebirgischen Kreise, darinn: Freiberg, Haupt- und wichtigste Bergstadt an der Mulde, hat Silberbergwerke, ein Schloß, und mehr als 9000 Einw.; Chemnitz, Stadt an der Chemnitz mit 19,000 E.; Ehrenfriedersdorf, Bergstadt, in deren Nähe der Greifenstein, ein sehenswürdiger Granitfelsen, sich befindet; Zwickau, Stadt an der Mulde, mit 5000 E.; Glauchau, unweit der Mulde, auf 7 kleinen Bergen, die Hauptstadt der unter Sächsischer Landeshoheit stehenden Herrschaften der Fürsten und Grafen von Schönburg, hat 2 gräfliche Residenzschlösser und 4000 Einwohner.

d) Im Voigtländischen Kreise, darinn: Plauen, Hauptstadt an der Elster, mit 6600 Einw.; Oelsnitz, Stadt, ebenfalls an der Elster, hat Perlenfischerey u. 3000 Einw.; Schöneck, Stadt mit 1000 Einwohnern.

e) Im Lausitzer Kreise, darinn: Bautzen, an der Spree, Hauptstadt in der Oberlausitz, hat 11000 E. und in der Nähe das Schloß Ortenburg. Zittau, Stadt an der Mandau, mit 8000 Einw. Hier ist noch zu bemerken das Dorf Herrnhut, der Hauptort der Brüdergemeinde mit gleichem Namen, der weltberühmt ist.

Lehrer. Jetzt kommen wir an die Gränze eines sehr großen Staates, welcher der zweyte, mächtigste Staat (nach Oestreich) in Deutschland ist, nämlich das Königreich Preußen. — Was für einen Weg wollen wir nehmen, um dahin zu gelangen? Ich denke, wir gehen

nach Dresden, setzen uns hier auf die Elbe, und fahren auf selber nach Meißen und von da nach Torgau, und sind dann auf Grund und Boden des Königreichs Preußen.

687. Fr. Aus wie viel Haupttheilen besteht das Königreich Preußen?

A. Es besteht aus zwey Haupttheilen, bildet also kein zusammenhängendes Ganzes; denn der größere Theil liegt im O., und der kleinere Theil im W.

688. Fr. Welche Gränzen hat der östliche Theil hievon?

A. Er gränzt gegen N. an die Ostsee; gegen O. an Rußland, Polen und die freye Stadt Krakau; gegen S. an die Oestreichischen Staaten, an das Königreich Sachsen; dann an die Altenburgischen, Reußischen, Coburgischen, Weimarischen und Schwarzburg-Sondershausischen Lande; gegen W. an Churhessen, Hanover, Braunschweig, Anhalt-Bernburg und an Mecklenburg. (Den kleinern Theil im Westen beschrieben wir oben von Frage 359 bis 382).

689. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt des ganzen preußischen Staates?

A. Er beträgt (mit Neufchatel in der Schweiz) über 5000 Q. M., wovon die deutschen Lande 3400 Q. M. enthalten.

690. Fr. Wie viel zählt man in den gesammt-preußischen Staaten Einwohner, und zu welcher Religion bekennen sie sich?

A. Man zählt daselbst fast 13 Millionen, wovon 10 Mill. die deutschen Lande bewohnen. Davon bekennt sich der größte Theil zur lutherischen Kirche; doch findet man eine beträchtliche Anzahl von Katholiken und andere Sekten daselbst.

691. Fr. Welches sind die Hauptgebirge im östlichen Theile?

A. 1.) Zweige des Riesengebirges und der Karpathen, in Schlesien; 2.) die Sudetten, zwischen Schlesien u. Mäh-

ren; 3.) Zweige des Harzes, zwischen Sachsen und Hanover; 4.) Zweige des Thüringerwaldes, im Süden von Sachsen.

682. Fr. Welches sind die höchsten Spitzen dieser Gebirge?

A. Die Schnee- oder Riesenkoppe, das große Rad, die große Sturmhaube, der große Schneeberg bey Glatz, die hohe Eule, und im Harzgebirge der Brocken.

693. Fr. Was für ein Meer bespült das Königr. Preußen?

A. Die Ostsee bespült in einer Ausdehnung von 100 Meilen die Küsten, und bildet in Westpreußen einen Meerbusen. Auch sind folgende 3 Haffe mit ihr verbunden 1.) das Kurische Haff bey Memel; 2.) das Frische Haff bey Pillau, und 3.) das Frische oder Stettiner Haff in Pommern, welches in das große und kleine Haff getheilt wird.

694. Fr. Welche Flüsse durchwässern im Osten das Reich?

A. Die Weichsel, die Oder mit der Warthe, die Elbe mit der Spree und Havel, nebst vielen andern kleinen Nebenflüssen.

695. Fr. Was für Landseen findet man hier?

A. Unter den zahlreichen Seen, die es daselbst giebt, sind merkwürdig: der Spirding-, der Mauer- oder Angerburg'sche-, der Löwentiner-, der Neuwarpische-, der Cummerowsee ꝛc. Auch giebt es im Lande viele Kanäle.

696. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist im Ganzen gemäßigt und gesund, nur rauher in den Gebirgsgegenden, und veränderlich u. feuchter in den Küstenländern der Ostsee, die auch im Herbste, Winter und Frühjahre häufigen Stürmen ausgesetzt sind.

697. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier?

A. Die europäischen Hausthiere, dann Geflügel, Wildpret, Bären, Wölfe, Seehunde, Bienen, Seidenraupen, und viele Fische; alle Arten von Getreide, Garten-, Hülsen-, und Erdfrüchte und Gewächse; auch Obst, Wein, Tabak

Saflor, ꝛc.; ferners Spuren von Gold, Silber, Kupfer, Bley, Eisen, und eine Menge verschiedener Metalle und Mineralien ꝛc.

698. Fr. Wie ist die Staats-Verfassung daselbst beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, und hat neu eingerichtete Provinzial-Landstände; die Thronfolge ist erblich in männlicher und weiblicher Linie.

699. Fr. Wie heißt der jetzige König von Preußen?

A. Friedrich Wilhelm III., gebor. 3. Aug. 1770 (vermählt zum zweytenmal morganatisch). Erster Ehe: Friedrich Wilhelm, Kronprinz, gebor. 15. Oktob. 1795, verm. 29. November 1823 mit Elisabeth Ludovike, Prinzessin von Bayern.

700. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen 5 Millionen Reichsthaler.

701. Fr. Wie stark ist das Militär?

A. Es beträgt mit der Landwehr 368,000 Mann.

702. Fr. In wie viele Provinzen ist das ganze Preußische Staatsgebiet eingetheilt?

A. In 10 Provinzen, welche wieder in 26 Regierungsbezirke abgetheilt sind, als: 1.) die Provinz Brandenburg, mit den Regierungsbezirken Berlin, Potsdam und Frankfurt an der Oder; 2.) die Prov. Pommern, mit den Regierungsbezirken Stettin, Stralsund und Köslin; 3.) die Prov. Sachsen, mit den Regierungsbezirken Merseburg und Erfurt; 4.) die Prov. Westphalen, mit den Regierungsbezirken Münden, Münster und Arensberg; 5.) die Prov. Jülich-Cleve-Berg, mit den Regierungsbezirken Cöln und Düsseldorf; 6.) die Prov. Niederrhein, mit den Regierungsbezirken Aachen, Coblenz und Trier; 7.) die Prov. Schlesien, mit den Regierungsbezirken Breslau, Oppeln und Liegnitz; 8.) die Prov. Posen, mit den Regierungsbezirken Posen und Bromberg; 9.) die Prov. Westpreußen, mit den Re-

gierungsbezirken Danzig und Marienwerder; 10.) die Prov. Ostpreußen, mit den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinen.

Lehrer. Nachdem wir die 3 Provinzen Westphalen, Jülich-Cleve-Berg und Niederrhein schon unter der Frage 359 — 382 abgehandelt haben; so durchreisen wir nun den östlichen größern Theil des Königreichs Preußen, und zwar in folgender Ordnung: Von Torgau aus in die Provinz Brandenburg und Sachsen, dann nach Pommern, West- und Ostpreußen, nachher in die Provinz Posen, und endlich in das preußisch Schlesien.

703. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in der Provinz Brandenburg?

A. Berlin, an der Spree, die Hauptstadt des ganzen Staats, und erste Residenz des Königs, mit 5 Vorstädten, 7500 Häus. und bey 236,000 Einw.; Potsdam an der Havel und Ruthe, Haupt- und zweyte Residenzstadt, hat ein königl. Schloß, 1700 Häuser und 30,000 Einw.; Brandenburg, an der Havel, mit 15,000 Einw.; Spandau, an der Spree und Havel hat eine Citadelle u. 6000 Einw.; Jüterbock, St. am Röhrbache mit 3400 E.; $\frac{1}{2}$ M. davon liegen die 2 Dörfer Dennewitz und Großbeeren, bekannt durch den Sieg der Preußen über die Franzosen 1813; Frankfurt an der Oder, Hauptstadt mit 16,460 E. Vor der Stadt ist ein Denkmal des in der Oder ertrunkenen Herzogs Leopold von Braunschweig; Züllichau, Stadt; Küstrin, stark befestigte Stadt an der Wartha und Oder; Lübbenau, Stadt an der Spree ꝛc.

704. Fr. Welches sind die Hauptstädte in der Provinz Sachsen?

A. Magdeburg, an der Elbe, Hauptstadt und starke Festung, hat eine Citadelle, 2800 Häus. und 44,000 E.; Halberstadt an der Holzemme, mit 14,690 E.; Quedlin-

burg, an der Bode, mit 11,460 Einw.; Salzwedel, St. an der Jnetze. Ferners Merseburg, an der Saale, Hptst. hat ein Schloß u. 9000 E.; Lützen, Stadt, bekannt durch die Schlacht 1632, worinn König Gustav Adolph von Schweden, blieb. Eben so ist das Dorf Groß-Görschen durch die Schlacht 1813 bekannt. Querfurt, Stadt; Eisleben, Stadt, in welcher am 10. Nov. 1483 Dr. Luther geboren wurde; Halle, Stadt an der Saale, hat mit den an der Stadt liegenden Glaucha und Neumark 2200 H. und 26,000 E.; Wittenberg, Stadt an der Elbe, mit 6400 Einw. In der dortigen Schloßkirche liegen Luther und Melanchthon begraben; Torgau, befestigte Stadt an der Elbe, mit dem Schlosse Hartenfels, jetzt eine Kaserne, 6300 Einw.; Mühlberg, an der Elbe, bekannt durch die Schlacht 1547; Stolberg, Grafschaft, welche den Grafen von Stolberg-Stolberg, und Stolberg-Roßla gehört, mit der Stadt Stolberg, hat 3000 Einw., und ein gräfliches Residenzschloß; Roßla, Dorf an der Helme, ist die Residenz des Grafen von Stolberg-Roßla. Dann Erfurt, an der Gera, befestigte Hauptstadt, hat 2 Citadellen, 2800 Häuser und bey 25,000 Einw.; Nordhausen, mit 9600 Einw.; Mühlhausen, Stadt an der Unstrut; Heiligenstadt, Stadt an der Leine ꝛc.

705. Fr. Welches sind die Hauptstädte in der Prov. Pommern?

A. Stettin, befestigte Hauptstadt an der Oder, hat ein königl. Schloß, 1700 Häus. und 28000 Einw.; Stargard, an der Jhna, St., mit 8200 E.; Stralsund, an der Meerenge Gellen, Hauptstadt mit einem Hafen, 1500 Häusern und 17,000 E.; Rügen, auf einer Insel in der Ostsee; Köslin, Hauptstadt am Gollenberge; Stolpe, Stadt an der Stolpe, mit einem Hafen und 5400 Einwohnern.

706. Fr. Welches sind die Hauptstädte der Provinz Westpreußen?

A. Danzig, an der Weichsel, Hauptstadt und starke Festung, mit 5200 Häusern und 62000 Einw.; sie ist zugleich die erste Seehandelsstadt des Staates; Weichselmünde, kleine Festung, mit einem Hafen; Elbing, St. mit 20,000 E; Marienburg, Stadt mit 4800 Einw.; Marienwerder, an der Liebe, Hauptstadt, hat ein Schloß und 5496 E.; Graudenz, an der Weichsel, mit 4600 E.; Thorn, befestigte Stadt, mit 9000 Einw.

707. Fr. Welches sind die Hauptstädte der Prov. Ostpreußen

A. Königsberg, Hauptstadt mit 4500 Häusern und 68,000 Einw, einem königlichen Schlosse und Citadelle; Pillau, Stadt mit 3600 E.; Preußisch Eylau und Friedland, 2 Städte, die durch zwey blutige Schlachten 1807 zwischen Preußen und Russen bekannt geworden sind; Gumbinnen, Hptst. an der Pissa; Tilsit, Stadt an der Tilsit und Memmel, 1807 wurde daselbst Friede geschlossen.

708. Fr. Was für Hauptstädte findet man in der Provinz Posen?

A. Bromberg, Hauptstadt, an der Brache, mit 6900 E.; Gnesen, St. mit 3900 E.; Posen, Hauptst. mit 28,000 Einw.; Lissa, Fabrikstadt ꝛc.

709. Fr. Was hat die Provinz Schlesien für Hauptstädte?

A. Breslau, an der Oder, Hauptstadt, hat 4000 Häus. und 90,000 Einw., darunter fast 5000 Juden sind; Brig, Stadt an der Oder, mit 9960 Einw.; Oels, Stadt an der Oelsa, mit 4460 Einw.; Schweidnitz, befestigte Stadt an der Weißritz, mit Fabriken und 9900 E.; daselbst ist Leuthen, Dorf, durch die große Schlacht 1757 bekannt- Ferners Oppeln, an der Oder, Hauptst. mit 4800 Einw.; Liegnitz, am Katzbach und des Schwarzwassers, Hauptst. mit 9000 E.; Großglogau, befestigte Stadt an der Oder,

mit 10,245 E.; Görlitz, Stadt an der Neiße; auch ist hier das Dorf Wahlstadt durch den Sieg der Preußen über die Franzosen 1813 bekannt geworden.

Lehrer. Nun kommen wir in das Königreich Polen. Dieses neue, aus Theilen des vormaligen weit größern Königreichs Polen entstandene Königreich, hat seine eigene von den übrigen Russischen Provinzen verschiedene Verfassung, und bildet noch eine constitutionelle Monarchie, und war bis zum Ende des Jahrs 1830 dem Kaiser Nikolaus I. von Rußland unterworfen, deßwegen er auch den Titel „König von Polen" führte, und selbes durch einen Statthalter oder Vicekönig verwalten ließ. Das Königr. Polen hat aber die Waffen gegen Rußland ergriffen, und die russischen Beamte verjagt, und beabsichtigt eine Nationalunabhängigkeit, und so kämpfen die Polen mit diesem mächtigen Reiche für Vaterland und Freyheit mit großen Opfern bis heutigen Tags.

Um nun unsern Marsch aus Preußen nach Polen kurz zu machen, gehen wir auf Breslau, der Hauptstadt von preuß. Schlesien zu, von da auf der geraden Landstrasse nach Oels und Wartenberg; von hier aus nach Kempen, so sind wir an der Gränze des Königreichs Polen.

710. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Polen noch gegenwärtig?

A. Gegen N. gränzt es an West- und Ostpreußen; gegen O. an russische Provinzen; gegen S. an Galizien; gegen W. an preuß. Schlesien und Posen.

711. Fr. Wie viele Q. M. enthält jetzt noch dieser Staat?

A. Er enthält bey 2293 Q. M., worauf 3,703,000 Katholiken, Protestanten und Juden wohnen.

712. Fr. Was hat es für ein Hauptgebirge?

A. Einen Zweig der Karpathen, im Süden, und der höchste Berg ist der Kalenberg.

713. Fr. Welches ist hier der Hauptfluß?

A. Die Weichsel; Nebenflüsse sind: der Bug, Pilika, Niemen, Wartha ꝛc.

714. Fr. Giebt es hier auch Landseen?

A. Es giebt hier ihrer in Menge, aber von keiner Bedeutung; auch viele Sümpfe und morastige Gegenden findet man daselbst.

715. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima in Polen?

A. Es ist mild und doch feuchtbleibend; hat heftige Winter, zumal im Nordosten.

716. Fr. Welche Produkte erzeugt der Boden?

A. Er erzeugt alle Arten des Getreides im Ueberflusse; ebenso Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, und in den vielen Wäldern Holz und Wildpret; wohl auch Wölfe und Luchse; dann giebt es auch treffliche Pferde, Schweine und Bienen; aus dem Mineralreiche Salpeter, Silber, Kupfer, Eisen, Bley, Salz, Schwefel ꝛc.

717. Fr. Wie viel betrugen die Staatseinkünfte dem Kaiser von Rußland?

A. Seine Staatseinkünfte betrugen 60,662,686 polnische Gulden.

718. Fr. Wie stark war die polnische Armee vor dem Freyheits-Kriege?

A. Sie war bey 50,000 Mann stark.

719. Fr. Welche Eintheilung hat Polen noch in gegenwärtiger Zeit?

A. Es ist dermalen noch in 8 Woiwodschaften oder Kreise eingetheilt, welche sind: 1.) die Woiwodschaft Masovien, 2.) Podlachien, 3.) Lublin, 4.) Sandomier, 5.) Krakau, 6.) Kalisch, 7.) Plock und 8.) Augustow.

720. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesem Staate?

A. Warschau, an der Weichsel, Hauptstadt des Landes, hat ein kgl. Schloß und mit der Warschau gegenüber liegenden Stadt Praga, welche durch eine Schiffbrücke mit einander verbunden sind, 9000 Häuser und 136,000 E., darunter 28,000 Juden sind. Merkwürdig ist das Dorf Wola wegen dem dortigen ehemaligen Wahlplatze der polnischen Könige unter freyem Himmel. Belvedere und Willanow sind zwey bekannte Schlösser. Dann Siedlce, Hauptst. in der Woiwodschaft Podlachien, mit 2100 E.; Lublin, an der Bistrziza, Hauptst. in der Woiw. Lublin, mit 10,300 Einw. und einem Schlosse; Zamosc, mit 6500 Einw.; Radom, an der Radom, Hauptst. in der Woiw. Sandomier, mit 1500 Einw.; Sandomier, mit 4700 Einw. und einem Schlosse; Opatow, hat 2600 E.; Kielce, Hauptst. in der Woiw. Krakau, mit 5000 E.; Miechow, mit 1500 Einw.; Kalisch, an der Prosna, Hauptst. in der Woiw. Kalisch, hat 10 Kirchen, 3 Klöster, ein Schloß und 7300 Einw.; Petrikau, mit 2400 Einw.; Plock, an der Weichsel, Hauptst. in der Woiw. Plock, mit 6000 Einw.; Pultusk, mit 2100 Einw., bekannt durch die Schlacht 1806; Ostrolenka, mit 1800 Einw., dabey am 26. May 1831 eine mörderische Schlacht war; Suwalken, Hauptstadt in der Woiwodschaft Augustow, neu angelegt, mit 2000 Einwohn.; Augustow, mit 2000 Einwohnern.

Lehrer. Bevor wir nun in das Kaiserthum Rußland gehen, will ich euch ganz kurz den Freystaat Krakau beschreiben. Dieser kleine, erst 1815 gebildete Staat liegt am linken Weichselufer, zwischen den Königreichen Polen und Galizien und dem preußischen Schlesien; steht unter rußischem, preußischem und österreichischem Schutze.

721. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieser Freystaat, und wie viel zählt er Einwohner?

A. Er enthält 20 Q. M., und zählt 108,000 meistens katholische Einwohner.

722. Fr. Durchzieht auch ein Gebirg das Gebiet dieses Freystaates, und welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Ja, ein Zweig der Karpathen durchzieht das Gebiet dieses Freystaates, und die Weichsel ist der Hauptfluß daselbst.

723. Fr. Wie viel betragen die Einkünfte dieses kleinen Staates, und wie stark ist seine Macht?

A. Die Einkünfte betragen 150,000,000 Livres, und seine Landmacht ist, ohne Seemacht, 186,000 Mann stark.

724. Fr. Wie viel zählt man in der Stadt Krakau Häuser und Einwohner?

A. Man zählt daselbst 2000 Häuser und 25,000 Einwohner, hat ein Schloß und Festungswerke.

Lehrer. Gehen wir von Krakau nach Warschau, und von dieser Stadt aus nordwestlich, so kommen wir an die Mündung des Bugflusses, welcher die von Norden herkommende Narrew aufnimmt. An Bugs südlichem Ufer ziehen wir uns südöstlich nach Terespol herab; hier gehen wir über den Bug, und sind dann auf Grund und Boden des Rußischen Reichs.

725. Fr. Was hat das große rußische Reich für Gränzen?

A. Dieses große ungeheure Reich, welches den nördlichen Theil Europas und den nördlichen Theil Asiens begreift, gränzt (in Europa) gegen N. an das nördliche Eismeer; gegen O. an Asien, dazwischen das Ural- und Werchothurische Gebirge die Gränzscheide bildet; gegen S. an das schwarze und Asowsche Meer, zwischen welchen Europa mit dem festen Lande von Asien zusammenhängt; gegen W. an den Bottnischen und Finnischen Meerbusen und an die

Ostsee; dann an Preußen, Polen, Ungarisch Galizien mit Siebenbürgen und die Wallachey.

726. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum des europäischen Rußlands und wie viel Einwohner?

A. Er beträgt 74,700 Q. M., worauf beyläufig 48,300,000 Einwohner sind.

727. Fr. Welches ist daselbst die herrschendste Religion?

A. Die Griechische Kirche; auch giebt es Katholiken, Protestanten, Herrnhuter, Mennoniten, Juden, Muhamedaner und Heiden daselbst.

728. Fr. Welches sind hier die Hauptgebirge?

A. 1.) Die Nordischen oder Russisch-Lapppischen Gebirge, aus Schweden kommend; 2.) das Waldaische oder Wolga-Gebirge, im Innern des Landes; im südlichen Theile erheben sich 3) die Taurischen Gebirge, am schwarzen Meere, und 4.) das ural-werchoturische Gebirge im Osten.

729. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Flüsse?

A. Folgende 7 Hauptflüsse, als: die Düna, Dwina, Wolga, der Don, Dniepr, Dniester und die Donau.

730. Fr. Welches sind die merkwürdigsten Landseen?

A. Der Onega- und Ladogasee, wovon letzterer der größte in Europa ist (25 Meilen lang und 15 breit); der Ilmensee, südlich vom Ladoga, und Peipus-See, südlich vom finnischen Meerbusen.

731. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Rindvieh, zahme und wilde Pferde, Schafe, Kameele, Auerochsen, Elend- und Rennthiere, Gazellen, Pelzthiere, Eisbären, Fische, Bienen, Geflügel, Seidenraupen; dann Getreide, Obst, Flachs, Hanf, Küchen- und Futterkräuter, Holz; ferners Eisen, Kupfer, Salzquellen, Steinkohlen, Marmor, Torf, Meerschaum, Mineralquellen ꝛc.

732. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung in Rußland?

A. Sie ist eine unumschränkte Monarchie; die Thronfolge ist erblich in männlicher und weiblicher Linie.

733. Fr. Wer ist Beherrscher dieses großen Reichs?

A. Kaiser (Czaar) Nikolaus I. Pawlowitsch, geboren 6. July 1796, verm. 1817 mit Alexandra Feodowna, Prinz. von Preußen. Ihr Erstgeborner Alexander Nikolajewitsch, Großfürst (Thronerbe) geb. 29. April 1818.

734. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte des Czaars?

A. Sie betragen 275 Millionen Rubel.

735. Wie hoch beläuft sich seine Kriegsmacht?

A. Die Landmacht beläuft sich auf 989,117 Mann, die Seemacht zählt 464 Segel mit 5000 Kanonen, bey 33,000 Matrosen, 9000 Seesoldaten und 3000 Artilleristen.

736. Fr. Welche Eintheilung hat das Kaiserthum Rußland?

A. Man theilt das Reich in das Europäische und Asiatische Rußland; ersteres war dann mit Polen, in 36 Gouvernements eingetheilt.

737. Fr. Wie heißen diese 36 Gouvernements, und welches sind Hauptstädte darinn?

A. Diese 36 Gouvernements haben folgende Benennung und nachfolgende Hauptstädte, als:

1.) Das Gouv. St. Petersburg, darinn: St. Petersburg, an der Newa, die kaiserliche Residenz und zweyte Hauptstadt des rußischen Reichs, mit einem Hafen, 8 bis 9000 Häusern und 446,000 Einwohnern. Diese Stadt erbaute Czaar Peter der Große, dessen Statue daselbst noch zu sehen ist. Schlüsselburg, St. an der Newa, und unweit dem Ladogasee; Narwa, St. an der Narwa, die hier aus dem Peipussee fließt, mit 3600 Einw.; hier wurden 1700 die Rußen von den Schweden besiegt; Kronstadt, St. auf einer Insel, ist befestigt und der erste Kriegshafen des Reichs, und hat bey 30,000 E.; Friedrichshamm, bekannt durch den Frieden 1809.

2.) Das Gouv. Moskwa, darinn: Moskwa,

oder Moskau, am Flusse gleiches Namens, erste und alte Hauptstadt des rußischen Reiches; hat seit dem großen Brande 1812 fast 9400 Häuser wieder und 246,000 E.; Moshaisk, St. an der Moskwa, bekannt durch die große Schlacht 1812, hat 4000 Einwohner.

3.) Das Gouv. Nowgorod, darinn: Nowgorod, Hauptstadt unweit dem Ilmensee, mit 10,000 Einw., treibt noch starken Handel.

4.) Das Gouv. Twer, darinn: Twer, Hptst. an der Wolga mit 15,000 Einwohnern.

5.) Das Gouv. Pleskow, darinn: Pleskow, am Pskow, Hauptstadt mit 8000 Einwohnern.

6.) Das Gouv. Smolensk, darinn: Smolensk, Hauptstadt am Dnepr, mit 12,000 Einw.; 1812 fiel hier eine Schlacht vor.

7.) Das Gouv. Tula, darinn: Tula, Hauptstadt an der Upa, mit 30,000 Einwohnern.

8.) Das Gouv. Kaluga, darinn: Kaluga, an der Oka, Hauptstadt mit 25,000 Einwohnern.

9.) Das Gouv. Jaroslaw, darinn: Jaroslaw, an der Wolga, Hauptstadt mit 24,000 Einwohnern.

10.) Das Gouv. Kostroma, darinn: Kostroma, ebenfalls an der Wolga, Hauptstadt mit 8000 Einwohnern.

11.) Das Gouv. Nischnei-Nowgorod, darinn: Nischegorod, am Einflusse der Oka in die Wolga, Hauptstadt mit 10,000 Einwohnern.

12.) Das Gouv. Wologda, darinn: Wologda, am gleichnamigen Flusse, Hptst. mit 11,000 Einwohnern.

13.) Das Gouv. Archangel, darinn: Archangel, Hauptstadt mit einem Hafen und 8000 Einwohnern.

14.) Das Gouv. Tambow, darinn: Tambow, am Zna, Hauptstadt mit 10,700 Einwohnern.

15.) Das Gouv. Woronesch, darinn: Woro-

nesch, an dem Donflusse, Hauptstadt mit 12,000 Einwohnern.

16.) Das Gouv. Rjäsan oder Räsan, darinn: Räsan, Hauptstadt an dem Trubesch, mit 8000 Einwohnern.

17.) Das Gouv. Kursk, darinn: Kursk, Hptst. an der Kura und hat 20,000 Einwohner.

18.) Das Gouv. Orel, darinn: Orel, an der Oka, Hauptstadt mit 20,000 Einwohnern.

19.) Das Gouv. der Slobodischen Ukraine, darinn: Charkow, Hauptstadt an der Charkowka, mit 10,000 Einwohnern.

20.) Das Gouv. Jekaterinoslaw, darinn: Jekaterinoslaw, neue Hauptstadt an dem Dnepr, mit 5000 Einw.; Taganrog, feste See- und Handelsstadt am Asowschen Meere, hat einen Kriegshafen und 9000 E. Hier starb 1825 den 1. Dez. Kaiser Alexander I.

21.) Das Gouv. Cherson, darinn: Cherson, feste Hauptstadt an dem Liman, hat einen Hafen und 20,000 Einw.; dann Odessa, neu angelegte See- und Handelsstadt am schwarzen Meere, hat einen Freyhafen, 3300 Häuser und 40,000 Einw.; Sewastopol, neue Stadt auch am schwarzen Meere, mit einem vortrefflichen Kriegshafen.

22.) Das Gouv. Simferopol oder Taurien, darinn: Simferopol, am Salgir, Hauptstadt; Feodosia oder Kaffa, See- und Handelsstadt am schwarzen Meere, hat einen Freyhafen und 5000 Einwohner.

23.) Das Gouv. Tschernigow, darinn: Tschernigow, Hauptstadt an der Desna.

24.) Das Gouv. Poltawa, darinn: Poltawa, Hauptstadt an der Poltawka, hat 8000 Einwohner.

25.) Das Gouv. Kiew, darinn: Kiew, am Dnepr Hauptst. mit 30,000 Einwohnern.

26.) Das Gouv. Mohilew, darinn: Mohilew, am Dnepr, Hauptstadt mit 16,000 Einwohnern.

27.) Das Gouv. Witebsk, darinn: Witebsk, an der Düna, Hauptstadt mit 13,000 Einwohnern.

28.) Das Gouv. Minsk, darinn: Borissow, Stadt an der Beresina, berühmt wegen des unglücklichen Uebergangs Napoleons über den Fluß im Jahre 1812.

29. Das Gouv. Grodno, darinn: Grodno, am Niemen, Hauptstadt, hat 15,000 Einwohner.

30.) Das Gouv. Wilna, darinn: Wilna, Hptst. am Williaflusse, hat 25,000 Einwohner.

31.) Das Gouv. Kurland, darinn: Nietau, Hptst. an der Aa, hat ein Schloß und 12,300 Einwohner.

32.) Das Gouv. Liefland, darinn: Riga, an der Dwina, feste Hauptstadt, hat einen Hafen, eine Citadelle und 48,000 Einwohner.

33.) Das Gouv. Estland, darinn: Reval, an einem Busen der Ostsee, feste Hauptstadt, hat einen Hafen und 11,000 Einwohner.

34.) Das Gouv. Finnland, darinn: Abo, vormals eine Hauptstadt, hat einen Hafen und 12,600 Einwohner. 1827 brannte fast die ganze Stadt ab.

35.) Das Gouv. Bessarabien, darinn: Kischenau, Hauptstadt mit 20,000 Einw.; Bender, feste Stadt am Dniester mit 10,000 Einw.; Akkiermann, auch eine feste Stadt am Dniester.

36.) Das Land der Donischen Kosaken. Diese Provinz liegt am Donfluße und ist meistens von Kosaken bewohnt, welche eine eigene Verfassung haben, keine Abgaben bezahlen und unter einem Atman (Hettmann) stehen. Hier sind alle Bewohner Soldaten, und Kriegsdienste zu Pferd zu machen, verpflichtet. Der Sitz des Kosaken Generals ist in Neutscherkask, welche zugleich die Hauptstadt der Kosaken ist.

Lehrer. Wir verlassen nun dieses Kaiserthum und gehen in ein anderes, nämlich in das türkische Reich, oder die Europäische Türkey. Da wir nun in dem Lande der Donischen Kosaken sind, und zugleich am Azowischen Meere, so haben wir von hier aus den kürzesten Weg nach der europäischen Türkey; denn wir dürfen uns hier nur in eine Schalouppe setzen, in selber vom Azowischen ins schwarze Meer segeln, und dann südlich in die Strasse von Constantinopel steuern; so kommen wir zur Hauptstadt der Europäischen Türkey.

738. Fr. Was für Gränzen hat die Europäische Türkey?

A. Sie gränzt gegen N. an Kroatien, Slavonien, Siebenbürgen, Galizien und Rußland; gegen O. an Rußland, das schwarze Meer, den Archipel und das mittelländische Meer; gegen S. an das mittelländische Meer; gegen W. an das mittelländische, jonische und adriatische Meer, an das Gouvernement Dalmatien und das Königreich Illyrien.

739. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt, und wie viel die Einwohnerzahl?

A. Der Flächeninhalt beträgt 8500 Q. M., und die Zahl der Einwohner über 8 Millionen Türken (Osmannen) größtentheils Muhamedaner.

740. Fr. Hat die Europäische Türkey auch Gebirge?

A. Ja, es ist ein Gebirgsland, indem in einem Halbzirkel sich Gebirgsketten vom schwarzen Meere bis an die Küsten von Dalmatien hinziehen. Die höchsten dieser Ketten mögen östlich der Hämus oder der große Balkan, und nordwestlich die Dinarischen Alpen (das Illyrische Gebirge) seyn. Merkwürdig ist der 5900 Fuß hohe Berg Athos.

741. Fr. Was hat dieses Reich für bekannte Meere?

A. Das schwarze Meer, das Meer von Marmora, den griechischen Archipel, das mittelländische Meer mit dem adriatischen und jonischen Meere.

742. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Meerbusen?
A. Der Golfo di Rodosto, im Marmormeere; Golfo di Salonichi; Golfo Napoli di Romania im Archipel.
743. Fr. Welches sind die bedeutendsten Meerengen?
A. Die Meerenge von Constantinopel, der Hellespont oder die Strasse der Dardanellen, und der Euripus oder Negropont.
744. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?
A. Die Donau und die Sau; Nebenflüsse sind: die Morawa, Alura und der Pruth ꝛc. Im Jahre 1829 gieng die große rußische Armee gegen die Türken über den Pruth.
745. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?
A. Es ist mild; jedoch rauher im Norden des Hauptgebirges, und wärmer, selbst mit lästiger Hitze begleitet, im Süden dieses Hochgebirges.
746. Fr. Welchen Reichthum an Produkten hat dieses Reich?
A. Es hat schöne Pferde, Kameele, Esel, Maulesel, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, Speise- und Raubwild, Fische, Seiden- und Bienenzucht; dann Galläpfel, Kermes, Getreide, Reis, Mais, Obst, Flachs, Hanf, Wein, alle edle Südfrüchte, Opium ꝛc.; ferners Gold, Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Schwefel, Alaun, verschiedene Erd- und Steinarten, die aber wenig benutzt werden.
747. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?
A. Sie ist unumschränkt despotisch, und der Thron in der männlichen Linie erblich. Die höchste Gewalt ist in den Händen eines Sultans, Großherrn, auch Osmanischer Kaiser genannt. Das höchste Reichskollegium heißt der Divan, in welchem der Großvezier (der erste Minister oder oberste Befehlshaber der Armee) den Vorsitz hat. Die Befehlshaber der Provinzen und Kommandanten in den Festungen heißen Paschas von 2 oder 3

Roßschweifen. Noch ist zu bemerken, daß bey den Türken die hl. Schrift Koran, die Tempel Moscheen, die Mönche Derwische heißen; das Oberhaupt aller Religionsdiener ist der Mufti.

748 Fr. Wie heißt der jetzige Kaiser?

A. Mahmud II. (Groß-Sultan) gebor. 20. July 1785, succ. seinem Bruder Mustapha IV. den 28. July 1808.

749. Fr. Wie groß sind seine Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen bey 150 Millionen Livres.

750. Fr. Welche Beschaffenheit hat jetzt das Militär?

A. Früher bildeten die Janitscharen die reguläre Infanterie und die Spahy's die reguläre Kavallerie; aber jetzt ist das ganze Korps der Janitscharen aufgehoben, und an ihre Stelle eine neue auf europäischen Fuß eingetheilte Kriegsmacht getreten. Die Landmacht zählt bey 186,800 Mann; die Seemacht besteht aus 20 Linienschiffen, 15 Fregatten und 32 kleinern Fahrzeugen.

751. Fr. Welche Eintheilung hat die Europäische Türkey?

A. Sie ist in folgende 10 Provinzen eingetheilt: 1.) in die Prov. Rum-Ili oder Romanien, 2.) Bulghar-Ili oder Bulgarien, 3.) Makdonia, oder Macedonien, 4.) Albanien, 5.) Janjah oder Thessalien, 6.) die Inseln im mittelländischen Meere, 7.) Servien, unter einem erblichen Fürsten, der jedoch dem Sultan einen Tribut giebt, 8.) in die Prov. Bosnien; dann 9.) das Fürstenthum Wallachei u. 10.) das Fürstenthum Moldau. Diese 2 letztern Fürstenthümer haben ihre eigene Fürsten griechischer Religion, gewöhnlich Hospodaren genannt, welche unter der Hoheit des türkischen Kaisers stehen.

752. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jeder Provinz?

A. 1.) In der Provinz Rum-Ili oder Romanien:

Constantinopel, am Meere von Marmora und an der Meerenge gleiches Namens, ist die Hauptstadt und Residenz, mit 88,000 Häusern und 5 bis 600,000 Einw.; Adrianopel, an der Mariza, wichtige Handelsstadt mit 130,000 Einw.; Philippopel oder Felibe', Handelsstadt an der Mariza, hat 26,000 Häuser und 120,000 E.; Merkwürdig ist hier, daß im Thrazischen Chersones, einer Halbinsel, am Hellespont oder Dardanellenstrasse die Handelstadt Galiopoli liegt, mit zwey Hafen und 18,000 E. Den Hellespont und also den Zugang von Constantinopel vertheidigen die Dardanellen, 4 Schlösser, wovon zwey in Europa und zwey gegenüber in Asien liegen.

2.) In der Provinz Bulghar-Ili oder Bulgarien: St. Sophia, (Bulgarisch Triaditza) am Ischa oder Bojane, mit 46,000 E.; Silistra oder Distra, feste Stadt am Einfluß der Dristra in die Donau; Warna, feste Handelsstadt am schwarzen Meere, mit einem Hafen; Schumna oder Schumla, feste Stadt am Fuße des Hämus oder großen Balkans; Nikopoli, große Stadt an der Donau; Rusczuk oder Ruschtschuk, feste Handelsstadt an der Donau, mit einer Citadelle, Fabriken, 6000 Häusern und 30,000 Einwohnern.

3.) In der Prov. Makdonia: Saloniki, Thessalonich, an einem Meerbusen des Aegeischen Meeres, feste Haupt- und wichtigste Handelsstadt in der Europäischen Türkey, hat einen Hafen und 70,000 E. Merkwürdig ist hier der bekannte 5900 Fuß hohe Berg Athos, auch der heilige Berg genannt, weil er 22 Klöster, 500 Kapellen, unzählige Grotten und Zellen enthält, in denen sich gegen 6000 Mönche, fast von allen Nationen, befinden sollen.

4.) In der Provinz Albanien: Skutari, am See gleiches Namens, Hauptst. mit 60,000 Einwohnern; Argyrokastro, eine der wichtigsten Städte Albaniens, mit 20,000 Einw.; Jania oder Ioania, feste Stadt, an ei-

nem See, sonst die Residenz des Ali Pascha, hat 30,000 Einwohner.

5.) In der Provinz Janjah oder Thessalien: Larissa oder Jenischehr, am Salambria, hat 20,000 E.; sie ist eine Haupt- und Handelstadt.

6.) Die Inseln im Mittelländischen Meere. Darunter ist merkwürdig: Candia oder Creta, die größte Insel, welche südlich den Archipelagus schließt, von einer Gebirgskette durchschnitten, wozu der 7200 Fuß hohe Ida gehört, an dessen Fuß das Labyrinth, eine Höhle mit vielen Gängen sich befindet. Die Insel enthält $188\frac{1}{2}$ Q. M. und 270,000 Einwohner.

7.) In der Provinz Servien: Belgrad, am Zusammenflusse der Sau und Donau, feste Haupt- und Handelsstadt, hat 30,000 Einw.; Semendria, feste Stadt an der Mündung der Morawa in die Donau; Passarowitz, Flecken, an der Morawa, bekannt durch den Frieden 1718.

8.) In der Provinz Bosnien: Bosna-Seraj oder Serajevo, an dem Melaska, der hier in die Bosna fließt, Hauptstadt mit 15,000 Häus. und 65,000 Einw.; Berbir, oder Türkisch-Gradiska, starke Festung, am Einfluße des Verbas in die Sau; Banjaluka, stark befestigte Stadt am Verbas.

9.) In dem Fürstenthume der Wallachei: Braila, Ibrail, feste Stadt an der Donau, mit 30,000 E.; Bukarest (spr. Bukarescht), Hauptst. der Wallachei u. Residenz des Hospodars, liegt an der Dumbrovitza und hat 60,000 E.; Bukarest ist bekannt durch den Frieden 1812.

10.) In dem Fürstenthume der Moldau: Jassy, am Flusse Bachlui, Hauptstadt und Residenz des Hospodars, mit 25,000 Einw.; Galatsch, Handelsst. am Einflusse des Pruth in die Donau, mit 5000 Einwohnern.

Nun kommen wir in den letzten Staat von Europa, und werden dann unsere große Reise bald

beendiget haben. — Dieser letzte Staat ist nun Griechenland.

Dieser Staat machte bis 1829 einen Theil des türkischen Reiches aus, bildet aber jetzt einen unabhängigen Staat, der eine monarchische Verfassung erhalten soll, mit einem Fürsten an seiner Spitze; bis jetzt aber hängt seine Verwaltung von einem Präsidenten ab.

753. Fr. Aus was besteht dieser neue Staat?

A. Er besteht aus dem Festlande und aus einer Menge Inseln im Aegeischen Meere. Davon gränzt das erstere gegen Norden und Nordwest an die Europäische Türkey, und wird auf den übrigen Seiten vom Meere bespült, nämlich an der Westküste von dem Jonischen, an der Südküste vom Mittelländischen oder Griechischen Meere.

754. Fr. Wie viele Q. M. enthält seine Größe, und wie viel zählt dieser Staat Einwohner?

A. Seine Größe enthält 800 Q. M., und zählt 900,000 Einwohner, größtentheils Griechen, welche eine eigene Sprache, die Griechische reden, und sich zur griechischen Kirche bekennen. Auch giebt es Albanesen und Juden daselbst.

755. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Meer hier?

A. Das Meer macht hier tiefe Einschnitte in das Land, darunter der Meerbusen von Patras oder Lepanto auf der Westseite und der Meerbusen von Egina auf der Ostseite durch die Landenge von Corinth getrennt werden.

756. Fr. Wie steht es hier mit den Flüssen?

A. Es giebt hier nur geringe Flüsse. Der bedeutendste ist der Asper oder Asprotamos, sonst Achelaus, welcher die Gränze von Griechenland gegen das türkische Gebiet bildet, und sich in den Meerbusen von Patras ergießt.

757. Fr. Welche Beschaffenheit hat der Boden, und was für Gebirge findet man daselbst?

A. Der Boden sowohl des Festlandes als der Inseln ist mehr gebirgig, als eben. Die Gebirge des erstern, die man daselbst findet, sind unter dem allgemeinen Namen der Griechischen oder Hellenischen Gebirge bekannt, wozu der Orta oder Kumayta an der Nordgränze mit dem Passe von Thermopylar, der Parnassus oder Liakura und der Helikon oder Sagara im nördlichen und der Taygetes im südlichen Theile gehören; sie durchziehen das ganze Festland und endigen sich in mehrere Vorgebirge, davon das Vorgebirg Matapan die südlichste Spitze des Landes ausmacht. Es giebt aber auch schöne Ebenen mit einem fruchtbaren Boden.

858. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier im Ganzen mild und gesund.

759. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Am meisten Rindvieh, Schafe, Ziegen, Fische, Seide, sehr gutes Honig und Wachs, Getreide, Baumwolle, Tabak, Wein, Olivenöl, Südfrüchte, Korinthen und der schönste Marmor 2c.

760. Fr. Wie wird das Festland insbesondere eingetheilt?

A. a) in Livadien oder das eigentliche Griechenland, und b) in Morea oder die Halbinsel Peloponesus.

761.) Fr. Welches sind die bedeutendsten Orte in Livadien?

A. Athen (Athiniah oder Sotines), sonst eine der berühmtesten Städte des Alterthums, hat eine feste Citadelle, die Akropolis genannt, und viele Ruinen der alten Herrlichkeit und 10,000 Einw.; Thiva, St. am Ismenus, mit Ruinen der alten Stadt Theben; Livadia, St. unweit eines Sees und des Helikon, mit einem Hafen am Meerbusen von Lepanto; Lepanto (Ainabachti), St. am Meerbusen gl. N.; Messalunghi, stark befestigte Stadt

am Meerbusen von Lepanto, wurde 1826 bey ihrer Eroberung größtentheils in Ruinen verwandelt.

762. Fr. Wie heissen die Städte auf Morea?

A. Korinth (Kordos), auf einer Landenge gl. N., St. mit einem festen Schloße und zwey Häfen, der eine am Meerbusen von Lepanto, der andere am Meerbusen von Egina; Patras oder Baliabadra, St. am Meerbusen gl. N., mit einer festen Citadelle und einem Hafen; Navarino, feste Stadt am Meere, mit einem Hafen, merkwürdig durch die Seeschlacht am 20. Octob. 1827, in welcher die Türkisch-Aegyptische Flotte zerstört wurde; Mistra, Misitra, St.; zwey Stunden davon stand das alte Sparta, jetzt nur ein Haufen von Ruinen; die Einwohner von Maina, einem Flecken, hält man für Nachkommen der alten Spartaner; Napoli di Malvasia, auch Monembasia, Menkesche, St. mit einem Hafen, ist durch den in ihrer Gegend erzeugten Malvasierwein berühmt; Napoli di Romania, Stadt und starke Festung, an einem Meerbusen des Griechischen Meeres, mit einem Hafen und dem starken Fort Palamedes, ist jetzt der Sitz der Regierung und des Präsidenten; Tripolizza, Hauptstadt von Morea unter türkischer Herrschaft, wurde 1828 zerstört und liegt noch in ihrer Zerstörung.

763. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Inseln von Griechenland?

A.) 1.) Egribos oder Negroponte, die größte Insel des Archipelagus, und durch den Euripus, einer schmalen Meerenge vom festen Lande getrennt, mit der Hauptstadt Egribos (sonst Chalcis), und einem Hafen. 2.) Andros, eine fruchtbare Insel, südöstlich von Negroponte. 3.) Egina, in dem Meerbusen gleiches Namens. 4.) Antiparos, ist wegen ihrer Höhle berühmt. 5.) Paros, hat vortrefflichen Marmor. 6.) Naxia, Naxos, fruchtbar und reich an Wein von vorzüglicher Güte. 7.)

Hydra, ist zwar klein, aber stark bevölkert und mit der Stadt gleiches Namens, welche die reichste und mächtigste des ganzen Archipelagus ist. 8.) Spezia, hat, wie Hydra, geschickte Seeleute.

Lehrer. Beendet ist nun unsere Reise durch Europa; wir sind aber jetzt sehr weit von unserm Vaterlande entfernt, und wollen nun auch wieder in selbes zurück gehen. Welchen Weg nehmen wir nun, um in unsere Heimath zu kommen? — Ich denke diesen, nämlich: Wir setzen uns jetzt zum letztenmale in eine Chalouppe, in welcher wir uns an der Insel Candia einschiffen wollen; steuern in selber in dem Archipelagus, nördlich der Strasse der Dardanellen zu; kommen dann in das Meer von Marmora, bey Konstantinopel vorbey in das schwarze Meer; in diesem segeln wir nordwestlich der Mündung der Donau zu. Hier verwechseln wir unsere Chalouppe mit einem leichten Fuhrwerk, fahren durch Ungarn bis nach Wien, von wo aus wir dann gemächlich unsere Reise bis nach Bayern fortsetzen wollen. Sind wir dann in der Hanptstadt unsers Vaterlandes in München angekommen, so überblicken wir nochmals unsere Karte von Europa, rufen Alles, was möglich ist, in unser Gedächtniß zurück, und danken Gott für diese schöne Welt, die er uns nur zum Nutzen und zum Wohle der ganzen Menschheit schuf, und uns den Geist schenkte, seine Allmacht und Güte, die wir überall, wo unser Auge hinblickt, sehen können, und rufen aus:

„Gott! deine Allmacht zu verehren,
„Dazu gabst du mir den Verstand,
„Und Unterricht mich zu belehren;
„Das Alles kommt von deiner Vaterhand!" —
Ewig Preis und Dank dafür!! —

In eben dieser Handlung haben die Presse verlassen:

Niesenböck, Dr., erste Grundlage der allgemeinen Geographie, nach der Fassungskraft der Anfänger eingerichtet, nebst einer Beschreibung des Königreichs Bayern. Mit 1 Kpfr. 8te verbesserte Auflage. 8. 1831. 10 ggr.

Nilson, Lct. C. A., Sammlung belehrender Aufsätze aus dem Gebiete der bildenden Künste, mit angefügten biographischen Notitzen von einigen merkwürdigen Künstlern ꝛc. auf Velinp. gr. 8. 1831. Rthlr. 1 8 ggr.

— über griechisch und römische Kunst in Bezug auf Malerey, oder kurze Nachrichten von den vorzüglichsten Malern Griechenlands und über die anfängliche Beschaffenheit der Malereyen Roms, wie über die Entstehung der Malerschulen in Italien ꝛc. ꝛc. gr. 8. 1832. Velinp. á Rthlr. 1. 6 ggr.

Rösling, Dr. Ch. C., statische Architektenschule, worinn über Gewichtsbestimmung und Vestigkeit der Baumaterialien, Tragkraft ungespannter und gespannter Balken, Vertheilung der Pressungen derselben gegen ihre Unterlagen, Stabilität der Körper, und besonders der bepfeilerten Mauern mit Vergleichungen zur Ersparung von Materialien ꝛc. ꝛc. mit 10 Kpfrn. gr. 8. 1830. á Rthlr. 3.

Träume, die magnetischen, ein niedrig komisches Gedicht, von Cansius Nyktimenius Glaukopolitanus. 2 Thle. 8. 1852. á Rthlr. 1. 12 ggr.

Voit, kgl. Bauinspektor, theoret. prakt. Lehrbuch für Maurer und Zimmerleute, insonderheit zur Vorbereitung auf die ihnen vorgeschriebene Prüfung, wenn sie Meister werden wollen. Mit 4 Kpfrn. gr. 8. 1832. á Rthlr. 1. 6 ggr.

— theoret. prakt. Anleitung von Brunnenkünsten, ganz nach Caspar Halter und Lukas Urch bearbeitet und verbessert. 8 Theile mit 48 Kpfrn. auf Velinp. gr. 8. 1832. á Rthlr. 4.

— Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunst, neu umgearbeitet, und theils mit verbesserten theils mit neuen Planen versehen. 2 Thle. mit 20 Kpfrn. gr. 8. 1831. á Rthlr. 4.

— die Landbaukunst in allen ihren Haupttheilen, oder Unterricht in der Materialienkunde und Anleitung zur Entwerfung der Pläne vorzüglicher öffentlicher und Privatgebäude, dann zur Construktion der Bauwerke. 4 Thle. mit 20 Kpfr. gr. 8. á Rthlr. 11 oder fl. 17. 36 kr.

— über Fensterstöcke nebst ihren Rahmen, dann über Zimmerthüren, Hausthüren und Thore mit ihren Beschlägen in Hinsicht einer zweckmäßigen Construktion und schönen Formen m. 12 Kpfr. gr. 8. á 1 Rthlr. 8 ggr. oder fl. 2.

Wernhard, Jos, Lehrer, kleiner Sprachkatechismus mit einer kleinen Rechtschreibungslehre, zum Privat- und Schulunterricht. Mit vielen praktischen Uebungen ꝛc. 8. 1831. á 5 ggr.

— der praktische Rechner oder Stuffengänge als Leitfaden zur Erlernung der Elemente der Arithmetik, dann der Bruchlehre und Regel Detri und der Kettenwurzel ꝛc. 8. 1831. á 5 ggr.

— große Reise durch Europa, Asia, Afrika, Amerika und Australien, zu Wasser und zu Land. 2 Thle. gr. 8. 1832. á Rthlr. 1. 6 ggr.

Große

Reisen

durch

Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien,

theils zu Wasser theils zu Land,

nebst

einer ausführlichen Beschreibung aller dieser Länder und Staaten in Fragen und Antworten dargestellt und mit Reise-Routen versehen.

Nach den allerneuesten Quellen für Schulen und Lehrer bearbeitet

von

Joseph Wernhard, Lehrer.

Zweyter und letzter Theil.

Enthält Asien, Afrika, Amerika u. Australien.

Augsburg und Leipzig

in der

von Jenisch und Stage'schen Verlagshandlung.

1832.

Verzeichniß

aller Länder und Staaten, wie sie nach den Reiserouten auf einander folgen.

A. Asien.

Asiatisches Rußland, darinn:

		Seite
Die Provinz	Daghestan,	6
" "	Schirwan,	"
" "	Grusien, auch russisch Georgien,	"
" "	Kaukasien,	"
" "	Eriwan,	"
" "	Astrachan,	"
" "	Imerethi,	"
" "	Saratow,	7
" "	Sarepta,	"
" "	Pensa,	"
" "	Simbirsk,	"
" "	Kasan,	"
" "	Wjätka,	"
" "	Orenburg,	"
" "	Perm,	"
Das Gouvernement	Westsibirien,	"
" "	Ostsibirien,	"

Ostasien, darinn:

das chinesische Reich	9
Mongoley und	11
Kalmukey	"
kleine Bucharey	12
Tibet	"
Das Kaiserthum China	13

* *

Seite

Korea, Halbinsel 13
Das Japanische Reich 14
Die Kurilischen Inseln . . . . . "
Die Lieukieu = oder Liqueos = Inseln. 15
Die Philippinischen oder Manilischen Inseln . . 16
Die großen Sundischen Inseln . . . . . "
Die großen Molukken = oder Gewürz = Inseln . . . 17
Die kleinen Sundischen Inseln . . . . . "
Malakka, Halbinsel 19
Hinterindien . . . . . "

Ostindien oder Vorderindien, darinn:

das Land der Seiks oder Sikhs, ... 23
der Staat der Nepaul oder Nepal. . . . . "
der Staat der Maratten, dann: . . . . . "
die brittische Präsidentschaften Bengalen, . . . "
" " " Maderas und . . . "
" " " Bombai . . . . "
Das Königreich Assam 24
Kabul, Kabulistan oder Afghanistan 27
Beludschistan oder das Land der Beludschen . . . 28
Turkestan, freye Tartarey, Dschagati, große Bucharey . 29
Persien 30
Arabien 32

Asiatische Türkey, darinn:

Natolien, ... 37
Syrien, ... "
Mesopotamien, ... 38
Turkomanien oder türkisch Armenien . . . . "
Kurdistan . . . . . "
Irak Arabi . . . . . "
Die ostindischen Inseln 39

B. Afrika.

Aegypten 41
Nubien 44
Habessinien 45

Seite

Die Ostküstenländer 45
Insel Madagaskar 46
Die ostafrikanischen Inseln 47
Das innere Südafrika, oder das Land der Kaffern und Hottentotten ꝛc. . . . . "
Die Südküste oder das Kapland 49
Niederguinea oder die Küste Kongo 50
Oberguinea, mit seinen Küstenländern 51
Senegambien 53
Die westafrikanischen Inseln 54
Die Küste von Sahara 55
Nigritien oder Sudom 56

Die Berberey, darinn:

Tunis, ... 58
Tripoli, ... "
Algier, ... "
Fez und Marokko 59
Die Landschaft Biled-ulgerid . . . . . "

C. Amerika.

Die Nordpolarländer:

Spitzberger, ... 62
Die Länder an der Baffinsbai, ... "
Die Länder an her Hudsonsbai, mit 63
Labrador oder Neubrittanien . . . . . "
Das Land der freyen Indianer 64
Die Nordwestküste . . . . . "
Das brittische Nordamerika 66
Die vereinigten Staaten von Nordamerika . . . 68
Die vereinigten merikanischen Staaten . . . 72
Die verrinigten freyen Staaten des mittl. Amerika . 73
Westindien oder Mittelamerika 74
Die großen und kleinen Antillen . . . . . "
Die Bahama- oder Lucayischen und 75
Bermudischen- oder Sommersinseln . . . . "

Südamerika, darinn:

die Republik Colombia, ... 78

Seite

Die Republik Peru 80
das Kaiserthum Brasilien 81
das französische Guiana 84
das niederländische und brittische Guiana . . . . „
die Republik Bolivia . . . . . „
das Land Paraguay 85
die Republik der vereinigten Provinzen des Rio de la Plata „
die Republik Chile . . . . . „
„ „ Oriental da l'Uruguay 86
Patagonien oder Magellanien 87
das Feuerland oder Terra del Fuego 88

Südpolarländer, darinn:

die Insel Neu- oder Südgeorgien, ... „
das Sandwichsland . . . . . „
Neu-Süd-Shetland, ... „
die Austral-Orkaden, ... 89

D. Australien.

Neu-Holland mit Neu-Walles 91
Die Insel Van-Diemens-Land . . . . . „
Neu-Guinea, ... 92
Neu-Seeland, ... „
Neu-Caledonien, ... „
Neu-Georgien, ... „
Neu-Britanien, ... „
Die Admiralitäts-Inseln, ... „
Die Mulgrave's Inseln, ... 93
Die Pelew-Inseln, ... „
Die Marianen- auch Ladronen- oder Diebes-Inseln, . „
Die Carolinen oder Neu-Philippinischen Inseln, . . „
Die Charlotten-Inseln, ... „
Die Neu-Hebridischen Inseln, ... „
Die Freundschafts- oder Tonga-Inseln, . . . „
Die Gesellschafts-Inseln, ... 94
Die Luisiade, ... „
Die Marquesas- und Washingtons-Inseln . . . „
Die Sandwich-Inseln, nebst 8 andern benannten Inseln „

Register.

A.

Aa I. Th. Pag. 76, 77, 81.
Aach I. 114.
Aachen I. 83.
Aalborg I. 94.
Aar I. 37.
Ablach I. 127.
Abo I. 160.
Abukir II. 43.
Abuschär II. 32.
Acapulco II. 73.
Achelaus I. 166.
Achtermannshöhe I. 113.
Adel II. 45.
Adelsbergersee I. 32.
Admiralitäts-J. II. 92.
Admiranten-J. II. 47.
Adrianopel I. 164.
Adriatische M. I. 14. 32.
Adschi II. 32.
Aegadische-J. I. 56.
Aegadische-M. I. 5.
Aegypten II. 41.
Aetna I. 3. 54.
Afghanistan II. 27.
Afrika I. 2. II. 40.
Afrikanische-J. II. 47.
Agades II. 56.
Aggerhuus I. 106.
Agra II. 24.
Agram I. 28.
Agrigentum I. 55.
Ainabachti I. 167.
Aire I. 99.
Ajan II. 45.
Ajazzio I. 58.
Ajo I. 60.
Aker II. 37.
Akkirmann I. 160.
Akropolis I. 167.
Alabama II. 71.
Albane I. 43.
Albanien I. 6. 163. 164.
Albany II. 70.
Alburs II. 31.
Alentejo I. 67.
Alepo II. 37.
Alessandria de la Paglia I. 43.
Alexandria II. 43. 65. 71.
Algarbien I. 67.
Algier II. 58.
Alicante I. 64.
Alkmar I. 76.
Aller I. 88. 113.
Alleghany G. II. 68.
Almatagh II 35.
Alpen I. 2. 29. 30. 35. 42. 68.
= Allgauer I. 7. 33. 39.
= cottische I. 42.
= dinarische I. 28. 161.
= julische I. 31.
= karnische I. 30. 31. u. 33.
= nordische I 103.
= norische I. 17. 31.
= rauhe I 127.
= rhätische I. 33.
= steyrsche I. 30.
= tyrolische I. 8. 33.
Alsfeld I. 123.
Altbari II. 43.
Alt-Californien II. 73.
Alt-Castilien I. 62.

Altdorf I. 37. 131.
Altena I. 81.
Altenau I. 89.
Altenburg I. 138.
Alten = Elf I. 100.
Alterno I. 53.
Anticosto J. II. 67.
Alt = Kahira II. 43.
Altkönig I. 118.
Altmühl I. 8.
Alto I. 26.
Altona I. 94.
Altstadt I. 93.
Aluta I. 162.
Amak I. 93.
Amanische G. II. 35.
Amapolis II. 70.
Amasia II. 37.
Amazonenstrom II. 62. 79. 82.
Amberg I 10.
Amedabad II. 25.
Amerika I. 2 II. 60.
= russisches II. 65.
Amhara II. 45.
Ammerapura II. 21.
Ammersee I. 8.
Amiens I 70.
Amretsir II. 26.
Amstel I. 75.
Amsterdam I. 75.
Amu = Darja II. 30.
Anam II. 17.
Anch I. 130.
Ancona I. 51.
Andamanische = J. II. 39.
Andawurante II. 46.
Andos II. 72. 79.
Andreasberg I. 89.
Andros I. 167.
Angada II. 76.
Angerburgische S. I. 147.
Angermannfluß I. 103.
Anglesea I. 100.
Angola II. 50.
Angora II. 37.
Angoulme I. 72.
Anguilla II. 76.
Anhalt = Bernburg I. 110—112.
= = Dessau I. 110—112.
= = Köthen I. 110—112.
Anholt I. 94.
Ansbach I. 11.
Antequara I. 62.
Anticosti II. 67.
Antigoa II. 77.
Antilibanon II. 35. 37.
Antillen II. 74.
= gr. u. kl. II. 75.
= Meer II. 74.
Antiparos I. 167.
Antiparo I. 56.
Antwerpen I. 78.
Apalachen II. 62.
Apenninen I. 42. 44. 46 47. 48.
Apolda I. 136.
Appenzell I. 37.
Aquila I. 53.
Aquileja I. 32.
Aquilunda II. 50.
Arabien II. 32.
Aralsee II. 30.
Ararat II. 31. 35.
Arathaposkow II. 64.
Arauco II. 86.
Arc I. 42.
Archangel I. 158.
Archipel I. 4.
= = griechisch I. 3. 161.
= = v. Neubritanien II. 92.
= = v. Santa=Cruz II. 93.
= = südlicher II. 95.
Ardenen I. 68. 74.
Arensberg I. 81.
Argau I. 35. 37.
Argostoli I. 56.
Argyli II. 91.
Argyrokastro I. 164.
Arkadische = J. I. 101.
Arkansas II. 69. 72.
Arkopolis II. 72.
Arlancon I. 63.
Arlberg I. 33.
Armenien = Stadt I. 27.
Arnheim I. 76.
Arnheimsland II. 91.
Arno I. 48.
Arnstadt I. 142.
Arolsen I. 117.
Arracan II. 21.
Arran I. 101.

Arragonien I. 63. 64.
Arras I. 70.
Arre = See I. 92
Aschaffenburg I. 11.
Ascham II. 20.
Aschem II. 22.
Asien I. 1. II. 2.
Asiatische Rußland II.
= = Staaten II. 23.
= = Türkey II. 34.
Asinara I. 58.
Asonzo I. 32.
Asper I. 166.
Assam II. 21.
Assem I. 76.
Asowsche = M. I. 3. 16. 61.
Assumption II. 85.
Astan II. 34.
Asti I. 43.
Astrachan II. 6.
Atacana II. 80.
Athen I. 167.
Athiniah I. 167.
Athos I. 161.
Athos B. I. 164.
Atlas II. 58.
Atlas G. II. 57.
Atmann I. 160.
Attersee I. 18.
Aue I. 114.
Auersberg II. 143.
Auhd II. 25.
Augila II. 56.
Augustow I. 154.
Aurich I. 89.
Austerlitz I. 20.
Australien I. 2. II. 90.
Austral = Orkaden II. 89.
Asturien I. 63.
Asturische = G. I. 60.
Auvergne I. 70.
Ava II. 21.
Avon I. 100.
Ayacucho II. 81.
Azorische = J. II. 55.

B.

Babel = Mandel II. 33.
Bachlui II. 165.
Bac = King II. 20. 21.
Badajoz I. 63
Baden I. 18. 123. 125.
Baeren = See II. 61.
Baffinsbai II. 61. 62.
Bagdad II. 38.
Bahama J. II. 74. 77.
Bahia II. 83.
Bahor II. 26.
Bahr = el = Abiad II. 44.
Baikal = See II. 3. 5.
Baira I. 67.
Baireuth I. 11.
Baku II. 6.
Baliabadra I. 168.
Bali = Java II 17.
Balitimore II. 70.
Balkan I. 160. 164.
Baltische = M. I. 3.
Bamberg I. 11.
Banda II. 78.
Banka II. 18.
Bankahle II 29.
Bankok II 21.
Banjaluka I. 165.
Bann I. 97.
Bannat I. 27. 28.
Barbarey II. 41.
Barda II. 58
Bari I. 53.
Barka II. 41. 58.
Barladoes II. 77.
Barmen I. 82.
Barow I. 97.
Bar sur Aube I. 70.
Bartholomäus S. I. 8.
Barzelona I 64.
Basano I. 40.
Basel I. 37.
Basiento I. 52.
Basra II. 38.
Basse = Terre II. 77.
Bassora II. 38.
Baß = Strasse II. 90.
Bastia I. 58.
Batavia II. 18.
Bautzen I. 145.
Bayern I. 6.
Bayone I. 72.
Bega I 114.
Behat II. 28.

Behr I. 88.
Behringsstraße II. 4. u. 61.
Beit el ham II. 38.
Belad = al = Dscherit II. 59.
Belchen I. 124.
Belearische=J. I. 59.
Belfast I. 101.
Belgien I. 77.
Belgrad I. 29. 165.
Bellenz I. 37.
Bellinzona I. 37.
Bellovar I. 29.
Belt. gr. kl. I. 3.
Beludschen II. 28.
Beludschistan II. 4. 28.
Belurtag II. 30.
Belveder I. 154.
Bemeres II. 24.
Bender I 160.
Benevento I. 51.
Bengalen II. 23. 24.
Bengalische = Meerb. II. 25.
Benguela II. 51.
Bensuf II. 43.
Bentheim I. 88.
Berberey II. 41. 57. 58.
Berbice II. 84.
Berchtesgaden I. 10.
Beresina I. 160.
Berg I. 81.
Bergamo I. 40.
Bergen I. 105. 106.
Bergen op Zoom I. 77.
Berkschire I. 100.
Berlin I 149.
Bermudische = J. II. 75. 77.
Bern I. 37.
Bernburg I. 112.
Berncastel I. 84.
Berseß I. 33.
Besancon I. 73.
Bessarabien I. 160.
Bethlehem II. 38. 70.
Biala I 25.
Biber See I. 35.
Biebrich I. 119.
Biedenkopf I. 123.
Bil = ed = ulgerid II. 41. 59.
Bingen I. 123.
Birkenfeld I. 90. 91.
Birket = Karum II. 42.
Birmanische Reich II. 20.
Birmingham I. 99.
Biscajische Geb. I. 60.
Bissao II 54.
Bissajische = J. II. 16.
Bistrziza I. 154.
Blankenburg I. 114.
Blau I. 130
Blaubeuern I. 130.
Bleckingen I. 106.
Blistrome I. 76.
Bochnia I. 25.
Bode I. 113.
Bodensee I. 8. 35. 124. 129.
Bodgo II 2. 9.
Böhmen I. 20.
Böhmerwald I 8. 17.
Bogdo = Lama II. 12.
Bogota II. 80.
Bojane I. 163.
Bolivia II. 78. 84.
Bologna I. 51.
Bombai II. 23. 25.
Bonefacio I. 58.
Bo = nin = Sima II. 15.
Bonn I. 82.
Bordeaux I. 71.
Borno I. 73.
Borneo II. 16.
Bornholm I. 93.
Borissow I. 160.
Bosna I. 165.
Bosna = Seraj I. 165.
Bosnien I. 163. 165.
Boston II. 70.
Bothnische = M. I. 3.
Burgainville II. 92.
Boulogne sur Meer I. 70.
Bouillon I. 79.
Bourbon II. 47.
Brache I. 151.
Brachuische = Geb. II 28.
Braganza I. 67.
Braila I. 165.
Bramaputra II. 12. 19. 22.
Bran II. 72.
Brandano I. 52.
Brandenburg I. 148. 149.
Brasilien II. 81.

Braunau I. 18.
Braunschweig I. 112. 114.
Brava II. 46.
Breg I. 125.
Bregen I. 34.
Bremen I. 6. 88. 89.
Brenner I. 53.
Brentafluß I. 33. 39.
Brenz I. 129.
Brescia I. 40.
Breslau I. 157.
Brost I. 72.
Briel 1. 76.
Brienne I. 70.
Brig I. 151.
Brigach I. 125.
Britische Besitz II. 25.
= = Guiana II. 84.
= = Nordamerika II. 66.
Bristol I. 100.
Bristolbai II. 65.
Brixen I. 34.
Brocken I. 147.
Brody I. 25.
Bromberg I. 151.
Bruck I. 31.
Bruckfal I. 125.
Brückenau I. 11.
Brügge I. 20.
Brün I. 20.
Buchara II. 30.
Bucharest I. 165.
Bucharey II. 29. 30.
Bucharey gr. u. kl. 10. 11. 12.
Budislaw I. 26.
Budistaw I. 26.
Budweis I. 22.
Bückeberg I. 114.
Bückebnrg I. 115.
Büdingen I. 123.
Buenos-Ayres II. 85.
Bug I. 155.
Bukowina I. 15. 24.
Bulak II. 43.
Bulgarien I. 163. 164.
Bulghar-Jli I. 163. 164.
Buremputer II. 12. 19. 20.
Burglengenfeld I. 10.
Burgos I. 63.
Burnu II. 57.
Bursa II. 37.
Busen v. Cagliari I. 57.
= v. Californien II. 61.
= v. Mexico II. 61.
= v. Biombino I. 49.
= v. Triest I. 31.
Butan II. 12.
Bute-J. I. 101.

C.

Cadiz I. 63.
Caen I. 72.
Caermathen I. 100.
Cagliari I. 57.
Cahla I. 138.
Cahors I. 71.
Calais I. 70.
Calabria citeriore I. 53.
Calabria ulteriore I. 53.
Calcutta II. 24.
Calenberg I. 87.
Californische Bus. II. 61.
Calium II. 53.
Caltanisetta I. 55.
Calvados I. 72.
Calvana I. 48.
Calvi I. 58.
Camaranca II. 52.
Cambray I. 72.
Cambridge I. 99.
Cambridgeschire I. 99.
Camden II. 91.
Camerones II. 87.
Canada II. 67.
Candia I. 165. 169.
Canossa I. 46.
Canstadt I. 130.
Cantal I. 68.
Cantera I. 54.
Canterbury I. 100.
Cap Breton II. 67.
= Coast II. 52.
= D'Aguilhas II. 49.
= Espichel I. 65.
= de Gata I. 60.
= der guten Hoffnung II. 50.
= Finisterrä I. 3. 68.
= Francois II. 76.
= Haytin II. 76.
= Horn II. 61. 89.

Cap Lobez II. 50.
= Ligard I. 79.
= Machian I. 60.
= Matapan I. 3.
= Mendocino II. 65.
= Mendego I. 65.
= Negro II. 50.
= Newenham II. 65.
= Rocca I. 65.
= Romania II. 3.
= St. Maria I. 65.
= St. Start I. 79.
= St. Vincent I. 65.
= Wales II. 61. 65.
Capitanata I. 53.
Capo D'Istria I. 33.
Capraja I. 58.
Caraibische See II. 74.
Carascas II. 78.
Carlowitz I. 25.
Carlshafen I. 85.
Carpathen I. 3. 23. 24. II. 93.
Carrara I. 45. 46.
Carthagena I. 64 II. 80.
Casale I. 43.
Casa santa I 51.
Castilien, alt I. 62. 63.
= = , neu I. 62. 63.
Catalonien I. 63. 64.
Catania I. 55.
Catanzaro I. 54.
Caveri II. 22.
Cavite II. 16.
Cayenne II. 84.
Celana I. 52.
Celebes II. 17.
Ceno I. 34.
Cephalonia I. 56.
Ceram II. 17.
Cerigo I. 57.
Ceuta II. 59.
Ceylon II 39.
Chalons I. 71.
Champagne I. 70.
Chandernago II. 25.
Charente I. 72.
Charcas II. 85.
Charkow I. 159.
Charkowka I. 159.
Charlerat I. 78.
Charlestown II. 71. 77.
Charlotten=J. II. 93 66. 93.
Charlotteville II. 71.
Cherson I. 159.
Chiana I. 50.
Chile II. 78. 85. 86.
Chimborazo II. 61. 79.
China II. 13.
Chinesische Reich II. 9. 10. 13.
Chinesische Tungusien II. 10.
Christiana I. 106.
Christiansand I. 105. 106.
Chuquisaca II. 85.
Churchill II. 63.
Churhessen I. 84.
Circknitzer S. I. 124.
Civita Vechia I. 49. 51.
Clausstadt I. 89.
Clausthal I. 89.
Cleve I. 78. 81.
Clyde I. 97.
Coblenz I. 83.
Coburg I. 132. 133.
Cochin II. 25.
Cochinchina II. 20.
Codschin II. 25.
Colchester I. 99.
Colmar I. 73.
Cöln I. 82.
Colombo II. 39.
Columbia II. 65. 71. 78. 79.
Columbus II. 71.
Comino I. 55.
Como I. 39. 40.
Compostella I. 63.
Comord II. 69.
Connaught I. 101.
Connecticut II. 70.
Constanz I. 125.
Constantine II. 59.
Cook=Argipel II. 95.
Cooks=Strasse II. 92.
Corbach I. 116.
Cordilleras de los Andos II. 61.
Cordilleren II. 72.
Cordiva II. 86.
Cordova I. 62. 63.
Coregio I. 46.
Corfu I. 56.
Corinth I. 165.

Cork I. 101.
Cornwallis II. 39.
Carientes II. 86.
Corsika I. 58. 73.
Corydon II. 71.
Costa Rica II. 74.
Costnitz I. 25.
Cote d'or I. 71.
Cotopaxi II. 79.
Cremona I. 40.
Creta I. 165.
Crostolo I. 45.
Cuba II. 75. 76.
Cumana II. 80.
Cumberland II. 91.
Cumberlandschire I. 100.
Cummerowsee I. 147.
Curassan II. 77.
Cypern II. 38.
Cypressen J. II. 92.
Czernowitz I. 25.

D.

Dänemark I. 91.
Dänische = J. I. 91. 92.
Dänische Besitz II. 26.
Daghestan II. 6.
Dakka II. 24.
Dalarne I. 105.
Dalekarlien I. 105.
Dal = Elf I. 103.
Dalmatien I. 16 28.
Damask II. 37.
Damiat II. 43.
Damiette II. 43.
Dardanellen I. 4. 102.
Darmstadt I. 122.
Datta II. 29.
Dauphine I. 70.
Davidsstraße. II. 61.
Deggendorf I. 10. 14.
Deir el Kamar II. 37.
Delaware II. 70.
Dembra II. 45.
Demerary II. 84.
Denderah II. 44.
Denewitz I. 149.
Derbent II. 6.
Desina II. 15.
Dessau I. 112.
Detmold I. 115.
Dentroit II. 71.
Deule I. 37.
Deutschland I. 11. 12.
Deutsche M. I. 3. 97.
Deventer I. 76.
Devonshire I. 100.
Dhawalagiri II. 2.
Dholagir II. 2.
Diarbekr II. 38.
Diebs = J. II. 93.
Diemel I. 81. 116.
Diepholz I. 88.
Dijon I. 71.
Dillingen I. 10.
Dinarische Alp. I. 28.
Dischu = Lumph II. 12.
Dnieper I. 4. 156.
Dniester I. 4. 24.
Dominica II. 77.
Dominique II. 77.
Don I. 4. 156. II. 5.
Donau I. 4. 8. 10. 17. 22. 27. 29.
Donauwörth I. 10.
Donisches Kosaken Land I. 161.
Dornburg I. 112.
Dornik I. 78.
Dortmund I. 81.
Dortrecht I. 76.
Doubs I. 73.
Dover I. 97. 100. II. 70.
Dovrefjeld I. 103.
Drave I. 22. II. 22.
Drau I. 22. 27. 28. 29. 1c.
Drehieh II. 34.
Dresden I. 144.
Drenthe I. 75. 76.
Drontheim I. 105. 107.
Dschagati II. 29.
Dschalofer II. 53.
Dschohor II. 19.
Dublin I. 101.
Duero I. 4. 60. 65.
Durlach I. 125.
Dümmer See I. 86.
Düna I. 156.
Dünkirchen I. 73.
Dwina I. 156.
Dylo I. 77.

E.

Ebersdorf I. 140.
Ebro I. 4. 60.
Echatz I. 139.
Edelsland II. 91.
Eder I. 80. 116.
Efat II. 45.
Eger I. 21. 22.
Egina I. 168.
Eichernersee I. 124.
Eichstädt I. 10.
Eider I. 92.
Einbeck I. 88.
Eisack I. 33.
Eisenhut I. 30.
Eisenach I. 135. 136.
Eiskap II. 3. 61.
Eisleben I. 150.
Eismeer, nördl. I. 3.
Elba = J. I. 49.
Elbe I. 4. 21. 108. 110. 143. 147.
Elbing I. 151.
Elephanta = J. II. 25.
Elephanten Fl. II. 49.
Elfenbein-Küste II. 52.
Elge I. 79.
Elpin II. 9.
Elster I. 135. 138
Elster schwarze u. weiße I. 143.
Elza I. 63.
Elzbach I. 126.
Emer I. 114.
Ems I. 74. 80. 86. 90.
Emscher I. 80.
Endrachtsland II. 91.
England I. 96 99.
Engownu II. 57.
Ens I. 17. 18. 36. 129.
Entre Dueroe Minho I. 67.
Enz I. 125.
Erbach I. 123.
Erding I. 10.
Erfrischungs = J. II. 54.
Erfurt I. 150.
Erivan II. 6. 31.
Erlangen I. 11.
Erlau I. 23. 24.
Erms I. 130.
Erosmas I. 63.
Erzgebirg I. 21. 143.
Eskiudar II. 37.
Esse I. 113.
Essek I. 27.
Essen I. 92.
Essequebo II. 84.
Essershire I. 99.
Eßlingen I. 130.
Estland I. 160.
Estremadura I. 62. 63.
Etsch I. 33. 39.
Euganeische Geb. I. 39.
Eule I. 147.
Euphrat II. 33. 36.
Euripus I. 162. 168.
Europa I. 2.
Europäische Türkey I. 166.
Eustaz II. 76.
Eutin I. 90. 91.
Evas I. 67.
Evora I. 67.
Eylau I 151.
Ezerum II. 38.

F.

Fädmundsee I. 103.
Fala II. 53.
Falaba II. 53.
Falster I. 94.
Futterona I. 48.
Faro I. 67.
Farör = J. I. 91. 94.
Federsee I. 129.
Felda I. 135.
Feldberg, gr. I. 118 124.
Feldkirch I. 34.
Felibe I. 164.
Fellat'as II. 57.
Feodosia I. 159.
Fermo I. 51.
Fernando del Poz II. 54.
Fero J. II. 55.
Ferrara I. 51.
Ferrol I. 63.
Fervenza I. 67.
Feuerland II. 88.
Fez II. 59.
Fezzian II. 56.

Fichtelgebirge I. 8. 21. 143.
Fichten=J. II. 92.
Fidschi=J. II. 97.
Fils I. 129.
Finische Busen I. 3.
Finisterre I. 60 72.
Fiorno I. 48.
Fischfluß gr. II. 49.
Fiume I. 28.
Flensburg I. 94.
Florida II. 72.
Florens=J. II. 17.
Florenz I. 49.
Florentinische Geb. I. 48.
Foggia I. 53.
Foglio I. 51.
Foix I. 70.
Forchheim I. 11.
Forli I. 51.
Formentera I. 59.
Formosa II. 16.
Forth I 97.
Franche Comtè I. 70.
Frankenhausen I. 142.
Frankenthal I. 11.
Frankfort II. 71.
Frankfurt a. M. I. 120.
Frankfurt a. d. O. I. 148.
Frauenfeld I. 37.
Frederikton II. 67.
Freiberg I. 145.
Freiburg I. 37. 125.
Freudschafts=J. II. 93.
Freysing I 10.
Freystaaten. vereinigte II. 73.
Friedberg I. 10. 123.
Friedericia I. 94.
Friedland I. 151.
Friesland I. 75. 76.
Frigido I. 46.
Frische Haft I. 147.
Fritzlar I. 85.
Frosione I. 51.
Fulda I. 84. 85. 86.
Fulier Land II. 53.
Fünfkirchen I 23.
Fünnen=J. I. 93.

G.

Galatsch I. 165.
Galizien I. 15. 24 25. 62. 63.
Galizische Geb. I. 50.
Gallego I. 61.
Gallipoli I. 53.
Gallura I. 57.
Galwaybai I. 101.
Gambia II. 53.
Gamedes II. 56. 59.
Ganges II. 3. 12. 22.
Gard I. 71.
Gardon I. 71.
Garigliano I. 52.
Garonne I. 4. 68.
Garrau Geb. II. 22.
Garrows Land II. 21.
Gruts II. 22.
Gave von Pau I. 72.
Gebiet v. Siena I. 48.
Gefle I. 104.
Gehle I. 114.
Geldern I. 76.
Gellen I. 150.
Generalat I. 28. 29.
Genf I. 36. 37.
Genfersee I. 35.
Genesareth II. 36.
Gent I. 77.
Genua I. 43. 44.
George=Town II. 77.
Georgia II. 71.
Georgien, russisches II. 6.
Georgiewks II. 6.
Georg=Kanal I. 97.
Gera I. 132. 136. 140. 141.
Germersheim I. 11.
Gesellschafts=J. II. 94.
Gharian II. 57.
Ghates II. 22.
Ghergon II. 21.
Ghorkah's II. 26.
Ghurin II. 6.
Giareth I. 54.
Giaretto I. 54.
Gibraltar I. 3. 63.
Giesen I. 123.
Giglio J. I. 49.
Girgenti I. 55.
Gizeh II. 43.
Glan I. 31. 119.
Glarus I. 36. 37.

Glatt I. 127.
Gleußen I. 131.
Glomen I. 103.
Gmünd I. 131.
Gnadenthal II. 50.
Gnesen I. 151.
Goa II. 26.
Godaveri II. 22.
Göppingen I. 130.
Görlitz I. 152.
Görz I. 32.
Göttingen I. 88.
Golfo di Cagliari I. 97.
= Guarnaro I. 28.
= Napoli di Romania I. 162.
= di Salonichi I. 162.
Goldhügel I. 71.
Goldküste II. 52.
Golkonda II. 25.
Gollenberg I. 150.
Gorgano J. I. 49.
Goriano II. 57.
Gorre J. II. 54.
Gose I. 88.
Goslar I. 88.
Gotha I. 132. 133.
Gothaland I. 105.
Gothische Reich I. 105.
Gozzo J. I. 55.
Gradiska-Türkisch I. 165.
Grafenhag I. 76.
Granada I. 62. 64.
Gran Sasso I. 52.
Graudenz I. 151.
Greitz I. 140.
Grenada II. 77.
Grenobel I. 71.
Griechenland I. 167. 168.
Grodno I. 160.
Gröningen I. 75. 76.
Grönland II. 62.
Großbeeren I. 149.
Großbritanien I. 96.
Groß-Glocker I. 17. 31.
Großglogau I. 151.
Groß-Görschen I. 150.
Grubenhagen I. 88.
Grusien II. 6.
Guadalarara II. 73.
Guadalquivar I. 60.
Guadeloupe II. 77.
Guadiana I. 60.
Guamanga II. 81.
Guanahani II. 78.
Guanaruato II. 73.
Guden I. 92.
Gugerat II. 26.
Guiana brittisches II. 84.
= französisches II. 84.
= niederländisches II. 84.
Guinea-J. II. 54.
Guiloa II. 46.
Gumel II. 53.
Gundava II. 29.
Guyenne I. 70.
Gwalior II. 27.

H.

Haag I. 76.
Haarburg I. 88.
Habessinien II. 41. 45.
Hadersleben I. 94.
Haff, gr. u. kl. I. 147.
Haigerloch I. 128.
Hainleite I. 141.
Halberstadt I. 149.
Haleb II. 137.
Halifax II. 67.
Hall I. 31. 131.
Halland I. 106.
Halle I. 150.
Hallein I. 18.
Hallstädtersee I. 18.
Hamberger-B. I. 108.
Hamburg I. 95.
Hampshire I. 100.
Hanau I. 86.
Handeln I- 88.
Hanover I. 86. 87. 88.
Harisburg II. 70.
Harrl I. 114.
Hartford II. 70.
Harzgebirg I. 86. 113. 147.
Harzgerode I. 112.
Hase I. 90.
Hatzfurt I. 131.
Hatzfeld I. 117.
Hausruck-Viertel I. 17.
Haussa II. 57.

Havana II. 57.
Havel I. 108. 147.
Haverford I. 100.
Haynan II. 13.
Hayti J. II. 76.
Hebridische=J. I. 101.
Hechingen I. 128.
Hedschas II. 34.
Heidenheim I. 131.
Heidelberg I. 126.
Heilbron I. 130.
Heilige=Geist=Land II. 93.
Hekla I. 3.
Helbe I. 142.
Helikon I. 167.
Hellenische Geb. I. 167.
Hellespont I. 162. 164.
Helmstädt I. 114.
Helsingör I. 93.
Helvetien I. 34.
Henares I. 63.
Henneberg I. 85.
Hennegau I. 77.
Heratfluß II. 28.
Hermannstadt I. 26.
Herrnhut I. 145.
Hersfeld I. 85.
Herzogenbusch I. 77.
Hessen I. 84.
Hessen=Darmstadt I. 121.
Hessen=Homburg I. 119.
Hessen=Kassel I. 84.
Hikarkon II. 53.
Hildburghausen I. 133. 134.
Hildesheim I. 88.
Hilmend II. 27.
Himaleh=Geb. II. 22. 27.
Himmelfahrts=J. II. 54.
Hindu=Cusch II. 27.
Hinterindien II. 19.
Hinterindien, brittisch II. 21.
Hispaniola II. 76.
Histrien I. 33.
Hjelmarsee I. 103.
Hoangho II. 9.
Hobart=Town II. 91.
Hochasien II. 4.
Hochvogel I. 8.
Hof I. 11.
Hoheburg I. 108.
Hohe Narr I. 17.
Hohenberg I. 129.
Hohenegg I. 34.
Hohenstaufen I. 131.
Hohenstein I. 88.
Hohenzollern I. 126.
= = Hechingen I. 127.
= = Sigmaringen I. 127.
Holland I. 75.
Holywoll I. 100.
Hollstein I. 94.
Holzemme I. 149.
Holzminden I. 114.
Homburg I. 119.
Homburg=Höhe I. 118. 119. 120.
Hopparo II. 88.
Horeb II. 33.
Horn I. 115.
Hottentotten=Land II. 47.
Hudson II. 70.
Hudsonsbai II. 61. 63.
= = Strasse II. 63.
Hugl II. 24.
Humber I. 97.
Hundsrück I. 121.
Hungershafen II. 87.
Hunse I. 76.
Hunte I. 90.
Huronen S. II. 61.
Huron=Gebiet II. 72.
Huse I. 113.
Husum I. 94.
Hydra I. 169.
Hyderabad II. 25.

J.

Jägerndorf I. 20.
Jaen I 62 64.
Jago=Caconda II. 51.
Jahde I. 90.
Jakatra II. 18.
Jakutsk II. 8.
Jaloser II. 53.
Jamaica II. 75. 76.
James=J. II. 54. 89.
James Fl II. 71.
Jandro II. 12.
Janjah I. 163. 165.
Japanische Reich II. 14.

Jaroslaw I. 125. 158.
Jassy I. 165.
Ibrail I. 165.
Ida I. 165.
Idria I. 32.
Idstein I. 119.
Jedogava II. 14.
Jefferson II. 72.
Jekatorinoslaw I. 159.
Jena I. 136.
Jenisey II. 3. 5.
Jeniseysk II. 8.
Jerken II. 12.
Jerusalem II. 37.
Iglau I. 20.
Ilfeld I. 88.
Ille I. 72.
Iller I 8. 33.
Illinois II. 71.
Illyrien I. 16. 31.
Illyrische-Geb. I. 161.
Ilm I. 135.
Ilmenau I. 136.
Ilmensee I. 156.
Imaus II. 2. 30.
Indigirka II. 3.
Indre I. 72.
Indus II. 22. 27. 28.
Inetze I. 150.
Ingolstadt I. 10.
Inn I. 8. 18. 33. 35.
Innsbruck I. 34.
Inneröstreich I. 15. 30.
Inn-Viertel I. 17.
Insel Amboina II. 17.
= Baronow II. 66.
Inselberg I. 132.
Insel Corsika I. 58. 69. 73.
= Falster I. 94.
= Fermosa II. 13. 16.
= Gorgano I. 49.
= Gozzo I. 55.
= d. grünen Vorgeb. II. 54.
= Java II. 18.
= Jesso II. 15.
= Island I. 3. 91. 94.
= d König Georg III. II. 60.
= Peter I. II. 89.
Inverneß I. 101.
Joliba II. 56.
Jonische J. I. 56.
Jordan II. 36.
Jorhaut II. 21.
Ipsara II. 38.
Irak Arabi II. 37. 38.
Iran II. 30.
Irawaddy II. 3. 19.
Irische S. I. 97.
Irkut II. 7.
Irkutsk II. 47.
Irland I. 96. 99.
Irländische M. I. 3.
Irtisch II. 5.
Irwell I. 100.
Isabel II. 92.
Isanzo I. 32.
Isar I. 33.
Ischa I. 164.
Isenburg I. 88.
Iseosee I. 39.
Iser I. 21.
Isere I. 42. 71.
Isis I. 99.
Isle de France I. 70. II. 47.
Ismail II. 1.
Ismir II. 37.
Ispahan II. 32.
Istrien I. 32.
Italien I. 40.
Ithaka I. 56.
Itter I. 1. 17.
Itrup II. 15.
Itz I. 132.
Judenburg I. 31.
Jungfrau I. 35.
Jungfrau J. II. 76.
Jura II. 68.
Jülich I. 79. 83. 148.
Jüterbock I. 149.
Jütland I. 94.
Jütland Halbins. I. 91. 94.
Iviza I. 59.

K.

Kabul II. 27. 28.
Kabulistan II. 27.
Kachao II. 54.
Kärnthen I. 31.
Käsmark I. 23.

Kaffa I. 159.
Kaffernland II. 41.
Kahira I. 43.
Kairo II. 43.
Kairwan II. 58.
Kaiserkanal I. 60.
Kaiserslautern I. 11.
Kaisersmark I. 23.
Kaiserstuhl I. 124.
Kaiserthum Oesterreich I. 15.
Kakongo II. 51.
Kalais II. 3.
Kalengebirg I. 17.
Kalisch I. 153. 154.
Kalmuky II. 11.
Kaluga I. 158.
Kamtschatka I. 8.
Kamtschatkische B. II. 31.
Kamtschatkische Geb. II. 5.
Kanal I. 97.
Kanal v. Pristol I. 97.
Kanal v. Piombino I. 49.
Kanarische J. II. 55.
Kangai II. 2.
Kano II. 57.
Kapland II. 49.
Kapstadt II. 50.
Karafto II. 15.
Karamanien II. 36.
Karakorum II. 11.
Karasu II. 37.
Karlsbad I. 22.
Karlsburg I. 26.
Karlskron I. 106.
Karlsruhe I. 123.
Karlsstadt I. 28.
Karpathen 3. 19. 22. 24.
Kasan II. 7.
Kasanka II. 7.
Kaskassia II. 17.
Kaspische M. II. 5.
Kassel I. 123.
Kaster I. 123.
Katelnoi II. 8.
Kattagum II. 57.
Kattegat I. 3. 94. 102. 106.
Katzbach I. 151.
Katzenkopf I. 129.
Kaukasien II. 6.
Kaukasus II. 25.
Kaverk II. 25.
Kedge II. 29.
Kehle I. 126.
Kelat II. 29
Kellheim I. 10.
Kempten I. 10.
Kentschire I. 100.
Kentuky II. 71.
Kerka I. 28.
Kerzer Geb. I. 26.
Kescho II. 20.
Kettwig I. 82.
Khatmandu II. 26.
Khutaissi II. 7.
Kidron II. 38.
Kiel I. 94.
King-ki-tas II. 14.
Kingston II. 75.
Kio II. 15.
Kirchenstaat I. 49.
Kirin-Ula-Chatong II. 11.
Kischenau I. 160.
Kisil-Irmark II. 36.
Kistna II. 22. 25.
Kiutahya II. 37.
Kiusin II. 15.
Kiew I. 159.
Kjächta II. 8.
Kjölen I. 103.
Klausenburg I. 26.
Kniebis I. 129.
Kocher I. 129.
Kölengebirg I. 3.
Königsberg I. 151.
Königshofen I. 11.
Königshütte I. 89.
Königslutter I. 114.
Königssee I. 8. 142.
Königsstein I. 119. 143. 144.
Körösch I. 24.
Köslin I. 150.
Köthen I. 112.
Kolyma II. 3.
Komogawa II. 15.
Komorrische J. II. 47.
Komarty II. 59.
Kongebirge II. 47.
Konge Strom II. 50.
Kongo II. 50. 51.

Konstantinopel I. 4. 161. 162. 164.
Kora II. 15.
Kordos I. 168.
Korea II. 4. 11. 13.
Korinth I. 168.
Kornbühl I. 127.
Kostroma I. 158.
Krain I. 31.
Krakau I. 153. 154. 165.
Krakowsche See I. 108.
Krasnoijarsk II. 8.
Kremnitz I. 23.
Kremsier I. 20.
Kreuzburg I. 126.
Kroatien I. 15. 27. 28.
Kronach I. 11.
Kronstadt I. 26.
Kuffstein I. 34.
Kulmbach I. 11.
Kulpa I. 28. 29. 32.
Kunaschir II. 15.
Kupang II. 18.
Kupferminenfluß II. 64.
Kunjakari II. 55.
Kur II. 6.
Kurankos II. 54.
Kurdistan II. 37. 38.
Kuribischen J. II. 8.
Kurilische J. II. 14.
= = M. II. 11.
Kurische Haff I. 147.
Kursk I. 159.
Küßnacht I 37.
Kutaje II. 37.

L.

Laaland I. 94.
Laassphe I. 81.
Labardor II. 63.
Laby II. 53.
Lachsa II. 34.
La Corunea I. 63.
Ladack=Tibet II. 12.
Ladoga S. I. 156.
Ladronen J. II. 93.
Laechow=J. II. 8.
Lagadori I. 57.
Lago di Bolsena S. I. 50.
Lago maggiore S. I. 38. 39.
Lagos II. 52.
Lahassa II. 12.
Lahn I. 80. 83. 84. 121.
Lahr I. 126.
Laibach I. 31. 32.
Laisse I. 43.
Lake II. 37.
La Mancha I. 62.
Lancasshire I. 10.
Landau I. 11.
Landsend I. 97.
Landshut I. 10.
Landskrone I. 106.
Langeland I. 94.
Langfjeld I. 103.
Laon I. 73. 74.
Laos II. 20.
Lappland I. 105. 106.
La Rochelle I. 72.
La Paz II. 85.
La Plata II. 86. 88.
Lassa II. 12.
Lassöe I. 94.
Lausane I. 37.
Lausitzer Geb. I. 21. 143.
Lauter I. 129.
La Valetta I. 56.
Lavant I. 32.
Lech I. 8.
Leda I. 90.
Lee I. 101.
Leeds I. 99.
Leeuwarden I. 76.
Leine I. 88. 112. 113.
Leinster I. 99.
Leipzig I. 142. 144.
Leith I. 102.
Lemberg I. 25.
Leman I. 36.
Lemgo I. 115.
Lena II. 3. 5.
Lene I. 81.
Leno I. 53.
Lenzen I. 110.
Leoben I. 31.
Leopoldstadt I. 24.
Leon I. 62. 63.
Lepanto I. 166. 167.
Lepontinische Alp. I. 42.

Lesbos II. 37.
Leuwinland II 91.
Leutschen I. 151.
Leyden I. 76.
Levante II. 37.
Liakura I. 167.
Liburnien I. 33.
Lich I. 123.
Lichtenstein I. 37. 38. 132.
Lichtmeß-F. I. 88.
Libanon II. 35.
Liberia II. 52.
Liebe I. 151.
Liefland I. 160.
Liegnitz I. 151.
Lieukieu F. II. 11. 15.
Ligor II. 19.
Lille I. 113.
Lima II. 81.
Liman I. 159.
Limat I. 37.
Limburg I. 77. 78. 119.
Limerik I. 101.
Lingen I. 88.
Linth I. 37.
Linz I. 18.
Lipari I. 56.
Liparische F. I. 56.
Lippe I. 80. 81. 114.
Lippe-Detmold I. 115.
= Schaumburg I. 115.
Lippstadt I. 115.
Liqueos F. II. 11. u. 15.
Lissa I. 151.
Lissabon I. 67.
Littaku II. 48.
Livadien I. 167.
Liverpol I. 100.
Livingstons F. II. 89.
Livorno I. 49.
Loango II. 51.
Lobenstein I. 140.
Locarner S. I. 35.
Lodi I. 40.
Lodomirien I. 15.
Löwen I. 77.
Löwenberg I. 81. II. 50.
Löwenstein I. 130.
Löwentiner S. I. 147.
Loibl I. 31.
Loir I. 4. 68. 72. 73.
Loiret I. 22.
Lombardey I. 38. 41.
Lombock II. 17.
London I. 99.
Lorewbusen II. 67.
Loretto I. 51.
L'Orient I. 72.
Lot I. 71.
Lothringen I. 70.
Lübeck I. 90. 91. 95.
Lüneburg I. 88.
Lüneville I. 73.
Lüttich I. 77. 78.
Lützen I. 150.
Lucca I. 41. u. 46.
Lucayſche F. II. 75.
Lublin I. 153. 154.
Ludwigsburg I. 130.
Lugano I. 39.
Luganeſer S. I. 35.
Luiſiade II. 94.
Lukiang II. 19.
Lulea I. 103.
Lund I. 106.
Lupata II. 47. 48.
Luſchnitz I. 22.
Lutter I. 81.
Luxenburg I. 78. 79.
Luxor II. 44.
Luzern I. 36. 37.
Luzernerſee I. 35.
Luzon II. 16.
Lymfiord I. 92. 94.
Lyon I. 71.

M.

Maas I. 68. 74.
Maboom II. 51.
Macao II. 13.
Macedonien I. 163.
Maceretta I. 51.
Mackenzie II. 64.
Madagas F. II. 46.
Madeira II. 82.
Maderas II. 23.
Madras II. 23. 24.
Madrid I. 62. 63.
Mälarſee I. 103.

Männ I. 101.
Mafulipatam II. 25.
Magdalenen = Fl. II. 79.
Magdeburg I. 110. 112.149.
Magellanien II. 87.
Magellansſtraſſe II. 61.
Mailand I. 40. 43. 101.
Maimatſchin II. 11.
Main I 8. 118. 121. 124.
Maine, II. 69.
Mainland II 89.
Mainz I. 123.
Majorka I. 59. 63. 64.
Makaſſar II. 17.
Makdonia I. 163. 164.
Malabar I. 139.
Maladetta I. 60.
Malaga I. 64.
Malaguette II. 51.
Malaka J. II. 18. 19. 20.
Maldiva II. 39.
Maldiviſche J. II. 39.
Male II. 39.
Malemba II. 51.
Mallorka I. 59. 63. 64.
Malmedy I. 83.
Malmö I. 106.
Malta I. 55.
Maluiniſche J. II. 88.
Malvaſia I. 168.
Man I. 101. II. 36.
Mancheſter I. 100.
Mandſchia J. II. 95.
Mandſchuldland II. 10.
Mangeea J. II. 95.
Manila II. 16.
Maniliſche J. II. 16.
Mannheim I. 123.
Mantua I. 40.
Manzenares I. 63. II. 80.
Maracaibo II.
Marahon II 79. 82.
Maratten = Staat II. 23. 25.
Maravi S. II. 47.
Marbore I. 68.
Marburg I. 85.
Marcaſia I. 29.
Marengo I. 43.
Maretino I. 56.
Marianen = J. II. 93.
Marienburg I. 151.
Marienwerder I. 151.
Mariza I. 164.
Marmora M. II. 2.
Marne I. 70. 71.
Marokko II. 59.
Maroni II. 84.
Maronjon II. 62.
Maros = Vaſarhely I. 27.
Marſeil I. 71.
Martinique II. 77.
Martinsbrück I. 34.
Marqueſas J. II. 94.
Maryland II. 70.
Maſhow. II. 47.
Maskat II. 34.
Maskareniſche J. II. 47.
Maſſa I. 41. 46.
Maſtricht I. 78.
Matamba II. 51.
Matsmai II. 15.
Mauerſee I. 147.
Mauritius II. 47.
Myenne I 72
May = Kaung II.
Mechigang II. 71.
Mecklinburg I. 107.
= = Schwerin I. 13. 108. 109.
= = Strelitz I. 13. 109. 110.
Medina II. 34.
Meinungen I. 133. 134.
Meiſenheim I. 119. 125.
Meiſſa I. 144.
Meißen I. 144.
Meka II. 34.
Melaska I. 165.
Melledgewille II. 71.
Memel I. 147.
Menam Fl. II. 20.
Mencia I. 59.
Menkeſche I. 168.
Menzaleh = S. II. 42.
Meppen I. 88.
Mergentheim I. 131.
Mero I. 63.
Merſeburg I. 148.
Merſey I. 97.
Meſopotamien I. 131.

Messina I. 54. 55.
Metz I. 73.
Meurtho I. 73.
Mexikanischer Buf. II. 61.
Mexikanischer S. II. 72.
Mexiko II. 72. 73.
Mezieres I. 73.
Michelstadt I. 123.
Miechow I. 153.
Middelburg I. 76.
Midillú II. 39.
Midleserfhire I. 99.
Miltenberg I. 126.
Minden I. 80.
Mingrelien II. 6.
Minho I. 65.
Minorka I. 59.
Minsk I. 160.
Miranda de Douro I. 67.
Mifching S. II. 61.
Misitra I. 168.
Missisippi II. 62. 69. 71.
Mittel=Aegypten II. 41. 43.
= Afrika II. 41.
= Amerika II. 61. 62. 74.
= Asien II. 4.
= Europa I. 5. 6.
= Florida II. 72.
= Italien I. 41. 44.
= Schottland I. 99.
Mittenwald I. 33.
Mitterburg I 33.
Mjösensee I. 103.
Mocha II. 34.
Modena I. 45.
Möen I. 93.
Mogador II. 59.
Mohilew I. 160.
Moluken=J. II. 17.
Monaco I. 44.
Mondego I. 65.
Monembasio I. 168.
Mongoley II. 9. 10. 11.
Monjaco I. 60.
Monomotapa II. 46.
Monroe II. 71.
Monrovia II. 51.
Mons I. 78.
Montafon I. 34.
Montbrisson I. 73.
Montd'or I. 65
Montezibello I. 54.
Montevideo II. 87.
Montewerdos II. 95.
Montferat I. 43.
Monticello II. 71.
Montorosa I. 35.
Montpelier I. 71.
Montperdu I. 60. 68.
Montreal II. 68.
Montserat II. 60. 77.
Morava I. 165.
Morbihan I. 72.
Morea I. 168.
Morella I. 48.
Mosbach I. 119. 126.
Mosel I. 73. 74.
Moset I 160.
Moshaisk I. 158.
Moskau I. 157.
Mosovien I. 153.
Mosul II. 38.
Motala I. 105.
Mozambique II. 41 46.
Mukden II. 11.
Mulda I. 110. 143.
Mulgravos=J. II. 93.
Mummelsse I. 124. 126.
Munster II. 101.
Murcia I. 62. 64.
Mussy II. 25.
Mus = Tagh Geb. II. 12.
Mühlberg I. 150.
Mühlhausen I. 150.
Mühlheim I. 82.
Mühl=Viertel I. 17.
Münden I. 148.
Münster I. 148.
Müritz S. I. 108.
Mysore II. 25.

N.

Nab I. 8.
Nadelvorgebirg II 49.
Nahe I. 123. 132.
Nalon I. 63.
Namur I. 78.
Nangasako II. 15.
Nantaweri II 39.
Nanking II. 13.

Nantes I. 72.
Napoleonsland II. 91.
Napoli di Malvasia I. 168.
Nareata I. 28.
Narr, hohe I. 17.
Narrew I. 155.
Narwa I. 157.
Nassau I. 117. 119.
Natolien II. 37.
Navara I. 63. 64.
Navarino I. 168.
Naxia I. 168.
Naxos I. 168.
Neapel I. 52. 53.
Neckar I. 124. 127. 129.
Negropont I. 162.
Negroponte I. 168.
Neiße I. 152.
Nelson II. 63.
Nepal II. 23.
Nepaul II. 23.
Nerika I. 105.
Nesse I. 135.
Nessenbach I. 130.
Neu-Albion II. 65.
= Archangelsk II. 66.
= Brandenburg I. 110.
= Braunschweig II. 67. 126.
= breisach I. 126.
= britanien II. 63. 92.
Neuburg I. 10.
Neu-Caledonien II 92.
= Castilien I. 62. 63.
= Cornwallis II. 65.
Neuenburg I. 36. 37.
Neu-Georgien II. 65. 88. 92.
= Granada II. 78.
= Guatemala II. 74.
= Guinea II. 92.
= Hanover II. 65. 92.
= Hebridische J. II. 92.
= Holland II. 92. 93.
= Irland II. 92.
Neumark I. 27.
Neumarkt I. 31. 150.
= Merico II. 73.
= Norfolk II. 65.
= Orleans I. 71.
= Philippinische J. II. 92.
Neuschatel I. 36. 37.
Neu-Schotland II. 88.
= Seeland II. 92.
= Sibirien II. 8.
Neusiedlersee I. 23.
Neu-Spanien II. 72. 73.
Neustadt I. 18. 93.
Neu-Süd-Wales II. 91.
Neutscherkask I. 160.
Neu-Walles II. 63. 91.
Neuwarpische S. I. 147.
Neuwvelds-Geb. II. 49.
Nevers I. 72.
Newcastel I. 100.
Newfoundland II. 66.
Newhafen II. 70.
New-Hampshire II. 69.
Newport II. 70.
New-York II. 70.
Niagara II. 68.
Nidda 118.
Nidde I. 121.
Niederguinea II. 41. 50.
Niederhessen I. 85.
Niederland franz. I. 70.
Niederösterreich I. 15. 18.
Niederrhein I. 73.
Nieder-Steyermark I. 31.
Nieder-Ungarn .I 23.
Niederwildungen I. 117.
Niemen I. 153.
Nienburg I. 88.
Niewre I. 72.
Nigritien II. 44. 56.
Nikobarische-J. II. 39.
Nikodar II. 40.
Nikolsburg I. 18.
Nikopoli I. 164.
Nimes I. 71.
Nismes I. 71.
Nischegorod I. 158.
Nischei-Nowgorod I. 158.
Nivelle I. 77.
Nizza I. 43.
Nommi-Oula II. 11.
Nora I. 63.
Nordafrika II. 41.
Nordamerika II. 61. 68.
Nordasien II. 45.
Nordbrabant I. 77.
Nordcap. I. 13. 107.

Nord-Carolina II. 71.
Nordde von II. 63.
Norden I. 73.
Nordeuropa I 5.
Nordfolksund II. 66.
Nordhausen I. 150.
Nordheim I. 88.
Nordholland I. 75.
Nordhumberlandshire I. 100.
Nordische Geb. I. 156.
Nord-Jütland I. 99.
Nord-Schottland I. 99. 101.
Nord-Walles I. 99.
Nordwestküste II. 64.
Norfolk II. 92.
Norfolkshire I. 99.
Norköping I. 105.
Normandie I. 70.
Norrland I. 105.
Nottingham I. 99.
Nottinghamshire I. 99.
Norwegen I. 102. 105. 106.
Norwich I. 99.
Noto I. 54.
Nova Braganza I. 67.
Nubien I. 41. 44.
Nukahiwa J. II. 94.
Nuthe I. 112.
Nuytsland II. 91.
Nyeborg I. 94.
Nykiöbing I. 94.
Nykoeping I. 105.

O.

Oaxaco II. 73.
Ob II. 3. 5.
Ober-Aegypten II. 41. 44.
Ober-Andalusien I. 62.
= Californien II. 72.
= Canada II. 67.
= Garone I. 171.
= Guinea II. 41. 51.
= Hessen I. 81. 122. 123.
Oberhörnle I. 129.
Ober-Italien I. 38.
Oberlausitz I. 145.
Ober-Loire I. 73.
Oberöstreich I. 15. 18.
Oberrhein I. 73.
Ober-See II. 61.
Ober-Ungarn I. 23.
Ocean, atlantische II. 74.
Ochota II. 8.
Ochotsk II. 8.
Ochsenfurt I. 11.
Ocker I. 89. 113.
Odenwald I. 121. 124.
Odensee I. 93.
Oder I. 4. 19. 147.
Odessa I. 159.
Oedenburg I. 23.
Oelbache I. 125.
Oelberg I. 81.
Oelnitz I. 145.
Oels I. 151.
Oelsa I. 151.
Ofen I. 23.
Offak II. 92.
Offenbach I. 122.
Offenburg I. 126.
Ohio II. 69. 71.
Ohra I. 133.
Ohre I. 113.
Ohrdurf I. 133.
Oise I. 70.
Oka I. 158.
Oldenburg I. 89. 90.
Oldesloe I. 44.
Olinda II. 83.
Olmütz I. 20.
Olona I. 40. 41.
Olympus II. 37.
Om II. 7.
Ombay II. 17.
Ombrone I. 48.
Oms II. 7.
Onega I. 156.
Onion II. 70.
Onolzbach I. 11.
Ontario II. 61.
Ontarioso II. 68.
Opatow I. 154.
Oporto I. 67.
Oppa I. 20.
Oppeln I. 148.
Opslon I. 106.
Orangefluß II. 48.
Oranienbaum I. 112.
Orb I. 11.

Orel I. 159.
Orenburg II. 7.
Oreta I. 54.
Oriental da l'Uruguay R. II. 86.
Orinko II. 61.
Orinoco II. 74. 79.
Oristano I. 57.
Orke I. 81.
Orla I. 135.
Orleans I. 72.
Ormus II. 32.
Orontes II. 31.
Ortegal I. 60.
Ortels I. 33.
Osiacher S. I. 32.
Osmanische Asien II. 4.
Osming I. 114.
Osnabrück I. 88.
Ossa I. 21.
Ostafrikanische J. I. 46.
Ostasien II. 4. 8.
Ostende I. 77.
Osteuropa I. 5. 6.
Ostflandern I. 77.
Ostfriesland I. 89.
Ostheim I. 136.
Ostindien, britt. II 23. 24.
Ostindische J. II. 39.
Ostküstenländer II. 45.
Ostnubien II. 44.
Ostpreußen I. 151.
Ostpyrenäen I. 131.
Ostrelenka I. 154.
Ostsee I. 3. 147.
Ostsibirien II. 57.
Otterndorf I. 88.
Ouse I. 99.
Overyssel I. 75. 76.
Oviedo I. 63.
Owaihi II. 45.
Oxfort I. 99.
Oxfortshire I. 99.
Oyapor II. 84.
Ozain II. 27.

P.

Pader I. 80.
Paderborn I. 80.
Padua I. 40.
Pailey I. 101.
Palamedes I. 168.
Palencia I. 62.
Palermo I. 55.
Palier II. 24.
Pas de Calais I. 70.
Palma I. 59.
Palos I 60.
Pamona I. 101. II. 89.
Pamplona I. 64.
Panaro I. 46. 50.
Panoma II. 61.
Pantalaria I. 56.
Paraguay II. 78. 82. 85.
Paramaribo II. 84.
Paramatta II. 91.
Parde I. 145.
Paria II. 62.
Parma I. 41. 44. 45.
Paropamisus II. 27.
Passau I. 10.
Patagonien II. 87.
Patna II. 24.
Patras I. 66.
Passage-J. II. 76.
Passarowitz I. 165.
Pau I. 72.
Pavia I. 40.
Paxo I. 56.
Pearl Fl. II. 71.
Pegnitz I. 11.
Pegu II. 21.
Peigus I. 156.
Peckking II 8. 13.
Pelew-J. II. 93.
Peliakata II. 25.
Peloponesus I. 167.
Pembroke I. 100
Pennas I. 60.
Pensú II. 7.
Pensacola II. 72.
Pensylvanien II. 70.
Pera II. 82.
Perginan I. 71.
Perm II. 7.
Permien II. 7.
Persien II. 30. 131.
Persische Meerb. II. 32.
Perth I. 101.

Peru II. 78. 80.
Perugia S. I. 50. 51.
Pesth I. 25.
Peter I. J. II. 89.
Peter-Paulshafen II. 8.
Peterwardain I. 29.
Petrikau I 154.
Pfeffer-Küste II. 52.
Pfinz I. 128.
Pforzheim I. 125.
Philadelphia II. 60. 70.
Philippopel I. 164.
Philippsburg I. 126.
Phuruan II 21.
Piacenza I. 44. 45.
Pianosa I. 49.
Piave I. 39.
Pic d'Anethou I. 60.
Pico II. 55.
Piemont I. 43.
Pilika I. 155.
Pillau I. 147.
Pinang II. 19.
Piombino I. 49.
Pilsen I. 22.
Pirma I. 49.
Pirmasens II. 11.
Pirna I 144.
Pischauer II. 28.
Pisa I. 49.
Pisanische Geb. I. 48.
Pissa I. 151.
Pisuerga I. 63.
Pityusische J. I. 54.
Plantani I. 54.
Plata II. 62.
Platte II. 69.
Plattensee I. 22.
Plauersee I. 108.
Pleiße I. 137.
Pleskow I. 158.
Plessur I. 37.
Plissivicza I. 28.
Plock I. 153 154.
Plöneserfee I. 92.
Pludenz I. 34.
Po I. 39. 42. 44. 46 ꝛc.
Podlachien I. 153.
Pön hohe I. 116.
Poganghu II. 9.
Point a Pitre II. 77.
Polen I. 152.
Poltawa I. 159.
Polynesien II. 89.
Pommern I. 147. 148.
Pondicherey II. 25.
Pretokorvo I. 51.
Pontiamus II. 20.
Port au Prince II. 76.
Port Castries II. 77.
Port Cornwalis II. 39.
Port de sirë II. 87.
Portekorvo I. 51.
Port louis II. 47.
Porto I. 67.
Porto Cabello II. 80.
Porto Ferrajo I. 49.
Porto Rico II 76.
Porto Santo II. 55.
Portsmouth I. 100.
Posen I 148. 149. 151.
Potomak II. 71.
Potosi II. 85.
Poulen II. 53.
Prag I. 21.
Praga I. 154.
Prene I. 108.
Preßburg I. 23.
Preußen I. 146.
Preusisch-Eylau I. 151.
Preusische Prov. I. 80.
Principato citer. I. 53.
Prinz-Walles J. II. 19.
Prinz-Williamsland II.
Prisch wach II. 25.
Prosna I. 154.
Provence I. 70.
Providenze II. 70. 78.
Pruth I. 24. 62. 162.
Puelba de los Angelos II. 73.
Pultusk I. 154.
Punath II. 25.
Punschnud II. 27.
Punta del Gada II. 55.
Punto de Gale II. 39.
Purpurmeer II. 61.
Pursa II. 51.
Purus II. 82.
Putala II. 12.

Pyrenäen I. 2. 60. 68.
Pyrmont I. 116. 117.

Q.

Quackenbrück I. 88.
Quadalarara I. 63.
Quadalquivir I. 60. 64.
Quadiana I. 63. 65.
Quadra J. II. 66.
Quarnero I. 32.
Quastala I. 45.
Quebeck II. 68.
Queda II. 19.
Quedlinburg I. 149.
Queretaro II. 73.
Querfurt I. 150.

R.

Raab I. 30.
Raches I. 21.
Rad, d. große I. 147.
Radack = J. II. 95.
Radom I. 154.
Ragusa I. 29.
Randahar II. 28.
Ratzeburg I. 94.
Ratzeburger S. I. 92. 108.
Ravena I. 51.
Rawy II. 26.
Realejo II. 74.
Recknitz I. 108.
Regen I. 8.
Regensburg I. 10.
Reggio I. 46. 54.
Regnitz I. 11.
Reichenhall I. 10.
Reitlawik I. 94.
Reinosa I. 60.
Rekelle II. 52.
Rems I. 129.
Rendsburg I. 94.
Reno I. 50.
Republik, argentinische II. 86.
Reutlingen I. 130.
Retatz I. 11.
Rheims I. 71.
Rhein I. 4. 33. 35. 68. 118.
Rheinhessen I. 112.
Rhode II. 70.
Rhode = Island II. 70.
Rhodus II. 38.
Rhone I. 4. 35. 68. 71.
Rhöngebirge I. 8. 135.
Richmond II. 71.
Rieti I. 51.
Riesengebirg I. 20.
Riesenkoppe I. 147.
Riga I. 160.
Rio grande II. 53.
Rioni II. 7.
Rio Volta II. 52.
Rivolt I. 43.
Rochefort I 72.
Rodriguez II. 47.
Roer I. 83.
Röhrbache I. 149.
Roeskilde I. 93.
Roggevelds Geb. II. 49.
Roknabad II. 32.
Rokky = Mountains II. 61.
Rom I. 51.
Romanien I. 163.
Ronnenburg I. 138.
Rosette II. 43.
Roslau I. 100.
Roßberg I. 129.
Roßla I. 150.
Rostock I. 109.
Rotha I. 134.
Rothenburg I. 11.
Rothlager Geb. I. 80.
Rothschild I. 93.
Rottenburg I. 85.
Rotterdamm I. 76.
Roussilon I. 70.
Roval I. 150.
Roveredo I. 34.
Rudolstadt I. 140. 142.
Ruhnenberg I. 108.
Ruhr I 80. 81.
Ruschtschuk I. 164.
Rußisch = Geb. I. 156.
Rußisch = Georgien II. 6.
Rußisches Reich I. 155.
Rügen I. 150.

S.

Saale I. 110. 135. 137.
Saalfeld I. 133. 134. 137.
Saane I. 37.
Saar I. 83.
Saarbrück I. 84.
Saarlouis I. 84.
Sabi II. 53.
Saccai II. 15.
Sachalin II. 15.
Sachsen I. 142. 148.
= = = Altenburg I. 137.
= = = Coburg-Gotha I. 131.
= = = Meinungen = Hildb. I. 133.
= = = Weimar = Eisenach I. 134.
Sagara I. 167.
Sahara II. 41. 53. 55.
Sajanisches Geb. II. 2.
Sakatu II. 57.
Saki = Adassi II. 38.
Sakmara II. 7.
Sakutal II. 65.
Salamanca I. 62. 63.
Salambria I. 165.
Salem II. 70.
Salerno I. 53.
Salgir I. 159.
Salisbury I. 100.
Salomons B. II. 27.
Salsette II. 25.
Salta II. 86.
Saloniki I. 164.
Salum II. 53.
Saluön II. 19.
Salza I. 125.
Salzach I. 8. 18.
Salzburg I. 18.
Salzburg = Viertel I. 17.
Salz = See = Mann II. 36.
Salzungen I. 134.
Salzwedel I. 150.
Samarkand II. 30.
Sambre I. 78.
Samos II. 38.
Samsöe I. 93.
San Carlos de Monterey II. 73.
Sanfluß II. 49.
Sandomier I. 154.
Sandwichs = J. II. 89. 94.
Sandwichsland II. 88.
San Marino I. 51.
San Maura I. 56.
San Sebastian I. 64.
St. Andreasfluß II. 52.
= Antonico I. 58.
= Augustin II. 72.
= Ascension II. 54.
= Barthelemy II. 77.
= Bathurst II. 54.
= Bernhard I. 35. 42.
= Christian II. 94.
= Christoph II. 77.
= Croix II. 67. 76.
= Eustache II. 76.
= Francisko II. 80.
= Francisko de Guito II. 80.
= Gallen I. 37.
= Gotthard I. 35.
= Helena II. 54.
= Jacob II. 55.
= Jago II. 55.
= Jago de Chili II. 86.
= = = Cuba II. 75.
= = = la Vega II. 75.
= = = Leon II. 80.
= = Jamestown II. 54.
= Jean II. 76.
= Johann I. 84.
= Johns II. 67.
= Juan de Porto Rico II. 76.
= Kitts II. 77.
= Lorenzstrom II. 62. 68. 69.
= Louis II. 54.
= Lucie II. 77.
= Mägdalena II. 94.
= Marco II. 73.
= Martin II. 76.
= Miguel II. 55.
= Paul II. 65.
= Pedro II. 94.
= Pierre II. 77.
= Salvador II. 51. 74. 78. 84.
= San Paolo de Loando II. 51.
= Sophia I. 164.

St. Thomas II. 54. 76.
= Vicent II. 77.
Sandelbosch II. 17.
Sanfluß I. 25.
Sanon I. 97.
Santa Cruce II. 55. 87. 93.
Santa Fe II. 73.
Santa Fe de Bogota II. 80.
Sar I. 63.
Saragossa I. 64.
Saratow II. 6. 7.
Sardinien I. 41. 43. 57.
Sarela I. 63.
Sarepta II. 7.
Sau I. 27. 28. 29. 30 32. 162.
Sauerländische Geb. I. 80.
Savannah II. 69. 71
Savoyen I. 40. 41. 43.
Scarborough II. 77.
Scarpe I. 70.
Schafhausen I. 37.
Schall = See I. 92.
Schatal = Aral II. 36.
Schaumburg I. 85.
Scheffield I. 99.
Schelde I. 68. 74.
Schellenberg I. 38.
Schellif II. 58.
Schemmitz I. 23.
Scherzur II. 38.
Schiffer J. II. 95.
Schin = King II. 11.
Schiras II. 32.
Schirwan II. 6.
Schlangen J. II. 76.
Schlei I. 94.
Schleiß I. 140.
Schlesien I. 148. 151.
Schleswig I. 94.
Schlüsselburg I. 157.
Schmalkalden I. 86.
Schmiech I. 127.
Schmölla I. 138.
Schneeberg I. 147.
Schneehättan I. 103.
Schneekope I. 147.
Schneekuppe I. 21.
Schoa II. 45.
Schonen I. 106.
Schottland I 99. 101.
Schöneck I. 145.
Schöningen I. 113.
Schuma II. 164.
Schumla II. 164.
Schunter I. 113.
Schwabach I. 110.
Schwalm I. 86.
Schwanfluß II. 91.
Schwarzburg I. 142.
= = Rudolstadt I. 137.
= = Sondershausen I. 140.
Schweden I. 102.
Schweidnitz I. 151.
Schweinfurt I. 11.
Schweiz I. 36.
Schwerin I. 109.
Schwyz I. 37.
Sebu II. 58.
Secchia I. 46.
Sechelles II. 47.
Sedan I. 71.
See = Alpen I. 42.
See = Eriwan II. 31.
Seeland I. 92. 93.
See = Lugano I. 39.
Seemen I. 123.
Seenaar II. 45.
Segovia I. 62. 63.
Seiks II. 23. 26.
Seine I. 4. 68. 70.
Seligenstadt I. 122.
Selso I. 54.
Semendria I. 165.
Semlin I. 27.
Senegal II. 53.
Senegambien II. 41. 53. 55.
Senna II. 46.
Sepra II. 27.
Sequa I. 67.
Serajevo I. 165.
Serchio I. 47.
Seringapatam II. 25.
Serra de Citra I. 65.
= = Estrella I. 65.
= = Gerez I. 65.
= = Monchique I. 65.
Servien I. 165.
Sevegebirg I. 103.
Sevenen I. 68.
Sevien I. 29.

Sewastopel I. 159.
Sheffield I. 99.
Siam II. 20. 21.
Sibirien II. 7.
Sicilien I. 41. 52. 54.
Sicilien Meerenge I. 3.
Sidney II. 91.
Siebenbürgen I. 26.
Sieg I. 83.
Siegmaringen I. 128.
Siera de Cuenza I. 60.
= de Ronda I. 60.
= Leona II. 52. 58.
= Morea I. 60.
= Sogura I. 60.
Silberstrom II. 62.
Sikof II. 15.
Simbirsk II. 7.
Simferpol I. 159.
Sinai II. 33. 35.
Sind II. 27. 28.
Sinkopor II. 19.
Siragossa I. 55
Sitka II. 66.
Sitten I. 37.
Siut II. 44.
Siwah II. 56.
Sklavenküste II. 53.
Sklaven See II. 62. 64.
Skutari I. 164. II. 37.
Skavonien I. 27.
Slobodischen Ukraine I. 159.
Småland I. 105.
Smiths-J. II. 88.
Smolensk I. 158.
Smyrna II. 37.
Soedermannland I. 105.
Söste I. 90.
Sofala II. 46.
Soissons I. 70.
Solina II. 37.
Solingen I. 82.
Solingerwald I. 86. 113.
Solothurn I. 37.
Somme I. 70.
Sommering I. 30.
Sommersinsel II. 75. 78.
Sommersetshire I. 100.
Sondershausen I. 142.
Soudri I. 40.
Songkoyfluß II. 21.
Sonntagsfluß II. 49.
Soria I. 62. 63.
Sontines I. 167.
Souaken II. 45.
Souera II. 59.
Spaa I. 78.
Spandau I. 149.
Spanien I. 59.
Spanisch-Town 75. 77.
Sparen I. 76.
Sparta I. 168.
Speffart I. 8.
Speyer I. 11.
Spezia I. 169.
Spieglitzer Schneeb. I. 19.
Spintscha II. 32.
Spirdin S. I. 147.
Spitzberger II. 62.
Spoleto I. 51.
Spree I. 143. 147.
Springfeld II. 70.
Sprotten I. 138.
Sriner Geb. I. 28.
Staaten Ins. II. 88.
Stabronk II. 84.
Stadthagen I. 110.
Stangalpe I. 30.
Stanz I. 37.
Starenbergersee I. 8.
Stargard I. 110. 150.
Starkenburg I. 122. 123.
Starzel I. 128.
Stawropol II. 6.
Steigerwald I. 8.
Steinhudersee I. 86.
Steinige Geb. II. 65.
Stephens J. II. 92.
Stettin I. 148. 150.
Stettiner Haff I. 147.
Steyer I. 18.
Steyermark I. 15. 30.
Stockholm I. 105.
Stolberg I. 83. 150.
Stolpe I. 150.
Stralsund I. 148. 150.
Straßburg I. 73.
Straubing I. 10.
Streufluffe I. 136.
Stromboli I. 56.

Stromde I. 94.
Stuhlweisenburg I. 23.
Stuttgard I. 130.
Subiaco I. 51.
Sudan II. 56. 57.
Sudetten I. 19. 146
Sudom II. 56.
Sulimas II. 54.
Sulz I. 130.
Sumatra II. 16. 18. 40.
Sund I. 3. 92.
Sunda II. 16. 40.
Sundische J. II. 17. 40.
Sur I. 73. 83.
Surabaya II. 18.
Suratte II. 25.
Surinam II. 84.
Surul I. 26.
Susam II. 38.
Suwalken I. 154.
Südafrika II 41. 47.
Südamerika II. 61. 62. 78. 88.
Südasien II. 4.
Südbrabant I. 77.
Süd Carolina II. 71.
Südeuropa I. 5.
Südgeorgien II. 88.
Süd = Habesinien II. 45.
Südholland I. 76.
Südindien II. 89.
Südküste II. 49.
Südschottland I. 99. 201.
Süd = Walles I. 99.
Susquehannah II. 69.
Swansey I. 100.
Syr II. 30.
Syrien II. 35. 37.
Syrmien I. 27.
Szamos I 26.
Szegedin I. 24.
Szomal II. 45.

T.

Tabago II. 77.
Tabor I. 22.
Tacarigua S. II. 80.
Tachensee I. 8.
Tafelberg II. 50.
Taganrog I. 159.
Tahalassee II. 72.
Tajo I. 60. 65.
Tambow I. 158.
Tanna = Elf I. 103.
Tanger II. 59.
Tangut II. 10.
Tannanariva II. 46.
Tanscher II. 59.
Tapty II. 25.
Tarakai II. 15.
Taro I. 44.
Tarsus II. 37.
Tartarei II. 4.
Tartarei, freie II. 29.
Tasmania II. 91.
Taschkent II. 30.
Tauber I. 126.
Taunus I. 118.
Taurien I. 159.
Tauris II. 32.
Taurische Geb. I. 156.
Tavalara I. 58.
Tavira I. 67.
Tay I. 97. 101.
Taygetes I. 167.
Tay = Ouan II. 13.
Tegernsee I. 8.
Teheran II. 32.
Temesver I. 24.
Tenneriffa II. 55.
Tenneffe II. 71.
Terceira II. 55.
Terek II. 6.
Terglou B. I 31.
Terkiri II. 12.
Termini I. 54.
Terra del Fuego II. 88.
Terra di Lavoro. I. 53.
Terra d'Otranto I. 53.
Teschen I. 20.
Teffalien I. 165.
Teffalonich I. 164.
Teffin I. 36.
Teffino I. 35. 38. 42.
Tet I. 71.
Teutoburgerwald I. 80. 114.
Teufelsberg II. 50.
Teverona' I. 50.
Teziuco II. 73.
Thalavan II. 29.
Thal = Ehrenbreitstein I. 83.

Thalland I. 105.
Thaluayn II. 19.
Theaki I. 56.
Theben II. 44.
Theiß I. 22. 29.
Themse I. 97.
Thermopylar I. 165.
Theſſalien I. 165.
Theſſalonich I. 164.
Thiene I. 77.
Thiva I. 167.
Thorshafen I. 94.
Thurgau I. 36.
Thurnerſee I. 35.
Thus II. 32.
Tiber I. 50.
Tibet II. 4. 10. 12.
Tiflis II. 6.
Tigre II. 45.
Tigris II. 3. 36.
Tikuſchu II. 12.
Tilſit I. 151.
Timor II. 18.
Timorland II. 18.
Titicaia II. 62.
Tivoli I. 51.
Tobol II. 7
Tobolsk II. 7.
Töplitz I. 22.
Tokat II. 37.
Tokay I. 24.
Tola II. 11.
Toledo I. 63.
Tollenſeefluß I. 110.
Toller See I. 108.
Tomsk. II. 7.
Tondern I. 94.
Tonga J. II. 93.
Tonker II. 12.
Tontinghu II. 9.
Topayoſo II. 82.
Tormes I. 63.
Tornea I. 103.
Toro I. 62.
Tortola II. 76.
Toskana I. 47.
Toulon I. 71.
Tournay I. 78.
Tours I. 72.
Trangam II. 19.
Trankebar II. 26.
Trazos Montes I. 67.
Trapani I. 55.
Traun I. 18.
Traunſee I. 8.
Traunſtein I. 10.
Trau-Viertel I. 17.
Trebbia I. 45.
Trenton II. 70.
Treviſo I. 40.
Tranitza I. 164.
Travancore II. 25.
Trave I. 95.
Travemünde I. 95.
Treiſam I. 125.
Triebiſch I. 144.
Trient I. 34.
Trier I. 83. 148.
Trieſt I. 32.
Trikutte II. 40.
Trinidad II. 77.
Trinkomale II. 39.
Tripoli II. 58.
Trippolizza I. 168.
Triſtan d'Aumhan II. 54.
Troppau I. 20.
Trouille I. 78.
Trubeſch I. 159.
Tſaat See 56.
Tſchernigow I. 159.
Tſchitſchikar II. 11.
Tübingen I. 128. 130.
Türkei I. 6. 161.
Türkiſch Armenien II. 37. 38.
Türkei Aſiatiſche II. 35.
Türkiſch-Gradiska I. 165.
Tucaman II. 86.
Tudela I. 64.
Tula I. 158.
Tunguragua II. 79.
Tunis II. 58.
Tunkin II. 20.
Turkeſtan II. 29. 30.
Turkomanien 37. 38.
Turin I. 43.
Tuscaloosa II. 71.
Twaſen I. 18.
Twer I. 158.
Twiſte I. 116.

Tydale = Elf I. 103.
Tynefluß I. 100.
Tyrol I. 15. 33.
Tzana II. 45.

U.

Udine I. 36.
Udschein II. 27.
Ufa II. 7.
Ulm I. 130
Ulster I. 99. 135.
Umeafluß I. 103.
Una I. 32.
Ungarn I. 6.
Ungarisch Galizien I. 156.
Unstrut I. 132. 150.
Upland I. 105.
Upsala I. 105.
Ural II. 3.
Uralgebirg I. 3. 15. 23. II. 2.
Urbino I. 51.
Urga II. 11.
Uri I. 36.
Urumia II. 31.
Usbach I. 119.
Usbekistan II. 30.
Usingen I. 119.
Utrecht I. 75. 76.
Uxa II. 46.

V.

Vacas II. 74.
Valdivia II. 86.
Valencia I. 63. 64. II. 80.
Valladolid I. 62. 63.
Vandalia II. 71.
Van = Diemensland II. 91.
Var I 42. 71.
Vaucluse I. 71.
Vechte I. 80.
Veen Geb. I. 82.
Velino I. 52.
Velio I. 50.
Venedig I. 40.
Venloo I. 78.
Verbas I. 165.
Verden I. 88.
Verona I. 40.
Versailles I. 70.
Vesle I. 71.
Vesuv I. 3. 52.
Vicenza I. 40.
Vierwaldstädter S. I. 35.
Vilaine I. 72.
Villafranca I. 62.
Virgin Gorda II. 76.
Viterbo I. 51.
Vittoria I. 64.
Vliessingen I. 76.
Vogelberg I. 35. 84. 121.
Vogesen I. 8. 68.
Volturno I. 52.
Voorne J. I. 76.
Vorgebirg, grünes II. 54.
= = =, schwarzes II. 50.
Vonga I. 65.
Vulkan II. 65.

W.

Waadt I. 36.
Waag I. 22.
Wagingersee I. 8.
Wahlstadt I. 152.
Waigion II. 92.
Waihu J. II. 95.
Walcheren I 76.
Waldaische Geb. I. 156.
Waldeck I. 116. 117.
Wales I. 99. 100.
Wallachei I. 163. 165.
Walldürn I. 126.
Wallensee I. 35.
Wallis I. 36. 100.
Wangeroog I. 91.
Warasdin I- 30.
Wardöe I. 107.
Warge I. 83.
Warnow I. 108.
Warthe I. 147.
Warwickshire I. 99.
Wasgaus I. 73.
Washington II. 71.
Washingtons J. II. 94.
Waterford I. 101.
Watzmann I. 8.
Warenstein I. 8.
Weichsel I. 4. 19. 24. 147.
Weichselmünde I. 151.

Weimar I. 135. 136.
Weinheim I. 126.
Weinsberg I. 130.
Weisse Berg I. 21.
Weissenburg I. 11.
Weisseritz I. 144.
Weißkirchen I. 20.
Wellebit I. 28.
Wenersee I. 103.
Werbe I. 116.
Werra I. 84. 133.
Werre I. 114.
Wertheim I. 126.
Weschnitz I. 126.
Weser I. 4. 80. 84. 2c.
Westafrikanische J. II. 54.
Westasien II. 4.
Westmannland I. 105.
Westerås I. 105.
Westerwald I. 82. 118.
Westeuropa I. 5.
Westflandern I. 77.
Westindien II. 60. 61.
Westphalen I. 148.
Westpreußen I. 148.
Westsibirien II. 57.
Wettersee I. 103.
Wetzbach I. 83.
Wetzlar I. 83.
Whitehaven I. 100.
Wien I. 18.
Wienerisch-Neustadt I. 18.
Wienerwald I. 17.
Wiesbaden I. 119.
Windsor I. 100.
Wight J. I. 101.
Wilna I. 160.
Wilde I. 117.
Wiltshire I. 100.
Winipeg S. II. 64.
Winipigow S. II. 64.
Winterberg I. 81.
Wipper I. 110. 141.
Wismar I. 109.
Wißbacherhorn I. 17.
Witebsk I. 160.
Wittgenstein I. 81.
Witts-Land II. 91.
Wjätka II. 7.
Wöhlsdorf I. 134.
Wörlitz I. 112.
Wörtherse I. 32.
Wolfenbüttel I. 114.
Wolga I. 4. II. 3. 5.
Wolga Geb. I. 156.
Wologda I. 158.
Worcester I. 99.
Wormberg I. 113.
Woronesch I. 158.
Würtemberg I. 128.
Würzburg I. 11.
Wupper I. 82.
Wurmsee I. 8.

X.

Xalisco II. 73.
Xikoko II. 15.
Ximo II. 15.
Xingu II. 80.
Xochimilo II. 73.

Y.

Yang-tse-Kiang II. 9. 13.
Yare I. 99.
Yarkand II. 12.
Yavari II. 82.
York I. 99. II. 68.
Yorkshire I. 99.
Ypere I. 77.
Yperle I. 77.
Yssel I. 76. 80.
Ystadt I. 106.
Yucatan II. 73.
Yutay II. 82.
Yuthia II. 21.

Z.

Zahnküste II. 52.
Zahreh S. II. 27.
Zaire II. 50.
Zamora I. 62.
Zamosc I. 154.
Zanguebar II. 41. 46.
Zante I. 56.
Zara I. 29.
Zeeland I. 75. 76.
Zellerfeld I. 89.

Zellerhorn I. 127.
Zenderud II. 32.
Zerbst I. 110.
Zeulenroda I. 140.
Zegere I 65.
Zibin I. 26.
Ziegenheim I. 85.
Zimbaon II. 46.
Zircherſee I. 35.
Zirkerſee I. 108.
Zirknitzerſee I. 32.
Znaym I. 20.
Zollerberg I. 127.
Züllichau I. 149.
Zürch I. 36. 37.
Zug I. 36. 37.
Zuger S. I. 35
Zugſpitze I. 8.
Zwittau I. 20. 22.
Zwoll I. 76.

Meine lieben Schüler!

Da wir nun im verflossenen Jahre unsere große Reise durch Europa so glücklich zurück gelegt, und dabey, unsere gehabte Mühe abgerechnet, doch sehr viel Vergnügen gehabt haben; so wollen wir nun auch die andern vier Welt- oder Erdtheile bereisen.

Topp! also unsern Atlas, Kompas und Schreibtafeln (Schreibhefte) zusammengepackt und marschfertig gemacht!

Wohlgemerkt, nach Asien wollen wir zuerst gehen. Wir begeben uns nun wieder vor Allem nach München; — hier setzen wir uns auf die Isar, und fahren auf selber bis zu ihrer Mündung in die Donau unterhalb Deggendorf. Auf dem Donaustrome kommen wir dann durch Oestreich und Ungarn bis an das schwarze Meer.

Bey Ismail, in der südlichen Spitze der russischen Provinz Bessarabien, verwechseln wir daun unser Schiff mit einer Chalouppe und steuern mit selber in das Asowsche Meer, in welches sich der Gränzfluß Don mündet. Gehen wir dann an dessen Ufer bis Sarepta; so sind wir über der Gränze des asiatischen Rußlands.

1. Fr. Welches sind die Gränzen von Asien?

A. Asien gränzt gegen N. an das nördliche Eismeer; gegen O. an das große Weltmeer; gegen S. an den indischen Ocean; gegen W. an Europa, das asowsche und schwarze

Meer, das Meer von Marmora, das mittelländische Meer, die Landenge von Suez, wodurch es mit Afrika zusammenhängt, und an das rothe Meer.

2. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum von Asien, und wie viel wohnen Menschen darauf?

A. Der Flächenraum beträgt bey 800,000 Q. M., worauf bey 5 bis 600 Millionen Menschen wohnen.

3. Fr. Was für Benennungen haben die Bewohner Asiens?

A. Türken und Tartaren, Griechen, Syrer mit den Armiern, Araber, Perser, Afghanen, Hindu's, Tibetaner, Malayen, Birmanen, Siamer, Anamiten, Chinesen, Kaukasier, Georgier, Mongolen, Kalmüken, Mandschu, Koreaner, Japaner, Finnen, Samojeden, Ostjäken, Korjäken, Kamtschadalen, Aleuten und Kurilen.

4. Fr. Welches sind in Asien die ausgebreitetsten Religionen?

A. Die Muhamedanische und Heidnische, wozu die Bramanische, Lamaische oder Budhistische und die Schamanische gehören. Von den christlichen Kirchen ist die morgenländische die stärkste; auch die jüdische Religion hat hier ihre Anhänger.

5. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Gebirge daselbst?

A. In der Tartarei und Mongolei der Bodgo, mit welchem westlich der kleine Altai und das Uralgebirg, östlich der große Altai, das Sajanische Gebirg und in Korea und Japan auslaufende Kangai in Verbindung stehen. In Tibet fängt das Himaleh oder Imaus an, und läuft nördlich von Hindostan bis Kaschmir fort, und dann der Kaukasus zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere, und das kamschatkische Gebirg ꝛc.

6. Fr. Welches ist der höchste Berg in diesen sämtlichen Gebirgen?

A. Der Dhawalagiri oder Dholagir (der weiße Berg genannt), welcher sich 27 bis 28,000 Fuß über die Meeresfläche erhebt, und also 7 bis 8000 Fuß höher ist als der Chim-

borasso in Amerika, der sonst für den höchsten Berg gehalten wurde.

7. Fr. Welches sind die berühmtesten Vorgebirge?

A. Folgende: 1.) das Eiskap, die nördliche Spitze von Asien; 2.) das Cap Comorin, die Südspitze von Vorderindien; 3.) das Cap Romania, die Südspitze von Hinterindien, und 4.) das Cap Tschukotschoi-Noß, die nordöstliche Spitze von Asien.

8.) Fr. Welches sind die vorzüglichsten Seen in diesem Welttheile?

A. Der kaspische See, der Baikal-See und der Altai-See.

9. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Ob, Jenisey, Lena, Indigirka und Kolyma; dann der Amur, der gelbe und blaue Fluß, die sich in das gelbe Meer ergießen; der Menam und Minam-Kom (oder May-Kaung); der Irawaddy, Bramaputra und Ganges; ferners der Euphrat und Tigris; der Amur und Syr, und endlich die Wolga und Ural.

10. Fr. Wie ist überhaupt das Klima in Asien beschaffen?

A. Wegen der großen Ausdehnung Asiens ist das Klima daselbst sehr verschieden; denn in Nordasien ist es zum Theil außerordentlich kalt; in Mittelasien angenehm und wegen seiner hohen Lage von gemäßigter Wärme. In Süd-Asien aber ist es äußerst warm.

11. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Naturprodukte in diesem Welttheile?

A. Er hat nicht nur allerley Pelzthiere (besonders Tiger), sondern auch Rennthiere, Fische, Wildpret und Federvieh; dann aus dem Mineralreiche: Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Bley, Queckſilber und Marienglas; in dem Pflanzenreiche finden wir vorzüglich Getreide, Wein, den Kaffeebaum, Zuckerrohr, den Thee- und Baumwollenstrauch, kostbare Gewürze, Arzneigewächse, Farbhölzer u. a. m.

12. Fr. Wie ist daselbst die Regierung beschaffen?

A. Die Regierung ist in den meisten Ländern Asiens unumschränkt monarchisch (despotisch); in einigen aber, besonders im mittlern Asien, republikanisch.

13. Fr. Was ist von den Bewohnern Asiens noch besonders merkwürdig?

A. Asien ist die Wiege des Menschengeschlechtes; von hier aus wurde die ganze übrige Erde bevölkert. Hier blühten die ersten Reiche; hier lehrten und lebten die Stifter der drey wichtigsten Religionen — Moses, Jesus und Muhamed.

14. Fr. Welches ist die natürlichste Eintheilung Asiens?

A. Man theilt es: a) in Nordasien, wozu das asiatische Rußland gehört; b) in Mittel- oder Hochasien, wozu die kaukasischen Länder, die Tartarei, Bucharei, Mongolei, Mandschurei und Tibet gehören; c) in West-Asien, wozu Beludschistan, Afghanistan, Iran oder Persien, Arabien und das Osmanische Asien gehören; d) in Südasien, wozu man die indischen Länder diesseits und jenseits des Ganges, nebst den indischen Inseln rechnet, und e) in Ostasien, welches China, Korea und Japan in sich begreift.

Lehrer. Wir wollen nun Nordasien durchwandern; bevor wir aber unsere Reise fortsetzen, habe ich noch einige Fragen an Euch zu stellen: nämlich: —

15. Fr. Welche Gränzen hat das asiatische Rußland oder Nordasien?

A. Dieser ungeheure Landstrich, der ohngefähr den dritten Theil Asiens oder ganz Nordasien einnimmt, gränzt gegen N. an das nördliche Eismeer; gegen O. an den nördlichen Theil des großen (stillen, Ost-) Oceans und die, beyde Meere verbindende Cooks- oder Behringsstrasse; gegen S. an das chinesische Reich, Mongoley, Turkestan, Tartarey, und das kaspische Meer, und gegen W. an das europäi-

sche Rußland, zwischen welchem das werchorhurisch-uralische Gebirg ist.

16. Fr. Wie groß ist Nordasien, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Seine Größe beträgt 276,300 Q. M., worauf man über 11 Millionen Menschen zählt.

17. Welches sind hier die Hauptgebirge?

A. Das Ural-Gebirg, der Kaukasus, der Mustag, der Altai und das kamtschatkische Gebirg.

18. Fr. Welches sind die merkwürdigsten Flüsse daselbst?

A. Der Don, die Wolga, der Ob mit dem Irtisch, der Jenisey und die Lena.

19. Fr. Welches sind hier die größten Landseen?

A. Das kaspische Meer, der Aral- und Baikalsee, alle im Süden des Landes.

20. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Im Norden erblickt man beynahe gar keine Vegetabilien, und es herrscht daselbst strenge Kälte; in Mitte des Landes ist es etwas milder und fruchtbarer, und enthält große wasserarme Wüsten; im Süden sind starke Sommerhitze, große Fruchtbarkeit, aber auch ausgebreitete Steppen.

21. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier?

A. Getreide, Obst, Wein, Baumwolle, Seide; dann Eisen, Bley, Kupfer, Gold und Silber ꝛc. Hat auch starke Viehzucht. In Sibirien Wildpret, Rennthiere, Pelzthiere, als Hermelinen, Zobeln und Füchse ꝛc.

22. Fr. Welche Eintheilung hat Nordasien, oder das asiatische Rußland?

A. Es ist theils in Provinzen und theils in Gouvernemente, nebst 2 General-Gouv. Westsibirien und Ostsibirien getheilt; letztere auch Seeprovinzen genannt.

Lehrer. Lieben Schüler! nun den Wanderstab in die Hand genommen, und muthig das große Gebirg Kau-

kasus überstiegen, welches sich von dem schwarzen Meere bis zum kaspischen in einer Länge von 120 Meilen hinzieht. Hört noch! Die Flüsse, welche die kaukasische Landenge bespielen, sind: Terek und Kur; der Boden daselbst ist sehr fruchtbar, und die Einwohner leben größtentheils von der Viehzucht und dem Raube. Sie bewohnen die Nordwestseite des Kaukasus und am schwarzen Meere, und die Nordseite dieses Gebirgs, aber auch auf der Südostseite des Kaukasus und am kaspischen Meere haben sie ihre Wohnsitze.

23. Fr. Welche Benennungen haben die Provinzen und Gouvernements, wie auch die Hauptstädte vom kaspischen Meere angefangen bis nach Kamtschaka?

A. Auf der Südostseite des Kaukasus und am kaspischen Meere Daghestan*) mit der Stadt Derbent, einem wichtigen Passe am kaspischen Meere, und Schirwan*), darinn: Baku, Stadt am kaspischen Meere, mit einem guten Hafen. In der Nähe ist das berühmte ewige Feuer, zu dem die Indier häufig wallfahrten. Ferners 1.) die Provinz Grusien auch russisch Georgien, darinn: Tiflis, Hauptst. mit 25,000 Einw.; 2.) die Provinz Kaukasien, darinn: Stawropol, Hptst. an der Atschla; Georgiewsk, vorm. Hauptstadt am Kuma, eine kleine feste Stadt; 3.) die Provinz Eriwan, seit 1728 von Persien an Rußland abgetreten, darinn: Eriwan (südlich von Tiflis) Hauptstadt am Zanghi, mit einer Festung; 4.) die Provinz Astrachan, darinn: Astrachan, Hauptstadt auf einer Insel der Wolga, hat einen Hafen, 4000 Häuser und 38,000 Einw.; 5.) die Provinz Imerethi. Hierzu gehören die kaukasischen Landschaften Mingrelien, Imerethi und Ghuria.

*) Diese zwey kleine Landschaften, zwischen den Flüssen Terek und Kur haben noch keine Gouvernementsverfassung.

Die Hauptstadt darinn ist Khutaissi, am Rioni; 6.) das Gouv. Saratow, darinn: Saratow, Hauptst. an der Wolga; Sarepta, neue regelmäßige Stadt und Kolonie der Herrnhuter; 7.) das Gouv. Pensa, darinn: Pensa, Hauptst. an der Pensa; 8.) das Gouv. Simbirsk, darinn: Simbirsk, Hauptst. an der Wolga; 9.) das Gouv. Kasan, darinn: Kasan, Hauptst. an der Kasanka, mit 50,000 Einw.; 10.) das Gouv. Wjätka, darinn: Wjätka, Hauptst. an der Wjätka; 11.) das Gouv. Orenburg, darinn: jetzt Ufa, an der Belaja, die Hauptstadt, sonst Orenburg, feste Stadt an der Sakmara, hat 21,000 Einw.; 12.) das Gouv. Perm oder Permien, darinn: Perm, Hauptst. an der Kama; Katharinaburg, feste Stadt am Isset.

Lehrer. Nun kommen wir in das berühmte Sibirien, welches eine Größe von 212,000 Q. M. hat, die nur von 1,900,000 Menschen bewohnt sind (also nicht einmal 8 auf einer Q. M. kommen) und ist seit 1722 in zwey General-Gouvernements getheilt, als:

a) das General-Gouvernement Westsibirien, und b) das General-Gouvernement Ostsibirien.

24. Fr. Aus was für Gouvernements und Provinzen besteht Westsibirien?

A. 1.) aus dem Gouv. Tobolsk, darinn: Tobolsk, Hauptst. an der Tobol, mit 17,000 Einw.; 2.) aus dem Gouv. Tomsk, darinn: Tomsk, Hauptstadt an der Tom und Ob; 3.) aus der Provinz Omsk, darinn: Omsk, Hauptstadt von Westsibirien, an der Om, wo sich viele Verbannte aufhalten.

25. Fr. Welches sind die Provinzen in Ostsibirien?

A. 1.) das Gouv. Irkutsk, darinn: Irkutsk, Hptst. von ganz Ostsibirien, 832 Meilen von Petersburg, an der Mündung des Irkut in die Angara, mit 11,000 E.;

Kjächta, Stadt an der chinesischen Gränze, 221 Meilen von Pecking und 938 Meilen von Petersburg; Nertschinsk, St. an der Nertscha. In den hiesigen Gold- und Silberbergwerken müssen gegen 1600 Verbannte arbeiten, deren Loos das schrecklichste ist; 2.) das Gouv. Jeniseisk, darinn: Krasnoijarsk, Hauptst. an der Jenisey; Jeniseisk, St. am Jenisey; 3.) die Provinz Jakutsk, darinn: Jakutsk, Hauptst. an der Lena, treibt starken Pelzhandel; 4.) die Seeprovinz Ochotsk, darinn: Ochotsk, Hauptstadt unweit des Ochotskischen Meeres und an der Ochota, hat einen Hafen, von wo aus die gewöhnliche Ueberfahrt nach Kamtschatka geschieht; 5.) die Seeprovinz Kamtschatka. Sie begreift die Halbinsel gl. N., welche rauh, kalt und voller Berge, sehr menschenleer, und besonders reich an Pelzthieren und Fischen ist. Peter-Paulshafen ist der vornehmste Hafen und jetzt der Hauptort darinn.

26. Fr. Was für Inseln gehören noch zum russischen Reiche?

A. a) die Lächow-Inseln, Kotelnoi und Neu-Sibirien; b) die Insel St. Laurentii, welche am Anfange der Behringsstrasse liegt; c) die Aleuten, 40 große Inseln und 150 mit den kleinen, welche in einem Bogen von Kamtschatka bis Amerika reichen und d) die Kuribischen Inseln, welche sich von Kamtschatka bis Japan erstrecken, und davon 18 zu Rußland, die übrigen zu Japan gehören.

Lehrer. Setzen wir uns nun in Peter-Paulshafen, der an der östlichen Küste der Halbinsel von Kamtschatka liegt, in eine Chalouppe, und fahren in selber um die Südspitze dieser Halbinsel, zwischen den Kurilischen Inseln durch; so kommen wir nach Ostasien.

27. Fr. Welches sind die Gränzen von Ostasien?

A. Gegen N. gränzt es an Tungusien und die Mongoley, wo die große Mauer ist, die schon vor 2000 Jahren erbaut wurde, und an den stillen Ocean (das japanische Meer genannt); gegen O. an den stillen Ocean; gegen S. an den stillen und indischen Ocean und Hinterindien; gegen W. an Tibet.

28. Fr. Wie viel beträgt der Flächenraum hievon?

A. Er beträgt bey 300,000 Q. M., welche mit mehr als 230 Millionen Menschen bewohnt sind.

29. Fr. Wie viel Hauptreiche enthält dieser Theil Asiens?

A. Zwey Hauptreiche: a) das chinesische und b) das japanische Reich.

30. Fr. Was hat das chinesische Reich für Gränzen?

A. Im N. das asiatische Rußland; im O. das japanische Reich und den stillen Ocean; im S. den indischen Ocean und Hinterindien; im W. die Sheiks-Staaten und Ostindien.

31. Fr. Wie hoch schätzt man die Größe und die Volksmenge in China?

A. Die Größe dieses Reichs schätzt man auf 248,000 Q. M., und die Volksmenge auf 200, nach Andern auf 160 Millionen.

32. Fr. Welches sind daselbst die Hauptgebirge, und welches die höchsten Berge?

A. Hauptgebirge sind: der Mustag, der Altai und der Bogdo; die höchsten Berge sind: der Berggipfel Elpin, und die 5 sogenannten Pferdsköpfe in der Prov. Schangton.

36. Fr. Welches sind die Hauptseen daselbst?

A. Der Tontinghu, der Poganghu, und der Kolonor (blaue See) in der Mongolei.

37. Fr. Was findet man für Hauptflüsse daselbst?

A. Hauptflüsse sind: 1.) der Hoangho oder der gelbe Fluß, und 2.) der Yang-tse-Kiang- oder der blaue Fluß.

38. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Die nördlichen Gegenden haben ein ziemlich kaltes Klima, ja oft sehr strenge Winter; die mittleren sind gemäßigt und fast immer heiterer Luft; im Süden aber ist es oft sehr heiß.

39. Fr. Welches sind in China die vorzüglichsten Produkte?

A. Nebst den bekannten Hausthieren auch Maulthiere; dann Geflügel, darunter Gold- und Silberfasanen, Pfauen, Seeraben, die zum Fischfange gebraucht werden, Raubthiere, die größten Schmetterlinge und starke Seidenzucht; dann Getreide, Reis, Baumwolle, Wein, Ananas, Zucker, Indigo, Rhabarber, Chinawurz, Taback, Kampfer, Bambus, Thee ꝛc.; ferners Gold, Silber, Eisen, Magnet, Blei, Kupfer, Zinn, Queckfilber, weißes Kupfer, Marmor, Bergkrystall, Porzellanerde, Salz ꝛc.

40. Fr. Welches sind hier die herrschenden Religionen?

A. Die des weisen Confucius, des Lao-Kung, Dalai-Lama und des Fo. Die Priester heißen Bonzen. Auch giebt es daselbst Muhamedaner, Christen und Juden.

41. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung daselbst?

A. Sie ist eine unumschränkte erbliche Monarchie (Kaiserthum); die Gewalt des Kaisers ist daselbst sehr groß, und er ist unstreitig der reichste und mächtigste Monarch auf der Erde. Doch schützen den Bürger weise Staatsgesetze gegen willkührliche Mißhandlungen. Des Kaisers vornehmste Reichsbeamten werden Mandarinen genannt.

42. Fr. Wie groß ist seine Landmacht und aus was besteht seine Seemacht?

A. Seine Landmacht beträgt 900,000 Mann; die Seemacht besteht aus vielen bewaffneteten Küstenfahrzeugen.

43. Fr. Was für Länder enthält das chinesische Reich?

A. Folgende Länder, als 1) China an sich, 2) die kleine Bucharei, 3) die Mongolei, 4) das chinesische Tungusien (Mandschudland), 5) Tibet, (Tangut), 6) die

Halbinsel Korea, 7) die Lieukieu- oder Liqueos-Inseln.

Lehrer. Wir wollen nun bey der nordöstlichen Spitze, welche an das Kurilische Meer gränzt, die chinesischen Länder zu bereisen anfangen, und dabey die Hauptstädte hievon (auf der Karte) aufsuchen.

44. Fr. Welches sind nun die Hauptstädte im chinesischen Tungusien (Mandschuri)?

A. Schin-King oder Mukden, Hauptstadt einer Provinz gl. N., in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit einem Pallaste des Kaisers. Tschitschikar, Hauptstadt einer Prov. gl. Nam., am Nonni-Dula, ein Verbannungsort der Chinesen; Kirin-Ula-Chatong, Residenz eines Vicekönigs; Ninguta, Stammort der kaiserl. Familie in China. Hier ist zu bemerken, daß Amur der Hauptfluß daselbst ist, und die Einwohner (zum Theil Nomaden) von der Religion des Fo sind, und aus mehreren Stämmen bestehen, darunter die Mandschu, die Eroberer von China sind.

Lehrer. Nun kommen wir in die Mongolei und Kalmukei, welches ein großes, aber schlecht bevölkertes, hochliegendes Land ist, das zwischen der Mandschurei, China, Tibet, der kl. Bucharei, der freien Tatarei und Sibirien liegt, und viele Steppen hat. Das Land ist, außer einigen andern Gebieten, in 26 Aimaks oder Fürstenthümer eingetheilt, darunter Calcha das größte ist.

45. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Städte?

A. Urga, Stadt in Calcha, am Flusse Tola. Maimatschin, Gränzstadt gegen Rußland. Karakorum, die ehemalige Residenz des Groß-Mogols ist jetzt zerstört und in Ruinen.

Lehrer. Gehen wir nun von Karakorum nach Westen, so kommen wir in die kleine Bucharei oder

in das Land Turfan, ein hochliegendes Steppenland, das von hohen Gebirgen begränzt ist. Die Bucharen treiben einen großen Karawanenhandel.

46. Fr. Welches ist die Hauptstadt in der kleinen Bucharei?

A. Yarkand oder Jerken, am Jerken, große Haupt- und Handelsstadt; Kotun, St., wo viel Flachs und Baumwolle gebaut wird, und wovon der Kattun seinen Namen haben soll; Kaschgar, mit 2500 Familien.

Lehrer. Von Jerken aus steigen wir über die Mustag-Gebirge, und kommen dann nach Tibet, welches an China, an die große und kleine Bucharei und die Mongolei gränzt. Der Ganges, Burremputer sind die Hauptflüsse daselbst, und Jandro Terkiri sind die bedeutendsten Landseen hier. Tibets Einwohner bekennen sich zur Lamaischen Religion; ihr Gott heißt Buddha. 2 Oberhäupter, Dalai-Lama und Bogdo-Lama regieren das Land als Hohe-Priester und Könige. Beide stehen unter chinesischer Oberhoheit.

47. Fr. Welche Eintheilung hat Tibet?

A. Man theilt das Land in das eigentliche Tibet, in Ladack- oder Klein-Tibet und in Butan.

48. Fr. Welches sind die Hauptstädte in Tibet?

A. Lassa (Lahassa oder Tonker), eine volkreiche Hauptstadt und Sitz des chinesischen Statthalters, mit starkem Karawanenhandel. Die Stadt liegt am Burremputer, und ihr gegenüber Putala, der Sitz des Hohenpriesters Dalai-Lama in einem Schlosse mit 10,000 Zimmern. Tassidudon, am Tikuschu, Haupt- und Residenzst. des Rajahdaeb in Butan. Dischu-Lumba, Residenzst. des Bogdo-Lama.

Lehrer. Uebersteigen wir nun von Lassa aus, östlich über die Zweige des Himaleh- und Mus-Tagh-

gebirge, so kommen wir in das Chinesische Reich, wovon wir weiter oben schon etwas abgehandelt haben.

49. Fr. In wie viele Provinzen ist das Land eingetheilt, und welches sind die vorzüglichsten Städte darinn?

A. Es ist in 18 Provinzen eingetheilt. Darinn Peking, die Haupt- und Residenzstadt, die nicht weit von der großen 300 Meilen langen Mauer entfernt ist. Sie soll 2 Millionen Einw. haben, und also die größte Stadt auf der Erde seyn. Sie besteht aus 12 Vorstädten und aus 2 Städten; selbst der kaiserliche Pallast gleicht im Umfange einer Stadt. Ausserhalb der Stadt ist in einem Thurme eine bey den Chinesen berühmte Glocke, welche 950 Zt. wiegt. Nanking, Stadt am Yang-tse-kiang, mit 1 Mill. E. Hier ist der merkwürdige Porzellan-Thurm. Canton, wichtige Handelsstadt mit 800,000 E. Macao, auf einer Insel, hat einen Hafen, gehört den Portugiesen, steht aber unter chinesischer Oberherrschaft.

50. Fr. Was für Inseln gehören noch zu China?

Ant. Die Inseln Haynan und Tay-Duan, letztere von den Europäern Formosa genannt.

Lehrer. Ziehen wir uns von der Hauptstadt Peking an der berühmten Mauer nordöstlich, so kommen wir zur Halbinsel Korea, welche ein Schneegebirg von dem übrigen chinesischen Reiche trennt. Davon ist der südliche Theil fruchtbarer als der nördliche, wo ein kaltes Klima herrscht. Die Einwohner daselbst bekennen sich zu der Lehre des Fo und Confucius und stehen unter einem eigenen Könige, der ein Vasall des chinesischen Kaisers ist. Das Land soll ungefähr 4200 Q. M. enthalten und in 8 Provinzen eingetheilt seyn, die von Statthaltern regiert werden.

51. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

Ant. King-ki-tao, Haupt- und Residenzstadt des Königreichs. Tschosan (Chosen) mit einem Seehafen.

Lehrer. Durchkreuzen wir das japanische Meer, so kommen wir in die Gegend des japanischen Reiches, welches aus lauter Inseln besteht, und deren Größe man 8600 Q. M. schätzt, die von 15 bis 17 Millionen Menschen bewohnt sind.

52. Fr. Wie ist der Boden daselbst beschaffen?

Ant. Sehr gebirgig, indem sich auf sämmtlichen Inseln Gebirge erheben, deren Spitze mit ewigem Schnee bedeckt sind. Nirgends giebt es so viele feuerspeiende Berge als hier.

53. Fr. Welches ist der größte Fluß hier?

Ant. Der Jedogava Fluß; die übrigen sind meistens reißende Bergströme, von kleinen Flußgebieten.

54. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

Ant. Das Klima ist im Winter sehr strenge und im Sommer gewöhnlich sehr heiß; doch wird die Hitze durch Winde und häufigen Regen abgekühlt. Daselbst sind aber auch Donnerwetter, Stürme, Erdbeben und Ueberschwemmungen sehr häufig.

55. Fr. Was für Produkte liefern diese Inseln?

Ant. Pelzthiere, kleine Pferde, Schweine, Geflügel, Fische, Bienen, Seidenraupen ꝛc., dann Getreide, Reis, Theebäume, Obst, Südfrüchte, Wein, Cypressen ꝛc.; ferners Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Bley, Queckſilber, Eisen, Schwefel, Diamanten, die feinste Porzellanerde, Steinkohlen, Salz und viele Mineralquellen.

56. Fr. Wie ist die Regierung beschaffen?

Ant. Diese unzähligen Inseln bilden ein Kaiserthum und haben 2 Kaiser, nämlich einen weltlichen Kubo-Soma, und der Dairi-Soma ist das Oberhaupt in geistlichen Sachen.

57. Fr. Welches sind die größten Inseln in diesem Staate, und welches sind die größten Städte darauf?

Ant. 1. Niphon (Nipon Sonnenland) ist die größte unter allen Inseln. Miako oder Kio, am Flusse Kamogawa, Haupt- und Residenzstadt des Dairi, der Sitz des Handels und der Fabriken, mit 600,000 E. Jeddo, an einem Meerbusen, Residenz des Kubo-Soma (des weltlichen Kaisers), soll mehr als 1 Mill. E. haben. Saccai, große Seestadt und Okasaki Handelsstadt.

2. Die Insel Ximo oder Kiusin, darauf Nangasako, eine der vorzüglichsten Handelsstädte dieses Reiches, mit einem Hafen. Auf der nächstliegenden Insel Desima haben die Holländer ihre Niederlage; alle übrigen Städte sind ihnen verschlossen; denn die Japaner fliehen allen Umgang mit Ausländern.

3. Xikoko oder Sikof, welche fast ganz unbekannt ist.

4. Die Insel Jesso oder Matsmai, darinn Matsmai mit 50,000 E. die Hauptstadt ist.

58. Fr. Was haben die Japaner von den Kurilischen Inseln für einige besetzt?

A. Die Insel Iturup und Kunaschir. Auch haben sie einige Niederlassungen in dem südlichen Theile der großen Insel Tarakai oder Karafto, auch Sachalin genannt.

59. Fr. Was sind hier noch für Inseln zu bemerken?

A. Die aus 89 Inseln bestehende Gruppe, davon nur 10 bewohnt sind, zwischen den japanischen Inseln und den Marianen liegt, und bey den Japanesen Bo-nin-Sima heißen.

60. Fr. Was für Inseln haben wir noch südlich von den japanischen Inseln, welche zum chinesischen Reiche gehören?

A. Die Lieukieu- oder Liqueos-Inseln; es sind ihrer 36 und sehr fruchtbar. Sie liegen zwischen Korea, For-

mosa und Japan und haben einen eigenen, dem chinesischen Reiche zinsbaren Erbkönig.

Lehrer. Segeln wir von den Liqueos-Inseln ab, an der Insel Formosa vorbey, so kommen wir gleich an die Philippinischen oder Manilischen Inseln.

61. Fr. Was läßt sich von den philippinischen Inseln erzählen?

A. Diese sind sehr zahlreich, haben eine große Gebirgskette von N. nach S. und auf beiden Seiten entgegengesetzte Witterung; auch verschiedene Vulkane, einen sehr fruchtbaren Boden und die meisten indischen Produkte im Ueberflusse, insonderheit Gold, sowohl Fluß- als Grubengold (jährlich zu 200,000 Piaster); dann Kupfer, Eisen, Marmor, Salpeter, Seesalz, Baumwolle, Wachs, Pfeffer, Zucker, Zimmet, Kampfer, Indigo, Taback, Kakao ꝛc.; dann nützliche Thiere, als Büffel, Hirsche, Rindvieh, Schweine, Enten, Repphühner ꝛc. und Fische insbesonders

62. Fr. Welches ist die größte dieser Inseln?

A. Manila oder Luzon, mit der Hauptstadt Manila, am Flusse Passing, welche 60,000 E. hat. Cavite, eine Stadt und der Hafen von Manila. Noch ist zu bemerken, daß sich die Spanier die Herrschaft über diese Inseln zueignen, auch über einige Bissajische Inseln, deren Zahl sehr groß ist, und in der Nähe liegen.

Lehrer. Nun kommen wir an die größern Sundischen Inseln, welche ihren Namen von der Strasse Sunda haben, die Sumatra von Java trennt.

63. Fr. Welches ist die größte unter diesen Inseln?

A. Die Insel Borneo, (größer als Deutschland) 14,000 Q. M. groß; sie ist im Innern gebirgig und wenig angebaut, liefert vieles Gold, Kampher ꝛc. und ist das Vaterland des Drang-Outang. Im Innern soll auch ein großer See seyn, aus welchem die Flüsse der Insel (über 100) ent-

stehen sollen; auch wird die Küste seiner Fläche wegen jährlich überschwemmt; daher ist das Land morastig und ungesund durch die Ausdünstung des zurückgebliebenen Schlamms.

64. Fr. Wie ist diese Insel seiner Größe wegen eingetheilt?

A. Diese Insel, wenig bevölkert, ist in verschiedene Staaten eingetheilt, wovon der größte Theil muhamedanischen Sultanen gehört; einen Theil besitzen die Niederländer, und einen kleinen Theil sollen die Engländer davon haben.

64. Fr. Was für eine Insel liegt östlich von Borneo?

A. Die Insel Celebes, welche in 4 Halbinseln getheilt ist, die in der Mitte der Insel zusammenhängen und bey 4000 Q. M. groß seyn soll.

65. Fr. Aus was besteht diese Insel, in Hinsicht der Herrschaft darüber?

A. Diese Insel besteht wieder aus einer Menge muhamedanischer Staaten; doch ein ansehnlicher Theil gehört den Niederländern, die hier auch viele unmittelbare Besitzungen mit der Hauptstadt Makassar haben.

66. Was hat die Insel Celebes auf der östlichen Seite für Inseln?

A. Die Molukken- oder Gewürz-Inseln, auf welchen das Klima sehr heiß, feucht und ungesund ist, liefern aber die besten Gewürze, als Muskatnüsse, Blüthen und Nelken. Ueber mehrere dieser Inseln herrschen Sultane, die von den Holländern, den Herren dieser Inselgruppe abhängig sind. Die vorzüglichsten Inseln sind: Amboina, Ceram, die Banda-Inseln und die eigentlichen Molukken oder die Ternata's, darunter Giloto die größte ist.

67. Fr. Was für Inseln liegen südlich von Celebes?

A. Die kleinen Sundischen Inseln, darunter die größern sind: Bali- oder Klein-Java, Lombock, Sumbava, Flores, Sandelbosch, Ombay,

Timor und Timorland, wo die Holländer ansehnliche Besitzungen mit der Stadt Kupang haben.

68. Fr. Was für zwey der größern Sundischen Inseln haben wir noch nicht besucht?

A. Die Insel Java und Sumatra, welche westlich von den kleinen Sundischen Inseln liegen.

69. Was läßt sich von Java aufzählen?

A. Die Insel Java ist reich an Kaffee, Zucker, Indigo, Pfeffer ꝛc. Hier wächst auch der Giftbaum Bohan=Upas, aus dessen Safte ein schnell tödtendes Gift bereitet wird.

70. Fr. Was enthält diese Insel, und wem gehört der größere Theil hievon?

A. Diese Insel enthält wiederum mehrere Staaten, deren Beherrscher aber von den Niederländern abhängig sind, die hier viele Besitzungen haben?

71. Fr. Welches ist die Hauptstadt darauf?

A. Batavia, an einer Bai und an der Mündung des Flusses Jakatra, mit einem Hafen, ist ein wichtiger Handelsplatz und die Hauptstadt aller Holländisch=Ostindischen Besitzungen und hat 50,000 E. Surabaya, an der Nordküste, ist jetzt die blühendste Stadt der Niederländer, mit 80,000 E. Zu dieser Insel gehört noch d. J. Madura.

72. Fr. Wem gehört die Insel Sumatra?

A. Die Insel Sumatra haben, außer den Landeseingebornen verschiedener Staaten, fast ganz die Niederländer und Engländer im Besitz; daher die Niederländer hier mehrere ansehnliche Niederlassungen haben. Unter den Produkten sind besonders Pfeffer, das feinste Gold und der beste Kampfer, und auf der dabey liegenden Insel Banka findet man besonders viel Zinn.

Lehrer. Durchfahren wir die Straße von Sumatra (nach der Halbinsel Malakka hinüber) so kommen wir nach Hinterindien. Bevor wir nun unsere

Reise fortsetzen, wollen wir gleich von dieser Halbinsel etwas Weniges abhandeln.

73. Fr. Aus welchen kleinen Staaten besteht die Halbinsel Malakka?

A. Sie besteht aus den kleinen Staaten: Pekan, Dschohor, Queda, Patang, Sinkopur, Trangam, Pera, Liger, Rio (größtentheils von Seeräubern bewohnt) und Malakka.

74. Fr. Wem gehört die feste Stadt Malakka?

A. Den Britten, indem ihnen die Holländer selbe abtraten; die Stadt hat auch einen Hafen und 12,000 E. Auch Pinang oder Prinz-Wales-Insel gehört den Britten und die an der Südspitze von Malakka liegende Insel Sincapore.

Lehrer. Nun wollen wir ganz Hinterindien oder die Halbinsel jenseits des Ganges bereisen, dabey aber von Staaten zu Staaten unsere Reise fortsetzen; aber vor allem die Größe und sonstige Beschaffenheiten von ganz Hinterindien anführen.

75. Fr. Welches sind die Gränzen von Hinterindien?

A. Es gränzt gegen N. an Tibet und China; gegen O. an den Meerbusen von Tonkin und an das chinesische Meer; gegen S. an das indische Meer und den Meerbusen von Siam, und gegen W. an Ostindien oder Vorderindien.

76. Fr. Hat Hinterindien auch Gebirge?

A. Ja, eine lange Gebirgskette mit mehreren parallel laufenden Armen zieht sich von Norden durch die ganze Halbinsel, und endigt sich an der Südspitze in das Vorgebirg Romania.

77. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Bramaputra oder Burremputer, der Irawaddy, der Pegu, die Mringnngöh, der Thaluayn oder Saluön, der auch den Namen Lukiang führt ꝛc.

78. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist im nördlichen Theile gemäßigt, im südlichen aber heiß.

79. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Viel Elfenbein, kostbare wohlriechende Holzarten, der beste Reis, Zucker, Baumwolle und Seide, feine Gewürze; dann eßbare Vogelnester der Schwalben; auch Metalle, besonders sehr gutes Zinn, und Edelsteine z. B. die besten Rubinen.

80 Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum von Hinterindien, und wie hoch schätzt man die Zahl der Einwohner?

A. Man schätzt ihn auf 38,000 Q. M. und die Zahl der Einwohner schätzt man auf 30 bis 34 Millionen, welche sich zur Buddhistischen, Bramanischen und Muhamedanischen Religion bekennen. Auch giebt es Christen daselbst.

81. Fr. Wie ist die Regierung daselbst beschaffen?

A. In den verschiedenen Staaten dieses Landes herrscht Despotismus. Der birmanische Staat ist der mächtigste; Assam ist ihm zinsbar.

82. Fr. In was für Reiche ist dieses Land eingetheilt?

A. In folgende Reiche, als: 1) in Ascham, 2) in das Birmanische Reich, 3) in Siam, 4) Die Halbinsel Malakka, 5) in das Kaiserthum Anam, und 6) in Pontiamas.

83. Fr. Wo liegt Pontiamas?

A. Pontiamas liegt unweit Camboſch am Golfo von Siam, der vornehmste Ort dieser Landschaft mit einem Hafen.

84. Fr. Wo ist das Kaiserthum Anam zu finden?

A. Oestlich von Siam am obern Theile des Flusses Menam-Kom, zwischen 2 Bergketten. Es ist ein beträchtlicher Staat, wozu Tunkin und Cochinchina und Theile von Cambodscha und Laos gehören; steht unter einem Kaiser. Bac-King oder Keſcho, ist die Hauptstadt des vormal.

Kaiserreiches Tunkin, am Songkoyflusse. Phuxuan (auch Hue genannt) Hauptst. des Reiches und kaiserliche Residenz, am Hue, mit ungeheuren Festungswerken versehen.

85. Fr. Wir kommen nun in das Königreich Siam; was ist das für ein Land, und welches ist die Hauptstadt darinn?

A. Siam, das unter einem Könige steht, ist ein fruchtbares Land am Menamflusse, darinn Siam (auch Yuthia) von vielen Kanälen dieses Flusses durchschnitten ist, hat über 100,000 E. Bankok, lebhafte Handelsstadt und jetzige Haupt- und Residenzstadt, unweit des Menam, mit 100,000 Einwohnern.

86. Fr. Ziehen wir uns über Siam nordwestlich über Flüsse und Gebirge, so kommen wir in das Birmanische Reich; was war ehemals dieses Reich?

A. Es war ehemals das Königreich Ava und Pegu, das die Landschaften Koschanpri und Zänmä begriff, hatte Ammerapura oder Ummerapura, als Haupt- und Residenzstadt, auf einer vom Irawaddy und einem See gebildeten Halbinsel, mit 20,000 Häus. und 100,000 E. Ava, jetzige Haupt- und Residenzstadt am Irawaddy, soll 100,000 E. haben. Noch merkwürdig ist Pegu, eine neu aufgebaute Stadt, mit einem merkwürdigen Tempel, der 100 hohe, reich vergoldete Thurmspitzen hat.

87. Fr. Was begreift das Brittische Hinterindien in sich?

A. Einen Theil des Birmanischen Reichs, das 1826 erst an die Britten abgetreten wurde, darinn Arracan die Hauptstadt am Fl. gl. N., ist groß und liegt in einem tiefen Thale. Auch stehen Assam und das Land der Garrows, unter Brittischer Oberhoheit.

88. Fr. Welches ist die Hauptstadt im Reiche Assam?

A. In dem Reiche Assam, nebst dem Lande der Garrows hat Jorhaut zur Hauptstadt, und steht unter der Herrschaft eines unumschränkten Raja. Ghergon oder Kargaum

die ehemalige Hauptstadt ist jetzt ganz verlassen. Das Land der Garrows wird von mehreren Rajas beherrscht.

Lehrer. Wir kommen nun südlich an die Halbinsel diesseits des Ganges oder Ostindien (im engern Verstande.) Ehe wir aber unsere Reise weiter fortsetzen, wollen wir wieder zuerst die Gränzen, Größe und übrigen Beschaffenheiten anführen.

89. Fr. Welches sind die Gränzen von Ostindien oder Vorderindien?

A. Es gränzt gegen N. an die Bucharei, Tibet und Nepal; gegen O. an Tibet, Aschem und das Birmanische Reich; gegen S. an das indische Meer; gegen W. an das arabische Meer, Beludschistan und Kabul.

90. Fr. Wie viel beträgt die Größe des Vorderindiens, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

Ant. Die Größe hievon beträgt 60 bis 70,000 Q. M. und die Zahl der Einwohner beträgt bey 132 Millionen. Davon sind die Ureinwohner Hindus, die sich in 4 Hauptkasten theilen, und ihre eigene Religion haben. Sie verehren drey Hauptgötter: Brama, Wischnu und Schiwen. Ihre Priester heißen Braminen, und ihre Tempel Pagoden. Auch findet man hier Afghanen, Mongolen (Muhamedaner), Parsen, Juden, Europäer von verschiedenen Nationen, besonders Engländer und Portugiesen.

91. Fr. Was für Hauptgebirge durchziehen das Reich?

A. Folgende, als: Das Himaleh-Gebirge, die Garrau-Gebirge und die Gebirge Ghates oder Gauts, die sich von Norden nach Süden ziehen.

92. Fr. Welches sind die Hauptflüsse, die Ostindien bewässern?

A. Der Indus, der Ganges und der Burremputer, Nerbudda, Godaveri, Kistna, Caveri ꝛc. sind Nebenflüsse.

93. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist gesund; in den nördlichen Gegenden ist es kalt, in den südlichen heiß, wird aber durch die langen Regen und Monsonswinde gemäßigt.

94. Fr. Welches sind die Produkte dieses reichen Landes?

A. Es hat nebst Pferden, Ochsen und Schafen, Kameele, Gazellen, Affen, Bisamthiere, Zibethkatzen, Bezoarziegen, Elephanten, Rhinozerosse, Büffel, allerlei Geflügel, Fische, Austern und Seidenraupen; dann Riesenschlangen und Krokodilen; ferners Getreide, Wein, Reis, Mais, Mohn, Zucker, Pfeffer, Ingwer, Opium, Kampfer, Rhabarber, Indigo, Kokosbäume, Brodfrucht, Baumwolle, Südfrüchte, Sandelholz, Bambusrohr ꝛc.; endlich Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Diamanten, Salz, Salpeter, Borax, Ambra ꝛc.

95. Wie ist das Ostindische Reich eingetheilt?

A. a. Fr. die asiatischen Staaten, welche sind:

1) Die Lande der Seiks oder Sikhs;
2) Der Staat Nepal oder Nepaul;
3) Der Staat der Maratten.

b. Besitzungen der Europäer

bestehend aus den Besitzungen der Britten oder der Brittisch-Ostindischen Handelsgesellschaft.

1) Die unmittelbaren Gebiete, welche folgende 3 Präsidentschaften bilden:
   a) Die Präsidentschaft Bengalen,
   b) — — — Madras, und
   c) — — — Bombai.
2) Die mittelbaren Gebiete, wozu verschiedene kleine Reiche gehören.
3) Die Besitzungen der Franzosen,
4) — — — — Portugiesen und
5) — — — — Dänen.

Lehrer. Nun wollen wieder unsere große Reise fortsetzen, und wir gehen daher aus dem Königreiche Assam

westlich dem Ganges zu, so kommen wir zuerst in die Brittische Besitzungen, welche über 51,000 Q. M. und 123 Millionen Menschen enthalten, wovon 83 Mill. in den unmittelbaren und 40 Mill. Menschen in den mittelbaren Gebieten sich befinden.

96. Fr. Aus was besteht also die erste unmittelbare Besitzung der Britten, wohin wir jetzt kommen?

A. Aus der Präsidentschaft Bengalen, darinn: Calcutta, die Haupt- und wichtigste Handelsstadt Ostindiens und eine der größten Städte ist, am Hugli, dem westl. Arme des Ganges; hat 90,000 Häuser und 7 bis 800,000 Einwohner. Merkwürdig sind noch: Dakka, St. an einem Arme des Ganges, mit 200,000 E.; Patna, St. am Ganges, mit 312,000 E.; Benares, wichtige Handelsstadt und der berühmte Wallfahrtsort der Hindus, hat 580,000 E.; Dschagrenath, Seehandelsstadt und Wallfahrtsort der Hindus; Delhi, sonst die Haupt- und Residenzstadt des Großmoguls und eine der größten Städte am Dschumna, hat noch 400,000 E.; Agra, sonst auch eine der ansehnlichsten Städte des Großmoguls. Mit dem Tode Schah Allums, i. J. 1790, verschwand der letzte Schatten der Herrschaft der Mongolen in Indien.

Lehrer. Wir sind jetzt gezwungen, unsere Reise zu unterbrechen, und können unsern Weg nicht in gerader Richtung fortsetzen, wie wir es bisher gethan haben, sondern müssen zuerst die übrigen Besitzungen der Europäer aufsuchen, die sehr zerstreut an den Küsten von Ostindien liegen. Also kommt zur Karte von Asien, und fleißig gesucht!

97. Fr. Wo ist die Präsidentschaft Madras?

A. An der östlichen Küste von Ostindien und dem Meerbusen von Bengalen, darinn Madras, die Hauptstadt und zugleich eine große See- und Handelsst., am Palier,

der sich in den Bengalischen Meerbusen mündet; hat 300,000 E.; Masulipatam, St. auf einer Insel des Kistna; Peliakate, an der Seeküste und Cochin (Codschin) schöne und feste Seestadt, welche beide sonst den Niederländern oder Holländern gehörten. Seringapatam, Stadt und Festung auf einer Insel des Kaweri.

98. Fr. Wo ist die Präsidentschaft Bombai zu finden?

A. Auf der Westküste der diesseitigen Halbinsel, darinn Bombai, feste Hauptstadt auf der gleichnamigen Insel, hat einen der besten Häfen in Ostindien und 162,000 E.; Surate, große See- und Handelsstadt am Tapty, hat 450,000 E. Elephanta und Salsette, 2 Inseln mit sehenswürdigen Pagoden. Seit 1818 gehört noch hinzu Punah, Hauptstadt und vormalige Residenz des Prischwah, mit 150,000 Einwohnern.

99. Fr. Welches sind die mittelbaren Gebiete der Britten?

A. Dazu gehören 1) das Königreich Auhd mit der Hauptstadt Bucknow (ehem. die Residenz des Nabobs) eine große und volkreiche, aber schlecht gebaute Stadt mit 300,000 E., am Goomty; 2) die Dschaten-Radsbuten-Fürstenthümer, unter mehreren Raja's oder Fürsten. Darinn Bikanir, eine volkreiche Stadt; 3) mehrere Marattenstaaten, mit den Städten: Ainedabad und Nagpur mit 100,000 E.; 4) das Reich Golkonda mit der Hauptstadt Hyderabad, am Flusse Mussy, mit 200,000 Einw.; 5) der Staat Mysore, mit der Hauptstadt Mysore, und 6) der Staat von Travancore, auf der Südspitze der ostindischen Halbinsel, Hauptst gl. Namens.

100. Fr. Worinn bestehen die Besitzungen der Franzosen?

A. Sie bestehen in der Seestadt Pondichery, südlich von Madras, Sitz des Gouverneurs, und Chandernagor, St. in der Nähe von Calkutta.

101. Fr. Welches sind die Besitzungen der Portugiesen?

A. Diese bestehen aus der Hauptstadt Goa, auf einer Insel, unweit Mysore, mit dem besten Hafen in Ostindien, und Diu, eine gut gebaute Stadt, auch auf einer Insel, mit einem Hafen auf der Südküste von Gugerat.

102. Fr. Welches sind die Besitzungen der Dänen?

A. Diese sehr unbeträchtliche Besitzungen bestehen iu der Hauptstadt Trankebar, mit einem Hafen südlich von Pondichery.

Lehrer. Nun wollen wir wieder unsere große Reise fortsetzen, und gehen daher nach Bengalen zur Mündung des Ganges zurück; an diesem Flusse dann nördlich oder südlich, bis fast seiner Mündung zu, und so kommen wir dann in das Land der Seiks (der Sikhs).

103. Fr. Welchen Theil von Ostindien nehmen die Lande der Seiks oder Sikhs ein?

A. Den nordwestlichen Theil, enthalten 3300 Q. M. mit 4 Millionen Einwohnern, und haben eine republikanische Verfassung. Darinn ist Bahor, am Rawy, die Hauptstadt; dann Amretsir, heilige Stadt des Seiks und jetzt der Sitz ihrer Volksversammlungen.

104. Fr. Nun kommen wir in den asiatischen Staat Nepal oder Nepaul; wo liegt nun dieser Staat?

A. Dieser Staat liegt an der nördlichen Gränze Ostindiens, bildet ein Gebirgsland, ist 2500 Q. M. groß, zählt $2\frac{1}{2}$ Mill. Einw., und steht unter einem Raja aus dem Stamme der Ghorkah's. Darinn ist Khatmandu, am Bischmutty, die Hauptstadt und hat 50,000 Einwohner.

105. Fr. Noch haben wir die Staaten der Maratten zu bereisen, welche sonst einen mächtigen Staat bildeten, dessen Erbfürsten unter einem allgemeinen Oberhaupte, der den Titel Peischwah führt, regierte, ist nur noch, nach ausfgelöster Maratten Verbindung, der einzige Marattenstaat des Raja Sidia, der unabhängig ist. Darinn ist

Udschein (Ozain) die Haupt- und Residenzstadt des Raja, am Flusse Sepra. Gwalior, Stadt und starke Festung auf einem steilen Hügel.

Lehrer. Jetzt kommen wir von Bahor aus nach Kabul, Kabulistan oder Afghanistan.

106. Fr. Welche Gränzen hat dieser Staat?

A. Er gränzt gegen O. an das chinesische Reich und Hindostan; gegen S. an Beludschistan; gegen W. an Persien oder Iran, und gegen N. an die freie Tartarei.

107. Fr. Wie viele Q. M. enthält der Flächenraum von Kabulistan und wie viele Einwohner zählt man daselbst?

A. Es enthält 16,000 Q. M., worauf man ungefähr 12 Mill. Einw. zählt, muhamedanischer Religion.

108. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Ausser dem Himalehgebirge, welches die nordöstliche Gränze berührt, findet man das Gebirge Hindu-Cusch, den Paropamisus und die Salomons-Bergkette.

109. Fr. Welches sind die bemerkenswerthesten Flüsse?

A. Der Kabul, der Sind oder Indus, welcher nebst dem Kabul, den Punschnud aufnimmt, der Hilmend und Furrahrud fallen in den See Zahreh.

110. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist verschieden; denn in den niedrigen Gegenden ist es heiß, in den mittleren gemäßigt und, in den hohen kalt.

111. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Nebst den europäischen Hausthieren: Kameele, Wildpret, Raubthiere; dann Getreide, Mais, Reis, Obst, Zuckerrohr, Wein, Taback, Baumwolle ꝛc.; ferners Goldsand, Silber, Bley, Eisen, Schwefel, Salpeter ꝛc.

112. Wie ist daselbst die Regierungsform?

A Sie ist monarchisch, und der Regent führt den Titel: Schach oder Chan.

113. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte hier?

A. Kabul, am Flusse gleiches Namens, ist die Haupt- und Residenzstadt; dann Pischauer, Handelsstadt von 100,000 E., am Kabul; Randahar, St. an Kanälen, mit bedeutendem Handel; Kaschemir, St. von 160,000 Einw., die größte Stadt des Landes am Behat; Multan, St. unweit des Flusses Khenab, sonst zum Staate der Seiks gehörig; Herat, St. in einer schönen Ebene am Heratflusse, mit 100,000 Einw.

Lehrer. Noch haben wir einen kleinen Staat zu bereisen, bevor wir in das ehemalige große Reich Persien kommen; nämlich Beludschistan, oder das Land der Beludschen.

114. Fr. Welches sind die Gränzen von Beludschistan?

A. Es gränzt gegen O. an Hindostan; gegen S. an das Indische Meer; gegen W. an Iran, und gegen N. an Kabul.

115. Fr. Wie viele Q. M. beträgt die Größe von Beludschistan und wie viel zählt es Einw.?

A. Die Größe davon beträgt 9500 Q. M. und die Zahl der Einwohner bey 3 Millionen Menschen.

116. Fr. Welches ist daselbst der Stamm aller Berge, und welches ist der Hauptfluß?

A. Der Stamm aller Berge ist das, Brahuische Gebirg, das sich in vielen Zweigen ausbreitet, und der Hauptfluß ist der Indus oder Sind, welcher sich in mehreren Armen in das Indische Meer ergießt.

117. Fr. Wie ist die Beschaffenheit des Bodens und des Klimas?

A. Der Boden im Ganzen ist gebirgig und nur da fruchtbar, wo es nicht an Bewässerung fehlt. Es giebt beträchtliche Sandwüsten, wo das Klima sengend heiß ist; übrigens ist es mild. *)

*) Die Produkte sind ohngefähr dieselben, wie in Kabul.

117. Fr. Wer ist der Beherrscher des Landes?

A. Der Beherrscher des Landes ist ein Chan, dessen Macht jedoch eingeschränkt ist, indem jeder der vielen kleinen Stämme unter einem eigenen Oberhaupte steht; das herrschende Volk theilt sich in 2 Hauptstämme: Beludschen und Brahus, und sind größtentheils Nomaden.

119. Fr. Welches ist die Hauptstadt des Chans?

A. Kelat ist die Hauptstadt und Residenz des Chans, hat mit den Vorstädten etwa 4000 Häuser; noch ist zu bemerken Hydrabad, eine feste Stadt am Indus, mit 15,000 E.; Datta, in der Provinz Sind, hat 20,000 E. Kedge, Bela, Gundava und Zuhree, die größte Stadt in Thalawan, mit 2500 Häusern.

Lehrer. Gehen wir nun von Hydrabad aus am östlichen Ufer des Indus nördlich bis zu seinem Ursprunge, so kommen wir bey Bankahle an das Mustag-Gebirg; ziehen wir uns an seiner westlichen Seite fort, so treten wir endlich in das Land Turkestan, sonst gewöhnlich die freie Tartarei, auch Dschagati, Bucharey genannt, welches wir jetzt auch bereisen wollen.

120. Fr. Was hat Turkestan (Tartarei ꝛc.) für Gränzen?

A. Gegen N. an Rußland; gegen O. an das Chinesische Reich; gegen S. an Tibet; Kabul und Iram, gegen W. an das Kaspische Meer.

121. Fr. Wie hoch schätzt man die Größe von Turkestan, und wie viel zählt man daselbst Einwohner?

A. Die Größe von diesem Lande schätzt man auf 30,000 Q. M., und man zählt daselbst 200,000 meistens Muhamedanische Einw., welche unter den Namen Tartaren, Perser, Hindus, Zigeuner und Juden daselbst bekannt sind, und wovon ein Theil nomadisch, ein anderer ansässig lebt. Die Einwohner werden von Chanen regiert.

122. Fr. Welches sind die Hauptgebirge daselbst?

Ant. Der Mustag oder Imaus auf der Ostseite und der Belurtag auf der Westseite.

123. Fr. Welches sind die Hauptflüsse hier?

A. Der Syr oder Sihon und der Amu-Darja, welche sich in den Aralsee ergießen; auch der Kaspische See gehört zum Theil hieher.

124. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist angenehm, mild, meist gemäßigt; die Sonnenhitze wird im Sommer durch die kühlen Winde, die von den Schneegebirgen herabwehen, sehr gemildert; doch sind in selben die Winter manchmal sehr strenge. Die Luft ist durchaus gesund.

125. Fr. Was findet man hier für Produkte?

A. Eben dieselben, welche man in den nächstangränzenden Ländern findet, und daher schon oben beschrieben wurden.

156. Fr. Welches ist die Hauptstadt in dem eigentlichen Turkestan, der Heimath der Türken, und welche jetzt unter dem Chan von Kokan steht?

A. Taschkent, große Handelsstadt, an Kanälen des Syr, mit 40,000 E., Turkestan, fast ganz verwüstete Stadt, wird von den Muhamedanern als eine heilige Stadt angesehen.

127 Fr. Welches sind die Hauptstädte in Usbekistan oder der großen Bucharei?

A. Buchara und Samarkand, zwey große Handelsstädte am Kuwan, letztere mit 150,000 Einw.; erstere hat 200,000 E. und ein Schloß.

Lehrer. Reisen wir von Buchara aus südlich einige Meilen, so kommen wir nach Persien, welches wir nun, wie alle andere Staaten und Reiche durchwandern wollen.

128. Fr. Welches sind die Gränzen von Persien oder des Staats Iran?

A. Es gränzt gegen N. an das russische Reich; gegen O. an Kabul und Beludschistan; gegen S. an das arabische Meer und den persischen Meerbusen; gegen W. an die asiatische Türkei.

129. Fr. Wie hoch schätzt man die Größe und Einwohnerzahl von Persien?

A. Man schätzt die Größe auf 22,000 Q. M. und die Zahl der Einwohner von Persien auf beiläufig 7 Millionen Menschen, davon die Hauptnationen sind: die Perser oder Neuperser, Kurden, Turkomanen; auch Araber, Parsen oder Altperser, Armenier, Juden und Zigeuner.

130. Fr. Welches ist hier die Landes-Religion?

A. Landes-Religion ist hier die Muhamedanische. Auch duldet man Christen, Juden und Parsen daselbst.

131. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Gebirge hier?

A. Der Elwind, sonst Orontes und der Alburs oder die Kaspischen Berge sind einige der vorzüglichsten Gebirge; doch der 12 bis 15,000 Fuß hohe Ararat gehört nicht mehr hieher.

132. Fr. Hat Persien auch Hauptflüsse und welches sind die bedeutendsten Landseen?

A. An Hauptflüssen fehlt es ganz; denn der Araxes ist blos ein Grenzfluß gegen Rußland. Die bedeutendsten Landseen sind der See Eriwan, von 15 Meilen im Umfange, der Urumia und der Baktegan.

133. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist daselbst gemäßigt, leidet aber an zu großer Trockenheit der Luft; die hochliegenden Gegenden haben strenge Winter.

134. Fr. Was erzeugt Persien für Produkte?

A. Aus dem Thierreiche erzeuget es vorrreffliche Pferde, Rindvieh, Esel, Kameele, Schafe, Wildpret, Raubthiere, Geflügel, Seidenraupen, Bienen, Perlenmuscheln, Fische; dann aus dem Pflanzenreiche: Getreide, Reis, Gartenfrüchte, Flachs, Hanf, Obst, Südfrüchte, Taback, Wein,

Krapp, Safran, Mohn mit Opium, Baumwolle, Zuckerrohr, Manna, Gumi, Salep ꝛc.; ferners aus dem Mineralreiche: Eisen, Kupfer, Bley, Schwefel, Salpeter, Alaun, Salz, wovon ganze Ebenen bedeckt sind, Bergbalsam, Naphthaquellen ꝛc.

133. Fr. Wie ist die Regierungsform beschaffen?

A. Die Regierungsform ist völlig despotisch. Der Regent führt den Titel Schach oder Schah. Die Provinzen werden also durch Chans verwaltet. Noch ist zu bemerken, daß die Kriegsmacht aus 100,000 Mann, größtentheils Kavallerie bestehe; an einer Seemacht fehlt es hier gänzlich.

136. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesem Reiche?

A. Tauris, in einer Ebene, an den Flüssen Spintscha und Adschi, eine schlecht gebaute Stadt mit 100,000 E.; Teheran, Residenzstadt des Schach, in einer schönen Ebene, hat auch in der Nähe hohe Gebirge, jetzt eine der schönsten Städte in Persien, hat im Winter 50,000, im Sommer aber nur 15,000 Einwohner; Ispahan, vormalige Hauptstadt am Zenderud, ebenfalls in einer Ebene, ist jetzt verwüstet, und hat statt ihrer sonstigen 600,000 Einwohner nur noch 100,000 E.; Schiras, Stadt in einer fruchtbaren Gegend, am Roknabad, mit 19,000 Einw., berühmt durch die kostbare Mumie von Schiras (eine Art Tropfpech). Abuschär, Stadt und Hafen am Persischen Meerbusen; Mesched (Thus), ein berühmter Wallfahrtsort der Perser. Ormus, Insel am Eingange in den persischen Meerbusen, und hat eine Festung, die von 200 Mann besetzt ist.

Lehrer. Gehen wir von Schiras aus nach Abuschär, das hier einen Hafen hat, und steuern wir aus diesem gerade durch den persischen Meerbusen nach Lachsa hinüber, so kommen und sind wir in Arabien.

137. Fr. Welches sind die Gränzen von Arabien?

A. Arabien gränzt gegen O. an die asiatische Türkey, und den persischen Meerbusen, der durch die Straße von Ormus mit dem arabischen Meere in Verbindung steht, welches die südliche Gränze des Landes macht; gegen W. an den arabischen Meerbusen, welcher durch die Straße Babel Mandel mit dem arabischen Meere Verbindung hat; gegen N.W. an Aegypten, und gegen N. an die asiatische Türkey.

138. Fr. Welches sind die bekanntesten Berge in Arabien?

A. Die Berge Sinai und Horeb, mit den afrikanischen Nilgebirgen zusammenhängend.

139. Fr. Welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Der Euphrat, und dieser berührt nur die Nordgränze; die übrigen Flüsse sind Küsten- oder Steppenflüsse.

140. Fr. Wie ist das Land beschaffen, und wie das Klima?

A. Das Land ist, Gebirgsgegenden ausgenommen, eben, sehr wenig bewässert, voll sandigen, völlig unfruchtbaren Sandsteppen, und da, wo es an Wasser keinen Mangel hat, sehr fruchtbar. Das Klima ist verschieden; denn es giebt Gegenden, wo die Kälte im Winter einen sehr hohen Grad erreicht, und wo keine erquickende Seeluft hinstreicht, ist die Hitze auch sehr groß. Der schädliche Samum herrscht auch hier.

141. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Prodkte Arabiens?

A. Es hat vortreffliche Pferde, Esel, Kameele, Büffel, Schafe, Gazellen, Strauße, eßbare Heuschrecken, Raubwild; Getreide, darunter vorzüglich Durra, Reis, Zuckerrohr, Wein, Manna, Südfrüchte, Kaffee, Baisam, Weihrauch, Aloe, Taback, Indigo ꝛc.; dann Bley, Kupfer, Eisen und Salz.

142. Fr. Wie hoch schätzt man die Größe dieses Landes, und wie viel zählt man Einwohner daselbst?

A. Die Größe schätzt man auf 45,000 Q. M., und man

zählt bey 10 bis 12 Millionen Einwohner daselbst, welche sich zur muhamedanischen und zu der jetzt sehr verbreiteten Lehre der Wahabiten oder Wehabiten bekennen. Auch werden Christen, Juden, Banianen und Parsen oder Gebern (Feueranbeter) geduldet.

143. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung daselbst?

A. Arabien besteht aus vielerley Stämmen und Staaten, die eine sehr verschiedene Verfassung haben. Der mächtigste Staat ist der Staat der Wahabiten. Die arabischen Beduinen regieren sich patriarchalisch; Festwohnende werden theils, wie die ersteren, theils von einem Iman, Chalifen, Scherifen oder Sultan regiert. Auch der türkische Kaiser hat über einige Gebiete daselbst zu befehlen. Noch ist zu bemerken, daß die Bewohner dieses Landes theils in Städten und Dörfern, theils als Nomaden (Beduinen) von der Viehzucht und dem Raube leben.

144. Fr. Wie wird Arabien gewöhnlich eingetheilt?

A. Arabien theilt man gewöhnlich in das wüste, peträische oder steinige, und glückliche Arabien ein, richtiger aber in fünf Provinzen, wozu noch die peträische Halbinsel kommt.

145. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte Arabiens?

A. Mocha, Seehandelsstadt, in einer dürren Gegend, am arabischen Meerbusen, mit 18,000 Einw; Maskat, Handelsstadt mit einem Hafen am persischen Busen, mit 25,000 Einw.; Lachsa, am Astan, Residenz eines Schachs; Drehieh, Hauptstadt des neuen Reichs der Wahabiten, und Residenz des Fürsten. In der Provinz Hedschas ist Mekka, eine große und schöne Stadt, heilige Stadt der Muhamedaner, in einer unfruchtbaren Gegend, Geburtsort des Muhamed, mit der heiligen Kaaba, dem heiligen Gotteshause, wohin jeder Muhamedaner wenigstens einmal in seinem Leben wallfahrten muß, hat 17,000 Einw.; Medina, heilige Stadt der Muhamedaner, mit

dem Begräbnisse Muhameds, wohin auch viele Pilger wallfahrten; die Stadt hat 6000 Einwohner. Merkwürdig ist: der Berg Sinai, der von den Frommen häufig besucht wird, und auf dem ein berühmtes Kloster steht; in dem Dorfe Tadmor sind prächtige Ruinen der Stadt Palmyra zu sehen.

Lehrer. Gehen wir von der St. Medina am arabischen Meerbusen östlich dem steinigen Arabien zu, welches nördlich zwischen zwey Armen des arabischen Meerbusens liegt; so kommen wir nach Syrien und dann in die asiatische Türkey, wovon wir etwas mehr abhandeln wollen.

146. Fr. Was hat das türkische Reich in Asien oder die asiatische Türkey für Gränzen?

A. Gegen N. gränzt es an das schwarze Meer und die Kaukasischen, jetzt unter russischer Herrschaft stehende Länder; gegen O. an Persien; gegen S. an den persischen Meerbusen und Arabien; gegen W. an die Landenge von Suez, das mittelländische Meer, das ägeische oder griechische Meer, die Dardanellen, das Meer von Marmora und die Strasse von Konstantinopel.

147e Fr. Wie viel begreift der Flächenraum hievon in sich, und von welcher Anzahl von Menschen ist er bewohnt?

A. Der Flächenraum begreift 24,000 Q. M. in sich, und die Anzahl der Einwohner beläuft sich ohngefähr auf 11 Millionen, meistens muhamedanischer Religion. Auch dulden sie Christen und Juden unter sich.

148. Fr. Welches sind die Gebirge daselbst?

A. Der Ararat in Armenien, der von Norden nach Süden sich zieht; westlich der Taurus; südlich das Amanische Gebirg (Almatagh), mit welchem der Libanon und Antilibanon in Verbindung steht u. a. m., welche sich nach Persien ziehen. Davon sind viele mit ewigem Schnee bedeckt.

149. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Der Euphrat und Tigris (nach ihrer Vereinigung Schat-al-Arab genannt), und welche sich in den persischen Meerbusen ergießen; dann der Kisil-Irmark, der in das schwarze Meer, und der Jordan, der in das todte Meer läuft, welch letzteres ein durch vulkanische Ausbrüche entstandener großer See ist. Hiezu gehören noch der Salz-See-Man, in Armenien; der Tiberias (Genesareth) in Syrien, und der Beischer, in Karamanien.

150. Fr. Was herrscht hier für ein Klima?

A. Größtentheils ein gesundes, in einigen Gegenden ein sehr heißes, und an den Küsten ein gemäßigtes. Zu bemerken ist daselbst der brennende Südostwind Samum, die häufige Pest und die Erdbeben, welches Plagen dieser Gegend sind.

151. Fr. Was erzeugt dieses Land für Thiere, Pflanzen und was findet man daselbst für Mineralien?

A. An Thieren: Rindvieh, schöne Pferde, Esel, Maulesel, Büffel, Dromedare, Schafe, Angorische Ziegen, Seidenwürmer, Bienen, Raubwild und Fische; dann Getreide, Reis, Wein, Obst, edle Südfrüchte, Manna, Oliven, Tabak, Safran, Zuckerrohr, Mohn mit Opium, Indigo, Gumi- und Harzbäume, Balsamstauden, Waldungen; an Mineralien: Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Bley, Alaun, Salpeter, Marmor, Meerschaum, Salz, Naphta- und Mineralquellen.

152. Fr. Wie ist daselbst die Staatsverfassung?

A. Sie ist unumschränkt und despotisch. Mahmud II., Großsultan, geb. 20. July 1785, Thronbesteigung 1808.

153. Fr. Wie werden die Einwohner eingetheilt?

A. In Türken, Syrer, Griechen, Armenier, Georgier, Araber, Juden, Turkomanen, Kurden, Drusen und Zigeuner. Der Land- und Seehandel ist sehr beträchtlich.

Ersterer wird durch Karawanen getrieben, und die Armenier sind die reichsten Kaufleute in Westasien.

154. Fr. Wie ist dieses Land von den Türken eingetheilt?

A. In folgende kleine Länder, als: 1.) in Natolien (Anadoli Lewante), 2.) Syrien, 3.) Mesopotamien oder Al-Dschesira, 4.) Turkomanien oder türkisch Armenien, 5.) Kurdistan, 6.) Irak Arabi.

155. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte darinn?

A. a) in Natolien: Kiutahya oder Kutaje, Stadt am Pursak, mit 50,000 Einw.; Eskiudar oder Skutari, Stadt mit 60,000 Einw.; Ismir oder Smyrna*), die reichste Handelsstadt der Levante, an einem Meerbusen, hat einen Hafen und 120,000 Einw.; Angora, die wichtigste Handelsstadt im Innern von Natolien, und berühmt wegen der Angorischen Ziege. Bursa, Stadt am Fuße des Olympus, hat bey 100,000 Einw.; Tarsus, St. am Karasu; Amasia, St. mit 35,000 Einwohnern, die Weinbau treiben; Tokat, St. mit 17,000 Häusern und 90,000 Einwohnern.

b) In Syrien: Haleb oder Alepo, Stadt mit 150,000 Einwohnern. Sie ist wegen ihren Gärten berühmt. Aker, feste Stadt an einem Meerbusen und am Fuße des Berges Karmel, mit 15,000 Einw.; Damask, Handelsstadt, mit 200,000 Einwohnern. Hier versammelt sich die oft 40,000 Mann starke heilige Karawane, welche nach Mekka zieht.

Hieher gehören auch: 1.) das Land der Drusen, eines sehr kriegerischen und Freiheitsliebenden Volkes, auf dem Libanon und Antilibanon, mit der Hauptstadt Deir el Kamar, mit 5000 Einw.; 2.) Palästina, darinn: Jerusalem (Solima), auf vier Hügeln, am Bache

* Liegt Constantinopel gegenüber und bildet eine Vorstadt davon.

Kidron, mit 30,000 Einwohnern, darunter bey 20,000 Christen sind, und mit dem heiligen Grabe Christi, wohin viele Christen wallfahrten. Oestlich erhebt sich der Oelberg. Zu bemerken sind noch Beit el ham (Bethlem) mit 500 Häusern, und der Geburtsort von Jesus Christus, daselbst ein großes Kloster, unter dessen Chor die unterirdische Kirche, wo Christus geboren seyn soll.

c) in Mesopotamien: Diarbekr, Hauptstadt in einer Ebene, am Tigris, treibt lebhaften Handel und hat 40 bis 80,000 Einw.; Mosul, St. am Tigris mit 70,000 Einwohnern. Hier wird der bekannte Musselin bearbeitet.

d) In Turkomanien: Erzerum die Hauptstadt an den Euphratsquellen, mit 70,000 Einwohnern.

e) In Kurdistan, darinn die Stadt Scherezur, Hauptstadt der Kurden ist.

f) In Irak Arabi, darinn: Bagdad, Handelsstadt am Tigris, mit 80,000 Einw.; Basra oder Bassora, ebenfalls eine Handelsstadt an der Vereinigung des Euphrats mit dem Tigris, hat 80 bis 100,000 Einwohner.

156. Fr. Was für Inseln gehören noch hieher, die zu bemerken sind?

A. Folgende Inseln: 1.) Cypern, welche reich an Baumwolle, Wein und Seide ist, mit der Hauptstadt Nikosia. Die Insel hat 343 Q. M. und 16,000 Einw. hat die Stadt. 2.) Rhodos, mit der Hauptstadt gl. N., ist bekannt wegen dem großen Koloß. 3.) Susam Adossi (Samos), wo herrlicher Wein, Oliven und gute Südfrüchte wachsen. 4.) Saki-Adassi (Chios), im Archipelagus. 1822 wurde fast die ganze griechische Bevölkerung dieser Insel von den Türken ermordet. Hat jetzt kaum 14,000 Einwohner mehr. 5.) Ipsara, kleine Insel, bekannt durch die Eroberung und Zerstörung

1824, und 6.) Midillů oder Mitylene (Lesbos), eine der wichtigsten griechischen Inseln.

Lehrer. Bevor wir nun den Welttheil Asien ganz verlassen, haben wir noch einige Inseln, nämlich die ostindischen Inseln (auf der Karte) zu suchen.

157. Fr. Welche Benennungen haben die ostindischen Inseln, und wo sind sie zu finden?

A. 1.) die Lakedivischen Inseln oder die Inseln Lake, westlich von der ostindischen Landschaft Malabar, deren Einwohner sich zur muhamedanischen Religion bekennen, und unter eigenen Oberhäuptern stehen.

2.) die Maldivischen Inseln, oder die Inseln Male, südlich von den vorhergehenden, ein Archipel von 12,000 Inseln, in 17 Gruppen vertheilt. Male oder Maldiva, ist die größte dieser Inseln, und enthält die Residenz des muhamedanischen Sultans, welcher diesen Archipel beherrscht.

3.) Die Insel Ceylon (Selan), eine große Insel, durch die Palksstrasse von Ostindien getrennt, wovon meistens nur die flachen Gegenden der Küsten angebaut sind. Im Innern sind hohe und steile Gebirge. Die Britten sind Herren dieser Insel. Darinn ist Colombo die Hauptstadt mit 30,000 Einw.; Punto de Gale, feste Stadt, mit 800 Häus. und einem Hafen; Trinkonomale ebenfalls feste Stadt mit einem guten Hafen.

4. Die Andamanischen Inseln, westlich von der hinterindischen Halbinsel, zwey an der Zahl, wo die Britten sonst eine Niederlassung hatten. Auf den andamanischen Inseln ist Port Cornwallis, eine englische Kolonie, mit einem guten Hafen, Verbannungsort der Verbrecher aus Bengalen.

5.) Die Nikobarischen Inseln, südlich von den andamanischen Inseln, darunter Nankaweri, Komarty,

Nikobar, Trinkutte die merkwürdigsten Inseln sind.

6.) Die Sundischen Inseln. Sie haben ihren Namen von der Strasse Sunda, welche Sumatra von Java trennt. (Mehr hievon siehe oben Frage 63).

Lehrer. Nun haben wir Asien zurückgelegt und wollen daher in einen andern Welttheil, nämlich nach Afrika reisen. Doch, bevor wir unsere Reise dahin beginnen, müssen wir noch etwas davon im Allgemeinen abhandeln, und zwar wie folgt.

158. Was für Gränzen hat Afrika?

A. Afrika gränzt im N. an das mittelländische Meer; im O. hängt es mit Asien durch die schmale Landenge Suez zusamen, und wird von ihm getrennt durch den arabischen Busen, und gränzt an das indische Meer; gegen S. wird es vom äthiopischen, und gegen W. vom äthiopischen und atlantischen Meere begränzt.

159. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum von Afrika, und wie groß ist die Bevölkerung hievon?

A. Der Flächenraum hievon beträgt bey 530,000 Q. M., und die Größe der Bevölkerung beläuft sich auf 100 bis 150 Millionen, welche theils aus Ureinwohnern bestehen: als: Negern, Kopten, Berbern, Kaffern, Hottentotten; theils aus Fremdlingen, als: Arabern, mit den Habessiniern und Nubiern, Türken, Juden und Europäern.

160. Fr. Was für Religionssekten sind unter diesen Einwohnern?

A. Es giebt daselbst Muhamedaner, Fetisch- und Gestirnanbeter, Christen und Juden. *)

161. Fr. In wie viele Haupttheile ist Afrika eingetheilt?

---

*) Afrikas Gebirge, Gewässer, Klima und Produkte kommen bey jedem einzelnen Theile vor; daher unterlassen wir hier ihre Beschreibung.

A. a) in Nordafrika, worinn Aegypten, Biledulgerid, die Berberei und Sahara nebst einigen Inseln sind; b) in Mittelafrika, worinn Nubien, Habessinien, Adel, Aja, Nigritien, Senegambien und Oberguinea sind; und c) in Südafrika, worinn Niederguinea, verschiedene Reiche im Innern, Zanguebar, Mozambique und das Kaffern-, Hottentotten- und Kappland nebst einigen Inseln sind.

162. Fr. Wie ist in diesen Landschaften die Regierung beschaffen?

A. Afrikas Völker stehen theils unter Monarchen, von welchen sie despotisch beherrscht werden; theils leben sie in republikanischen Verfassungen. Im Innern des Landes treiben sich lauter wilde und rohe Völker herum.

Lehrer. Wir nehmen nun wieder unsere Karte von Asien zur Hand, reisen von den ostindischen Inseln in das arabische Meer und von selben in das rothe Meer. In diesem fahren wir bis zu seiner nördlichen Spitze, kommen dann zur Landenge von Suez, und sind nachher schon über der Gränze von Afrika.

Wir durchreisen also diesen Welttheil kreisförmig, nämlich von einem Lande in das andere. Da Suez in Aegypten liegt, welches in Unter-, Mittel- und Oberägypten eingetheilt wird; so bereisen wir zuerst Aegypten.

163. Fr. Welche Gränzen hat Aegypten?

A. Es gränzt gegen N. an das mittelländische Meer: gegen O. an Arabien, mit welchem es durch die Landenge von Suez zusammenhängt, und an den arabischen Meerbusen; gegen S. an Nubien; gegen W. an Sahara oder die große Wüste der Barbarey und die Wüste Barka.

164. Fr. Auf wie viel Q. M. schätzt man den Flächeninhalt

von Aegypten, und wie viel beträgt die Anzahl der Einwohner?

A. Man schätzt ihn auf 8800 Q. M., und die Zahl der Einwohner beträgt 2,500,000, als: Kopten, Türken, Araber und Europäer, welche erstere sich zur muhamedanischen Religion bekennen; letztere sind theils Christen, theils Juden.

165. Fr. Wo erheben sich in Aegypten Gebirgsketten?

A. Auf der Ost- und Westseite des Landes, welche arabische und libysche Bergketten genannt werden.

166. Fr. Welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Der Nil, welcher durch seine jährlichen Ueberschwemmungen Aegypten fruchtbar macht, und in zwey Armen sich in das mittelländische Meer ergießt. Merkwürdig ist der 1820 vollendete Kanal, welcher aus dem Nil, der St. Fau gegenüber, seinen Anfang nimmt, und nach Alexandria führt.

167. Fr. Welche von den Seen sind zu bemerken?

A. Der Birket-Karuun (Moeris) und der sehr fischreiche Menzaleh-See.

168. Fr. Was ist hier für ein Klima?

A. Das Klima ist hier äußerst heiß; die Luft trocken und mit Salztheilchen geschwängert. Selten Regen, nur zuweilen im November und Dezember; im May schon große Hitze. Häufige Blindheit, Pest und der tödtliche Wind Samum, gehören zu den Plagen der Einwohner dieses Landes.

169. Fr. Was hat Aegypten für Produkte?

A. Diese sind: Elephanten, Löwen, Panther, Kameele, Gazellen, Affen, Leoparden, Zebra, Giraffen, Ichneumons, Hühner (durch Ofenhitze ausgebrütet), viele Schlangen und Krokodille ꝛc.; dann liefert es: Kaffee, Zucker, Baumwolle, Oliven, Südfrüchte, Maulbeerbäume, Ananas, Melonen, Papierstaude, Reis, Wein, Tabak, Ambra, Cassia, Mastix und Gumi, Aloe ꝛc.; ferners Jaspis,

Salpeter, Natrum, Salz, Marmor, Granit, Steinkohlen, Smaragde ꝛc.

170. Fr. Wie ist daselbst die Regierung beschaffen?

A. Das Land, eine türkische Provinz, wird von einem Pascha regiert, der zwar dem Scheine nach abhängig von dem türkischen Kaiser ist, aber als Vicekönig völlig souverän herrscht, und unter welchem die Unterstatthalter (Sandschaks) mit dem Titel Bey stehen. Noch ist zu bemerken, daß Aegypten noch insbesondere in 14 Provinzen eingetheilt ist, und über 10,000 Mann Infanterie und bey 10,000 Mann Cavallerie hat.

171. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. A. In Unterägypten: Alexandria, Handelsstadt und Festung, auf einer Erdzunge am mittelländischen Meere, mit zwey Häfen, der Pompejussäule, den Katakomben und 15,000 Einw.; Rosette, Handelsstadt am westlichen Arme des Nils mit 12,000 Einw.; Damiat oder Damiette, Handelsstadt am östlichen Nilarme, mit einem Hafen und 14,000 Einw.; dann ist noch Abukir, ein Dorf mit einem Kastelle, berühmt durch die Seeschlacht 1798.

B. In Mittelägypten: Kairo oder Kahira, Residenz des Vicekönigs, Hauptstadt von Aegypten und die größte Stadt in Afrika, $\frac{1}{2}$ Stunde vom Nil, hat mit Alt-Kahira und Bulak 30,000 Häus. und 220,000 Einw, Kastelle, Hafen, 400 Moscheen, unter welchen die vom Sultan Hassan über alle Häuser emporragt und das prächtigste Gebäude der Stadt ist. Merkwürdig ist auch hier der Josephspallast mit dem Josephsbrunnen. Suez, Handelsstadt mit einem Hafen; Gizeh oder Dschiseh, Stadt am Nil, Kairo gegenüber, in deren Nähe die Ruinen von Memphis, 4 große Pyramiden, die Bildsäule der Sphinx und das Mumienfeld sich befinden. Bensuf, Dorf, in dessen Nähe man Obelisken sieht.

C. In Oberägypten: Siut, ¼ Stunde vom Nil, jetzige Hauptstadt von Oberägypten, mit 15,000 Einw.; Girge oder Dschirdsche, Stadt am Nil; Luxor, Dorf am Nil, mit prächtigen Ruinen des alten Theben. Karnak und Denderah, zwey Dörfer, durch ihre Alterthümer merkwürdig.

Lehrer. Gehen wir am Nilflusse südlich nach Morada herab, so kommen wir nach Nubien, welches von dem arabischen Meerbusen, Habessinien, Nigritien, Sahara und Aegypten begränzt ist.

172. Fr. Wie hoch schätzt man die Größe von Nubien und dessen Einwohnerzahl?

A. Seine Größe schätzt man auf 12 bis 15,000 Q. M., und die Zahl der Einwohner auf 1 Million. Die Nubier, welche man auch Barabras nennt, sind noch sehr roh; auch sind hier Araber, Neger, Türken und Juden. Unter diesen ist die muhamedanische Religion die herrschendste; doch giebt es auch noch viele Heiden daselbst.

173. Fr. Welches ist hier der Hauptfluß?

A. Der Nil, welcher den Bahr-el-Abiad und den Takaze oder Atbara aufnimmt, an dessen Ufern der Boden fruchtbar ist; in den übrigen Gegenden sind dürre Sandwüsten, und in Ostnubien durchziehen sich Zweige der habessinischen Gebirge.

174.) Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Nebst allen diesen, was Aegypten erzeugt, hat es auch Flußpferde, Hyänen, Papageyen und Fische ꝛc.; nebst eben denselben Pflanzen und Bäume, Bambusrohr, Eben- und Sandelholz ꝛc., und aus dem Mineralreiche: Gold, Silber und Salz.

175. Fr. Aus was besteht Nubien in politischer Hinsicht?

A. Nubien besteht aus verschiedenen Staaten, die fast alle seit 1820 der Pascha von Aegypten sich unterworfen hat.

176. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Sennaar, an einem Arme des Nils, soll 100,000 Einwohner haben; Souaken, See- und Handelsstadt auf einer Insel des arabischen Meerbusens.

177. Fr. Was für ein Land gränzt südöstlich an Nubien?

A. Habessinien, welches an Größe ohngefähr Nubien gleichkommt, und ebenfalls über eine Million Menschen zählt, welche theils Christen, theils Muhamedaner, Juden und Heiden sind.

178. Fr. Welches ist hier der merkwürdigste See?

A. Der Dembea oder Tzana, welchen der Nil durchfließt.

179. Fr. Was nimmt einen großen Theil Habessiniens ein?

A. Hohe Gebirge, deren Gipfel zum Theil mit Schnee bedeckt sind, nehmen einen großen Theil davon ein.

180. Fr. Wer stand sonst an der Spitze der Regierung?

A. Der große Negus, dem die Gallas große Provinzen entrissen haben, und das Land ist nun in drey unabhängige Staaten zertheilt, welche sind: 1.) das Königreich Tigre; 2.) die Landschaft Amhara; 3.) Süd-Habessinien mit den Landschaften Schoa und Efat. Der Küstendistrikt.

181. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Gondar, Residenzstadt des ehemals mächtigen Negus oder Kaisers, soll 80,000 Einwohner haben. An der Küste des rothen Meeres leben viele nomadische Stämme.

Lehrer. Nun kommen wir in die Ostküstenländer, welche den Europäern wenig bekannt sind; sie erstrecken sich von der Strasse Bab-el-mandel bis zum Heiligen-Geistfluß.

182. Fr. Welche Namen führen diese Küstenlande, und welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. 1.) Die Küste Adel oder das Land Szomal genannt dessen Einwohner unter einem muhamedanischen Fürsten

stehen. Uura, Residenz des Königs von Adel. 2.) Die Küste Ajan mit Brava, Hauptort daselbst, und Magadoxo, feste Stadt am Flusse gl. N., und Residenz. des Königs. 3.) Die Küste Zanguebar, darinn Melinde, Hauptst. des Königreichs, dann Guiloa, Hauptort des Sclavenhandels ist. 4.) Die Küste Mozambique, wo die Portugiesen einige Besitzungen haben, und Mozambik, Stadt auf einer Insel, der Hauptsitz ihrer Besitzungen in Ostafrika ist. 5.) Die Küste Senna (auch Sofala), darinn die Reiche Monomotapa, Sofala u. m. a. Zimbaon, Hauptstadt des Reichs. Auch hier haben die Portugiesen einige Besitzungen.

Lehrer. Bevor wir nun diese Ostküste gänzlich verlassen, müssen wir noch die ostafrikanische Inseln bereisen, besonders die große Insel Madagaskar, östlich am Kanal von Mosambique, die übrigen aber blos benennen.

183. Fr. Wie groß ist die Insel Madagaskar?

A. Sie ist fast so groß wie Deutschland, denn sie enthält über 10,000 Q. M., worauf 1,500,000 heidnische Einwohner sind, Mädegassen genannt; sie stehen unter eigenen Oberhäuptern, unter denen aber keine Europäer sind.

184. Fr. Welche Beschaffenheit hat der Boden?

A. Obschon die Insel von einer langen Bergkette durchzogen ist, so hat sie doch angenehme Thäler und fruchtbare Ebenen, und ist reich an Produkten.

185. Fr. Welches ist die größte Stadt im Lande des mächtigen Ovas?

A. Tananariva, mit 80,000 Einwohnern und einem großen Residenzpallaste. Zu bemerken ist noch, daß das Dorf Andawurante so groß ist, daß es 10,000 Krieger stellen kann.

186. Fr. Welches sind die übrigen afrikanische Inseln?

A. a) die Admiranten-Inseln, östlich von der Küste Zanguebar, und werden zu den Besitzungen der Portugiesen gerechnet. b) Die Sechelles- oder Mahé-Inseln, nordöstlich von den Admiranten-Inseln. c) Die vier Komorrischen Inseln, welche unter eigenen Fürsten stehen; die größte davon heißt Hinzuan oder Johanna. d) Die zwey Maskarenischen Inseln, östlich von Madagaskar; davon 1.) Bourbon, eine fruchtbare, aus einem Berge bestehende Insel, welche den Franzosen gehört; die zweyte Mauritius, sonst Isle de France, den Britten gehörig, mit der Hauptstadt Port Louis. e) Die Insel Rodriguez, ist sehr angenehm und fruchtbar und gehört auch den Britten.

Lehrer. Von der Insel Madagaskar ziehen wir uns wieder nach Mozambique zurück, und bereisen das innere Südafrika, welches zwischen Guinea, der Ostküste und dem Kaplande liegt.

187. Fr. Welche Gebirge schliessen dieses Land ein?

A. Das Konggebirge im Westen, die Mondsgebirge im Norden und das Gebirg Lupata im Osten.

188. Fr. Was hat dieses Land für Gewässer?

A. An Seen blos den großen See Marawi, der noch wenig bekannt ist, und einige Küsten- und Steppenflüsse; daher ist das Land sehr wasserarm, und eben deswegen auch das Klima sehr heiß, wozu noch der häufige Sand viel beyträgt.

189. In wie viele Völkerstämme werden die Bewohner dieses Landes eingetheilt?

A. In drey große Hauptvölker, die Schlaggas, Gallas und Kaffern, welchen noch die Hottentotten nebst den Buschmännern beygefügt sind. Sie sind sämmtlich Neger, zeichnen sich als das roheste und wildeste Volk in Afrika

aus; sie werden von mehreren Königen regiert, aber durch einen politisch-religiösen Bund zusammen gehalten.

190. Fr. Wo wohnen die Gallas?

A. Sie wohnen vorzüglich im nordöstlichen Theile des innern Südafrika. Sie sind Nomaden und leben vom Raube und Plündern.

191. Fr. In welchem Theile von Südafrika leben die Schaggas?

A. Sie leben südlich von den Gallas, östlich von Niederguinea und westlich vom Gebirge Lupata.

192. Fr. Wo sind die Kaffern zu finden?

A. Auf der Südostküste von der Lagoa- oder der Heiligengeistbai bis zur Kapkolonie, theils im Innern, wo sie südlich und westlich von Hottentottenstämmen begränzt werden. Der Boden ist meistens fruchtbar, und hat ein gemässigtes Klima. Die Kaffern sind an Stärke und Größe ausgezeichnete Leute, und leben von der Viehzucht und wenigem Ackerbau. Jeder Stamm steht unter einem eigenen unabhängigen Oberhaupte.

193. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Orte daselbst?

A. Die Stadt Littaku, mit 7500 Einw.; Mashow, Hauptstadt, und die Hauptstadt Kurreechane von 16,000 Einwohnern, wo die Britten eine Mission errichtet haben.

194. Fr. Wo wohnen die Hottentotten?

A. Sie wohnen theils auf der Südwestküste Afrika's von den Gränzen der Kapkolonie bis zum Orangefluß, theils im Innern nördlich von diesem Flusse. Diese Völker bilden ein friedliches Nomadenvolk.

195. Fr. Welchen Strich Land besitzen die Buschmänner?

A. Nördlich von der Kapkolonie bis zum Orangeflusse, und nördlich von demselben, welches ein unwirthbarer Landstrich ist.

196. Fr. Welche Gestalt und besondere Eigenschaften haben die Buschmänner?

A. Die Buschmänner (ein sehr roher Volksstamm) sind von einer häßlichen Gestalt, haben eine widerlich klingende Sprache, und leben mit ihren Nachbaren fast in beständiger Fehde, denen sie ihr Vieh rauben.

Lehrer. Nun kommen wir an die Südküste oder das Kapland, welches 6000 Q. M. enthält und von 120,000 Menschen bewohnt ist, die aus Hottentotten, Negersklaven und Europäern bestehen. Die Erstern sind äußerst roh und ungebildet; doch seit der Errichtung von Missionsanstalten hat sich die christliche Religion immer mehr ausgebreitet.

197. Fr. Was hat das Land für Gebirge?

A. Das Nieuwvelds- und das Roggeveldsgebirge, darunter die Schneeberge im Nordosten der Kolonie am höchsten sind.

198. Fr. Welche unter den Vorgebirgen sind bemerkenswerth?

A. Das Cap der guten Hoffnung und das Cap D'Aguilhas oder das Nadelvorgebirg, die südlichste Spitze Afrikas.

199. Fr. Welches sind die Haupt:flüsse, welche von den Gebirgen herabströmen?

A. Der Sand-, der Elephanten-, der breite Fluß, der Gauritz, der Camtuhs, der Sonntags- und der große Fischfluß.

200. Fr. Wie ist der Boden, wie das Klima beschaffen?

A. Der Boden ist theils fruchtbar, theils bietet er dürre und öde Sandgegenden (Karroo genannt) dar; das Klima ist mild und gesund.

201. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Rindvieh, Schafe, Pferde, Büffel, Raubthiere, Bienen, Fische, Austern; Getreide, Obst, Südfrüchte, Wein, Lorbeer- Akazien- und Giftbäume; Eisen, Kupfer, Bley, Salz, Mineralquellen.

202. Fr. Womit beschäftigen sich die meisten Kolonisten?

A. Sie beschäftigen sich meistens mit der Viehzucht, dem

Acker = und Weinbau; der Seehandel ist bedeutender als der Landhandel.

203. Fr. Wem gehört das Kapland?

A. Es gehört den Britten, und ist in 8 Distrikte oder Landdrosteien eingetheilt, welche jetzt zwey Provinzen, die westliche und die östliche bilden.

204. Fr. Welches sind die Hauptorte daselbst?

A. Die Kapstadt, Hauptstadt der westlichen Provinz, am Fuße des Tafel=, Löwen = und Teufelsberges, an einer Bai, hat einen Hafen und 19,000 Einw.; Gnadenthal, ein Hauptort der vereinigten Brüder oder Herrnhuter. Grahamstown ist ein neu angelegter Ort und der Regierungssitz der östlichen Provinz.

Lehrer. Ziehen wir uns von dem Cap der guten Hoffnung an der westlichen Küste, oder durch die wüste Küste nach Norden hinauf; so kommen wir nach Niederguinea oder an die Küste Kongo.

205. Fr. Welches sind die Gränzen von Niederguinea?

A. Im N. gränzt es an Oberguinea; im O. an das innere unbekannte Afrika; im S. an das Land der Kaffern; im W. an das äthiopische Meer, und erstreckt sich vom Cap Lobez bis zum Cap Negro (schwarze Vorgebirg).

206. Fr Was für Flüsse bewässern dieses Land?

A. Der Zaire oder Konge = Strom ꝛc. und der Aquilunda, der größte See, durch welchen der Zaire fließt.

207. Fr. Welche Beschaffenheit hat der Boden?

A. Obschon sich eine hohe Gebirgskette erhebt und durch Südafrika streicht; so ist er doch ungemein fruchtbar, und das Klima und die Produkte sind denen in Oberguinea gleich, wie wir unten hören werden.

208. Fr. Welcher Abstammung sind die Einwohner, und welche Regierungsform haben sie?

A. Die Einwohner stammen von Negern ab, welche Fetisch=

anbether sind, und von verschiedenen Königen beherrscht werden; welche aber selbst wieder von den Portugiesen sehr eingeschränkt sind. Die katholische Religion hat sich hier seit Jahrhunderten auch fortgepflanzt.

209. Fr. Was für Theile gehören zu Niederguinea?

A. Folgende, als: 1.) Loango, mit der Hauptst. gl N., unter einem Könige, von dem auch der Staat Kakongo oder Malemba abhängt, der auf der Nordseite des Zaire liegt. 2.) Kongo, auf der Südseite des Zaire, mit der St. Salvador oder Kongo, mit 24,000 E., worinn die Portugiesen Missionäre unterhalten. 3.) Angola, dessen Küste den Portugiesen gehört, darinn die St. San Paolo de Loando, der Sitz ihres Gouverneurs ist. 4.) Matamba, noch wenig bekannt, und östlich von Angola. 5.) Benguela, südlich von Angola, unter einem, von den Portugiesen abhängigen, Könige. 6.) Der südliche Theil Jaga=Cawnda genannt, größtentheils im Innern des Landes, ist noch sehr unbekannt. Die ganze übrige südliche Westküste bis zum Fischflusse nimmt ein sehr unbekannter, unbewirthbarer Landstrich ein, den man die wüste Küste nennt.

Lehrer. Wir begeben uns nun nach dem Vorgebirge Lobes, und kommen dann da über die Gränze von Nieder= nach Oberguinea, welches gegen N. an Nigritien, gegen O. an Aethiopien, gegen S. an Niederguinea, an den Meerbusen von Guinea, und gegen W. an Senegambien gränzt.

210. Fr. Wie viel beträgt der Flächenraum Q. M., und wie viel wohnen Menschen darauf?

A. Er enthält 30,000 Q. M., worauf über 6 Millionen Menschen wohnen, die zu den Negern gehören, welche Fetischanbeter sind, und mit mehreren europäischen Völkern

einen sehr wichtigen Handel mit Gold, Elfenbein und Sklaven treiben.

211. Fr. Welches ist hier das Hauptgebirg?

A. Die Sierra Leona, gegen Norden, mit mehrern Armen.

212. Fr. Welches sind daselbst die vornehmsten Flüsse?

A. Der Sierra Leona, der Rokelle, die Camaranca, der St. Andreasfluß, Rio Volta, und der Lagos mit seinem Arme dem Formoso ꝛc.

213. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist sehr heiß; doch wird es durch Regen, Seeluft u. Thau erträglicher gemacht. In vielen Gegenden ist eine Krankheit häufig, die man den Guinea-Wurm nennt.

214. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier?

A. Nebst den europäischen Thieren: Elephanten, Giraffen, Antilopen, Gazellen, Zibetkatzen, Stachelschweine, viele Vögel, Schlangen (auch) Königsschlangen), Fische, Schildkröten, schöne Schmetterlinge ꝛc.; dann Getreide, Reis, Mais, Hirs, Ananas, Zuckerrohr, Pfeffer, Ingwer, Tabak, Indigo, Datteln, Kokospalmen, Tamerinden und verschiedene Holzarten; ferners Gold, Silber, Eisen, Magnet, Salz, Ambra ꝛc.

215. Fr. In was für Küsten wird das Land eingetheilt?

A. In folgende Küsten: 1.) die Sierra-Leona-Küste, darinn die Britten eine Kolonie für freye Neger gegründet haben, welche bereits 14 Ortschaften mit 17,000 Einw. in sich begreift; Maboom, Hauptstadt daselbst. 2.) Die Pfeffer- oder Malaguette-Küste, darinn die Nordamerikaner ein großes Gebiet von den Eingebornen erkauft, und daselbst die freye Negerkolonie Liberia angelegt; Monrovia ist hier der Hauptort. 3.) Die Zahn- oder Elfenbein-Küste, ist noch sehr unbekannt. 4.) Die Goldküste, daselbst die Britten, Franzosen, Niederländer und Dänen Niederlassungen haben. Cape Coast ist der Hauptort der Britten. 5.) Die

Sklavenküste, mit der Stadt Sabi, merkwürdig wegen des Schlangentempels.

Lehrer. Uebersteigen wir das Gebirg Sierra Leona, so kommen wir nach Senegambien, welches gegen W. an das atlantische Meer und gegen N. an Sahara gränzt, dessen Größe von einigen auf 16, und von andern auf 30,000 Q. M. geschätzt wird, und von 4 Millionen Menschen bewohnt seyn soll, die aus Negern und Mauren bestehen, welche theils Muhamedaner, theils Fetischanbeter sind.

216. Fr. Welches sind die bekanntesten Flüsse daselbst?

A. Der Senegal, Gambia, der St. Domingo und der Rio grande ꝛc., welche in das atlantische Meer fallen.

217. Fr. Wie ist hier das Klima?

A. Es ist äußerst heiß. Sehr beschwerlich sind die Tornados, Orkane aus Südost. Produkte sind ziemlich dieselben, wie in Nigritien, wie wir hören werden.

218. Fr. Wo leben die schwarzbraunen Mohren, und wie heißen hier die muhamedanischen Priester?

A. Sie leben meistens in Zelten, und die Priester heissen hier Murabuts, welche theils unter despotischen Königen, theils frey leben. Die Einwohner haben sich in viele Staaten getheilt, und auf den Küsten haben die Europäer einige Besitzungen.

219. Fr. Welches sind die Hauptorte in diesen Ländern?

A. Im Lande der Fulier oder Poulen: Gumel, Stadt am Senegal, Residenz des Regenten; Laby, mit 5000 Einw.; Hikarkor, Residenz des Kaisers im Lande der Jalofer oder Dschalofer, mit mehrern Staaten; Calium, Haupt- und Residenzstadt von Salum; Kunjakari, Residenz des Königs von Kassou; Falaba, am Flusse Fala, in dem erst kürzlich bekannt ge-

wordenen Lande der Kurankos und der Sulimas und viele andere.

220. Fr. Welches sind die Besitzungen der Britten, Franzosen und der Portugiesen?

A. Die Insel James uud St. Maria, mit der neu angelegten St. Bathurst gehört den Britten; die Insel Senegal, (mit der Stadt St. Louis) und Gorre, gehört den Franzosen, und die Stadt Kachao und die Insel Bissao gehört den Portugiesen.

Lehrer. Bevor wir nun unsere große Reise wieder fortsetzen, müssen wir zuerst die westafrikanischen Inseln aufzählen, nachher auf der Karte aufsuchen und uns bemerken.

221. Fr. Welches sind die westafrikanischen Inseln?

A. Folgende, als: 1.) die Insel des Tristan d'Aunhan, oder die Erfrischungs-Inseln, im äthiopischen Meere, drey an der Zahl, davon nur eine von wenigen Menschen bewohnt ist. Sie sind von den Britten in Besitz genommen worden.

2.) Die Insel St. Helena, welche nicht unfruchtbar ist. Hier zeigt man noch Kaiser Napoleons Grab, das mit einer steinernen Platte bedeckt, und von 7 Trauerweiden beschattet ist. Die Insel gehört den Britten, und hat die feste Stadt St. Jamestown, welche klein ist.

3.) St. Ascension (Himmelfahrts-Insel), ohne trinkbares Wasser und fast ohne alle Vegetation, aber reich an Fischen und Schildkröten; ist jetzt von den Britten besetzt.

4.) Die vier Guinea-Inseln, die sehr fruchtbar sind, davon Fernando del Poz die größte ist, jetzt von den Britten besetzt. Die Hauptstadt St. Thomas hat eine Citadelle und einen Hafen.

5.) Die Inseln des grünen Vorgebirges, zehn an der Zahl, die den Portugiesen gehören, und oft

Mangel an Wasser haben, sind jedoch nicht unfruchtbar. Die größte davon heißt St. Jago oder St. Jacob.

6.) Die Kanarischen Inseln, 7 größere und 5 kleinere unbewohnte, mit fruchtbarem Boden, angenehmen Klima, gehören den Spaniern. Die merkwürdigsten davon sind: Kanaria, Teneriffa, die größte und bevölkertste Insel, mit der Hauptstadt Santa Cruce, und Ferro, von welcher Insel gewöhnlich der erste Meridian angenommen wird.

7.) Die Insel Madera und Porto Santo, besonders reich an herrlichen Weinen, gehören den Portugiesen. Hauptstadt daselbst Funchal, mit 15,000 Einw. und Portosanto, mit 12,000 Einwohnern.

8.) Die azorischen Inseln, ihrer 9 im atlantischen Meere, haben ein sehr mildes Klima, sind fruchtbar und liefern besonders viel Wein. Die Inseln stehen unter portugiesischer Herrschaft. Die beträchtlichsten derselben sind: St. Miguel mit der Hauptstadt Punta del Gada; Terceira, mit der Hauptstadt Angara, Sitz des Generalgouverneurs; und Pico, mit einem noch rauchenden Vulkane.

Lehrer. Von der Insel des grünen Vorgebirgs aus kommen wir an die westliche Küste von Sahara oder die Wüste, welche hier an das atlantische Meer, an die Landschaft Belad-al-Dscherid; dann an die Berberei, an Aegypten, Nubien, Aethiopien, Oberguinea und Senegambien gränzt, dessen Größe 60,000 Q. M., aber verhältmäßig sehr wenig Einwohner hat. Sie bestehen aus Mauren, Arabern nebst Beduinen, Berbern, Tuariks und Tibbus, die sich zur muhamedanischen Religion bekennen, und meistens nomadisch unter Stammhäuptern leben.

222. Fr. Wie ist der Boden und das Klima hier beschaffen?

A. Der Boden ist mit einem weißen und sehr feinen Flugsande und weißen Kieselsteinen bedeckt, fast ein wahres Sandmeer, in welchem sich drey Flüsse vom Atlas kommend, verlieren. Regen sieht man nur im August, September und Oktober, welcher aber auch oft Jahre lang vermißt wird. Schreckliche Stürme erheben sich mit Sandwellen.

223. Fr. Was erzeugt Sahara für Produkte?

A. Löwen, Leoparden, Affen, Kameele, große Schlangen; dann Gumibäume, Steinsalz, Eisen und Goldstaub.

224. Fr. Aus was für Theilen besteht Sahara?

A. Aus Gamedes, südlich von Tripolis; Agades, von Tuariks bewohnt; Fezzian, mit der Hauptstadt Murfuk, unter einem Sultan stehend; Siwah, 14 Tagreisen von Alexandria, mit der Hauptstadt gl. N.; und Augila, westlich von Siwah, mit der Hauptstadt gl. N.

Lehrer. Nun kommen wir nach Nigritien oder Sudan, das noch ein sehr unbekanntes Land des innern Afrika's ist; sich zwischen Sahara, Senegambien, Guinea, Nubien und den Gallas-Ländern ausbreitet, und ohngefähr 80,000 Q. M. enthält. Die Einwohner, deren Anzahl man nicht angeben kann, sind Neger, von glänzend schwarzer Farbe und dicken Lippen, die verschiedene Staaten haben, und von Abkömmlingen arabischer Fürsten beherrscht werden. Sie sind theils der muhamedanischen Religion zugethan, theils Fetisch-Diener.

225. Fr. Welches ist der Hauptsee, welches der Hauptfluß daselbst?

A. Der Hauptsee, welcher erst entdeckt wurde, ist der große See Tsaat, 47 Meilen lang, und der größte Fluß ist der Niger oder Joliba.

226. Fr. Wie ist der Boden beschaffen?

A. Der nördliche Theil besteht aus weiten sandigen Ebenen; der südliche Theil wird von dem Monds- und Konggebirge durchzogen. Das Klima ist sehr heiß.

227. Fr. Was liefert es für Produkte?

A. Nebst den europäischen Hausthieren: Kameele, Zibetkatzen, wildes Geflügel, Raubwild und Fische; dann Getreide, Baumwolle, Indigo, Sennesblätter, Manna, Datteln, edle Südfrüchte ꝛc.; ferners Gold, Silber, Bley, Kupfer, Eisen ꝛc.; Salz aber fehlt fast ganz.

228. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Staaten in Nigritien?

A. Burnu, mit der großen Stadt Engownu am See Tsaad; Burnu Haupt- und Residenzstadt des Sultans, mit 10,000 Einwohnern. Das Reich der Fellata's ist das mächtigste und civilisirteste in Nigritien, unter einem Sultan, wozu das eigentliche Land der Fellata's, die Provinz Kattagum und das Königreich Haussa oder Sudan mit Sackatu, der volkreichen Haupt- und Residenzstadt des Sultans, nebst der Handelsstadt Kano von 40,000 Einwohnern gehören.

Lehrer. Jetzt kommen wir fast in den letzten Staat von Afrika, nämlich in die Berberey, welche den ganzen nördlichen Küstenstrich Afrikas, von Aegypten an bis an das atlantische Meer begreift. Seine Größe beträgt gegen 35,000 Q. M., und die Zahl der Einwohner schätzt man auf 12 bis 15 Millionen, und sind Berber, nebst den Kabylen, Mauren (Abkömmlinge der Araber), Beduinen, Araber, Türken, Neger, Juden und Europäer, unter welchen die muhamedanische Religion die herrschendste ist; Juden und Christen werden geduldet.

229. Fr. Was für ein Gebirg durchzieht das Land?

A. Das Atlasgebirg, nebst dem Gebirgsstriche Goriano oder Gharian.

230. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?
A. Der Sebu, in Fez und Marokko, der Schellif in Algier und der Medscherda in Tunis.
231. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?
A. Es ist in den Gebirgen gemäßigt, übrigens im Sommer sehr heiß.
232. Fr. Was sind hier für Produkte zu finden?
A. Fast immer dieselben, die wir aufgezählt haben, doch verdienen die Heuschrecken bemerkt zu werden, welche hier eine fürchterliche Plage sind, und oft in großen Schaaren erscheinen.
233. Fr. Aus was besteht die Berberei?
A. Sie besteht aus einem Kaiserthume und drey militär-aristokratisch-republikanischen Staaten, welch letztere die Oberhoheit des türkischen Kaisers anerkennen. Auch haben die Spanier hier einige Plätze.
234. Fr. Welches ist die Hauptstadt im Staate von Tripoli?
A. Tripoli, auf einer Landzunge am Meere, hat einen Hafen, ein Kastell, worinn sich der Bey oder Pascha aufhält, und 25,000 Einw., die fast gar keine Seeräuberey mehr, sondern Handel treiben, und sich sehr civilisiren.

Zu diesem Staate gehört auch die Wüste Barka, deren Küstenstriche nur des Anbauens fähig, das Innere aber Sandwüsten sind.

235. Fr. Welches ist die Hauptstadt in Tunis?
A. Tunis, an einem See, hat einen Hafen, 12,000 Häuser und 150,000 Einwohner, welche einen bedeutenden Handel treiben. In der Nähe ist das feste Schloß Barda, die Residenz des Beys. Kairwan, die ansehnlichste Stadt nach Tunis.

Hiezu gehört die Landschaft Biled-ul-Gerid.

236. Fr. Welches ist die Hauptstadt in Algier?
A. Algier, feste Hauptstadt an einer Bai, auf einem steilen Hügel ist eine feste Citadelle; auch ist hier ein kleiner

Hafen, 15,000 Häuf. und 90,000 Einw., und wurde 1830 von den Franzoſen eingenommen, die ſie noch inne haben. Conſtantine, die anſehnlichſte Stadt nach Algier.

237. Fr. Welche Strecke Land nimmt das Reich Fez und Marokko ein?

A. Dieſer Staat, gewöhnlich ein Kaiſerthum genannt, erſtreckt ſich von Algier bis ans atlantiſche Meer, und ſteht unter einem unumſchränkt regierenden muhamedaniſchen Sultan.

238. Welches iſt die Hauptſtadt daſelbſt?

A. Fez, iſt die Haupt- und Handelsſtadt am Sebu und am Fuße des Atlas, hat 100,000 Einw., und iſt jetzt die Hauptreſidenz des Sultans. Tanger oder Tanſcher, St. an der Meerenge von Gibraltar, mit einem Hafen. Ceuta, feſte, den Spaniern gehörige Stadt, mit 30,000 Einw.; Mogador oder Souera, feſte Handelsſtadt am atlantiſchen Meere, hat einen Hafen und 60,000 Einw.

Lehrer. Noch haben wir die Landſchaft Biled-ul-gerid, oder Belad-al-Dſcherid ganz kurz zu beſchreiben, welche ſich ſüdlich von Tunis bis zur Sahara, mit unbeſtimmten Gränzen im Oſten und im Weſten erſtreckt, und über welches der Bey von Tunis eine Art von Obergewalt behauptet, und Tribut davon einfordert.

239. Fr. Welche Beſchaffenheit hat dieſes Land?

A. Dieſes Land iſt zum Theil dürr und ſandig, zum Theil ſehr fruchtbar, und erzeugt beſonders gute Datteln.

240. Fr. Was ſind die Einwohner in Hinſicht ihrer Religion, und welche Lebensweiſe führen ſie?

A. Die Einwohner ſind in Hinſicht ihrer Religion Muhamedaner; leben dann theils nomadiſch, theils in Ortſchaften, und zeichnen ſich durch ihre Induſtrie und Handel aus. Gamedes iſt die Hauptſtadt in dem un-

abhängigen Lande Gamedes, und Tozer ist ein Hauptort für den Dattelhandel.

Lehrer. Meine lieben Schüler! Nun haben wir wieder glücklich einen ganzen Welttheil bereist, und so manches für uns nützliches und angenehmes dabey gehört und erfahren. Nun wollen wir aber auch nach Amerika hinüber segeln, und zwar auf folgende Art; nämlich: Wir gehen nach der Hauptstadt Algier, die, wie wir wissen, am mittelländischen Meere liegt und begeben uns in den dortigen Hafen. Hier miethen wir uns ein Fahrzeug, und steuren damit durch die Straße von Gibraltar, nach den Azorischen Inseln. Von diesen aus segeln wir nach Philadelphia, welche eine berühmte Stadt in Nordamerika ist; und so sind wir dann über die Gränze von Amerika, das wir sogleich beschreiben wollen.

241. Fr. War Amerika auch schon so lange bekannt, wie die vorhergehenden 3 Welttheile?

A. Nein, denn Amerika, auch sonst Westindien genannt, wurde erst vor 300 Jahren (i. J. 1492) von Christoph Kolumbus, eines Wollenkrämers Sohn aus Genua, entdeckt; daher Amerika auch die neue Welt genannt wird; erhielt aber seinen Namen von Amerigo Vespucci, der das eigentliche feste Land nach dem Kolumbus befuhr und besser untersuchte; daher ward also diesem Welttheile der Name Amerika gegeben.

242. Fr. Welche Gränzen hat Amerika?

A. Es gränzt gegen N. an das nördliche Eismeer; gegen O. an das atlantische Weltmeer; gegen S. an das südliche Eismeer; gegen W. an den stillen Ocean und an die Beringsstraße.

243. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt von Amerika, und wie groß ist ungefähr die Volkszahl?

A. Der Flächeninhalt beträgt bey 800,000 Q. M., und die Volkszahl wird auf 40 bis 60 Millionen geschätzt, was jedoch für den ungeheuern Flächenraum nur sehr wenig ist.

244. Fr. Welches ist die natürliche Eintheilung von Amerika?

A. Die Natur selbst theilt Amerika in 3 Haupttheile, nämlich: 1) in Nordamerika, 2) in Westindien oder Mittelamerika, und 3) in Südamerika.

245. Fr. Welches sind die Hauptgebirge daselbst?

A. Die Bergkette Cordilleras de los Andes in Südamerika, mit dem Chimborazo. Diese Bergkette breitet sich auch in Nordamerika aus, wo das Felsen-Gebirge (Rokky-Mountains) eine Fortsetzung desselben ist, sich bis fast zum Eismeer erstreckt, und in beiden Theilen mittelst besonderer Namen und Zweige bekannt sind.

246. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Vorgebirge?

A. Das Cap Horn, im Süden, das Cap Wales und das Eiscap ꝛc.

247. Fr. Welches sind die größten Meerbusen?

A. 1) Die Baffins- und Hudsonsbai in Nordamerika; 2) der merikanische Busen, im mittleren Amerika; 3) der Meerbusen von Panama in Südamerika; 4) das rothe oder Purpurmeer, auch der Californische Busen genannt, dem Busen von Mexiko gegenüber.

248. Fr. Welche Meerengen verdienen bemerkt zu werden?

A. a. die Kooks- oder Beringsstraße, welche Amerika von Asien trennt; b. die Davidsstraße, welche aus dem atlantischen Ocean in die Baffinsbai führt; c. die Hudsonsstraße, die aus demselben Ocean als Weg zur Hudsonsbai dient; d. die Magellansstraße, im Süden von Amerika.

249. Welches sind die vorzüglichsten Seen?

A. Folgende, als: 1. der See Ontario, 2. der See Erie, 3. der See Huronen, 4. der Ober-See, der größte von allen, 5. der Misching-See, 6. der weiße Bären-See,

und der Sklaven-See, alle in Nord-Amerika; dann der Maracaibo und der Titicaca in Südamerika.

250. Fr. Welches sind die Hauptflüsse in Amerika?

A. In Südamerika: 1. der Amazonenstrom oder Maranjon; 2. Der Plata oder Silberstrom; 3. der Orinko (Paria). In Nordamerika: der Missisippi und der St. Lorenzstrom; nebst vielen andern Nebenflüssen.

251. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist äusserst verschieden, von der strengsten Kälte bis zur äussersten Hitze.

Lehrer. Wir fangen oben am nördlichen Eismeere an, und suchen und zählen alle Länder von Nord- und dann von Mittel- und Südamerika auf.

252. Fr. Welches sind nun die nördlichsten Länder (Nordpolarländer) daselbst?

A. Die Spitzbergen, als der äußerste Theil der Erde gegen den Nordpol hin, und ist eine Gruppe von mehreren Inseln, die von spitzigen, mit ewigem Eis und Schnee bedeckten Berge sind, wo der längste Tag und die längste Nacht an 5 Monate dauern. Hier ist die Heimath der Eisbären, und wird nur des Wallroß- und Wallfischfangs wegen jährlich besucht.

2. Die Länder an der Baffinsbai. Die an dieser Bai gelegenen Länder sind: Grönland, welches ebenfalls eine große Gruppe von Inseln sey, und die noch sehr unbekannt sind. Das Klima ist hier äußerst kalt; doch ist im Sommer die Hitze so groß, daß das Pech an den Schiffen schmilzt.

253. Fr. Aus was bestehen die Produkte in Grönland?

A. Aus Rennthieren, Bären, Hunden, Wasservögeln, Wallrossen, Wallfischen, Seekühen, Seehunden; dann schlechte Weiden und Birken, eßbare Beeren, Löffelkraut ꝛc.; Amianth, Granit, Marmor, Schwefel, Steinkohlen, Tuffstein, Bley, Kupfer und Spuren von Silber.

254. Fr. Wer sind die Herren dieser Insel?

A. Die Dänen, welche hier Kolonien auf der Westküste haben, welche von 6000 Menschen bewohnt sind. Die Ureinwohner sind Eskimo's, und theils Christen, theils Heiden, die vom Fischfange leben.

255. Fr. Wann wurden die nördlichen Hochlande entdeckt?

A. Im Jahr 1818 und zwar von den Britten, die an der nordöstlichen Seite der Baffinsbai, und wahrscheinlich eine nördliche Fortsetzung Grönlands, und ein rauhes und produktenarmes Gebirgland ist, von wenigen Eskimo's bewohnt ist.

256. Fr. Was für Länder haben die Britten kürzlich entdeckt?

A. Die an der Westseite der Baffinsbai gelegenen Polarländer, als: Norddevon, Prinz Williamsland, dessen südlicher Theil Cumberland heißt, welche noch fast ganz unbekannt sind.

Lehrer. Nun kommen wir in die Länder an der Hudsonsbai, welche durch mehrere Inseln von der Baffinsbai oder eigentlich von der Davidsstraße getrennt wird. Eine von den Durchfahrten heißt die Hudsonsstraße. Die Britten betrachten diese Bai, nebst allen angränzenden Ländern als ihr Eigenthum; doch stehen diese Länder unter dem englischen Generalgouverneur von Quebeck.

257. Fr. Was für Länder gehören hiezu?

A. Labardor oder Neubrittanien, ein 20,000 Q. M. großes Land, das keines Anbaues fähig ist und nur wenige Produkte liefert. Das Klima ist äußerst kalt und rauh. Die Einwohner 6000 an der Zahl, sind Eskimo's, die keine Städte und Dörfer haben. Dann Neuwales, ohngefähr 15,000 Q. M. groß, welches durch den Fluß Churchill getheilt ist, und eben so kalt, rauh und unfruchtbar ist, wie Labardor. Darinn ist der Nelson-

fluß merkwürdig. Die Einwohner sind Indianer und Eskimo's, die von der Jagd und Fischerei leben.

Lehrer. Nun kommen wir in die innern Länder der freien Indianer, welches ein großer Strich Landes ist, an Größe fast ganz Europa gleichkommt, und noch wenig bekannt ist. Die meisten Seen sind hier zu finden.*)

258. Fr. Welche Flüsse ergießen sich hier in das Eismeer?
A. Der Mackenzie- und der Kupferminenfluß.
259. Was für See sind hier noch zu finden?
A. Der Winipeg-, der Winipigow, der Arathaposkow und der Sklavensee.
260. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?
A. Es ist sehr verschieden; denn je weiter man gegen Westen fortrückt, je weiter man sich von der Hudsonsbai entfernt, desto milder ist das Klima. Hingegen in den nördlichsten Gegenden, wo ungeheure Eismassen das Meer anfüllen, herrscht eine große Kälte.
261. Fr. Was läßt sich von den hier Eingebornen erzählen?
A. Die Eingebornen, unter dem gemeinschaftlichen Namen Indianer, sind meistens Nomaden, die sich mit Jagd, Fischerei und Krieg beschäftigen. Doch treiben jetzt auch einige Völker Ackerbau und Viehzucht. Ihr Hauptreichthum besteht in Pelzwerk. Sie haben keine Fürsten, sondern nur Oberhäupter, Kaziken genannt. Ihre Religion ist die heidnische, ohne Priester.

Lehrer. Nun kommen wir in die Länder an der Nordwestküste, wovon man nur die Küsten kennt;

---

*) Merkwürdig sind auch der Wintersee, wo Franklin, der in den Jahren 1819 bis 1821 eine Reise zu dem Eismeere unternahm, seinen Winteraufenthalt hatte, und der große Beerensee, zwischen dem Mackenzie- und Kupferminenflusse, an welchem See Franklin auf seiner zweyten Nordpolarreise ein Haus erbauen ließ, das nach ihm Fort Franklin genannt wurde.

sie erstrecken sich vom Eiskap bis zum Cap Mendocino; haben eine Ausdehnung von 600 Meilen, darauf ohngefähr 90,000 Seelen, die sehr roh sind, vom Fischfang und der Jagd leben.

262. Was hat die Natur an diese Küsten gelegt?

A. Eine Menge Inseln, die durch tiefe Einschnitte des Meeres gebildet werden; auch eine lange Reihe von Gebirgen, (darunter der über 17,000 Fuß hohe Vulkan St. Elias;) zieht sich mit der Küste parallel in nicht sehr weiter Entfernung hin, und jenseits derselben erhebt sich die Kette des Steinigen Gebirges, und unter den Flüssen ist der Columbia der wichtigste Fluß.

263. Fr. Wie kann dieses große Küstenland eingetheilt werden?

A. 1. In die den Nordamerikanern gehörige Nordwestküste, welche jetzt unter dem Namen Oregan, welche einen Bestandtheil der vereinigten Nordamerikanischen Staaten ausmacht;

2. die brittische Nordwestküste, welche den Britten gehört, die hier im Innern das Fort West-Caledonia angelegt haben, und

3. in die russische Nordwestküste, welche sich bis zum Eiskap, wo eine schreckliche Kälte herrscht, erstreckt.

264. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Orte daselbst?

A. a. Die nördliche Westküste enthält das Prinz-Walles-Cap, die Bristolbai, das Cap Newenham und den Northonsund.

b. Die mittlere Westküste, oder das russische Amerika enthält die Bai Sakutal mit einem Fort; die Insel Kodiak. Alexandria oder St. Paul heißt der Hauptort und die Residenz des Gouverneurs, mit 50 Häusern.

c. Die südliche Westküste, den Britten gehörig, enthält Neu-Albion, Neu-Georgien, Neu-Hannover, Neu-Cornwallis und Neu-Norfolk. Hierinn sind

zu bemerken: die Cap Mendocino und Blanco, die Juan de Fuka's Einfahrt, der Columbiafluß; die Insel Quadra, die Königin-Charlotten-Insel, die Insel des Prinz von Wales, die Königs Georgs III. Inseln, und der hohe Berg St. Elias. Am Nordfolksund auf der Insel Baranow haben die Russen ihre südlichste Niederlassung, nämlich die Stadt Sitka oder Neu-Archangelsk.

Lehrer. Jetzt ziehen wir uns in das brittische Nordamerika, worunter wir blos denjenigen Theil vom brittischen Festlande Nordamerika's, welcher eine ordentliche Gouvernementsverfassung hat, und an 16,000 Q. M. mit 1,200,000 Einwohnern enthält, beschreiben.

265. Fr. Welche Gränzen hat das brittische Nordamerika?

A. Es gränzt gegen N. an die Hudsonsbailänder; gegen O. an das atlantische Meer; gegen S. an die vereinigten nordamerikanischen Staaten, und gegen W. an die Länder der freien Indianer.

266. Fr. Wie heißen die Gouvernements, in welche dieses Ländchen getheilt ist?

A. Das erste Gouvernement heißt: Newfoundland, welche in der Insel gleiches Namens besteht, die voller Berge, Sümpfe und Moräste ist, und nur an den Flüssen fruchtbaren Boden hat; mit einem rauhen Klima.

267. Fr. Was liefert diese Insel für Produkt?

A. Sie liefert weniges Rindvieh, Schafe, Pferde, Hunde, Pelzwild, vieles Geflügel, Fische, Waldungen, etwas Getreide und Gartengewächse.

268. Fr. Welches ist das Wichtigste dieser Insel?

A. Der reiche Kabeljaufischfang, welcher auf der großen Bank getrieben wird, und woran England, Frankreich und die vereinigten nordamerikanischen Staaten Antheil haben.

269. Fr. Was sind hier für Städte zu finden?

A. St. Johns, Hauptst. und Sitz des Gouverneurs, hat einen großen Hafen. Placentia, Stadt mit einem großen und sichern Hafen. Dazu gehören auch die im Lorenzbusen liegende Insel Anticosti und die Gruppe der Magdalenen-Inseln.

270. Fr. Wie heißt das zweyte Gouvernement, und wie die Hauptstadt davon?

A. Das zweyte Gouv. heißt: St. Johns oder Prinz Eduard, das blos die gleichnamige Insel im Lorenzbusen in sich begreift, und einen ebenen, fruchtbaren Boden hat. Die Hauptst. dieser Insel ist Charlottetown, und Sitz des Gouverneurs, mit einem Hafen und Fort.

271. Wie heißt das dritte Gouvernement?

A. Neu-Schottland, eine Halbinsel, die durch eine schmale Landenge mit Neu-Braunschweig zusammen hängt. Der Boden ist daselbst nicht unfruchtbar, und an den Flüssen angebaut. Das Klima ist gelind.

272. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Halifax, feste Stadt mit einem vortrefflichen Hafen. Dazu gehört auch die Insel Kap Breton, welche unfruchtbar, ihres Stockfischfanges wegen aber wichtig ist.

273. Welchen Namen hat das vierte Gouvernement?

A. Neu-Braunschweig, welches durch den Fluß St. Lorenz von Canada und durch den Fluß St. Croix, von den vereinigten Staaten geschieden ist. Frederikton ist die Hauptstadt daselbst.

374. Fr. Welche Benennungen haben das 5. und 6. Gouvernement?

A. Unter- und Ober-Canada, oder das große Britische Canada, 12,000 Q. M. groß, mit 900,000 E.

275. Fr. Wie ist dieses Land beschaffen?

A. Es hat viele Berge, auch sandige Ebenen; ist aber im Ganzen fruchtbar. Der Winter ist sehr streng und anhaltend.

276. Welches ist der Hauptfluß?

A. Der große St. Lorenzfluß, der mehrere Seen durchfließt, bey dem Fort Niagara einen großen, 144 Fuß hohen Wasserfall bildet, und bey seinem Ausflusse ins atlantische Meer einen breiten Meerbusen macht.

277. Was hat es für Produkte?

A. Zahmes Hausvieh, Pelzwild, wildes Geflügel, Fische, Wallfische, Seehunde; Getreide, Flachs, Hanf, Taback, Zuckerahornbäume, Obst, Wein ꝛc.; Eisen, Kupfer, Blei, Schwefel, Steinkohlen.

278. Fr. Welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. Quebeck, feste Hauptst. von Unter-Canada, am St. Lorenzstrome, hat einen Hafen und 18,000 Einw.; Montreal, feste Stadt auf einer Insel des St. Lorenzstr.; hat 25,000 Einw., die den stärksten Pelzhandel treiben. Dann York, Hauptst. von Obercanada, am Ontariosee, an welchem die neu angelegte Stadt Guelph liegt.

Lehrer. Nun kommen wir auf unserer Reise in die vereinigten Staaten von Nordamerika, deren Größe an 110,000 Q. M. beträgt, und die Anzahl der Bewohner sich auf 12,700,000 Einwohner beläuft, und meistens Europäer fast von allen Nationen sind.

279. Welche Gränzen hat dieser Staat?

A. Er gränzt gegen N. an die Binnenländer der freyen Indianer und an das Britt. Nordamerika; gegen O. an das atlantische Meer; gegen S. an den Mexikanischen Meerbusen; gegen W. an die vereinigten Mexikanischen Staaten und das stille Meer.

280. Fr. Was hat dieser Staat für Gebirge?

A. Von Süden gegen Norden ist es von den Alleghany-Gebirgen oder Apalachen durchzogen, die verschiedene Namen führen, z. B. die blauen Berge, die weißen

Berge, die Cumberlandsberge, und westlich das steinige oder Felsengebirge, und eine Fortsetzung der Cordilleren ist.

281. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Gränzfluß St. Lorenz, dann der Connectieut, der Hudson, der Delaware, der Susquehannah, der Potomak, der James und der Savannah. Der Missisippi, der den Misuri, den Platte, den Ohio, den Arkansas und den rothen Fluß aufnimmt. Daselbst sind auch viele Kanäle angelegt.

282. Fr. Was für Produkte erzeugt dieser Staat?

A. Rindvieh, Schafe, Pferde, wilde Ochsen, Schweine, Pelz- und Speisewild, zahmes und wildes Geflügel, Bienen, Seidenraupen, Schildkröten, Fische in Menge; viel Getreide, Reis, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Obst, Wein, Taback, Baumwolle, edle Südfrüchte, Zuckerahorn, Zuckerrohr, Indigo, Sassafras, Sassaparille, Ipecacuanha, Färbekräuter, Pech-, Harz-, Pottasche- und Terpentingewinn; Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Kobolt, Braunstein, Steinkohlen, Alaun, Vitriol, Schwefel, Salpeter, Salz, Bergöl, Marmor, Gyps, Kalk, Asbest, edle und unedle Steinarten, Torf, Mineralwasser ꝛc.

283. Was bilden die Provinzen in diesen Staaten?

A. Sie bilden einen demokratischen Freystaat, der anfangs aus 13, jetzt aus 25 von einander unabhängigen Republiken, nebst einigen Gebieten besteht. Zur Verbindung des Ganzen dient der Generalkongreß. An der Spitze der Regierung steht ein Präsident, der alle vier Jahre gewählt wird.

284. Fr. Welche Namen führen diese 25 Staaten, und welches sind die vorzüglichsten Städte darinn?

A. Maine mit der Haupt- und Handelsst. Portland, an der Cascobai, mit einem Hafen.

2. New-Hampshire, darinn Concord, Hauptstadt am

Merrimak, dann Portsmouth, Handelsst. mit einem guten Hafen.

3. Vermont, mit der Hauptstadt Montpelliere, am Onion, und Benington, St. am Wallomscok.

4. Massuchusets, darinn: Boston, Haupt- und Handelsstadt auf einer Halbinsel, hat einen Hafen und 60,000 Einwohner. Durch Brücken sind damit die Städte Cambridge und Charlestown verbunden. Salem, Handelsstadt auf einer Halbinsel, mit 2 Häfen. Springfeld, St. am Connecticut.

5. Rhode-Island, darinn: Providence, Hauptst., und Newport, St. auf der Insel Rhode, mit einem Hafen.

6. Connecticut, darinn: Newhafen, erste Hauptstadt an einer Bai, mit einem Hafen; Hartford, die zweyte Hauptstadt.

7. New-York, darinn: Albany, Hauptstadt am Hudson, mit 29,000 Einw.; New-York, größte Stadt des Staats, hat einen Hafen und 200,000 Einw., welche den wichtigsten Handel daselbst treiben.

8. Neu-Jersey, darinn: Trenton, Hauptstadt am Delaware.

9. Pensylvanien, darinn: Harrisburgh, Hauptst. und Sitz der Regierung, am Susquehannah. Philadelphia, eine der wichtigsten Städte des ganzen Staates, hat einen vortrefflichen Hafen, 35,000 Häus. und 176,000 Einwohner. Bethlehem, Hauptort der Herrnhuter im Staate.

10. Delaware, darinn: Dover, Hauptst. am Jones; Wilmington, Stadt, unweit des Brandywine.

11. Maryland, darinn: Annapolis, kleine Hauptstadt an der Chesabrakbai. Baltimore, die größte Hauptstadt der Prov., hat einen Hafen, 14,000 Häus. und 80 bis 95,000 Einw. Hier ist ein Monument Washington's,

das aus einem 180 F. hohen Obelisk, nebst seiner Bildsäule besteht.

Der Distrikt Columbia liegt größtentheils in Maryland, ist keinem Staate einverleibt, sondern sieht unter den Gesetzen des Kongresses. Darinn: Washington, Haupt- und Bundesstadt des ganzen Freystaats, hat einen Hafen, 2900 Häus. und 18,000 Einw.; Alexandria, Handelsst. am Potomak. 1814 wurden beide Städte von den Britten zum Theil zerstört.

12. Virginien, darinn: Richmond, die Hauptst. am Jamesfluß; Williamsburg, die vormal. Hauptst.; Charlotteville, Stadt, und Monroe, neu angelegte Festung.

13. Nord-Carolina, darinn Raleigh, Hauptstadt.

14. Süd-Carolina, darinn: Columbia, Hauptst. des Staates, am Congareefluſſe; Charlestown, größte Stadt des Staates, hat einen Hafen, 3000 Häuser und 25,000 Einw.

15. Georgia, darinn: Milledgeville, Hauptst. des Staates am Okonee; Savannah, die größte Stadt.

16. Alabama, darinn: Tuscaloosa, Hauptstadt.

17. Missisipi, darinn Monticello, Hauptstadt am Pearl.

18. Louisiana, darinn: Donaldsonville, Ortschaft am Missisippi, zum Sitz der Regierung bestimmt. Neu-Orleans, St. am Missisippi, hat 6000 Häus. u. 40,000 Einwohner.

19. Tennesse, darinn: Murfreesborough, Hauptst. am Stone.

20. Kentucky, darinn: Frankfort, Hauptst. am Kentuky.

21. Ohio, darinn: Columbus, Hauptst. des Staates, am Scioto.

22. Indiana, darinn: Corydon, Hauptstadt des Staates.

23. Illinois, darinn: Vandalia, Hauptst. am Kaskaſſia.

24. Mechigang, darinn: Detroit, Hauptort.

25. Misuri, seit 1820 zu einem Staate erhoben, darinn: Jefferson, am Misuri, Hauptstadt.

285. Fr. Was für Gebiete gehören noch zu diesem Staate?

A. 1. Das Huron-Gebiet, erst seit 1828 gebildet, und zählt durch Einwanderung 16,000 Einw., hat das Dorf Gallena, am Flusse Bran zum Hauptorte.

2. Das Gebiet Arkansas, Arkopolis, am Missisippi, ist zur Hauptstadt bestimmt.

3. Das Gebiet Missuri, das bis jetzt blos von Indianerstämmen eingenommen ist.

4. Das Gebiet Oregan, am Columbiaflusse, erst seit 1822 gebildet, enthält die Niederlassung Astoria mit einem Hafen und Fort.

5. Das Gebiet Florida, sonst Spanisch, und 1819 an Nordamerika abgetreten, 2400 Q. M. großes Land, seit der Verbindung bis auf 50,000 Einw. vermehrt, die theils Europäer, theils Indianer sind. Darinn: Tahalassee, die neue Hauptst. von Mittelflorida; St. Augustin, Hauptst. von Ostflorida; Pensacola, von Westflorida; haben einen fruchtbaren Boden und heißes Klima.

Lehrer. Gehen wir nun von Neu-Orleans am Meerbusen von Mexiko südwestlich, so kommen wir an die Gränze der vereinigten mexikanischen Staaten, welche vormals zu dem spanischen Nordamerika gehörten und das Vicekönigreich Neu-Spanien ausmachten. Seit 1828 ein Freystaat, welcher über 72,000 Q. M. an Größe beträgt, und von 8 Millionen Einwohner bewohnt ist, die theils Weiße, theils Farbige, theils Indianer, und von wenigen Negern, die aber keine Sklaven sind. Die herrschendste Religion ist die katholische, zu welcher sich auch die Indianer bekennen.

286. Fr. Was für ein Gebirg nimmt einen großen Theil des Landes ein?

A. Die Gebirgskette der Andos oder Cordilleren, dar-

unter der Popocatepelt, ein Vulkan, der höchste Berg in Nordamerika ist.

287. Fr. Welches sind daselbst die Hauptflüsse?

A. Der Rio del Norte oder Rio Bravo, der Rio Collorado (St. Marco), der Rio de los Palmas, Rio grande de los Apostolos und der rothe Fluß.*)

288. Fr. Was bilden die Mexikanischen Staaten?

A. Sie bilden einen aus 19 besonderen Freystaaten und 5 Gebieten bestehenden Bundesstaat, mit einem Präsidenten an der Spitze und einem Generalkongreß, so wie in den vereinigten Nordamerikanischen Staaten.

289. Fr. Welches sind die Haudtstädte in diesen Staaten?

A. Mexiko, Hauptstadt und Sitz des General-Kongresses, so wie des Präsidenten des ganzen Staates, zwischen den beiden Seen Teziuco und Xochimilco, und hat 170,000 Einwohner. Acapulco, Stadt im Staate Mexico, mit einem Hafen. Queretaro, Hauptst. des Staats gl. N., mit 40,000 Einw. Puebla de los Angelos, Hauptst. des Staates gl. N. hat 70,000 E.; Tlascala, Stadt; Guanaxuato, Hauptst. gleichnamigen Staates, hat 30,000 E.; Guadalaxara, Stadt, mit 60,000 E., Hauptst. des Staates Xalisco; Daxaca, Hauptst. mit 40,000 E.; Merida de Yucatan, Hauptst. des Staates Yucatan, mit 28,000 E.; Loreto, Hauptort auf der Halbinsel Alt-Californien, die jetzt das Gebiet Nieder-Californien bildet; San Carlos de Monterey, Hauptst. des Gebietes Ober-Californien, (sonst Neu Californien); Santa Fé, Hauptst. der vormal. Prov. Neu-Mexico, und jetzt eines Gebiets gl. N.

Lehrer. Noch haben wir die vereinigten Freystaaten des mittleren Amerika zu bereisen, welche sonst zum Spanischen Nordamerika gehörten. Es ist ein schmaler, über 12,000 Q. M. großer Land-

*) Dieses Land liefert fast eben dieselben Produkte, wie sie in Fr. 282 beschrieben sind.

strich, von dem stillen und atlantischen Meere bespült, stößt im N.W. an Mexico, und hängt im S.O. durch die Landenge Panama mit Südamerika, nämlich mit Columbia zusammen. Die Zahl der Einwohner davon beträgt 2 Millionen, die theils Weiße, theils Farbige und theils Indianer sind.

290. Fr. Aus was besteht dieser Freystaat?

Ar Er besteht aus 5 besonderen Republiken oder Staaten, die eine gleiche Verfassung, wie die Mexikanischen Staaten haben, sich 1821 für frey erklärten, und 1828 ihren jetzigen Namen annahmen.

291. Fr. Wie heißen die Hauptstädte darinn?

A. Neu-Guatemala, Hauptst. des ganzen Bundesstaates an dem Fl. Vacas, hat 50,000 Einw.; St. Salvador, Hauptst. des Staates gl. N.; Realejo, Stadt mit einem Hafen am stillen Meere; Cartago, Stadt im Staate Costa Rica.

Lehrer. Nun kommen wir nach Westindien oder Mittelamerika, worunter man im engern Sinne die Antillen und die Bahama-Inseln versteht, welche in einem Bogen von Florida an, bis an die Mündung des Orinoco im atlantischen Ozean, der hier auf der Südseite derselben einen großen Meerbusen, das Antillen Meer oder Caraibische See (Meer) und auf der Westseite den Mexicanischen Meerbusen bildet, liegen, und ungefähr 5000 Q. M. enthalten, worauf über 3 Mill. Einwohner sind.

292. Fr. Was haben diese Inseln für eine natürliche Beschaffenheit?

A. Daß mehrere davon vulkanischen Ursprungs sind; das Klima darauf ist heiß, doch wird es durch die Seewinde abgekühlt. Erdbeben und schreckliche Orkane richten daselbst oft beträchtlichen Schaden an.

239. Fr. Welches sind daselbst die Hauptprodukte?
A. Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Ingwer, Tabak, Aloe, Sassafras, Sassaparille, Mahagoniholz, Südfrüchte 2c. Vierfüßige Thiere giebt es wenige, außer den europäischen Hausthieren; dagegen viele Fische, Schaalthiere, Schildkröten und Gefieder in Menge; aus dem Mineralreiche etwas Gold, Salz, Schwefel, Kupfer, Mineralquellen 2c.

294. Fr. Was bildet Eine von diesen zahlreichen Inseln?
A. Eine von diesen Inseln bildet einen unabhängigen Staat; die übrigen gehören mehrern europäischen Nationen, die meisten aber den Britten.

295. Fr. Wie werden diese Inseln insgesammt eingetheilt?
A. A. In die Antillen, und diese wieder: a) in die großen Antillen, 4 an der Zahl, und b) in die kleinen Antillen, oder caraibischen Inseln, 19 an der Zahl; B. in die Bahama- oder Lucayischen Inseln, und C in die Bermudischen- oder Sommers-Inseln.

296. Fr. Welche Benennung haben die 4 großen Antillen?
A. 1.) Die Insel Cuba, die größte Insel, den Spaniern gehörig, mit einem sehr fruchtbaren Boden. Zucker, Kaffee und Tabak sind die Hauptprodukte, die er erzeugt. Das Innere ist noch wenig angebaut.

297. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?
A. Havana, feste Stadt, an der Nordküste, hat einen Hafen und 90,000 Einwohner. Hier sind die Gebeine und ein Monument des Christoph Columbus. Dann Villa del Principe, Stadt im Innern, mit 30,000 Einwohnern; St. Jago de Cuba, Stadt an einer Bai, mit einem Hafen.

2.) Die Insel Jamaica, den Britten gehörig, reich an Zucker, Kaffee und Piment. Darinn ist St. Jago de la Vega od. Spanisch-Town, die Hptst. und Sitz der Regierung, hat 4000 Einw.; Kingston,

die größte Stadt und wichtigste Handelsstadt der Insel, mit einem festen Hafen und 33,000 Einwohnern.

3.) Die Insel Hayti oder St. Domingo, auch Hispaniola, die fruchtbarste Insel; sie bildet einen republikanischen Staat aus Mulatten und Negern bestehend (an dessen Spitze ein Präsident steht); hat mehr Kaffee als Zuckeranbau. Darinn Cap François, jetzt Cap Haytin, Stadt auf der Nordküste, die vormalige Residenz des Negerkönigs Heinrich; Port au Prince, Hauptstadt des Staats mit 28,000 Einw., ist seit dem Brande 1820 und 1822, eine der schönsten Städte Westindiens. St. Domingo, St. an der Südküste, hat einen Hafen.

4. Die Insel Porto Rico, die kleinste unter den großen Antillen, gehört den Spaniern, und ist sehr fruchtbar. Die Hauptstadt ist St. Juan de Porto Rico, fest gebaut mit einem Hafen.

298. Fr. Wie groß ist jede dieser vier Inseln?

A. 1.) Cuba enthält 2309 Q. M., mit 630,700 Einw.; 2.) Jamaica enthält 269 Q. M., mit 359,900 E.; 3.) Hayti, enthält 1385 Q. M., mit 935,330 E., und 4.) Porto Rico enthält 182 Q. M., mit 212,000 Einwohnern.

299. Fr. Wie heissen die kleinen Antillen?

A. 1.) Die Jungfern-Inseln, östlich von Porto Rico, wovon St. Thomas, St. Croix und St. Jean den Dänen; Virgin Gorda, Tortola und Anegada den Britten; und die Passage- und Schlangen-Insel den Spaniern gehören.

2.) Die Insel St. Eustache oder Eustaz, gehört den Niederländern.

3.) Die Insel St. Martin, welche ebenfalls den Niederländern gehört.

4.) Anguilla, gehört nebst der Insel Barbuda den Britten.

5.) St. Barthelemy gehört den Schweden.

6.) St. Christoph oder St. Kitts, mit der Hauptstadt Bassertere, gehört den Britten, ebenso

7.) Newis, mit der Stadt Charlestown, und

8.) Montserat, und endlich noch

9.) Antigoa, mit der Hauptstadt Johns-Town, welche einen guten Hafen hat.

10.) Guadeloupe, reich an Zucker und Kaffee eine französische Insel, wird durch den Salzfluß (Meerarm), in zwey Inseln getheilt, mit der Hauptstadt Basse Terre und Point à Pitre.

11.) Dominica oder Dominique, mit der Hauptstadt Roseau, den Britten gehörig.

12.) Martinique, eine französische Insel, mit der Hauptstadt St. Pierre, hat 30,000 Einwohner.

13.) St. Lucie, mit der Hauptstadt Port Castries gehört den Britten.

14.) St. Vincent, mit der Hauptstadt Kingston, gehört den Britten.

15.) Barbadoes, ebenfalls eine brittische Insel, hat Bridge-Town als Hauptstadt.

16.) Tabago, Scarborough, Hauptort, gehört den Britten.

17.) Grenada, eine brittische Insel, George-Town, Hauptstadt.

18.) Trinidad, Spanisch-Town Hauptstadt, gehört den Britten.

19.) Curassao, Hauptstadt Wilhelmsstadt, gehört den Niederländern.

300. Fr. Was läßt sich von den Bahama- oder Lucayischen Inseln erzählen?

A. Diese, den Britten gehörige Inseln, 500 an der Zahl, nördlich von Cuba. Die wenigsten derselben sind bewohnt, und die meisten bestehen blos aus Klippen. Außer andern

Produkten liefern sie vorzüglich viel Salz. Dazu gehören Bahama, die größte, ist unbewohnt; Providence ist die Hauptinsel; Guanahani oder St. Salvador, die erste Insel, welche Chr. Columbus entdeckte.

301. Fr. Was für Inseln führt man noch unter den westindischen Inseln an?

A. Die Bermudischen- oder Sommers-Inseln, welche ostwärts von Nord-Carolina liegen; sie sind meistens aus dem Meere hervorragende Felsen, mit mehreren Produkten und einem gesunden und milden Klima. Sie gehören den Britten. Die größte derselben heißt St. Georg.

Lehrer. Jetzt haben wir so ziemlich Westindien durchkreuzt; nun wollen wir auch nach Südamerika reisen, und zwar auf folgende Weise, nämlich: Wir segeln von den Bahama-Inseln ab, an der Ostspitze von Cuba und Jamaica vorbey, durch das caraibische Meer südlich herab nach Panama, und fahren in dessen Hafen ein. Sind wir dann auf dieser Landenge; so haben wir Südamerika erreicht.

302. Fr. Wem gehörte der größte Theil von Südamerika?

A. Der größte Theil davon gehörte den Spaniern, und bildete das spanische Südamerika, wozu die zwey Generalkapitänerien Caracas und Chile und die drey Vicekönigreiche Neu-Granada, Peru und Rio de la Plata gehörte, welche zusammen 190,000 Q. M. mit $6\frac{1}{2}$ Million Einwohnern enthielten.

303. Fr. Was bildet jetzt das ganze spanische Südamerika, nachdem es sich von der spanischen Herrschaft losgerissen hat?

A. Es bildet jetzt die unabhängigen Republiken Colombia, Peru, Bolivia, den Staat Paraguay, die vereinigten Staaten am la Plata, Banda Oriental und Chile.

304. Fr. Was für Gränzen hat die Republik Colombia?
A. Sie gränzt gegen N. an das caraibische Meer; gegen O. an das atlantische Meer, das britische u. französische Guiana; gegen S. an Brasilien und Peru; und gegen W. an das stille Meer und an die vereinigten Staaten von Mittel-Amerika.

305. Fr. Wie viele Q. M. beträgt die Größe, und wie viel die Einwohnerzahl?
A. Die Größe hievon beträgt 60,000 Q. M., und die Zahl der Einwohner fast 3 Millionen, theils Europäer, theils Indianer, Kreolen, Mestizen, Mulatten und Neger.

306. Fr. Welches ist das höchste und längste Gebirg in Südamerika?
A. Die Cordilleren oder Andos, welche dieses Land in mehreren Zweigen durchziehen. Die von einem ewigen Schnee bedeckten Gipfel ragen weit über die Wolken hinweg, und speien zum Theil, zwischen Eismassen hindurch Feuer und Dampf aus. Solche Vulkane sind der Cotopaxi und der Tunguragua, beyde weit höher als der Aetna. Der höchste Berg unter allen ist in Colombia der Chimborazo (spr. Tschimborasso), 20,000 Fuß hoch.

307. Fr. Welches sind hier die vornehmsten Flüsse?
A. 1.) Der Orinoco, 2.) der Marahon oder Amazonenfluß, 3.) der Magdalenenfluß. Auch ist hier der Maracaibo-See zu bemerken.

308. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?
A. Das Klima ist mild, indem die große Hitze durch See- und Bergluft gemäßigt wird, und in der Gegend von Quito, die höchste Bergebene, hat ein reines und gesundes Klima.

309. Fr. Was giebt es hier, außer den europäischen Hausthieren, noch für besondere Produkte?
A. Kameele, Büffel, wilde Thiere, Geflügel, Fische, Perlen- und Purpurmuscheln, Schildkröten; dann Getreide,

Reis, Mais, Ananas, Melonen, Baumwolle, Tabak, Zuckerrohr, Kaffee, Cacao, Vanille, Indigo, Chinarinde, Aloe, Kassia, Süß-, Eben- und Brasilienholz, Kokosbäume, Cedern ꝛc.; ferners Gold, Silber, Platina, Kupfer, Edelsteine, Schwefel, Mineralwasser ꝛc.

310. Fr. Wie ist die Regierungsform des Freystaates Colombia?

A. Sie ist demokratisch und repräsentativ und enthält drey Gewalten: die vollziehende, welche ein Präsident in Händen hat, die gesetzgebende, oder der Congreß, in zwey Kammern getheilt, und die richterliche, welche ganz unabhängig ist, und an ihrer Spitze einen hohen Gerichtshof von 40 Mitgliedern hat. Hier beträgt das stehende Heer 35,150, die Miliz 60,000 Mann, und die Marine 20 Fahrzeuge.

311. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesem Freystaate?

A. Caracas oder St. Jago de Leon, gut gebaute Stadt mit 32,000 Einw.; La Guayra, feste Stadt mit dem vornehmsten Handelshafen des Landes; Porto Cabello, feste Stadt auf einer Halbinsel, mit einem Hafen; Valencia, Stadt am See Tacarigua; Cumana, Handelsstadt an einem Meerbusen, von dem Manzanares durchflossen, hat 12,000 Einwohner ꝛc. Dann Sante Fe de Bogota, auch blos Bogota genannt, jetzige Hauptstadt und Sitz der republikanischen Regierung, hat 30,000 Einw.; Popayan, Stadt mit 20,000 Einw.; Carthagena, feste Stadt auf einer Halbinsel, hat einen Hafen, eine Citadelle und 18,000 Einw.; St. Francisko de Guito, Stadt mit 70,000 Einwohnern ꝛc.

Lehrer. Gehen wir an der Westküste, unweit dem Berge Chimborazo über den Aequator; so kommen wir in die Republik Peru, welche gegen N. an Colombia; gegen O. an Brasilien; gegen Südost an Bolivia und gegen S. an die Wüste Atacama, die Pe-

ru von Chile trennt; und gegen W. an das stille Meer gränzt.

312. Fr. Wie hoch beläuft sich der Flächeninhalt dieses Staates, und wie viel beträgt die Zahl der Einwohner darauf?

A. Der Flächeninhalt beläuft sich auf 28,000 Q. M., und die Zahl der Einwohner beträgt 1700000 Einwohner, welche den Colombianern an Gestalt und Farbe gleich sind.

313. Fr. Welches sind hier die Hauptgebirge?

A. Die Cordilleren, welche hier zwey Hauptketten bilden, den See Titicaca einschließen, und der Marahon ist der Hauptfluß daselbst.

314. Fr. Was haben hier die Bewohner für ein Klima?

A. Ueberhaupt haben sie ein heißes Klima in den niedrigen Gegenden, ein rauhes, aber auch ein gesundes in den Gebirgsstrichen.

315. Fr. Was hat es für Produkte?

A. Fast dieselben, wie in Colombia, doch sind bemerkenswerth ihre Laina's und Paco's, die ihnen als Hausthiere zum Lasttragen dienen; dann die höckrichten Guanaco's und die Vicugna's, welche die feinste Wolle liefern.

316. Fr. Aus was besteht dieser neue Freystaat, und welches sind die vorzüglichsten Städte darinn?

A. Dieser neue Freystaat besteht jetzt aus 7 Departements. Darinn: Lima, Hauptstadt, mit 70,000 Einw.; Guamanga, Stadt an der 700 Stunden langen Incas- oder großen Heerstrasse (von Cuzco bis Guito); Ayacucho, berühmt durch die entschiedene Schlacht 1824 zwischen den Republikanern und den Spaniern.

Lehrer. Gehen wir von der Hauptstadt Lima aus östlich über die Cordilleren; so kommen wir an den Fluß Beni; auf diesem können wir, wenn er schiffbar ist, über die Gränze des brasilianischen Reiches fahren, und sind dann im Kaiserthume Brasilien, welches wir jetzt bereisen wollen.

317. Fr. Welche Gränzen hat das Kaiserthum Brasilien?

A. Es gränzt gegen N. an Colombia und das französische Guiana; gegen O. an das atlantische Meer; gegen S. an die Republik Oriental da l' Uruguay und gegen W. an die Staaten vom la Plata, an Paraguay, Bolivia, Peru und Colombia.

318. Fr. Wie viele Q. M. enthält der Flächenraum von Brasilien, und wie viel beträgt die Zahl der Einwohner?

A. Der Flächenraum enthält bey 130,000 Q. M., und die Zahl der Einwohner beträgt über 5 Millionen, theils Weiße, (von mancherley Nationen) besonders Portugiesen, theils Negersklaven und freye Farbige, theils dem Staate unterworfene Indianer, welche meistens die Ufer des Amazonenflusses bewohnen. Sie sind Nomaden, und ernähren sich von der Jagd, dem Fischfange, von Wurzeln und Früchten. Die meisten gehen nackt und einige verzehren das Fleisch ihrer getödteten Feinde.

Die Landesreligion ist die katholische, und von den Ureinwohnern sind noch viele Heiden.

319. Fr. Welcher Theil dieses Landes ist mit vielen Gebirgszügen gebildet?

A. Der größere südliche Theil (etwa $\frac{2}{3}$ von ganz Brasilien) bildet ein Gebirgs- und Hochland.

320. Fr. Welches sind hier die vornehmsten Flüsse?

A. Der Maranhon oder Amazonenfluß, der den Yupura und Rio Negro, den Yavari, den Yutay, den Purus oder Chibara, den Madeira, den Topayoso und den Xingu aufnimmt; dann der Pera, Paraguay ꝛc. Der dos Patos ist ein großer Strandsee.

321. Fr. Was findet man daselbst für ein Klima?

A. Ein angenehmes und gemäßigtes, da die Hitze theils durch die hohe Lage des Landes, theils an den Küsten durch die Land- und Seewinde gemildert wird.

322. Fr. Was für Produkte erzeugt Brasilien?

A. Nebst den europäischen Hausthieren: Affen, Tapire, Faulthiere, Armadille, Raubwild, Geflügel, Bienen, Cochenille, Schildkröten, Fische, Wallfische; Getreide, Mais, Reis, Flachs, Hanf, Tabak, Baumwolle, Bataten, Maniok, Kaffee, Zucker, Cacao, Cassia u. m. dgl. Arzney- und Gewürzartikel; Gold, Platina, Silber, Bley, Kupfer, Zinn, Edelsteine, Seesalz ꝛc.

323. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung beschaffen?

A. Diese, vormals eine portugiesische Besitzung, bildet jetzt ein nicht mehr von Portugal abhängiges Reich, sondern ist ein für sich bestehendes Kaiserthum, das in 18 Provinzen eingetheilt, und zugleich eine konstitutionelle Monarchie ist.

324. Fr. Was trug sich am 6. April 1831 mit dem Kaiser daselbst zu?

A. Kaiser Don Petro I. da Alcandara (gebor. als Prinz von Brasilien 12. Okt. 1798) entsagte freywillig der Krone Brasiliens zu Gunsten seines Sohnes Don Petro II. da Alcandara, welcher am 2. Dez. 1825 erst geboren wurde, und dessen Mutter Leopold. Karol. Jos., Tochter des Kaisers Franz von Oesterreich, war, welche 1826 starb. Der junge Kaiser steht unter Vormundschaft, und sein Vater der Exkaiser ist mit der jungen Kaiserin Aug. Amal., geb. Prinz. von Leuchtenberg, gebor. 31. July 1812, in Europa unter dem Namen Herzog von Braganza bekannt, und wird wohl die Krone von Portugal für seine Tochter Maria de Gloria gegen Don Miguel zu sichern suchen.

325. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in Brasilien?

A. Rio Janeiro, ist die Hauptstadt des ganzen Landes und Residenz des Kaisers, hat einen sehr guten Hafen und mehr als 200,000 Einw.; Fernambuco hat mit der 1 Meile davon gelegenen Stadt Olinda 62,000 Einw.; Bahia,

sonst St. Salvator und Hauptstadt, jetzt die größte Handelsstadt, hat (wie Rio Janeiro) einen durch mehrere Forts vertheidigten Hafen, eine Citadelle, und 180,000 Einwohner u. der gl. mehr.

Lehrer. Bevor wir nun das brasilianische Reich verlassen, müssen wir noch zuvor das französische Guiana oder die Kolonie Cayenne beschreiben. Sie begreift den Theil von Guiana, der nördlich den Fluß Maroni und südlich den Oyapoe hat, und liegt nördlich von Brasilien und der Mündung des Amazonenstromes am atlantischen Ocean. Die Größe des Landes beträgt 3600 Q. M., worauf etwa 20,000 Menschen leben. Es hat einen fruchtbaren, theils bergigen, theils ebenen Boden, ist aber noch wenig angebaut und mit großen Waldungen bedeckt. Das Klima ist in dem niedrigen Küstenlande heiß, und wegen den stehenden Gewässern ungesund. Die Hauptstadt ist Cayenne, auf einer Insel mit einem Hafen.

Dann das niederländische und brittische Guiana. Es ist jener Theil von Guiana, der westlich an Colombia, südlich und östlich an das französische Guiana und nördlich an das atlantische Meer gränzt. Das Innere des Landes ist noch größtentheils eine unbekannte Wildniß, die westlich immer gebirgiger wird. Sein Flächeninhalt wird auf 800 Q. M. geschätzt, worauf man 200,000 Einwohner zählt. Das Land theilt sich in die Kolonien: Surinam, Berbice, Essequebo und Demerary, wovon die erstere den Niederländern, mit der Hauptstadt Paramaribo am Surinamfluße, mit 20,000 Einwohnern gehört. In den drey brittischen Antheilen ist Stabroek die Hauptstadt am Flusse Demerary, mit 80,000 Einwohnern.

Lehrer. Noch haben wir die Republik Bolivia zu beschreiben, welche aus mehrern Provinzen entstan-

den, die sonst zu dem spanischen Vicekönigreiche Buenos Ayres gehörten, und früher Oberperu ausmachten. Es gränzt gegen N. an Peru; gegen O. an Brasilien; gegen Südost an Paraguay; gegen S. an die la Plataſtaaten; gegen W. mit der Wüste Atacama an das stille Meer und an Chile und Peru, wovon er durch die Anden getrennt wird.

326. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt, und wie viel zählt man daselbst Einwohner?

A. Er beträgt 15 bis 20,000 Q. M., und man zählt etwa 630,000 Einwohner, theils Kreolen, theils Indianer.

327. Fr. Was sind hier für Gebirge, Flüsse und Produkte?

A, Eben dieselben, wie sie in der Republik Peru angeführt wurden. (Siehe Fr. 12 und 14).

328. Fr. In wie viele Departements zerfällt dieser Staat, und welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Chuquisaca (sonst Charcas oder la Plata), Hauptstadt des Staats, mit 26,000 Einw.; Potosi, Stadt mit 12,000 Einw.; la Paz, Stadt mit 20,000 Einwohnern.

Lehrer. Weiter südlich kommen wir in das Land Paraguay, welches 7000 Q. M. und etwa 600,000 Einwohner enthält. Es liegt zwischen Brasilien und den Republiken Bolivia und la Plata, an den Flüssen Parana und Paraguay, und steht unter einem Direktor, der eine Art von patriarchalischer Regierung führt. Das Land ist sehr fruchtbar und in 8 Departements getheilt.

329. Fr. Welches ist die Hauptstadt darinn?

A. Assumption, an der Ostseite des Paraguay mit 16,000 Einwohnern.

Lehrer. Gehen wir noch weiter nach Süden herab, so kommen wir in die Republik der vereinigten Provinzen des Rio de la Plata, oder

die argentinische Republik. Dieses 30,000 Q. M. große Land gränzt gegen N. an Bolivia und Paraguay; gegen O. an Brasilien, Banda Oriental und an das atlantische Meer; gegen S. an Patagonien und gegen W. an Chili. (Die Gebirge und Flüsse sind mit Paraguay gleich, und die Produkte hat es fast die nämlichen, wie Colombia). —

330. Welches sind hier die bedeutendsten Städte?

A. Buenos Ayres, Hauptstadt der ganzen la Plata-Union und Sitz des Generalkongresses, hat ein Fort, eine Rhede und 80,000 Einwohner. Corrientes, Hptst. des gleichnamigen Staates. Cordiva, Hauptstadt des Staates gl. N. Mendozo, Hauptstadt des Staates gl. N., hat 20,000 Einwohner. Salta und Tucuman sind Hauptstädte der beyden gleichnamigen Staaten

Lehrer. Gehen wir von Buenos Ayres westlich, so kommen wir in die Republik Chile, welche jetzt aus 8 Provinzen besteht, und zusammen 7000 Q. M. an seiner Größe hat, worauf bey 900,000 Einwohner sind, die aus Weißen, Kreolen, Mulatten, Negern und Indianern bestehen, davon die Araucanen den ganzen südlichen Theil von Chile besitzen, und bilden einen unabhängigen Freystaat, Arauco genannt.

331. Fr. Welches sind hier die Hauptstädte?

A. St. Jago de Chili, Hauptstadt mit 46,000 Einw.; Valparaiso, Stadt mit einem befestigten Hafen; la Conception, feste Stadt; Valdivia, Stadt mit einem 3 Meilen davon entfernten festen Hafen.

Lehrer. An der Ostküste, unweit Buenos Ayres haben wir die Republik Oriental da l'Uruguay. Dieses Land hatte früher den Namen Banda Orientale, war von 1822 bis 1828 eine Provinz Bra-

siliens, bildet aber jetzt eine unabhängige Republik, welche 10,000 Q. M. enthält, worauf 80,000 Menschen leben. Sie haben ein mildes Klima und sehr fruchtbaren Boden. Das Land ist in 9 Departements eingetheilt.

332. Fr. Welches ist die Hauptstadt darinn?

A. Monte video, Hauptstadt mit einem Hafen, einer Citadelle und 16,000 Einwohnern (nach Andern 36,000 Einwohnern.

Lehrer. Bn wir uns von Monte video, westlich ins Land herein, Buenos Ayres; so sind wir fast an der Gränze von Patagonien oder Magellanien, welches über 22,000 Q. M. begreift.

333. Fr. Welcher Theil ist daselbst gebirgig?

A. Der westliche Theil, wo sich längs der Küste die Cordillera de los Andes, mit hohen Bergen und Vulkanen, bis zum Vorgebirg Froward, an der Magellansstraße, erstreckt, und haben ein rauhes Klima.

334. Fr. Welches sind die vornehmsten Flüsse hier zu Land?

A. Der Rio Negro oder Cusu Leuvu, der Camerones, Port de siré und der Santa Cruz, welche in das atlantische Meer fließen.

335. Fr. Welches sind die Hauptprodukte?

A. Pferde, Rindvieh, Vicugna's, Seevögel, Wallfische, Seelöwen, See-Elephanten, Honig und Wachs. Das Pflanzenreich ist arm.

336. Fr. Was läßt sich von den Einwohnern erzählen?

A. Die Einwohner, durchaus Indianer, zeichnen sich durch ihren riesenhaften Körperbau aus. Alle führen ein nomadisches Leben, sind beritten, und leben frey unter eigenen Kaziken. Vergebens wagte man 1581, an ihren Küsten eine Kolonie zu gründen. Sie verhungerte, und noch jetzt heißt der dortige Hafen Hungerhafen.

337. Was haben wir südöstlich von Patagonien für Inseln?

A. Die Falklands oder Maluinischen Inseln, welche unbewohnt sind, und mehrere kleine Inseln um sich herum haben. Die la Plata Republick hat jetzt diese Inseln in Besitz genommen.

Lehrer. Nun kommen wir an die äußerste Spitze von Südamerika, nämlich an das Feuerland oder Terra del Fuego, welches 1500 Q. M. enthält; es besteht aus einer großen und mehreren kleinen Inseln, und wird durch die 80 Meilen lange Magellanische Straße vom festen Lande geschieden. Die Einwohner Pescherä's genannt, ohngefähr 2000 an der Zahl, ist ein gutmüthiges, aber ganz unkultivirtes Volk. Oestlich hievon liegt die Staaten Insel, auf der die Britten zur Bequemlichkeit der Südseefahrer und Wallfischjäger die Kolonie Hopparo errichtet.

Lehrer. Noch haben wir die Südpolarländer zu beschreiben, wozu folgende Inseln gerechnet werden:

A. Die Insel Neu- oder Südgeorgien, welche unter dem 54 bis 56° S. B. liegt (südöstlich im atlantischen Meere); sie besteht aus Felsen, die selbst im Sommer mit Schnee bedeckt sind. An der Südspitze liegt die Coopersinsel.

B. Das Sandwichsland, dieses dem Südpol um 4 Grad näher liegende Land, besteht aus 5 größern und mehreren kleineren Inseln, davon die nördlichste Saunders-Insel heißt; sie ist mit Ausnahme einiger Felsen, ganz mit Schnee und Eis bedeckt. Nördlich hievon liegen die Lichtmeß-Inseln.

C. Neu-Süd-Shetland, welches erst 1819 entdeckt wurde, besteht aus zahlreichen, unbewohnten Inseln, die von einem rauhen, nackten Ansehen, ohne Spur von Vegetation sind. Nur an den Küsten halten sich Seethiere u. Seevögel auf. Die Smiths- od. Living-

stons-Insel ist die größte, die James-Insel die abschreckendste darunter. Die Deceptions-Insel hat einen trefflichen Hafen und heiße Quellen. Wegen des vielen Eises konnte man das Land nicht weiter untersuchen.

D. Die Austral-Orkaden oder Südlichen Orkneys. Diese Inselgruppe entdeckte 1822 der Britte Weddel, östlich von Südshetland. Die größte westlichste erhielt den Namen Pomona oder Mainland.

Der russische Schiffskapitän Bellinghausen entdeckte noch weiter nach dem Südpole eine Insel, die er Insel Peters I. nannte, und unter derselben Breite eine Küste, welche er nach Alexander I. benannte. Doch am weitesten gegen den Südpol ist Weddel gedrungen, welcher bis zum 74° S. Br. gelangte, wo das Meer überall frey von Eisfeldern war. Er gab dem Meere den Namen König Georgs IV. See.

Lehrer. Meine lieben Schüler! Wir kommen nun zum fünften und letzten Erdtheile, welcher Australien auch Südindien und Polynesien genannt wird, und aus einer großen Menge von Inseln, die in dem stillen Meere oder in der Südsee, zwischen den asiatischen Inseln und Amerika liegen, bestehet.

Welchen Weg wollen wir nehmen, um dahin zu gelangen? — Ich denke, wir steuern vom Feuerlande oder beim Cap Horn (der Amerikanischen Südspitze) ab, und segeln nordwestlich; so kommen wir dann zuerst nach den Sandwichs-Inseln, welche schon zu Australien gehören.

338. Wie viele Q. M. beträgt die Größe der sämmtlichen Inseln, und wie hoch schätzt man die Zahl der Einwohner daselbst?

A. Die Größe davon beträgt etwa 160 bis 170,000 Q. M.

und die Zahl der Einwohner schätzt man auf 1,500,000 Köpfe, welche in 2 Hauptnationen getheilt sind, davon die eine negerartige, die Papuas, welche im Zustande der Wildheit leben, zum Theil ohne Religion sind, und in einen, in körperlicher Bildung und Gestalt von den Europäern abweichenden Menschenstamm, den man zur Malayischen Raçe rechnet, und der sich durch seine Gestalt auszeichnet, eine gewisse Staatsverfassung hat, Ackerbau treibt und eine bewunderungswürdige Geschicklichkeit in seinen Arbeiten zeigt. Sie sind größtentheils Heiden, doch haben auch schon viele die christliche Religion angenommen.

339 Fr. Fr. Was läßt sich noch von Australien sagen, in Hinsicht seiner natürlichen Beschaffenheit?

A. Daß viele dieser Inseln hohe Berge enthalten, fruchtbaren Bodens sind, und daher reich an Produkten aus dem Pflanzenreiche ist, doch von vierfüßigen Thieren hat man nur wenige Arten gefunden. Das Mineralreich ist noch wenig untersucht. Das Klima ist meistens mild, rein und gesund.

340. Fr. Welches ist die größte Insel in Australien?

A. Neu-Holland. Diese 140,000 oder nach Andern 150,000 Q. M. große Insel (daher an Größe beinahe Europa gleich), die als das Kontinent (Festland) Australiens anzusehen ist, wird durch die Torresstraße von Neu-Guinea, und im S. durch die Baß-Straße von der Insel Van-Diemes-Land geschieden, und ist ringsum vom stillen Meere umflossen. Das Innere ist noch völlig unbekannt; es zeigen sich viele Gebirge, und selbst die Küsten sind noch nicht allenthalben genau untersucht.

341. Fr. Welche Theile der Küsten Australiens sehen die Europäer als ihr Eigenthum an?

A. Die nördlichen und westlichen Küsten sehen die Niederländer, die östlichen die Engländer als ihr Eigen-

thum an. An der Ostküste, welche Neu-Wales genannt wird, haben die Engländer eine Verbrecher-Kolonie angelegt.

342. Fr. Wie findet man hier die Einwohner?

A. Ohne Cultur; gehen nackt oder mit Thierfellen bekleidet, verzehren fast alles roh, haben erbärmliche Hütten, und ziehen ihre meiste Nahrung aus den Flüssen oder dem Meere.

343. Fr. Welches sind die bekanntesten Theile des Festlandes?

A. Arnheimsland, Van Diemensland, de Witts-Land, Endrachtsland, Edelsland, Leuwinland, wo am Schwanenflusse die Britten auch eine Kolonie errichtet haben, Nuytsland, Napoleonsland sind die Namen einzelner Theile der Küsten. Die Ostküste heißt Neu-Süd-Wales, und ist am meisten bekannt, weil hier die Britten seit 1787 eine Verbrecherkolonie angelegt haben, deren Bevölkerung jetzt 36,000 Menschen beträgt, und ist in 9 Grafschaften, als: Cumberland, Camden, Argyli, Westmoreland ꝛc. eingetheilt. Darin: Sidney, Hauptstadt aller brittischen Niederlassungen in Australien, der Sitz des Gouverneurs ist, hat 2 Forts, einen Hafen, 50 Straßen, 1500 Häuser und 16,000 Einw. Paramatta, Stadt mit 4000, und Windsor, Stadt mit 4500 Einwohnern.

344. Fr. Was für eine Insel gehört noch zu dieser brittischen Kolonie?

A. Die Insel Van-Diemens-Land, auch Tasmania, nach ihrem Entdecker Tasmann genannt, hat im Innern hohe Gebirge, einen Reichthum an eigenthümlichen Gewächsen und einen fruchtbaren Boden.

Auch haben die Britten seit 1803 eine Kolonie angelegt, die die Ostseite der Insel einnimmt, in 2 Provinzen getheilt ist, und 16 bis 20,000 Einw. enthält. Darin Hobart-Town die Hauptst. ist, und 1000 Häuser mit 7000 Einwohnern hat.

Auch die Insel Norfolk wird gleichfalls von den Britten zu einer Strafkolonie benutzt.

345. Fr. Welches sind die übrigen größern Inseln und Inselgruppen von Australien?

A. Folgende: 1.) Neu-Guinea. Diese, ohngefähr Frankreich an Größe gleichkommende Insel, ist noch wenig bekannt, besonders die Südküste. Unter den vielen Neu-Guinea umgebenden Inseln ist Waigion stark bevölkert, und hat den guten Hafen Offak. Die Größe von Neu-Guinea beträgt 12,000 Q. M., welche von 500,000 Menschen bewohnt sind.

2. Neu-Seeland, welche durch die Cooks-Strasse in 2 Inseln getheilt ist, enthält an Größe 4300 (nach neueren Untersuchungen nur 2900) Q. M., bevölkert von 100,000 Menschen. Seit 1814 haben die Britten auf dieser Insel eine Mission und Kolonie angelegt. Die Einwohner sind Menschenfresser.

3. Neu-Caledonien, welche 325 Q. M. Flächenraum enthält, bewohnt von 50,000 Einwohnern. Südlich von ihr liegt die Fichten- oder Cypressen Insel, die mit 100 Fuß hohen Bäumen besetzt ist.

4. Neu-Georgien, auch Salomons-Inseln genannt. Der Flächenraum dieser Inselgruppe beträgt 400 Q. M. Zu den größern Inseln gehören Isabel, Bougainville ꝛc. Zu bemerken ist hier, daß kein Unterthan bey Todesstrafe in des Königs Schatten treten darf.

5. Der Archipel von Neubritanien, eine Inselgruppe, davon die größten sind: Neu-Britain, die Insel Stephens, Neu-Irland, Neu-Hanover, welche sehr bevölkert sind.

6. Die Admiralitäts-Inseln, welche aus einer größern und vielen kleineren bestehen, sehr fruchtbar und von einem rohen Geschlechte bewohnt ist. Ihr Flächenraum beträgt 150 Q. M., bevölkert von 100,000 Einwohnern.

7. Die Mulgrave's Inseln, davon die Einwohner schön gewachsen und kupferfarbig sind.
8. Die Pelew-Inseln, haben fruchtbaren Boden; die Einwohner sollen guthmüthig seyn und sich auf 60,000 Köpfe belaufen.
9. Die Marianen-, auch Ladronen- oder Diebes-Inseln genannt, wo ein ewiger Sommer herrscht. Die Einwohner, bey 15,000 Köpfe, sind größtentheils unter spanischer Oberherrschaft, welche hier die Kultur der Baumwolle, des Zuckers ꝛc. betreiben.
10. Die Karolinen oder Neu-Philippinischen Inseln, sind ebenfalls unter spanischer Oberherrschaft. Ihre Einwohner bekennen sich zur katholischen Kirche.
11. Die Königin-Charlotten Inseln, oder der Archipel von Santa-Cruz, davon südlich die Insel Wanikoro liegt, wo der bekannte französische Seefahrer la Perouse Schiffbruch litt, und mit seiner Mannschaft umkam, und wo jetzt ein Denkmal dieser Begebenheit errichtet ist. Die Einwohner regiert ein König.
12. Die Neu-Hebridischen Inseln, eine Inselgruppe, welche ein schönes Klima und einen fruchtbaren Boden hat. Hieher gehören die Inseln, das Heilige-Geist-Land; Malicolo, Tanna ꝛc. genannt. Auf einer derselben speiet ein Vulkan Feuer aus; auf einer andern fliessen heisse Quellen aus der Erde. Die zahlreichen Einwohner, schwarzbrauner Farbe, bey 200,000 an der Zahl, gehen völlig nackt, und haben zum Theil ordentliche Pflanzungen.
13. Die Freundschafts- oder Tonga-Inseln. Diese Inselgruppe, ungefähr 150 an der Zahl, haben ein äußerst schönes Klima. Sie sind niedrig, haben alle süßes Wasser und die gewöhnlichen australischen Produkte.

Die Missionäre haben auch hier mehrere europäische Gartengewächse mit Glück angebaut. Die Einwohner, deren Zahl auf 200,000 geschätzt wird, sind kupferbraun, zeich-

nen sich durch freundschaftliche Gesinnungen und Kunstfleiß aus. Man findet daselbst eine ordentliche bürgerliche Verfassung.

14. Die Gesellschafts- oder Societäts-Inseln haben einen fruchtbaren und wohl angebauten Boden, wie auch ein äußerst mildes Klima. Durch die Bemühungen der brittischen Missionäre ist jetzt auf diesen Inseln das Christenthum als allgemeiner Landesglaube angenommen worden. Die Einwohner sind sehr groß, oliven- u. kupferfarbig, sehr kultivirt und liebenswürdig, kleiden sich in Zeuge und haben eine ordentliche bürgerl. Verfassung unter einem Könige (Regierungsform, gleich einer Art von Lehenssystem). Unter dem Könige Erihrahin, d. i. Groß-Erih, stehen die Erhis, unter diesen die Mahuhounis oder Lehenträger.

15. Die Louisiade; diese aus vielen kleinen Inseln bestehende Gruppe, enthalten zwar hohe Berge, scheinen aber fruchtbar zu seyn. Die Einwohner bauen sich grosse Piroguen (platte Barken) und vertheidigen sich mit Schilden.

16. Die Marquesas- und Washingtons-Inseln. Die größten von den Marquesas-Inseln sind: la Domenika, St. Magdalena, St. Pedro, St. Christian ꝛc.; nördlich liegen die 8 Washingtons- oder Revolutions-Inseln, wovon Nukahiwa die ansehnlichste, mit 12000 Einwohnern, ist.

17. Die Sandwich-Inseln, welche von Cook entdeckt und reich an Produkten sind. Die Einwohner, deren Zahl Cook auf 400000 schätzte, hat nur 130000, und der Flächenraum beträgt 320 Q. M. u. erzeugt viele australische Produkte. Der jetzige König, der diese Inseln regiert, heißt Kaukiali. Seit 1820 haben sich christl. Missionarien aus Nordamerika hier niedergelassen, und nicht nur die christl.

Religion, sondern auch Lesen und Schreiben, durch ordentlich eingerichtete Schulen sehr verbreitet.

Die größte Insel, welche England unter seinen besonderen Schutz genommen hat, heißt Owaihi, auf der Cook den 14. Februar 1779 getödtet wurde.

Noch verdienen bemerkt zu werden: die Waihu- oder die Oster-Insel, die Inseln des südlichen Archipels, die niedrigen Inseln, die Schiffer-Inseln, die Fidschi-Inseln, die Cook- oder Mandschia- (Mangeea) Archipel, die Monteverdos- und die Radack-Inseln.

Lehrer. So haben wir nun unsern ganzen Erdkörper durchwandert, und das Allerwichtigste und Wissenschaftlichste davon vernommen und gehört.

Sollte euch nun, lieben Schüler! das Buch viel Vergnügen verschafft haben, so fühle ich mich für meine große Mühe und Arbeit belohnt; um so mehr aber, wenn hie und da ein edeldenkender Lehrer oder Familien-Vater seinen Kindern großen Nutzen dadurch verschafft.

Ende des 2. Theils.

Verbesserungen.

I. Theil.

Pag. 8. Zeile 13 lies Salzach.
= 15. = 3 v. unten lies Buckowina.
= 19. = 2 = = = Znaymerkr.
= 20. = 7 = = = Brünn.
= 21. = 9 = = = Moldau.
= 25. = 17 und letzte lies Buckowina.
= 29. = 1 lies Kreise.
= 29. = 6 v. unten lies Bellovar.
= 32. = 25 lies Friaul.
= 60. = 3 v. unten lies nebst.
= 70. = 10 lies Lothringen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wernhard, Joseph

Große Reisen durch Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, in Fragen und Antworten und mit Reise-Routen versehen

Augsburg u.a. 1832

Geo.u. 488 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10430188-3